Baß.

Ich bin der gümpl schnarr auch mit
Die tieff zu halten ist mein sitt/
Nun singt all frisch/ habt vleiß in sachn/
Das wir den Ygl frölich machn.

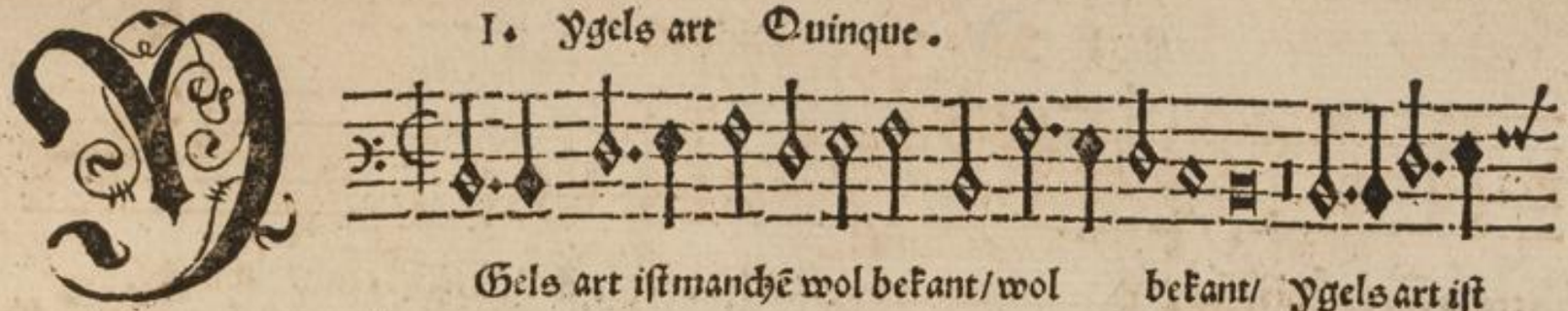
BIBL. PUBL. BASILIENSIS

Register.

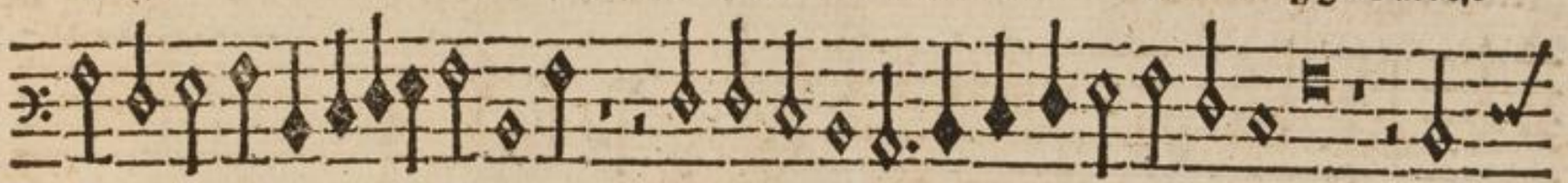
I Igels art/ Quinque Vocum.
II Schlacht vor Pauia.
III Von Dauben.
IIII Von Nasen.
V Von Löffeln.
VI Ein Quodlibet/ N. Schnellinger/ fürt ein jede stim̃ jren eigē Text.
VII Quodlibet/ fürt yede stym̃ jren eygen Text.
VIII Quodlibet fürt yede stym̃ jren eygen Text.
IX Ein Guckguck/ Quodlibet.
X Quodlibet/ fürt yede stym̃ jren eygen Text.
XI Quodlibet/ fürt yede stym̃ jren eygen Text.
XII Quodlibet/ Schlemmer/ Prasser.
XIII Der Nemo.
XIIII Quodlibet/ Da truncken sie die liebe lange nacht.
XV Von Eyren.
XVI Von Narren.

XVII Seck/Meuß/vnd Katzen.
XVIII Das Wein Gesang.
XIX Wach auff/ein Quodlibet.
XX Zum Bier/Quodlibet.
XXI Von Secken.
XXII Vaßziehen in Osterreych.
XXIII Fewr bewaren.
XXIIII Das Gleut zu Speyr/Sex Vocum.
XXV Larauschen.

14. Ygels art Quinque.

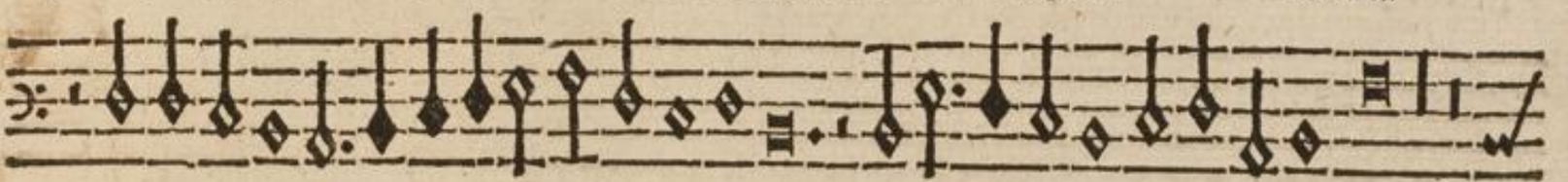


Ygels art iſt manchē wol bekant/ wol bekant/ Ygels art iſt

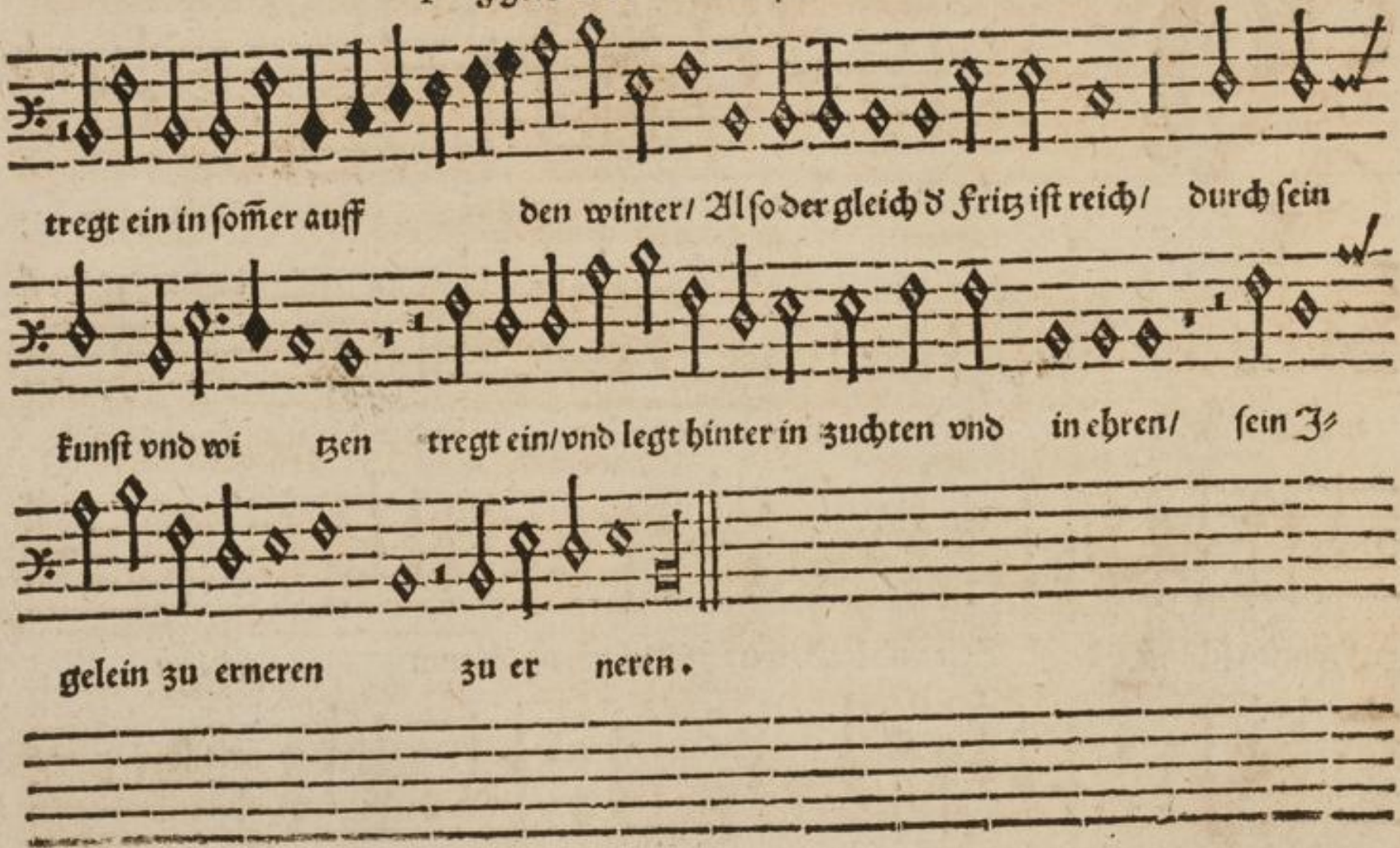


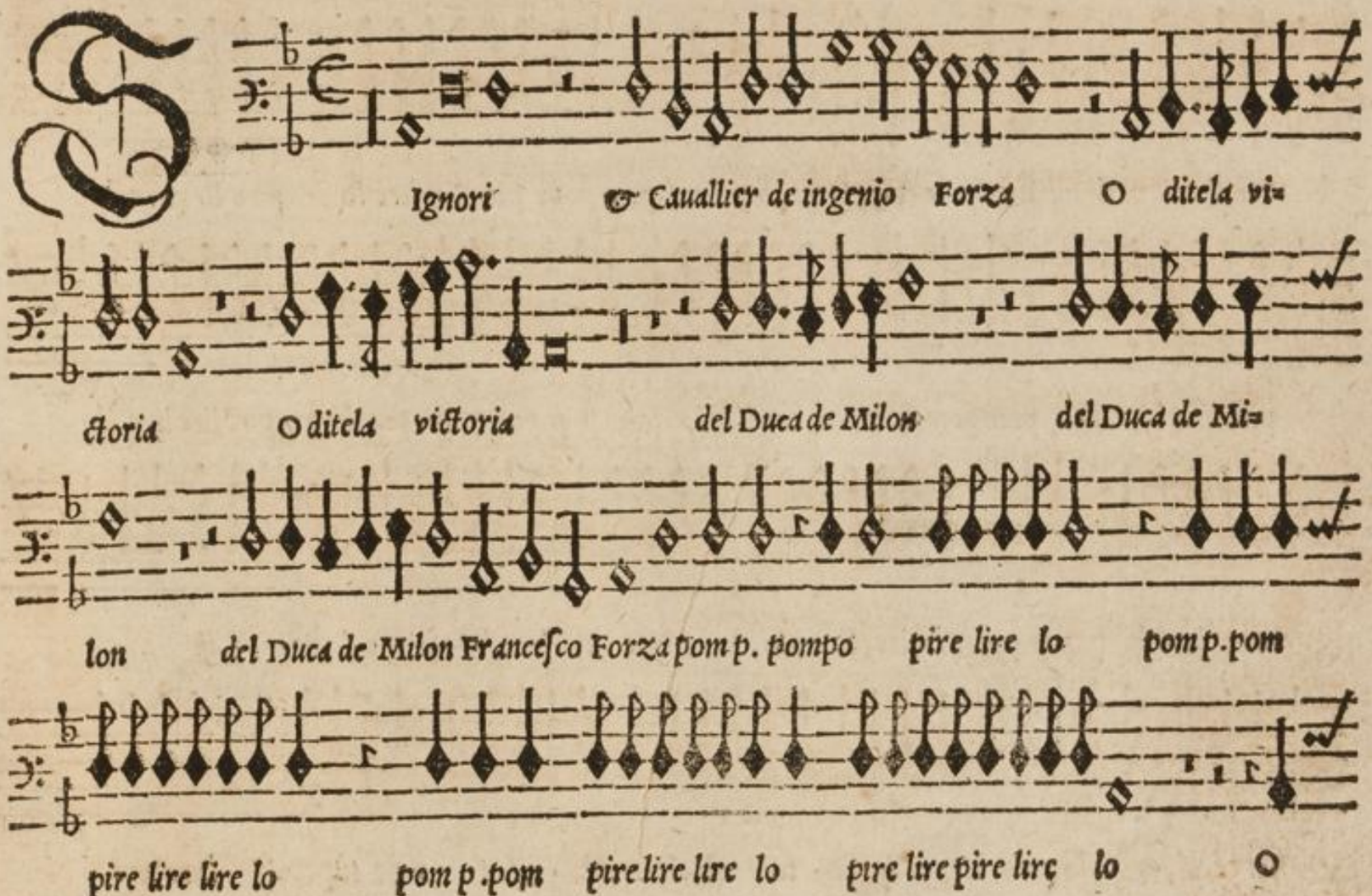
manchen wol bekant bekant/ thut weit hin vnd wider wandren/ Des

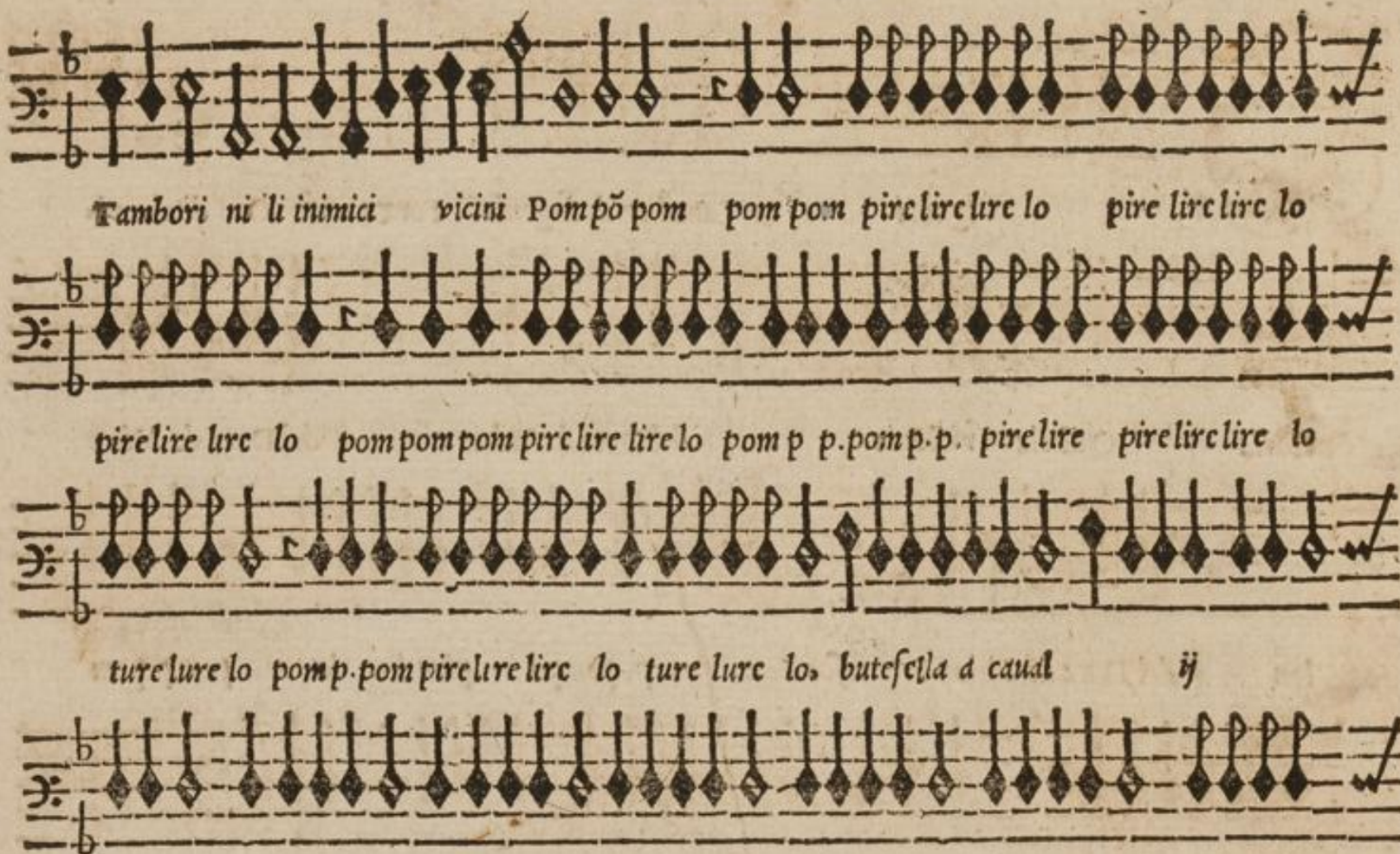
Frantzen ſchrifft durch Stet vnd land/wirt gſchickt von eim zum andren/

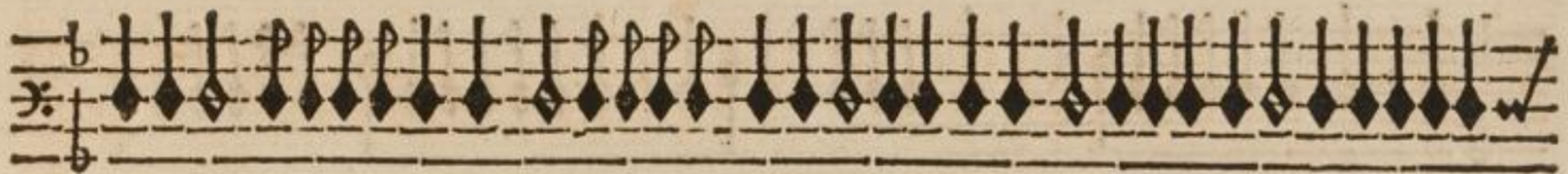


Der Ygl auch hat an jm den brauch/thuts obs an pörſther ſpitzen/

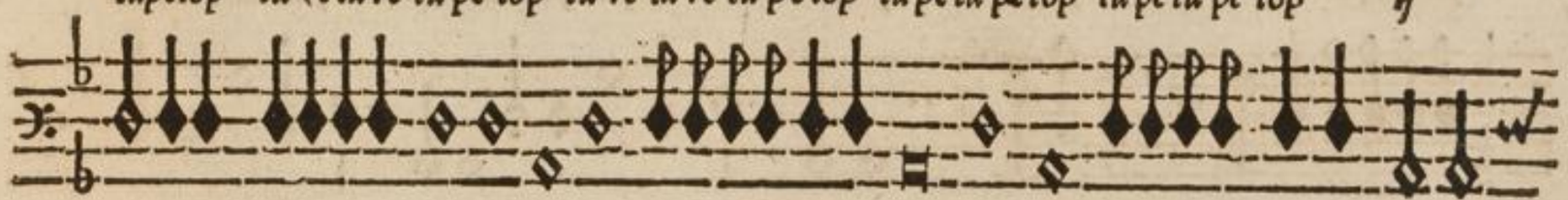

tregt ein in ſom̃er auff den winter/ Alſo der gleich d Fritz iſt reich/ durch ſein
kunſt vnd wi tzen tregt ein/ vnd legt hinter in zuchten vnd in ehren/ ſein Z=
gelein zu erneren zu er neren.


Ignori & Cauallier de ingenio Forza O ditela vi-
ctoria O ditela victoria del Duca de Milon del Duca de Mi-
lon del Duca de Milon Francesco Forza pom p. pompo pire lire lo pom p. pom
pire lire lire lo pom p. pom pire lire lire lo pire lire pire lire lo O

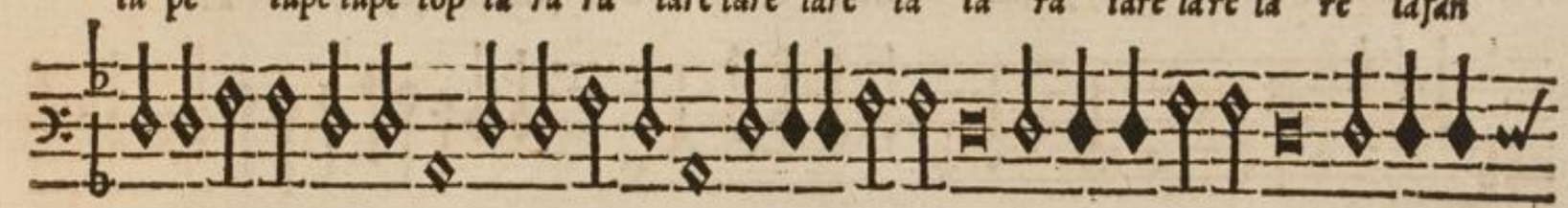

Tambori ni li inimici vicini Pompõ pom pom pom pirc lirc lurc lo pire lirc lirc lo
pire lire lurc lo pom pom pom pirc lire lire lo pom p p. pom p. p. pire lire pire lirc lire lo
ture lure lo pom p. pom pire lire lirc lo ture lurc lo, butescla a caual ij
a caual, tout a latandart ij tout a latandart ij tupe tupe top ture lure



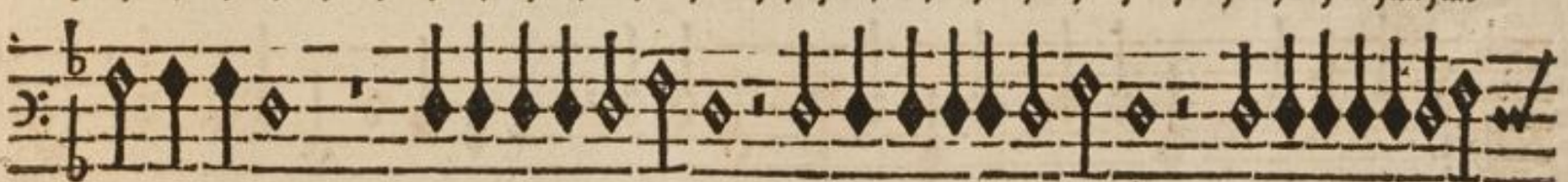
tupetop tu re lu re tu pe top tu re lu re tu pe top tu pe tu pe top tu pe tu pe top ij



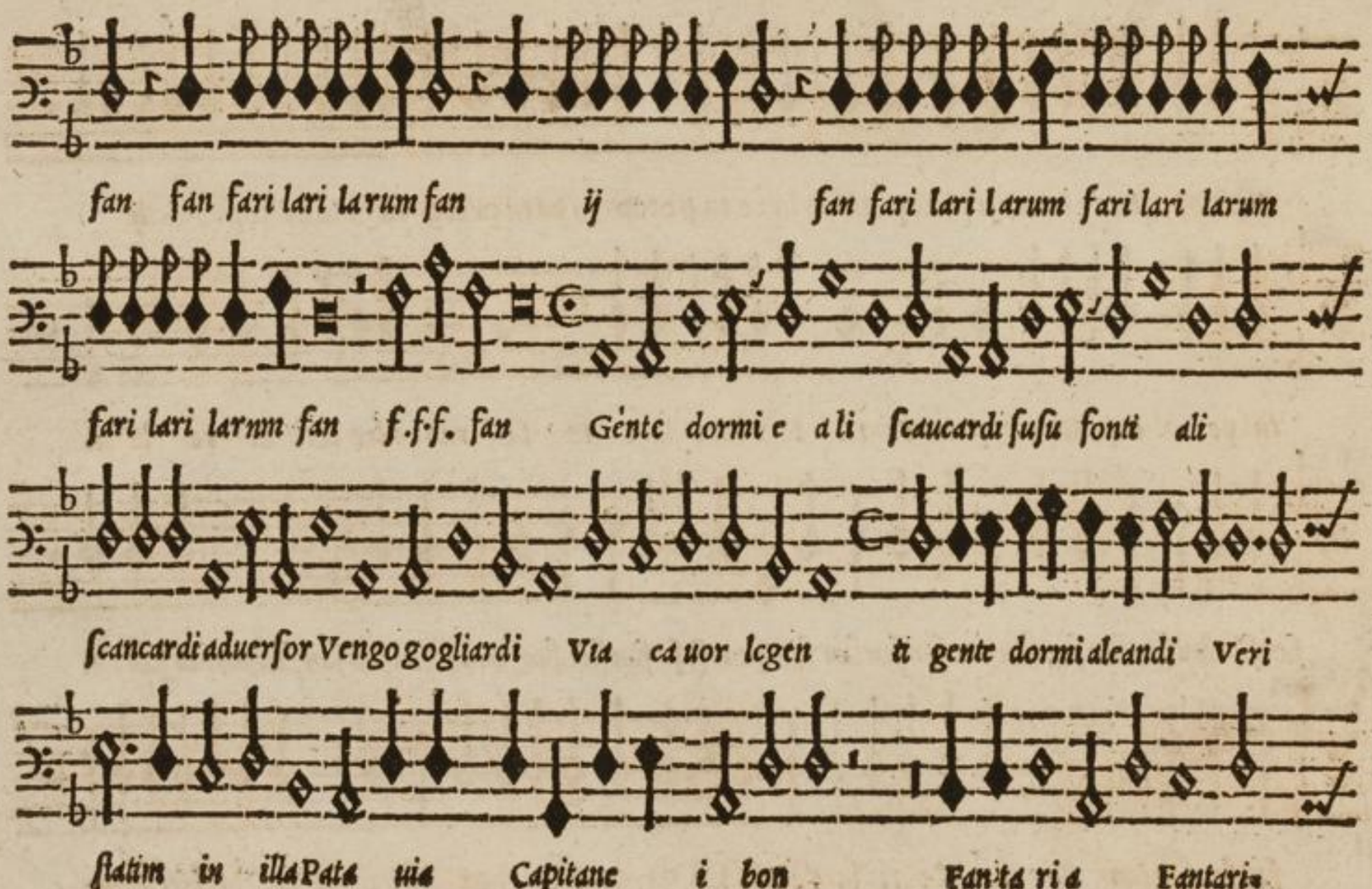
tu pe tupe tupe top ta ra ra tare lare lare ta ta ra tare lare la re lafan

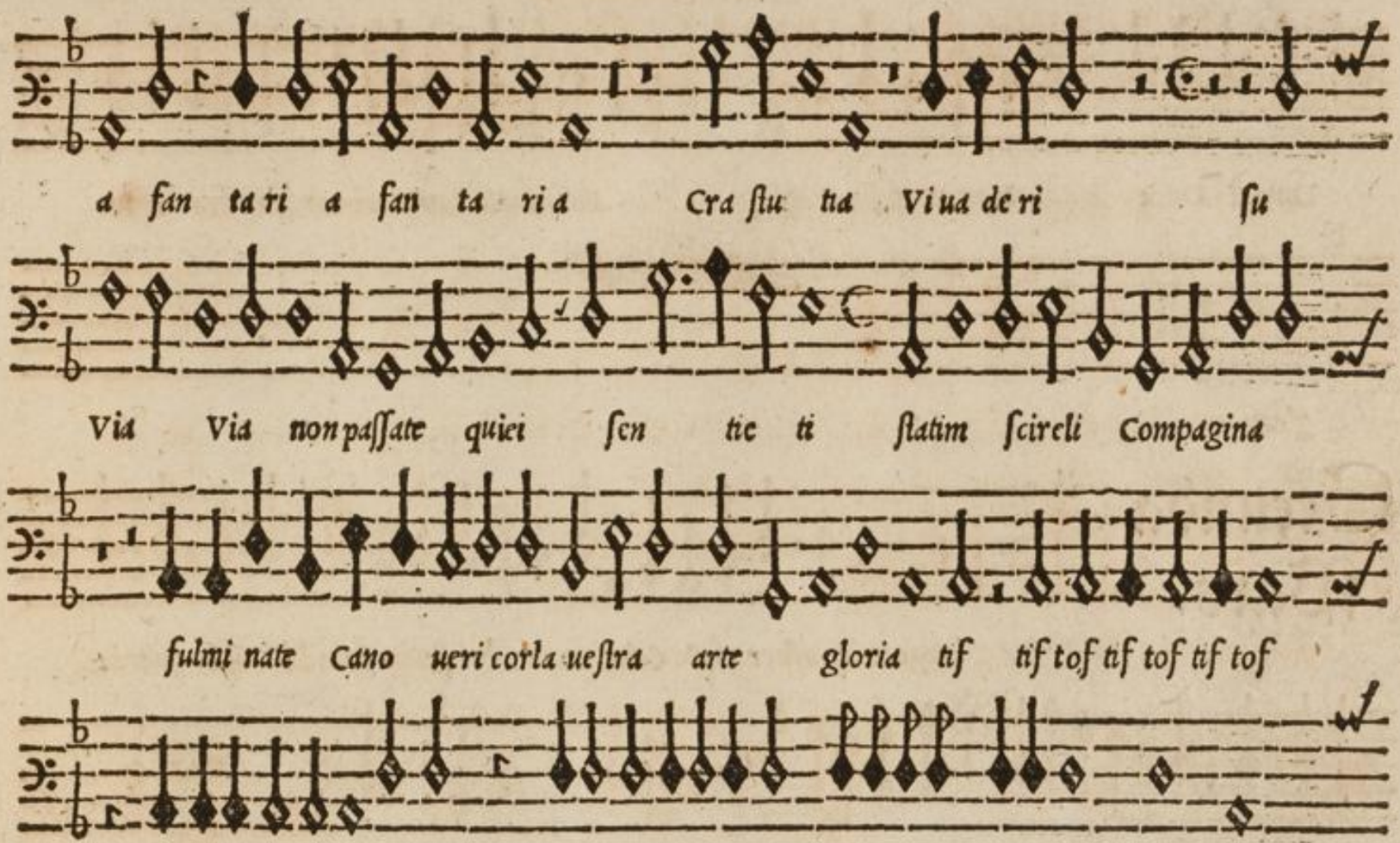


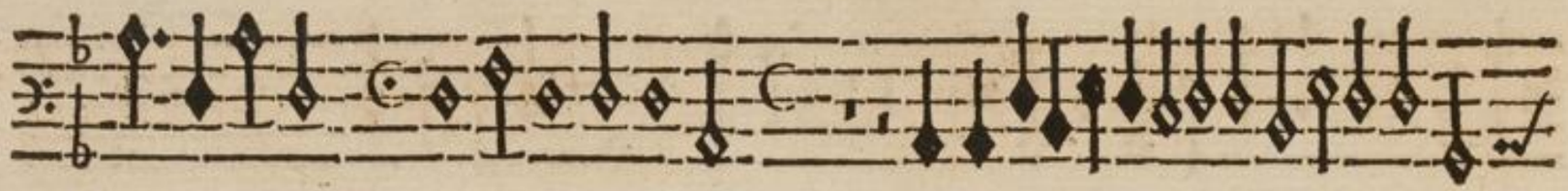
fan fan fan fan fan fan fan fan fan fan fan fan fan f. f. fan fan fan fan fan fan fan fan fan fan fan fan



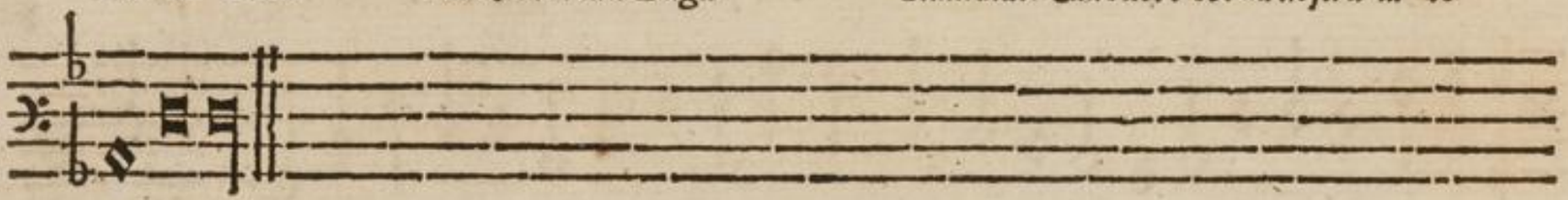
fan fan fan fan fa ri la ri la rum fan ij fan fari lari larum


fan fan fari lari larum fan ij fan fari lari larum fari lari larum
fari lari larum fan f.f.f. fan Gente dormi e ali scaucardi susu fonti ali
scancardi aduersor Vengo gogliardi Via ca uor legen ti gente dormi aleandi Veri
statim in illa Pata uia Capitane i bon Fantaria Fantari


a fan ta ri a fan ta ri a Cra ſtu tia Vi ua de ri ſu
Via Via non paſſate quiei ſen tie ti ſtatim ſcireli Compagina
fulmi nate Cano ueri corla ueſtra arte gloria tif tif tof tif tof tif tof
tif tif tif tof tof tof tof tof tif tof tof tif tof tif tof ture lure fari fan Duca

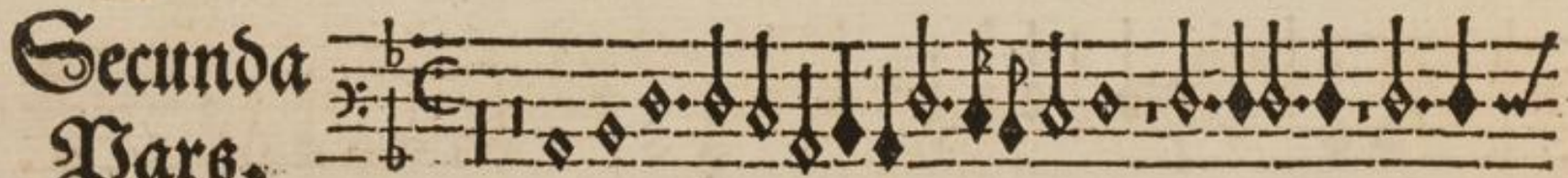


Du ca Duca Maza torcha Dagli Fulminate Canoueri corda ueſtra ar te

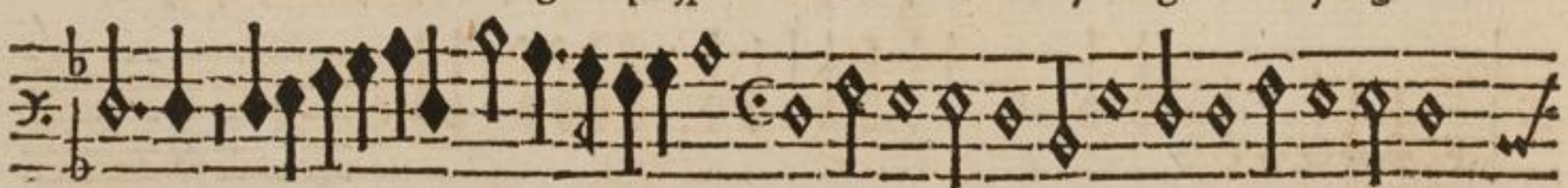


glo ti a.

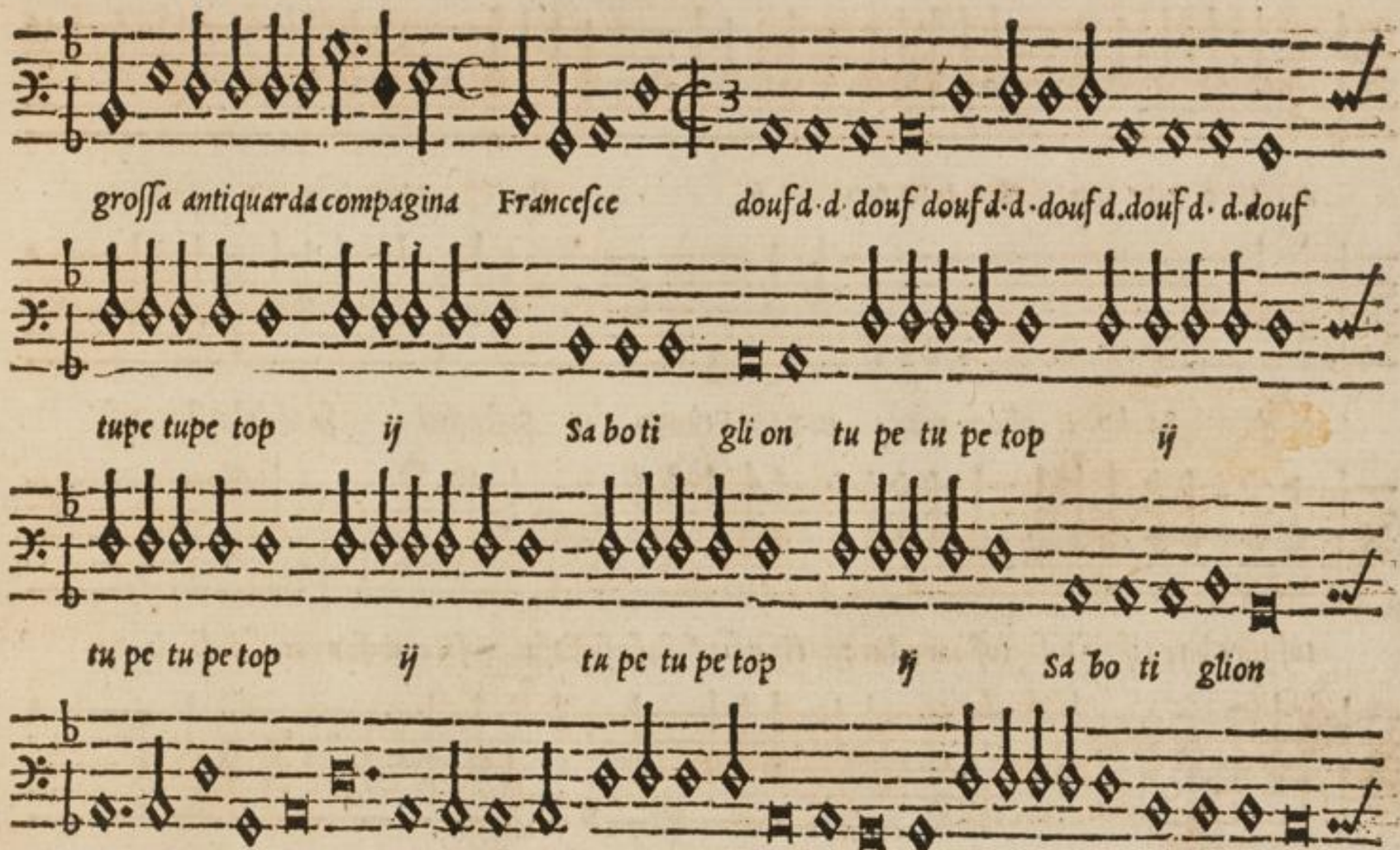
Secunda Pars.

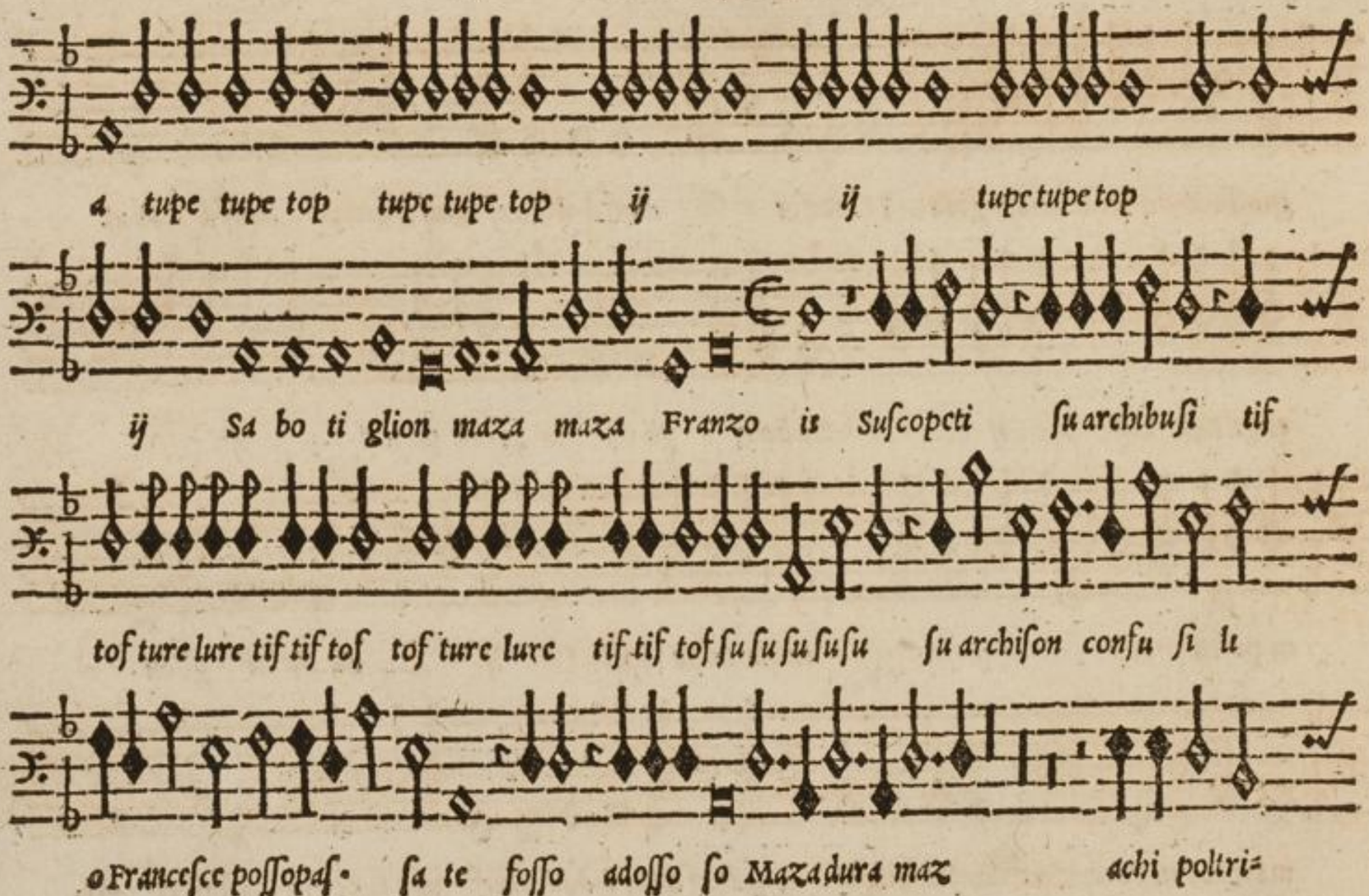


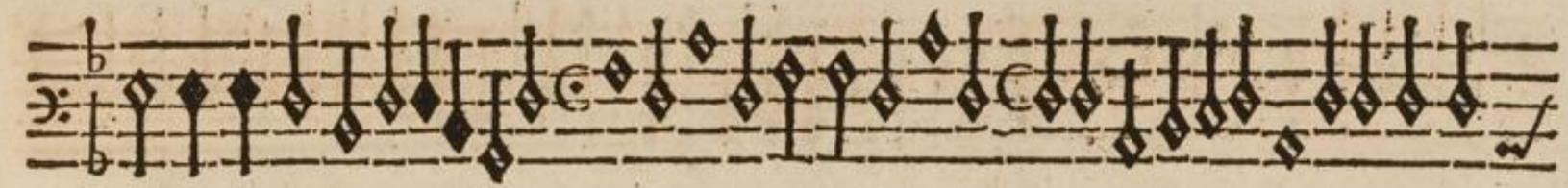
Signor proſper Calo nc ſc guarda ij guarda



guarda Calaniſtia gente Lom bar da Staben fa to conteſte ale contra uerſi

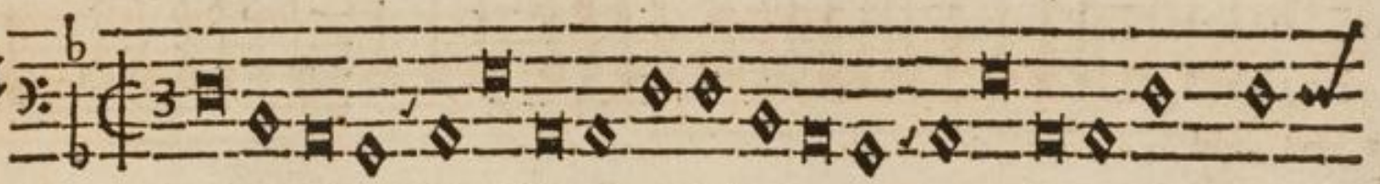

grossa antiquarda compagina Francesce douf d·d· douf douf d·d·douf d.douf d· d.douf
tupe tupe top ij Sa bo ti gli on tu pe tu pe top ij
tu pe tu pe top ij tu pe tu pe top ij Sa bo ti glion
ma za Fran Fran zois douf d.d.douf d·douf douf douf d·douf douf tupe tupe top Sa bo ti gli-

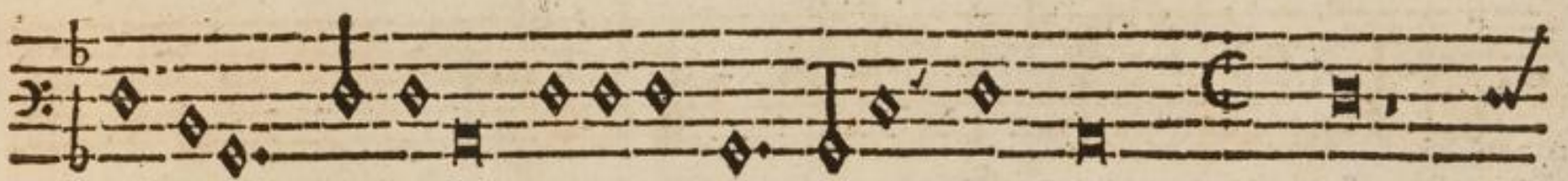

a tupe tupe top tupe tupe top ij ij tupe tupe top
ij Sa bo ti glion maza maza Franzo is Suſcopcti ſu archibuſi tif
tof ture lure tif tif tof tof ture lure tif tif tof ſu ſu ſu ſu ſu ſu archiſon confu ſi lu
o Franceſce poſſopaſ. ſa te foſſo adoſſo ſo Mazadura maz achi poltri-

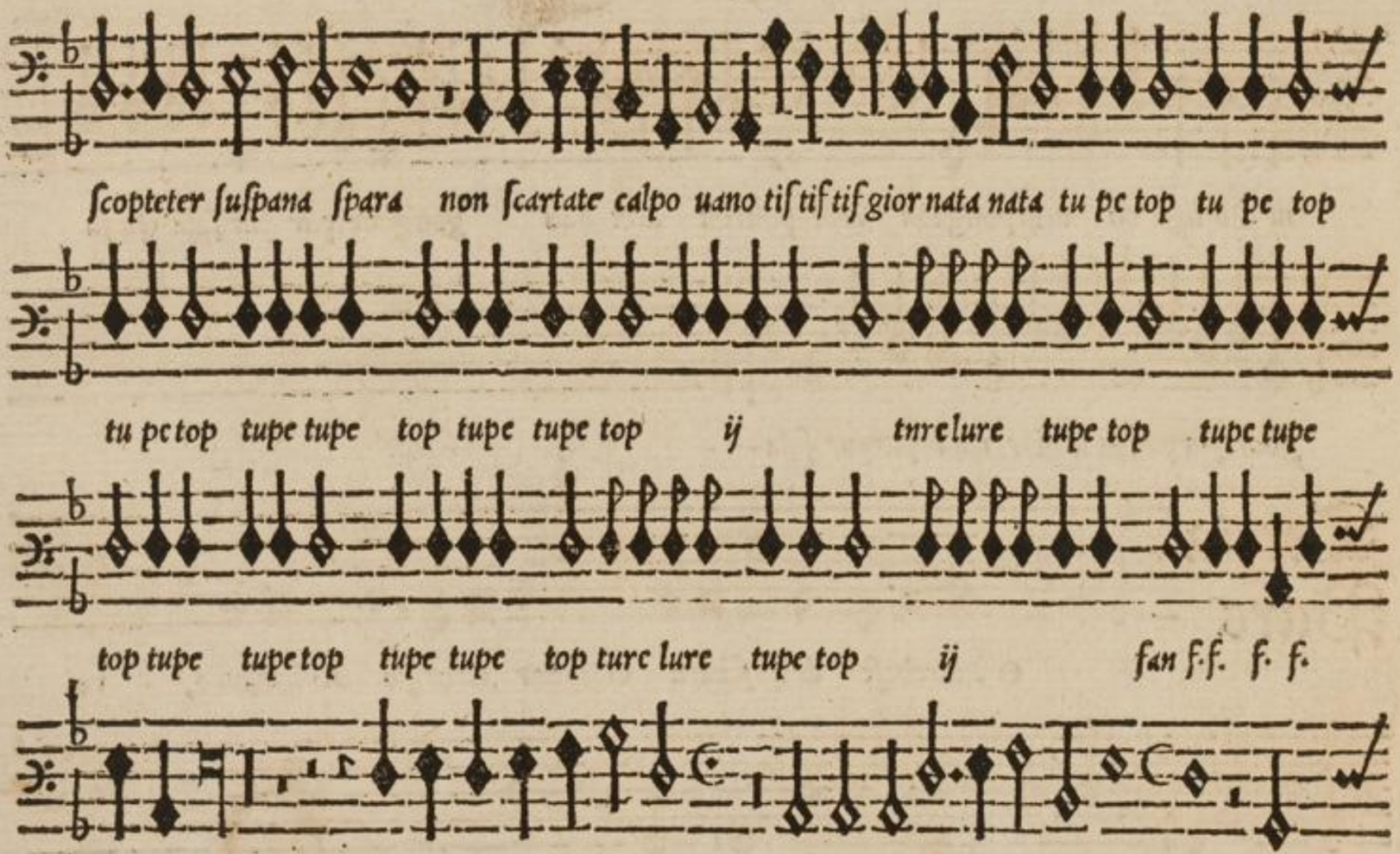

ni Po tiglu on achipotiglion achi poltrint achi bati gonglioripur ſur ſala ſu ſu

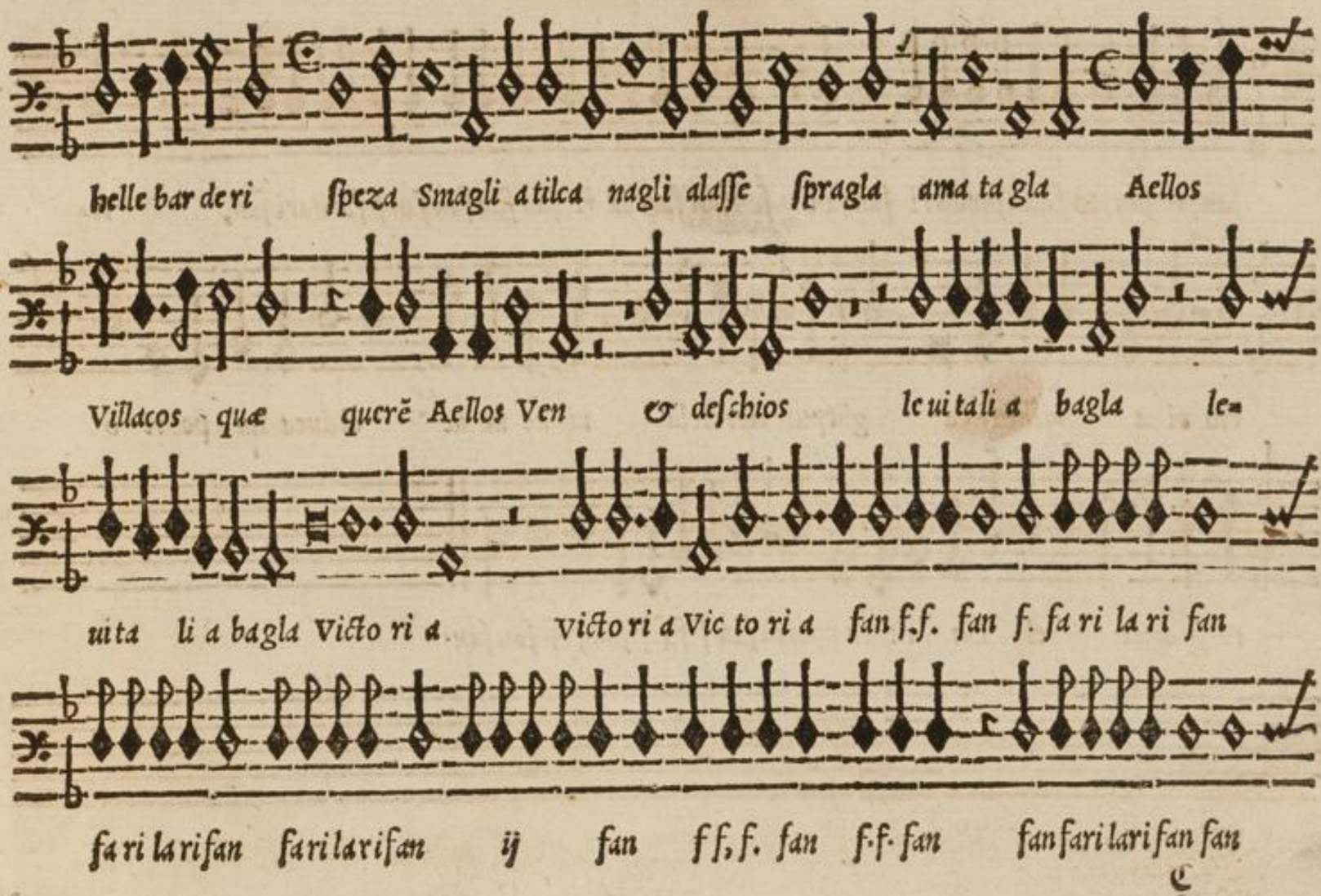
glioripurpur ſa la gior nata purpur ſala.

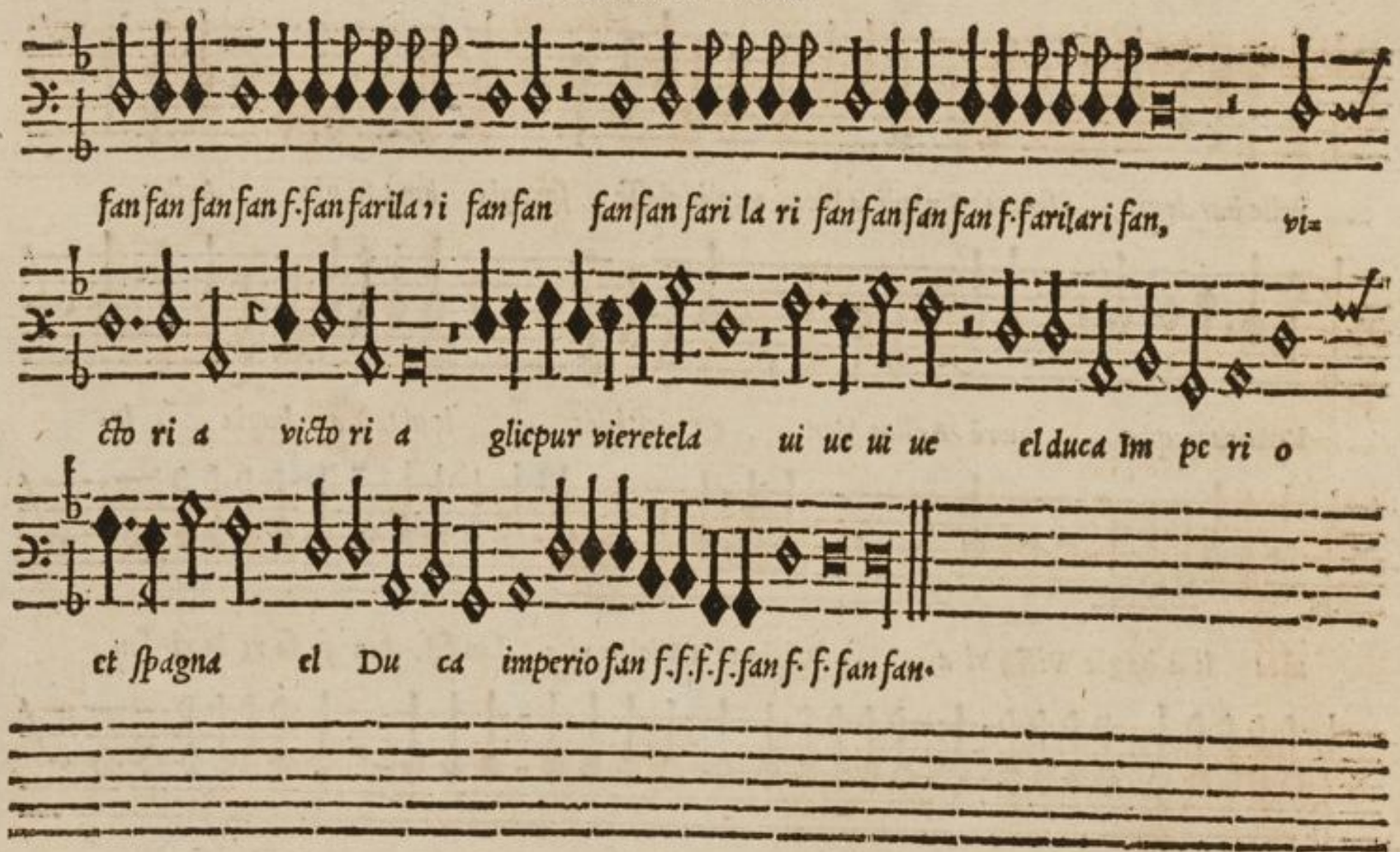
Tertia Pars


O Marcheſe de Peſchara O Signor Georgio A lemanno, voi

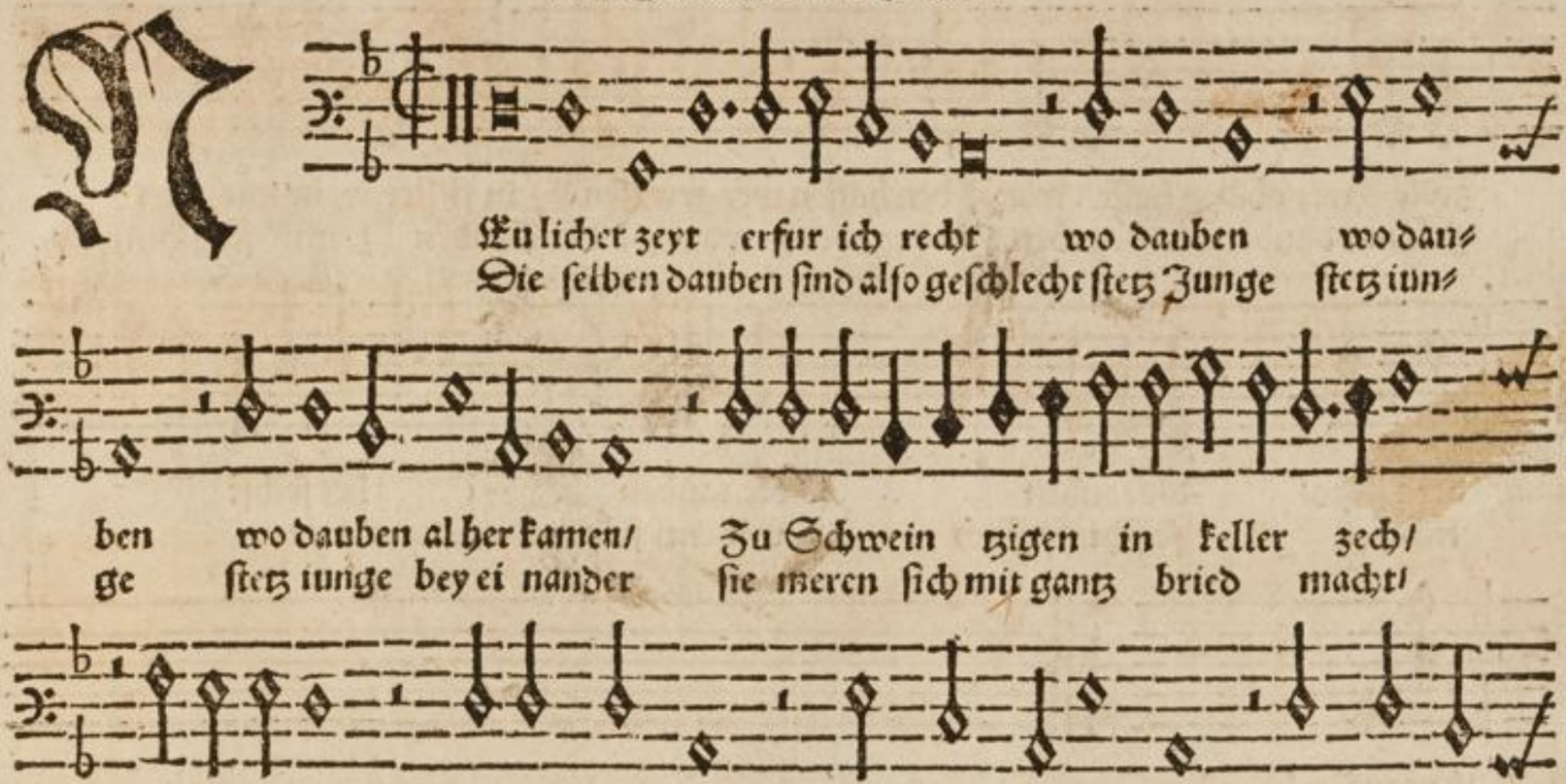

vienla a ma ra digni ſui ze ra vil la no

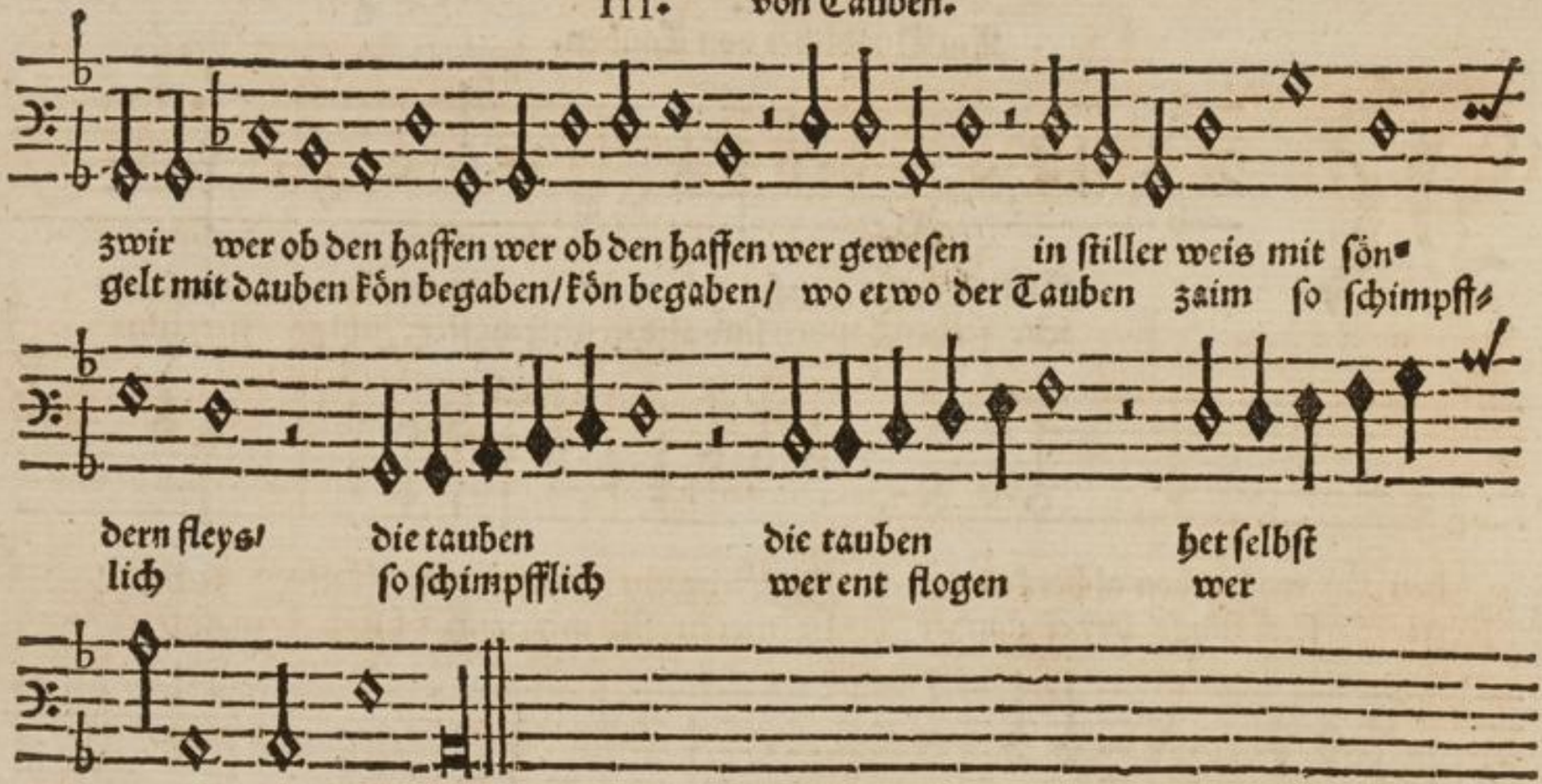

ſcopteter ſuſpana ſpara non ſcartate calpo uano tiſ tif tif gior nata nata tu pe top tu pe top
tu pe top tupe tupe top tupe tupe top ij tnrelure tupe top tupe tupe
top tupe tupe top tupe tupe top turc lure tupe top ij fan f.f. f. f.
fan fan. Nur her her ir kue ſchwantz wir wöllen euch abknu blen ſu


helle bar de ri ſpeza Smagli a tilca nagli alaſſe ſpragla ama ta gla Aellos
Villacos quæ qucrẽ Aellos Ven & deſchios le ui tali a bagla le-
uita li a bagla Victo ri a Victo ri a Vic to ri a fan f.f. fan f. fa ri la ri fan
fa ri la rifan farilarifan ij fan ff,f. fan f.f. fan fanfarilarifan fan

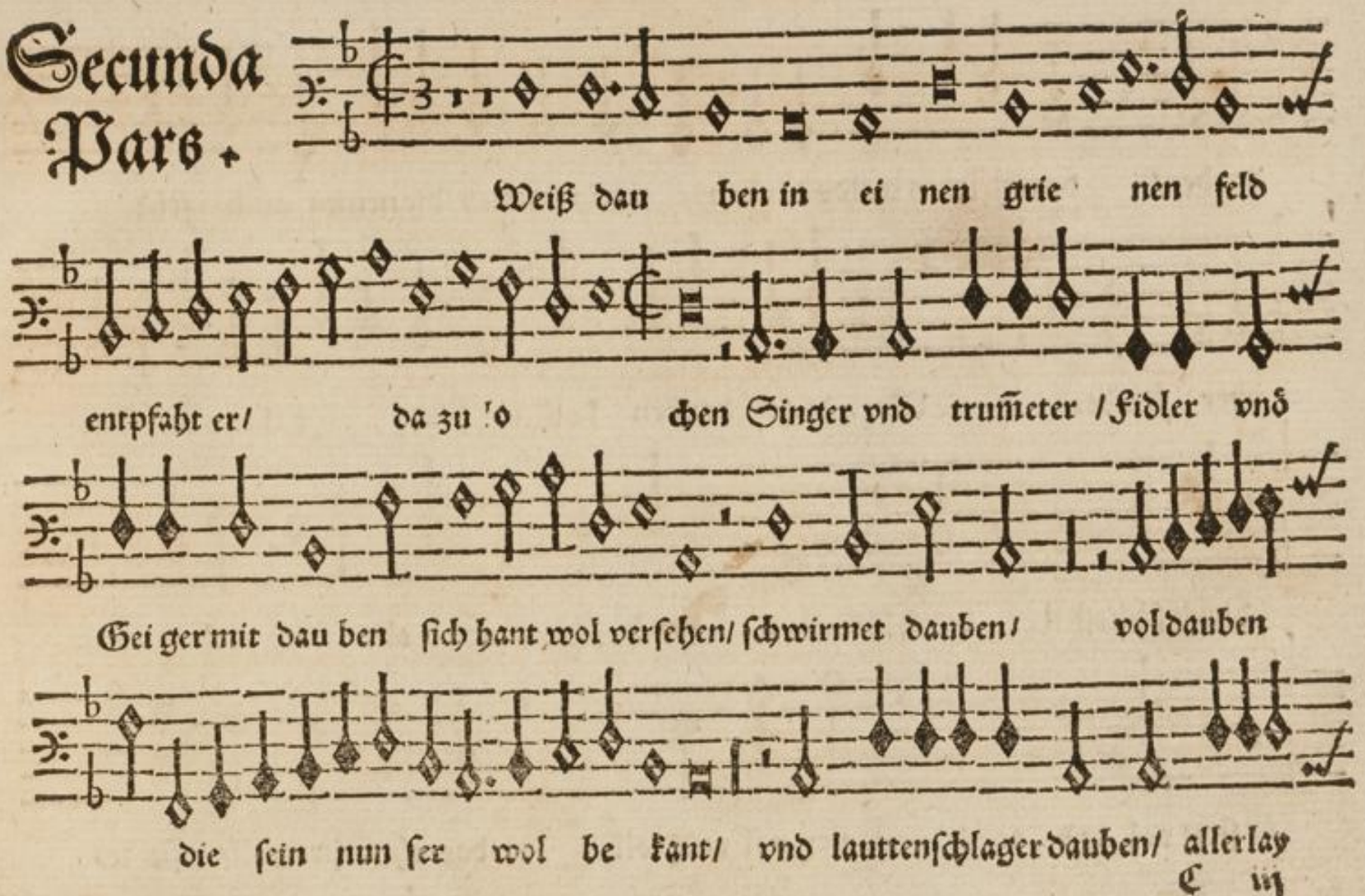

fan fan fan fan f. fan farila ri i fan fan fan fan fari la ri fan fan fan fan f. farilari fan, vi=
cto ri a victo ri a glicpur vieretela ui uc ui ue el duca Im pc ri o
ct ſpagna el Du ca imperio fan f. f. f. f. fan f. f. fan fan.

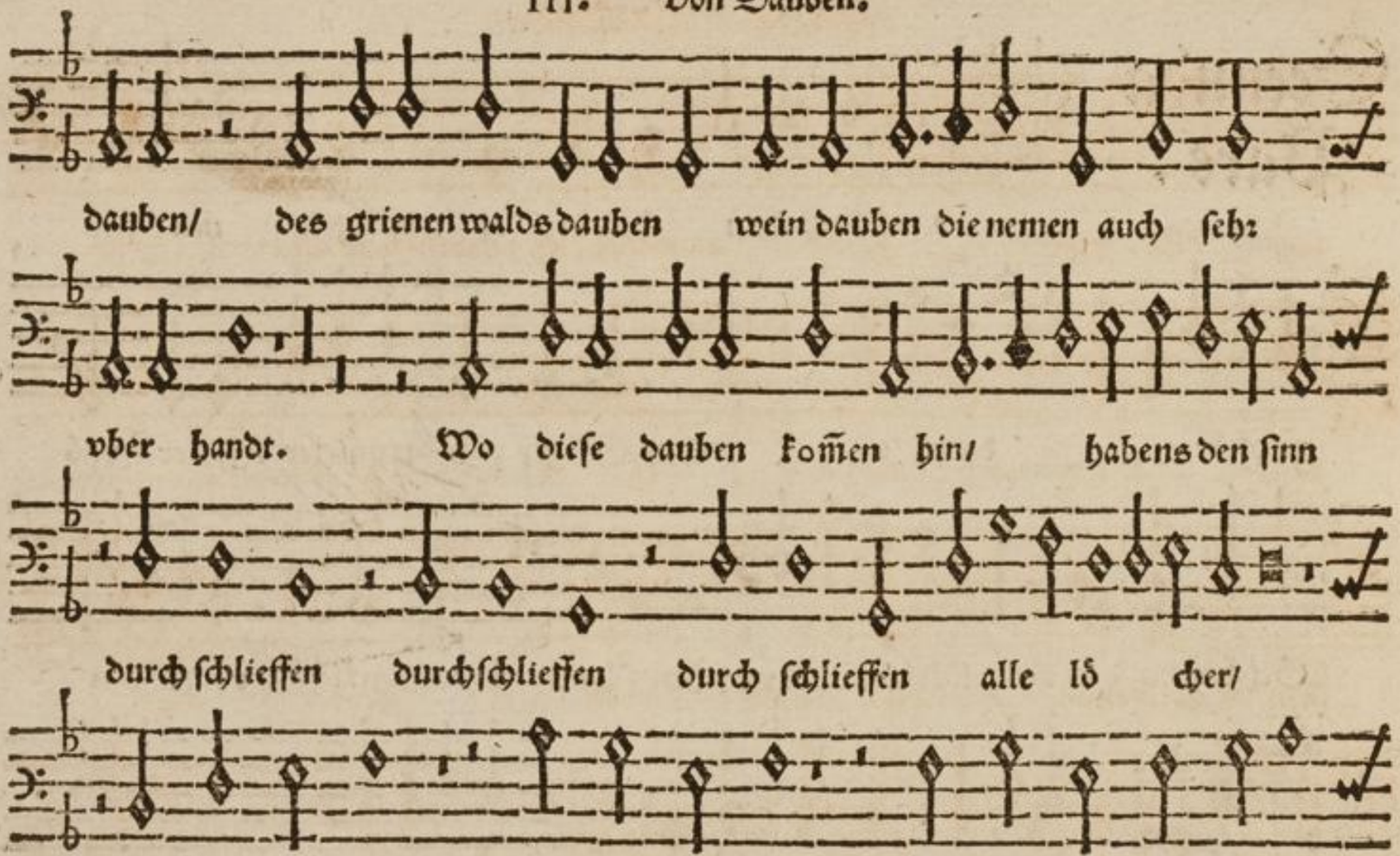
Ein Quodlibet von Tauben.

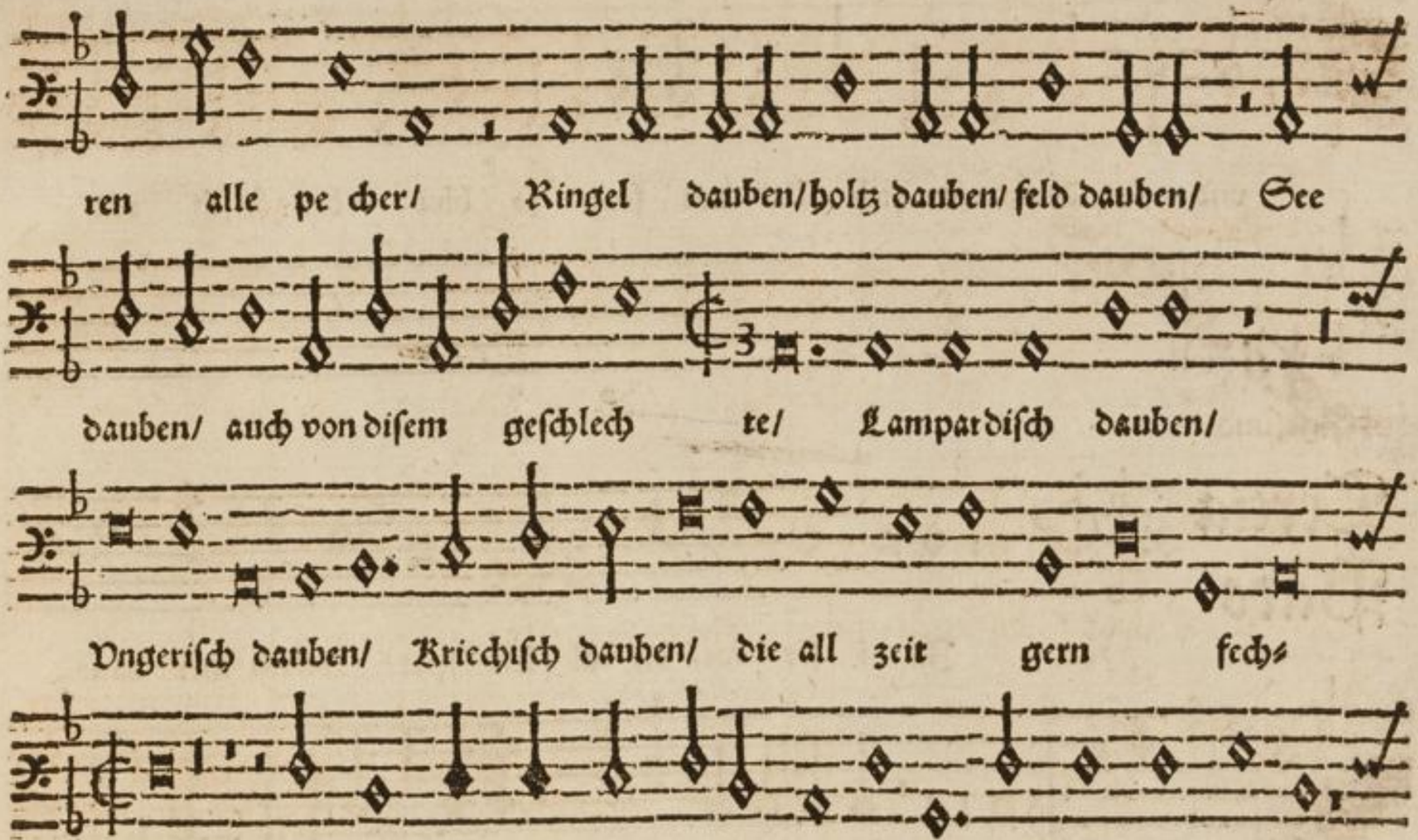


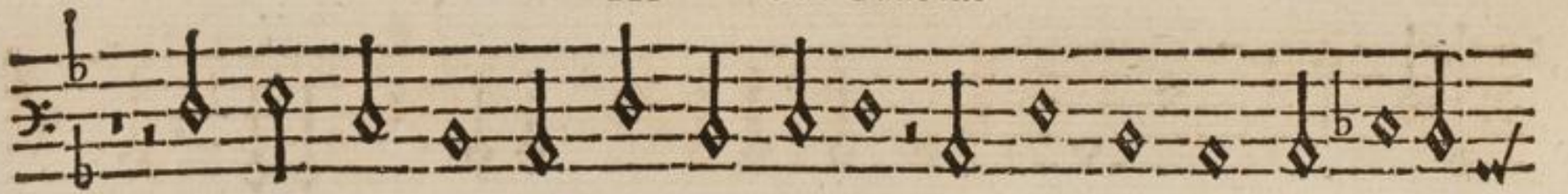

zwir wer ob den haffen wer ob den haffen wer gewesen in stiller weis mit sön-
gelt mit dauben kön begaben/ kön begaben/ wo etwo der Tauben zaim so schimpff-
dern fleys/ lich
die tauben so schimpfflich
die tauben wer ent flogen
het selbst wer
her auß gelesen. wer entflogen.

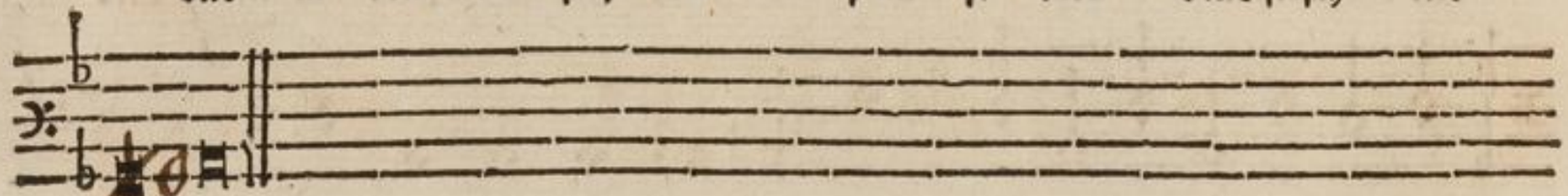
Secunda Pars.



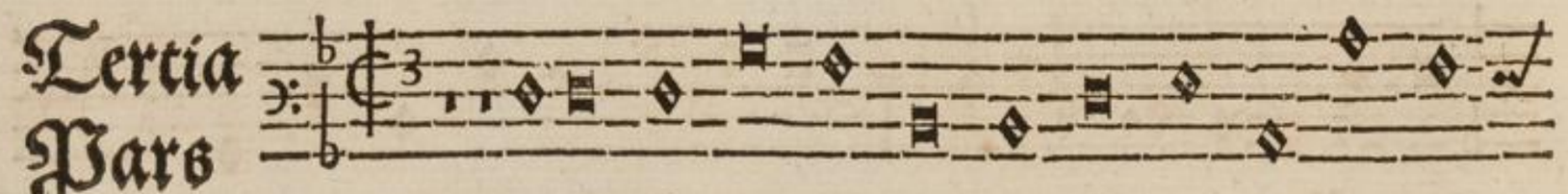

dauben/ des grienen walds dauben wein dauben die nemen auch seh:
vber handt. Wo diese dauben komen hin/ habens den sinn
durch schlieffen durchschlieffen durch schlieffen alle lö cher/
stetz vol vnd toll/ stetz vol vnd toll das thut jn woll/ sie les

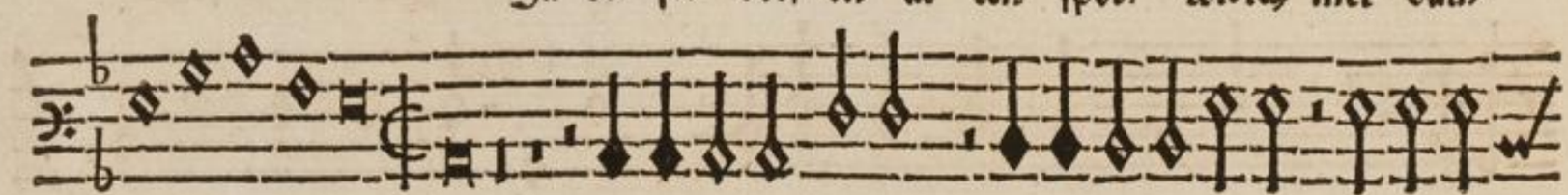

ren alle pe cher/ Ringel dauben/holtz dauben/ feld dauben/ See
dauben/ auch von diſem geſchlech te/ Lampardiſch dauben/
Vngeriſch dauben/ Kriechiſch dauben/ die all zeit gern fech-
ten Jm wein pecher bleibt keiner ler/ſie ſein vol zu aller ſtund.

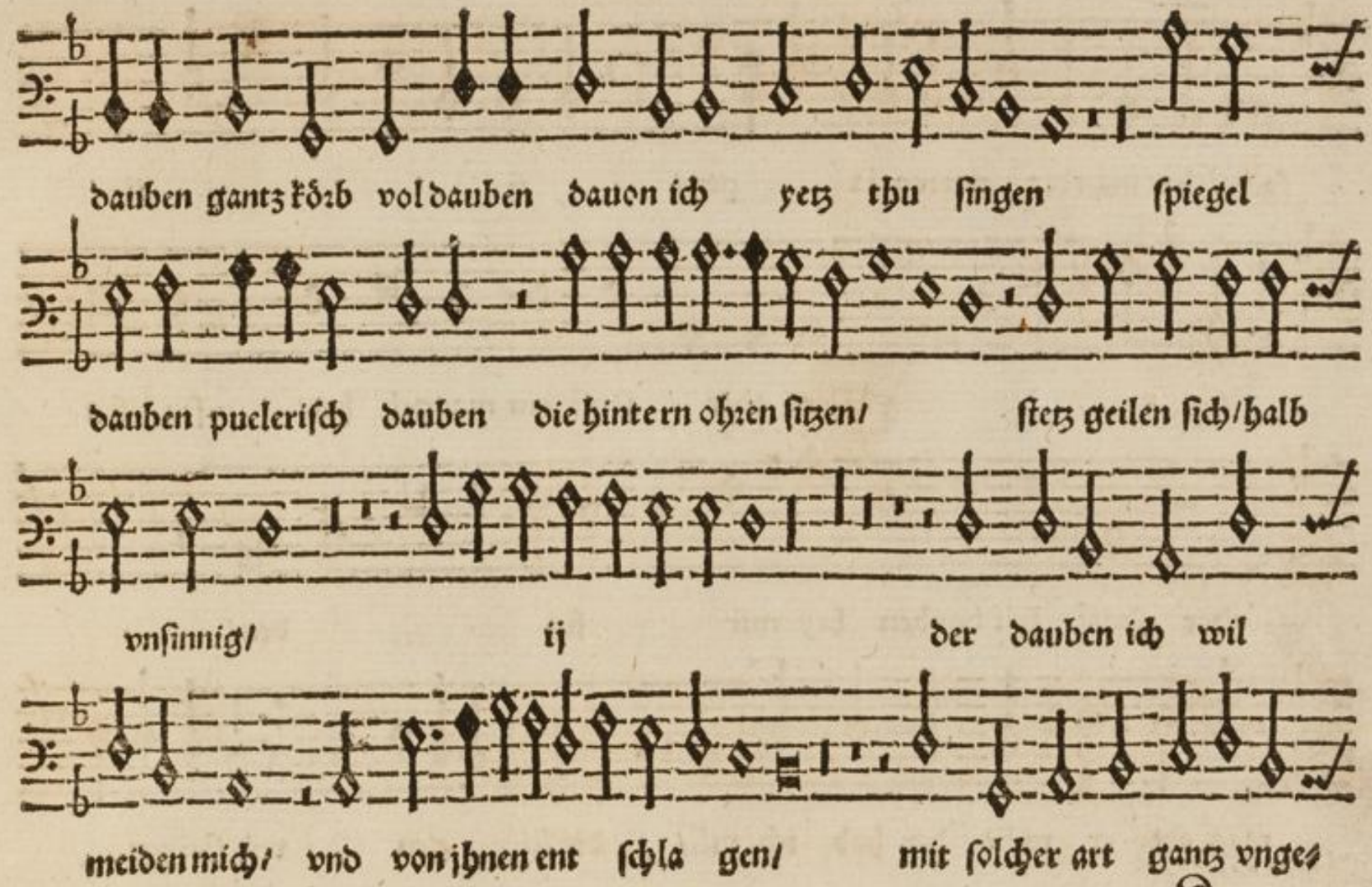

vnd in dem wein ſich ba den fein/ ſo blei bens friſch vnd

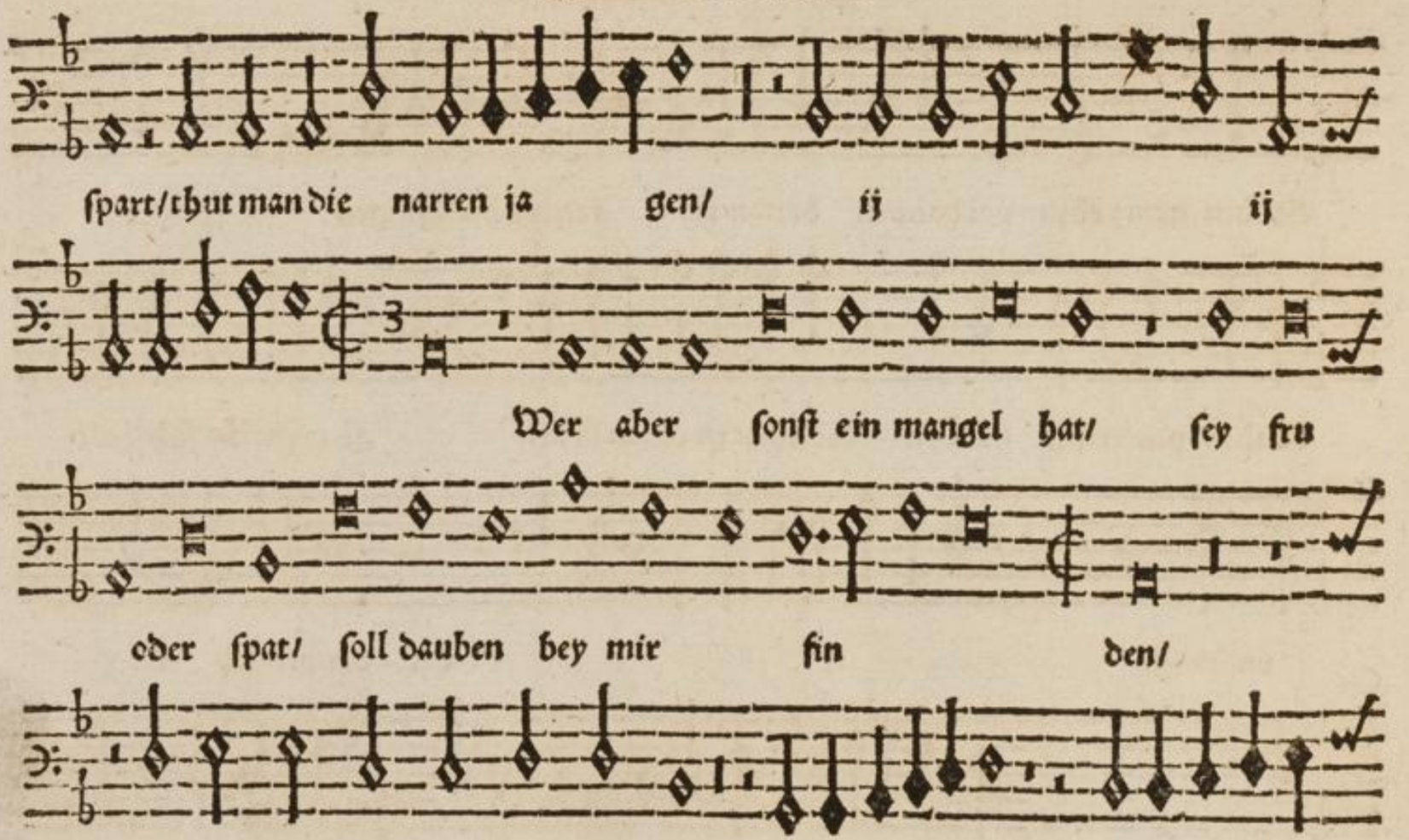

geſund.

Tertia Pars

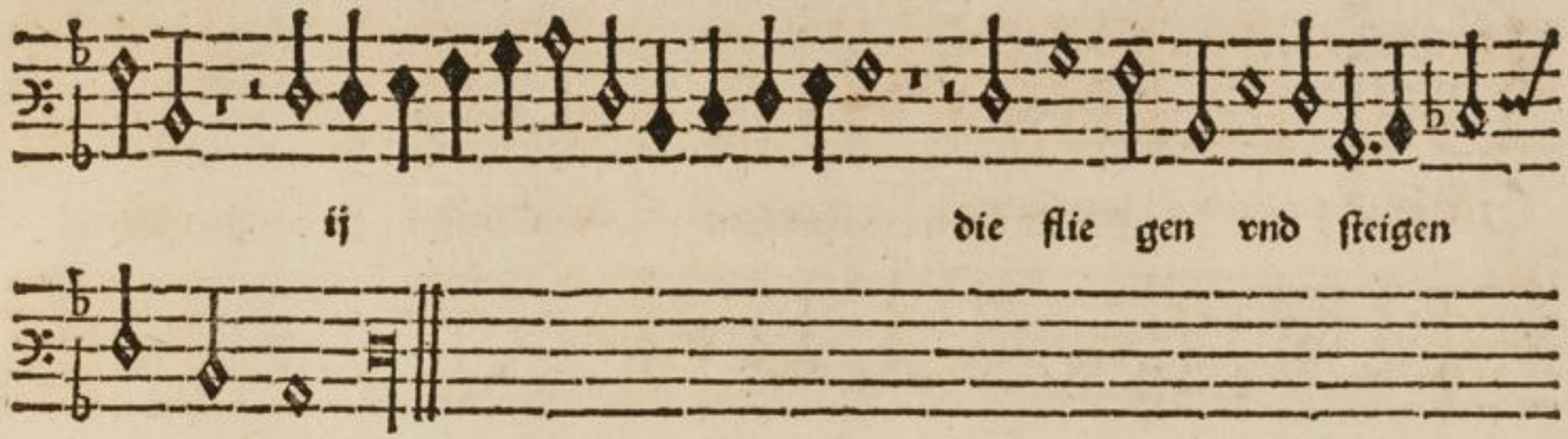

In di ſer rot/ on al len ſpot/ wil ich mer dau-

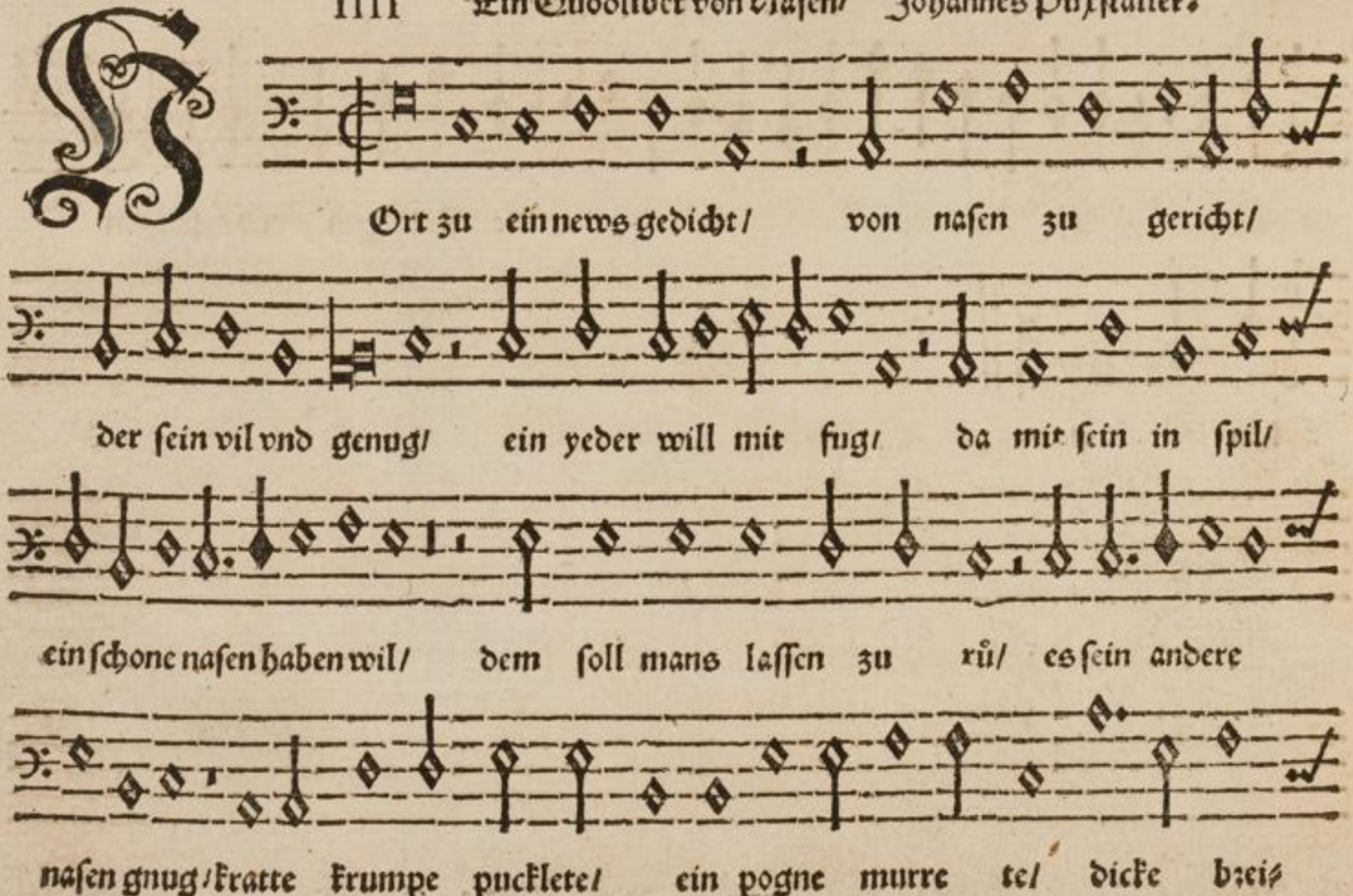

ben brin gen/ Componiſten dauben/ Organiſten dauben/ Poetiſch

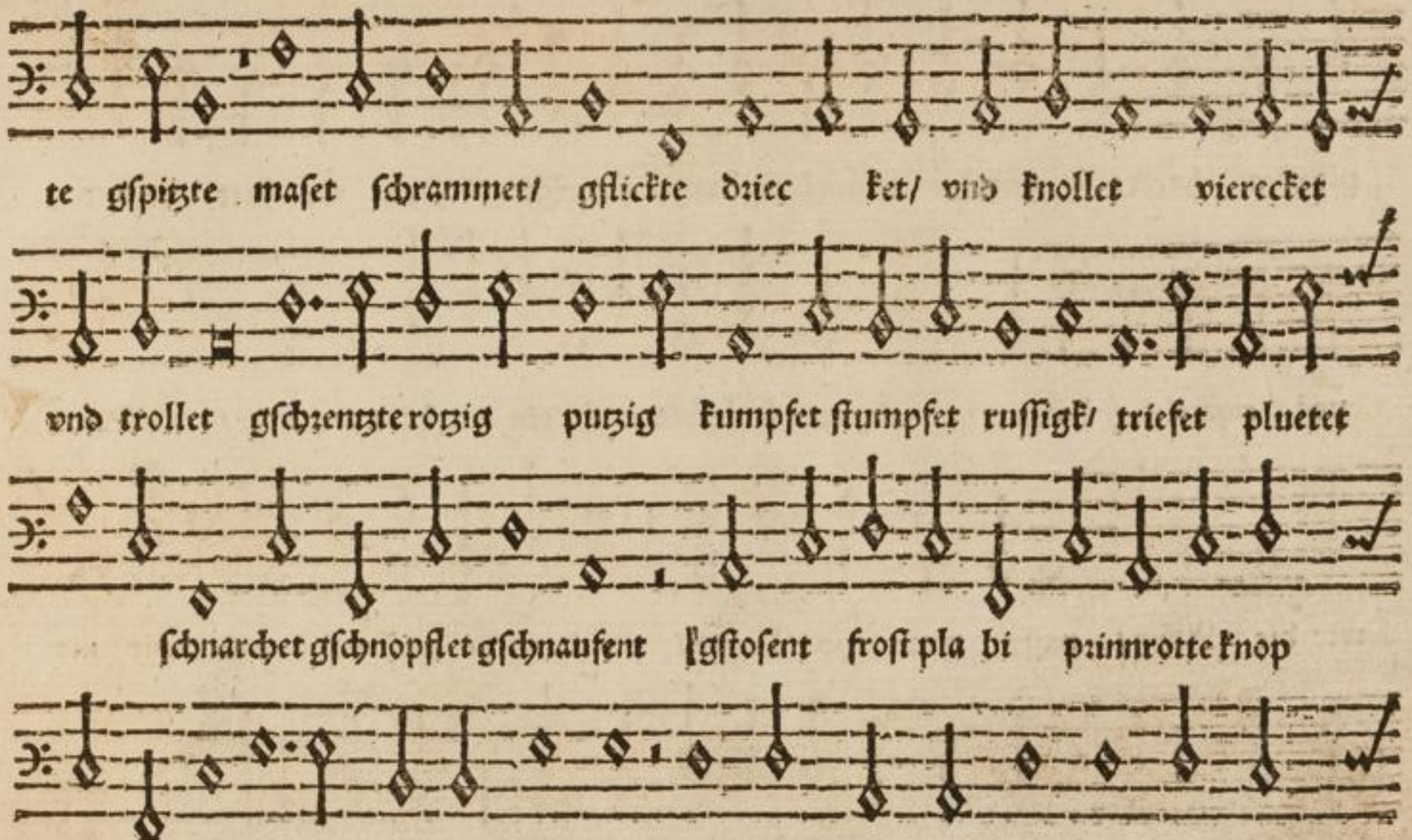

dauben gantz körb vol dauben dauon ich yetz thu ſingen ſpiegel
dauben pueleriſch dauben die hintern ohren ſitzen/ ſtetz geilen ſich/halb
vnſinnig/ ij der dauben ich wil
meiden mich/ vnd von jhnen ent ſchla gen/ mit ſolcher art gantz vnge=


spart/thut man die narren ja gen/ ij ij
Wer aber sonst ein mangel hat/ sey fru
oder spat/ soll dauben bey mir fin den/
was art er will/ der hab ich vill/ die fli gen vnd steigen

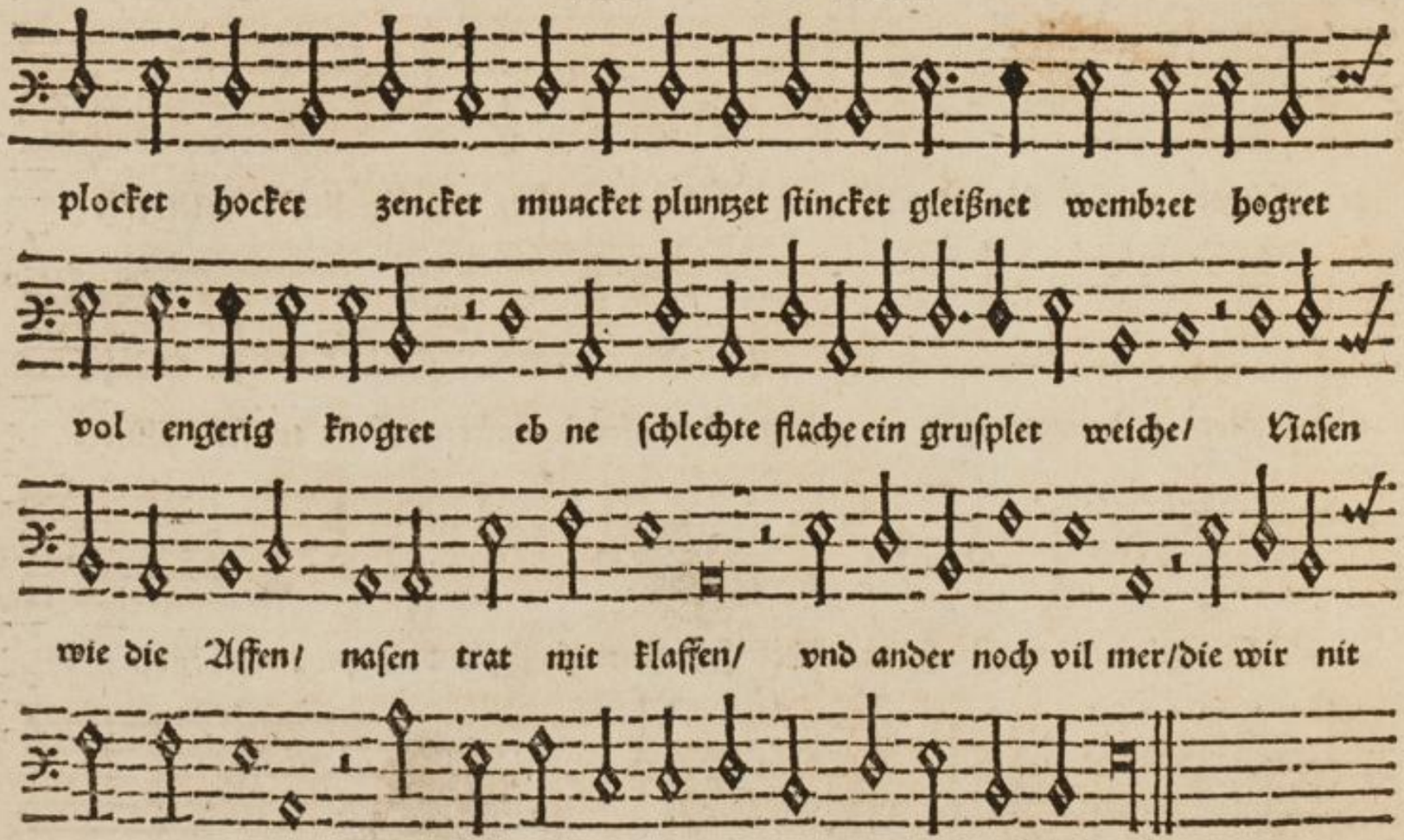
IIII. von Naſen.



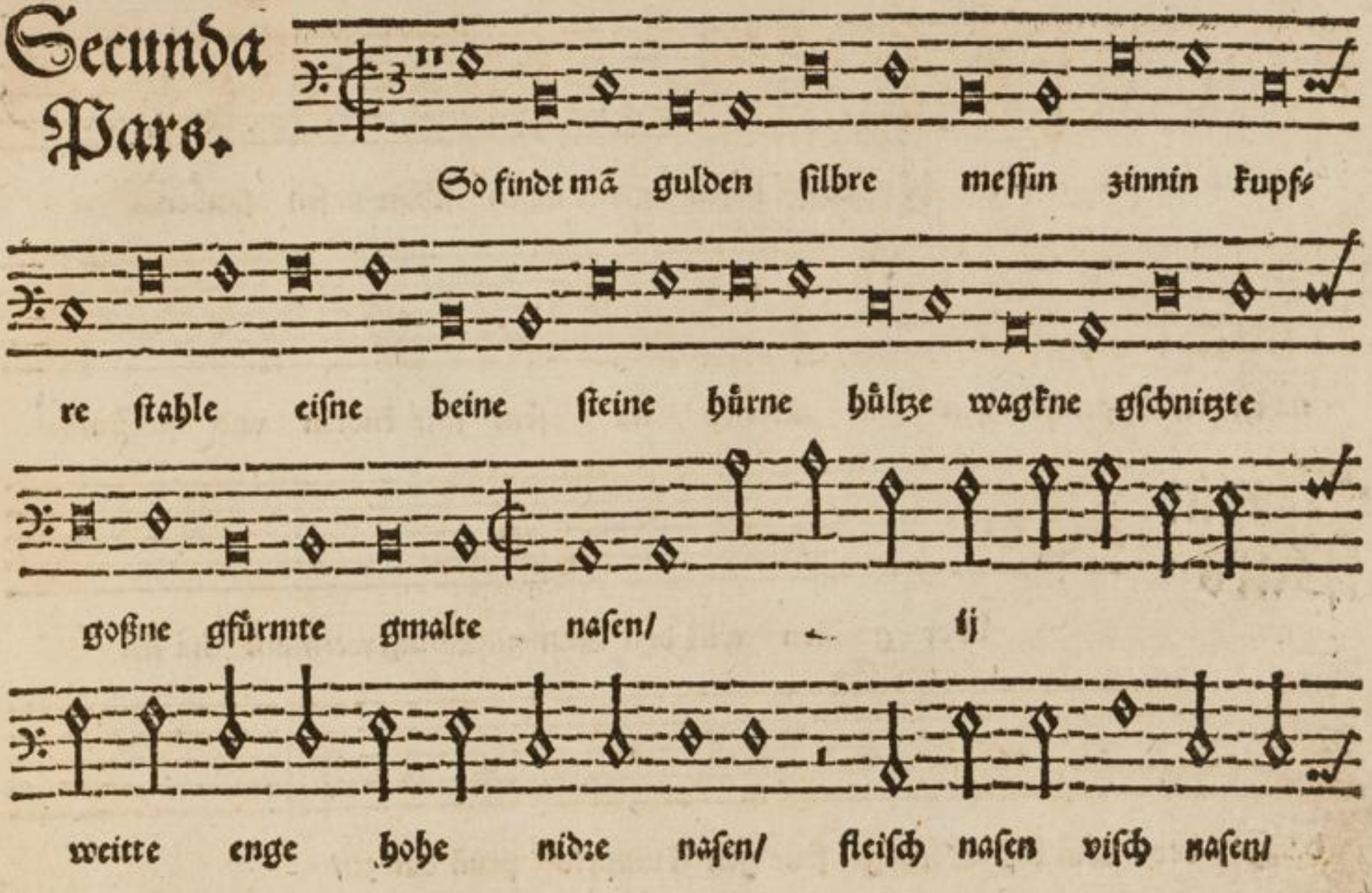

Ort zu ein news gedicht/ von nasen zu gericht/
der sein vil vnd genug/ ein yeder will mit fug/ da mit sein in spil/
ein schone nasen haben wil/ dem soll mans lassen zu rů/ es sein andere
nasen gnug/ kratte krumpe pucklete/ ein pogne murre te/ dicke brei=

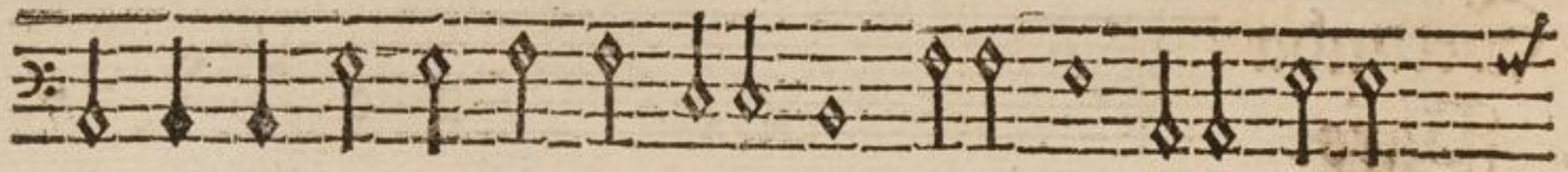

te gſpitzte maſet ſchrammet/ gflickte driec ket/ vnd knollet viereckket
vnd trollet gſchrentzte rotzig putzig kumpfet ſtumpfet ruſſigk/ triefet pluetet
ſchnarchet gſchnopflet gſchnaufent ſgſtoſent froſt pla bi primrotte knop
ret zucket frate/ gſchlagne zknotzte piſne ſchnitne zackte zriſne

IIII. von Nasen.



Secunda Pars.

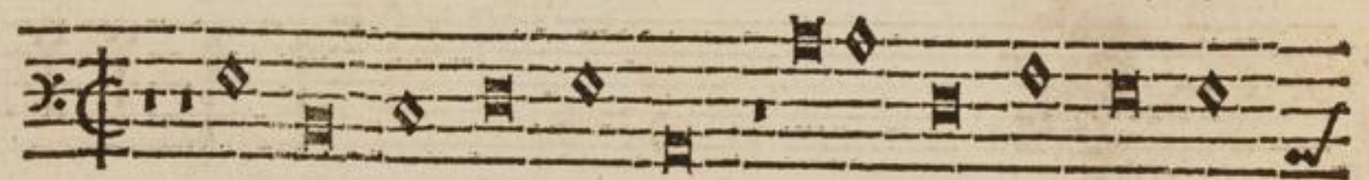




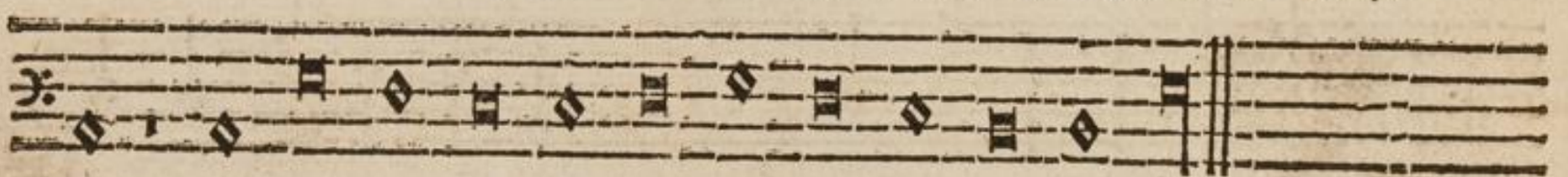
alt frenkisch nasen hüpsche nasen gantz nasen schaw nasen sauber

nasen wol gfurmt nasen gar allerley na sen/ mit knoten vnd fausen/

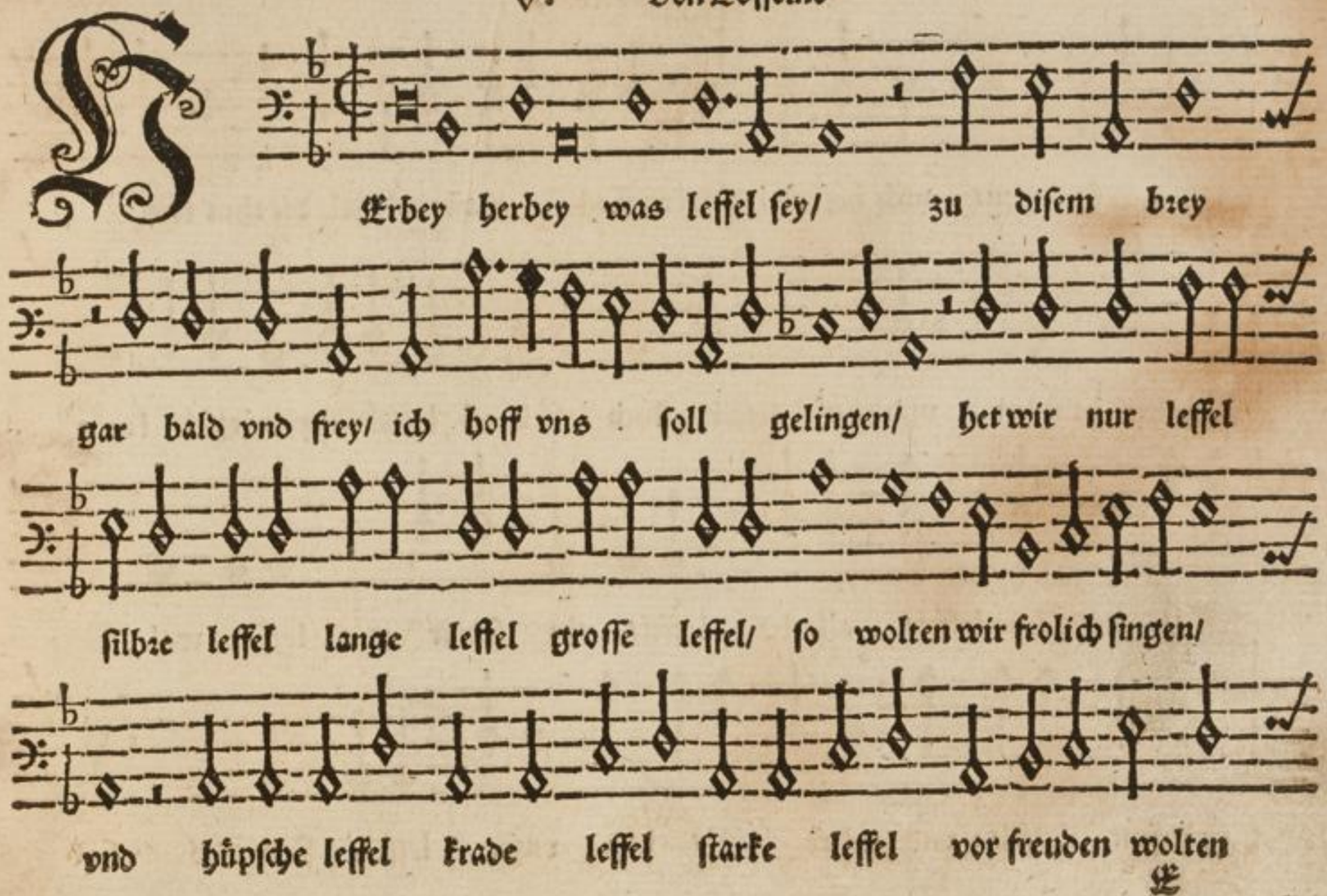
Tertia Pars

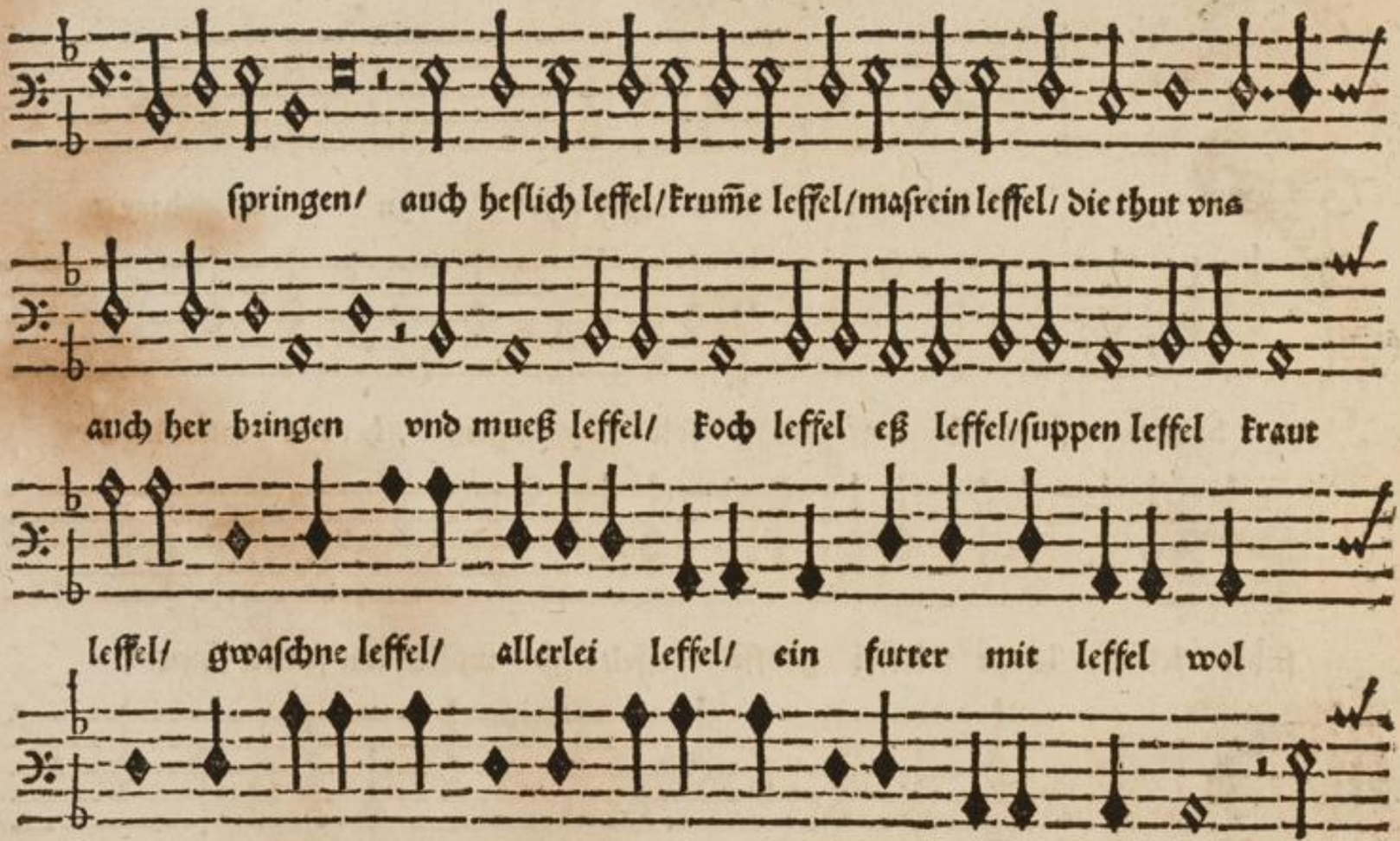


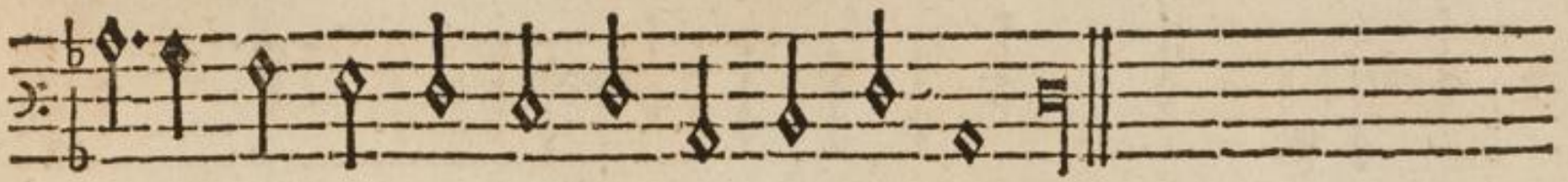
Wer gwinen will den Krantz/ Künig wern am na sen



dantz/ der kom̃ biß Sontag frue gen kumpels prun̄ dar zu/

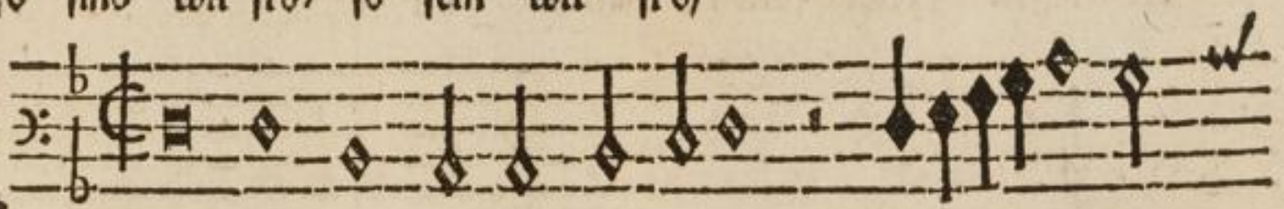

Erbey herbey was leffel ſey/ zu diſem brey
gar bald vnd frey/ ich hoff vns ſoll gelingen/ het wir nur leffel
ſilbre leffel lange leffel groſſe leffel/ ſo wolten wir frolich ſingen/
vnd hüpſche leffel krade leffel ſtarke leffel vor freuden wolten


ſpringen/ auch heſlich leffel/krume leffel/maſrein leffel/ die thut vns
auch her bringen vnd mueß leffel/ koch leffel eß leffel/ſuppen leffel kraut
leffel/ gwaſchne leffel/ allerlei leffel/ ein futter mit leffel wol
tauſent leffel/ vnd andre leffel/ vnd vnſre leffel/ ſind do ſind

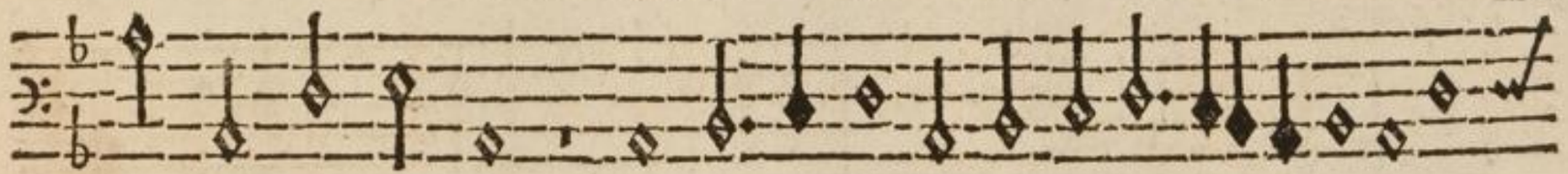


leffel do/ ſo ſind wir fro/ ſo ſein wir fro/

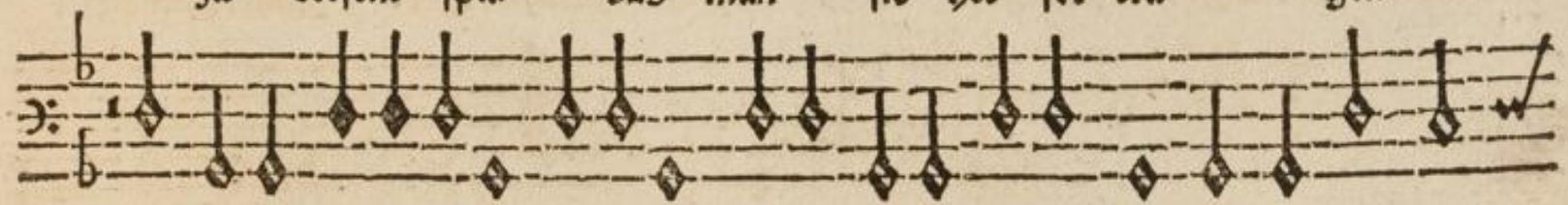
Secunda Pars.



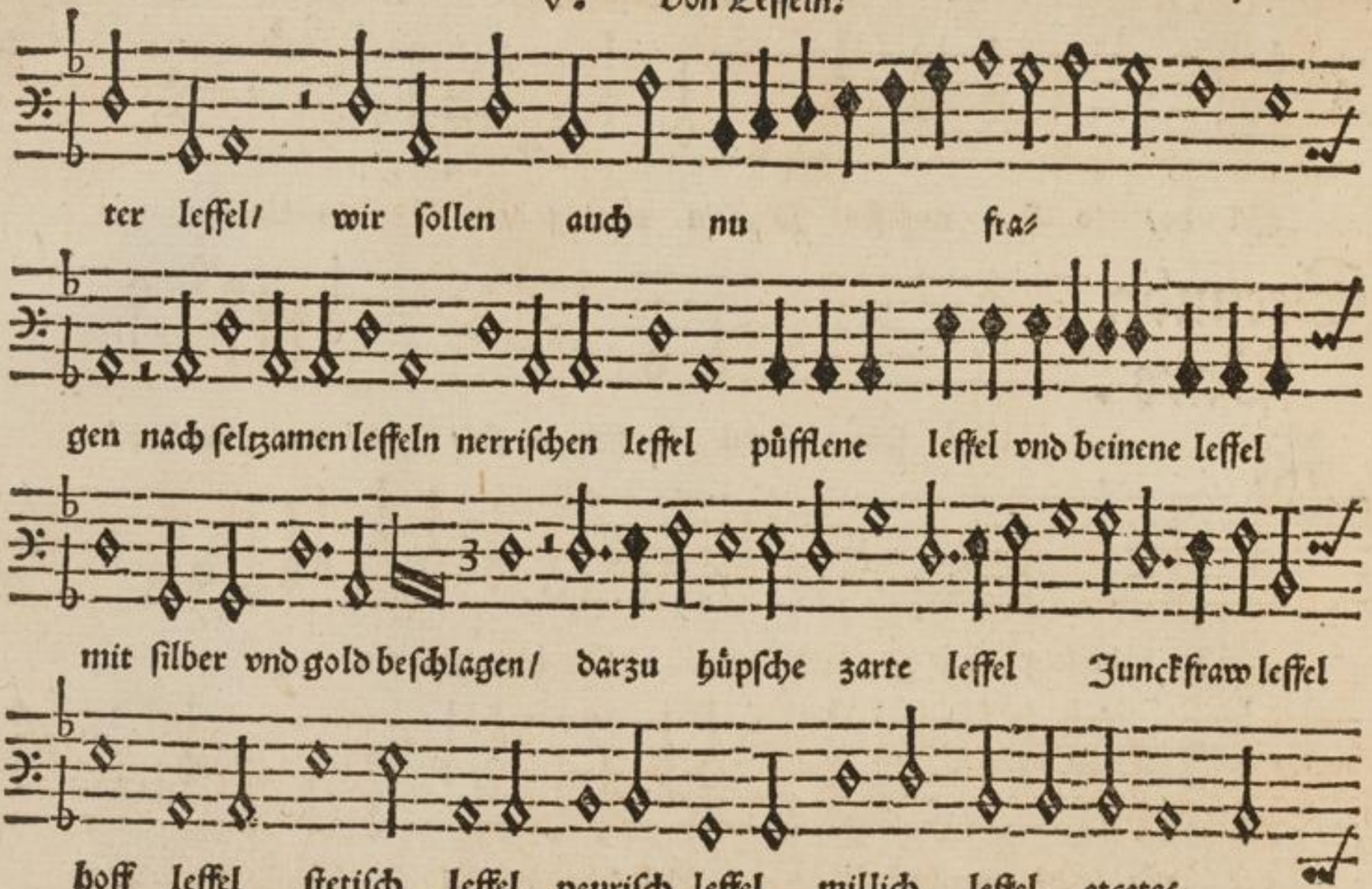
Noch ſein auch vil le ffel an ſtil/ die ich auch wil

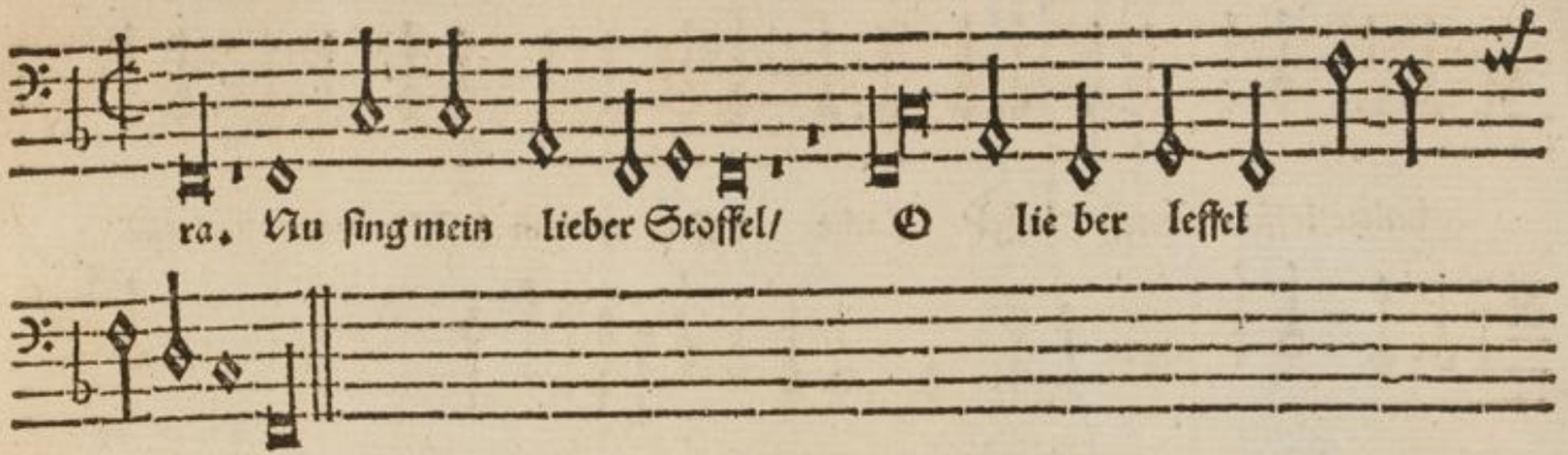


zu dieſem ſpil/ das man ſie her ſol tra gen

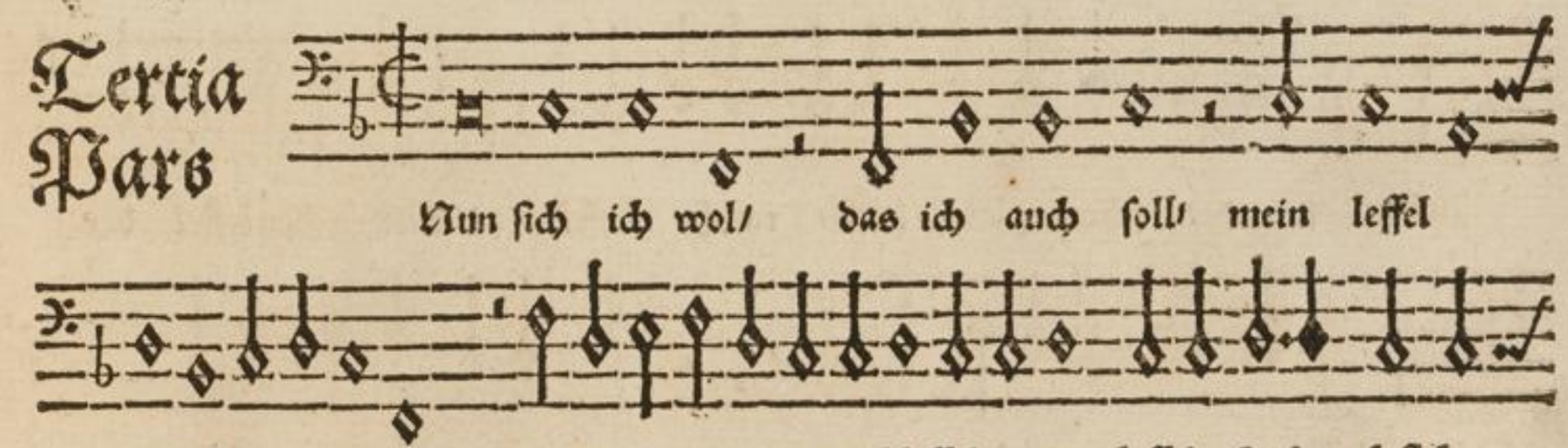


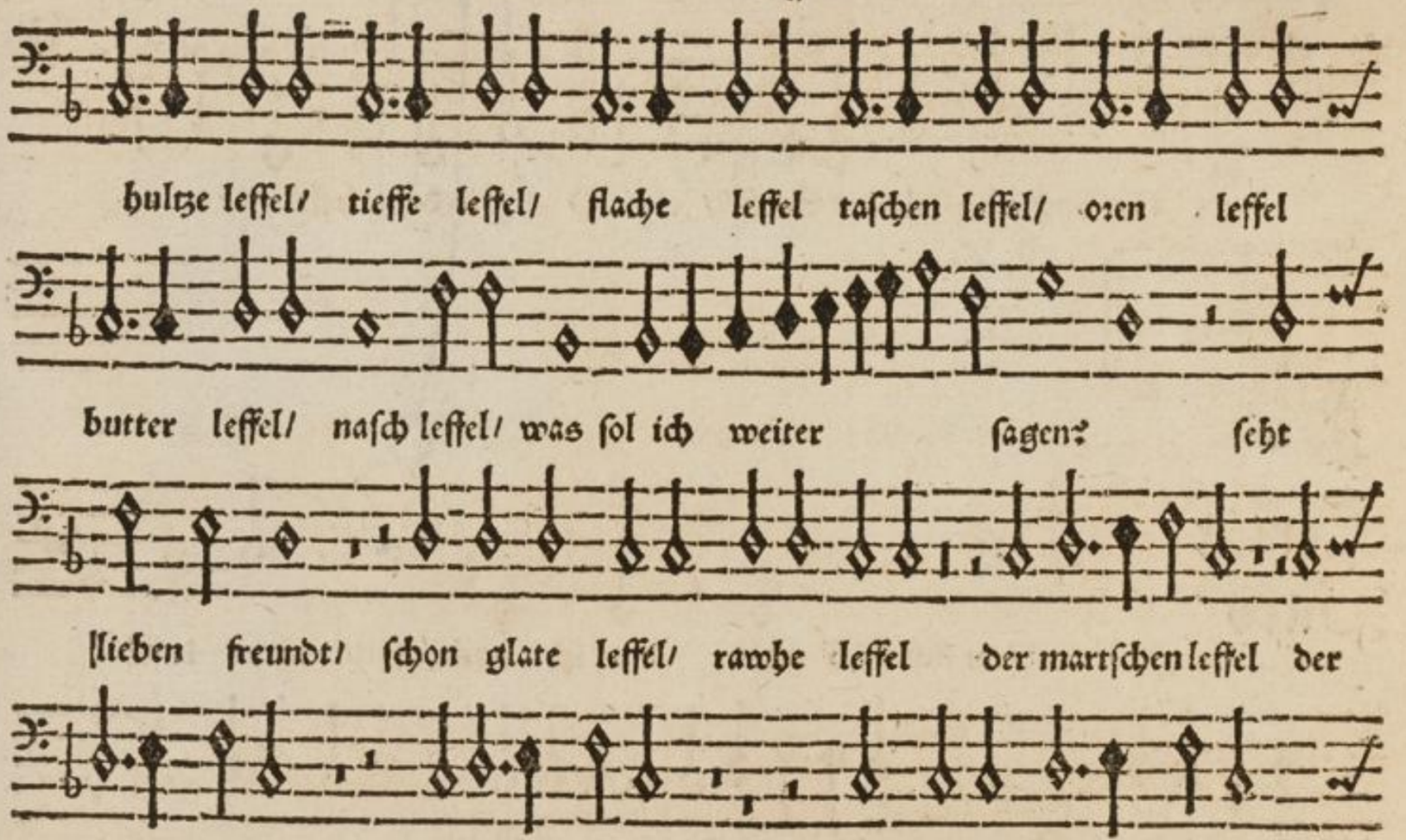
der erſte leffel ein gihn leffel ſaum leffel buxbaum leffel ein hübſcher gmalter


ter leffel/ wir ſollen auch nu fra-
gen nach ſeltzamen leffeln nerriſchen leffel püfflene leffel vnd beinene leffel
mit ſilber vnd gold beſchlagen/ darzu hüpſche zarte leffel Junckfraw leffel
hoff leffel ſtetiſch leffel peuriſch leffel millich leffel etcete-

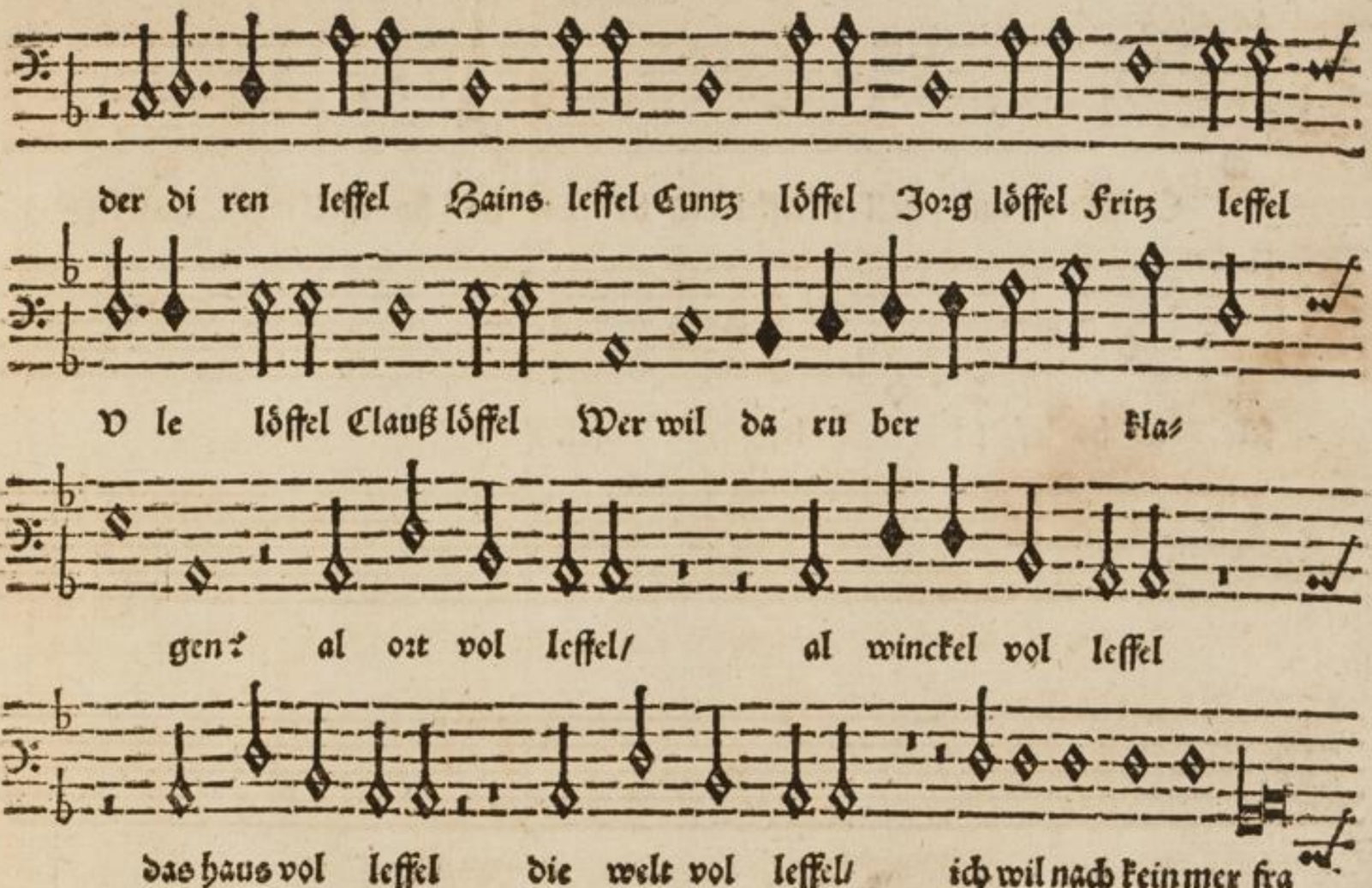

ra. Nu ſing mein lieber Stoffel/ O lie ber leffel

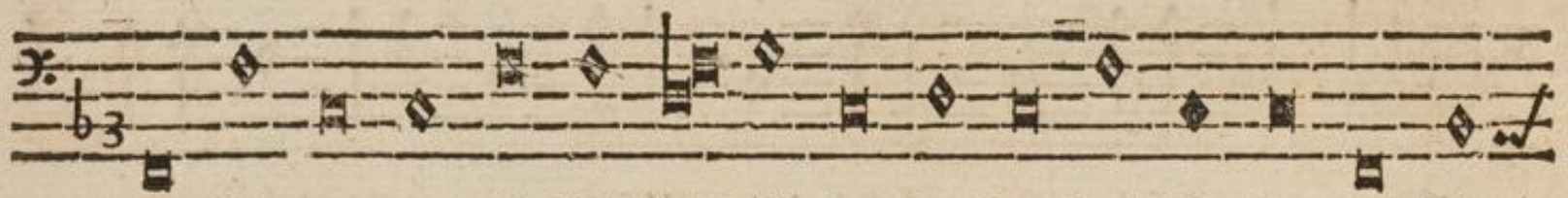
Tertia Pars


Nun ſich ich wol/ das ich auch ſoll/ mein leffel
auch her tragen/ ſo bring ich zwar ein maul leffel rotz leffel buſen leffel

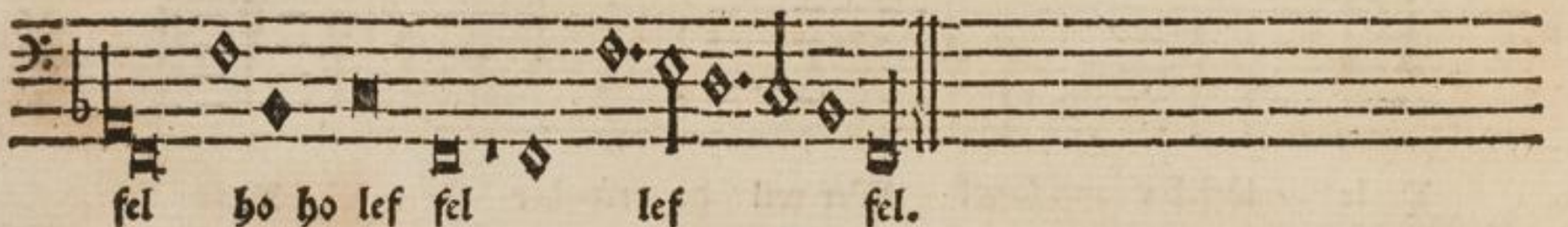

hultze leffel/ tieffe leffel/ flache leffel taſchen leffel/ oren leffel
butter leffel/ naſch leffel/ was ſol ich weiter ſagen? ſeht
lieben freundt/ ſchon glate leffel/ rawhe leffel der martſchen leffel der
Durlein leffel/ der vrſel löffel der hopſten ſiedtin löffel

V. Von löffeln.



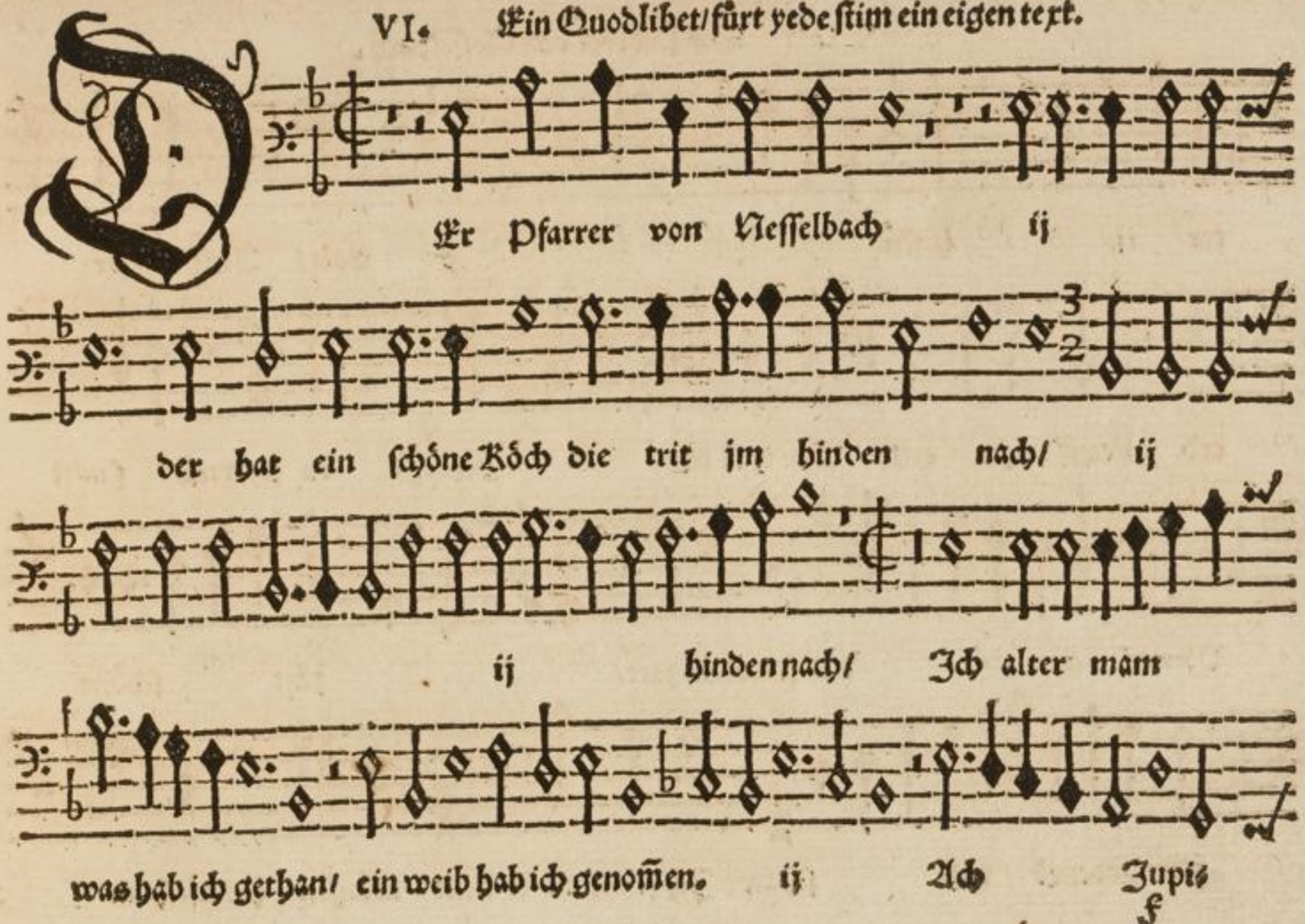


Singt nur mit ſchall jr leffel all/ ho ho ho ho leffel ho ho lef-

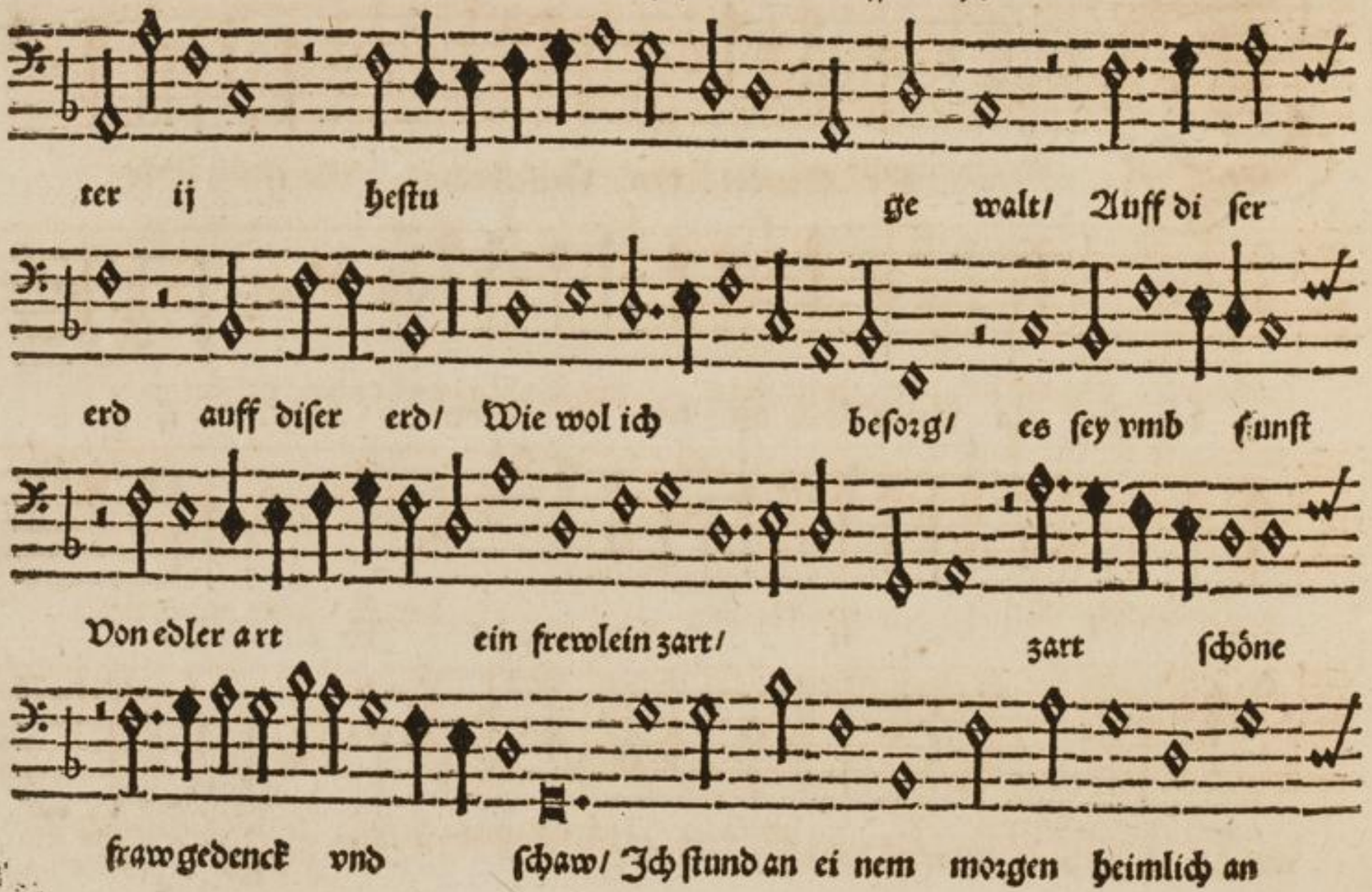


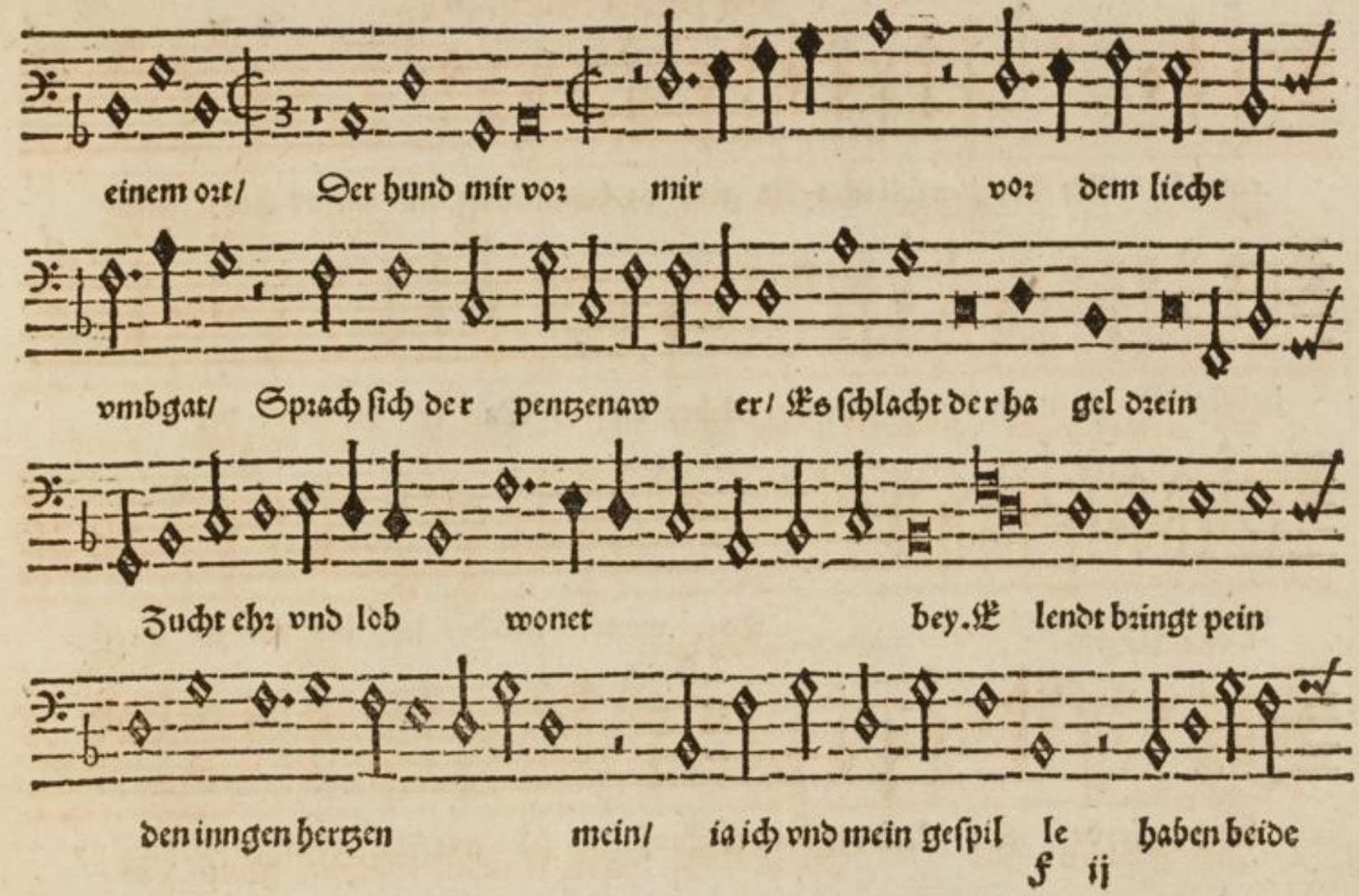
fel ho ho lef fel lef fel.

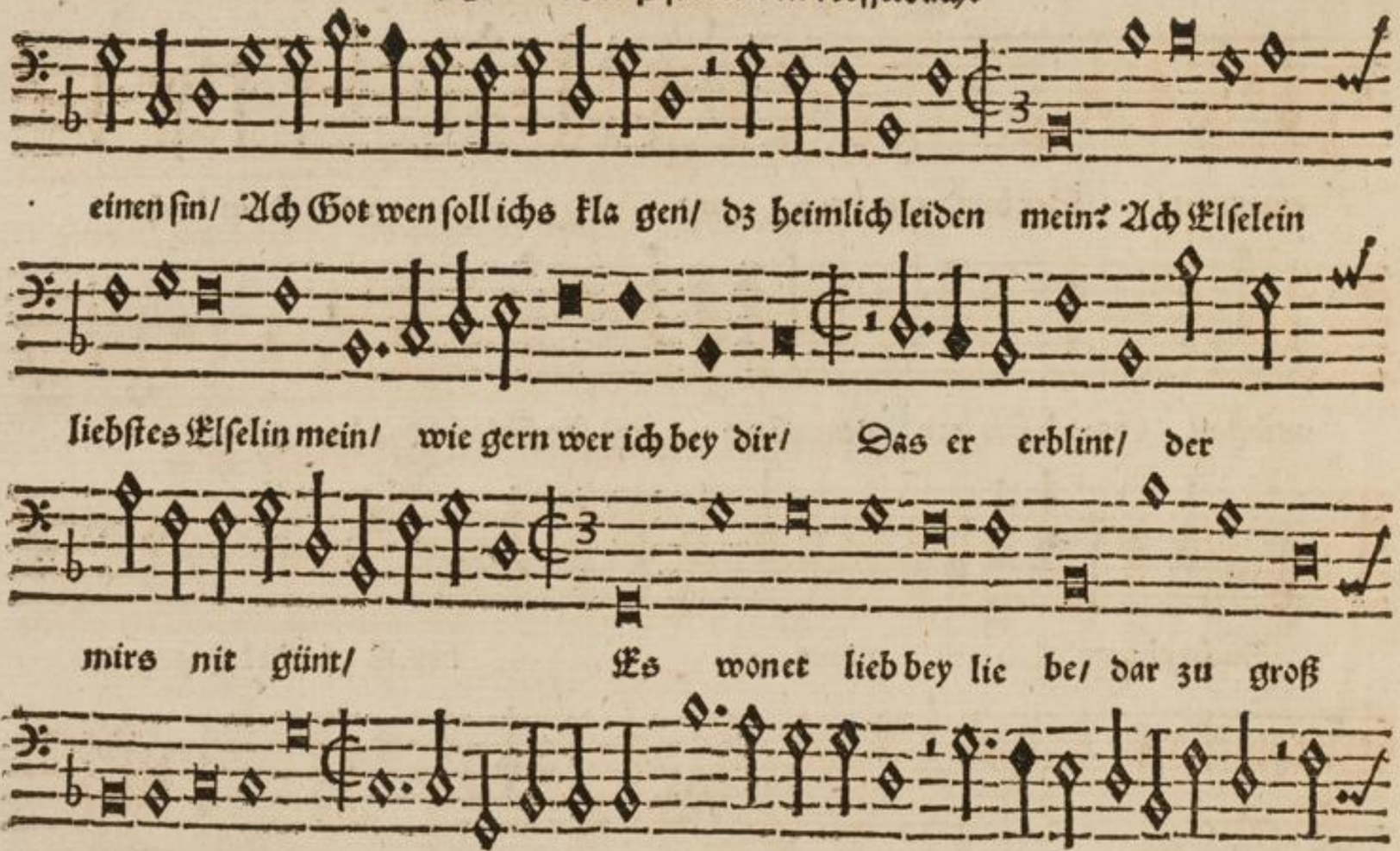
VI. Ein Quodlibet/fürt yede stim ein eigen text.

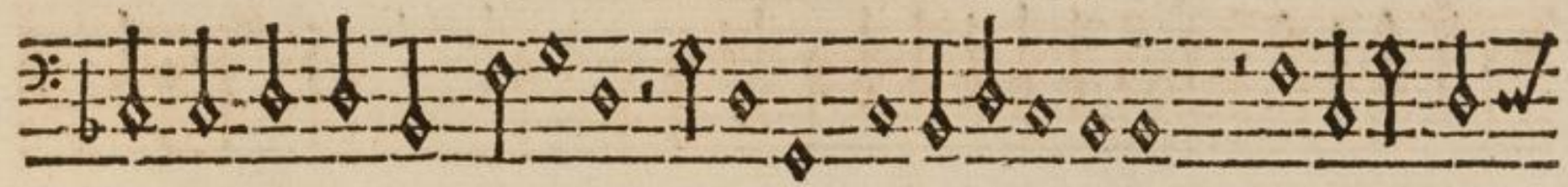


VI. Der Pfarrer von Nesselbach.

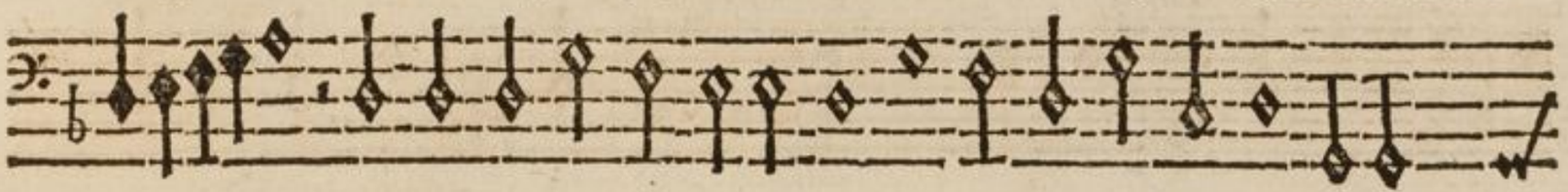



einem ort/ Der hund mir vor mir vor dem liecht
vmbgat/ Sprach sich der pentzenaw er/ Es schlacht der ha gel drein
Zucht ehr vnd lob wonet bey. E lendt bringt pein
den inngen hertzen mein/ ia ich vnd mein gespil le haben beide

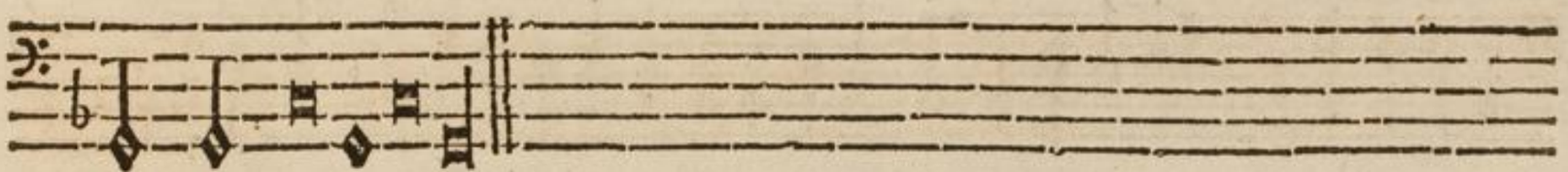

einen sin/ Ach Got wen soll ichs kla gen/ dz heimlich leiden mein: Ach Elselein
liebstes Elselin mein/ wie gern wer ich bey dir/ Das er erblint/ der
mirs nit günt/ Es wonet lieb bey lie be/ dar zu groß
hertzen leyd/ Da kam der bruder Stof fel mit seinen rostigen spieß/ Da



wirffel vnd ein karten ſpil hahen wir/ Gedenck an mich/ Bas war mir nie

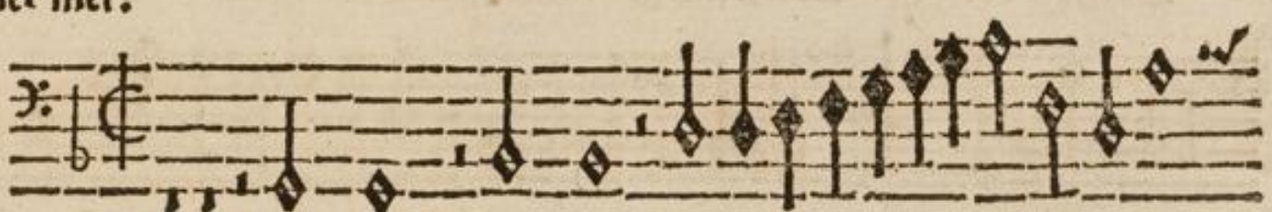


dieweil ich lebt/So ſchwing ich mich vber die heyden ich gſich

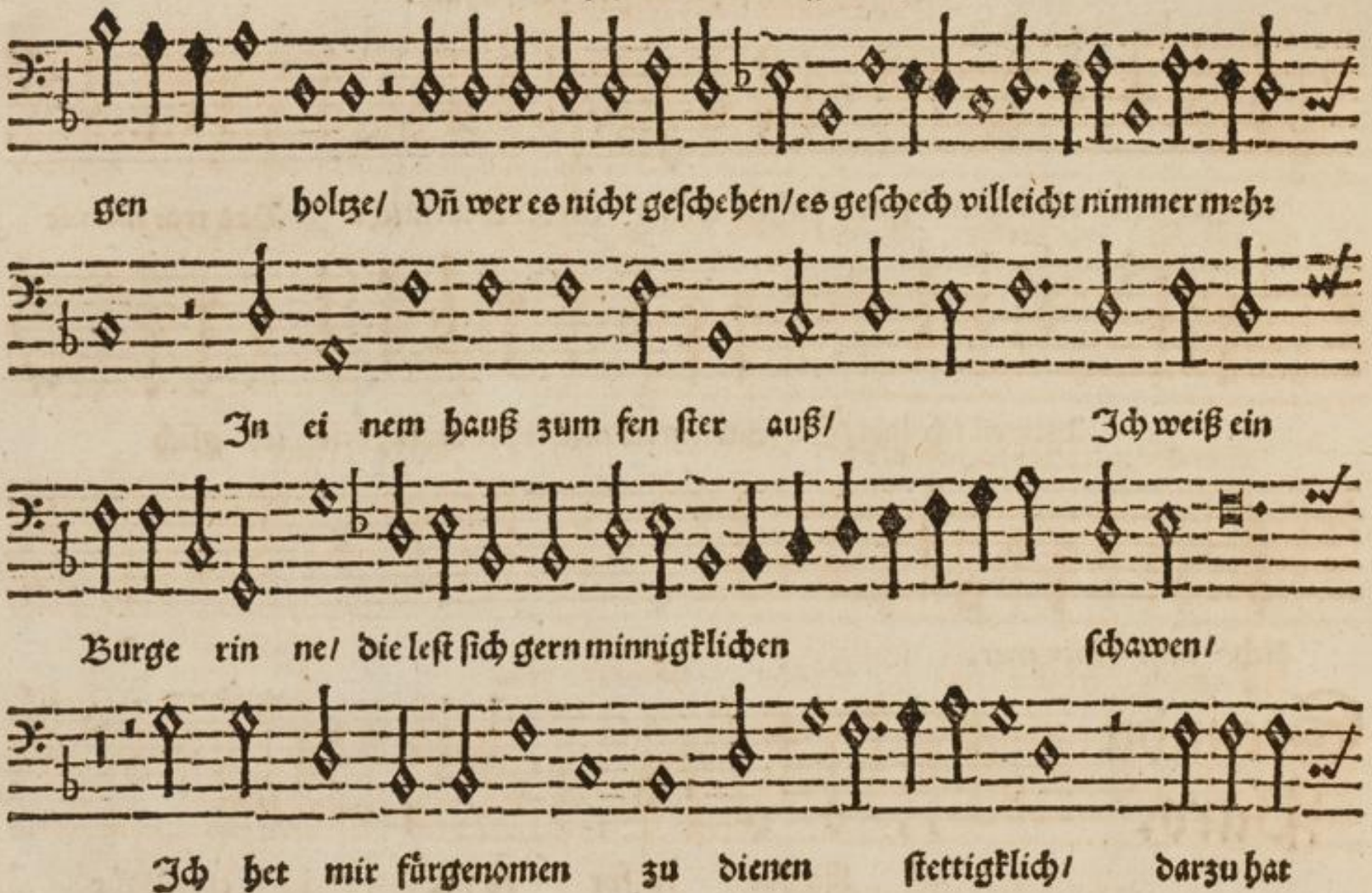


dich nim mer mer.

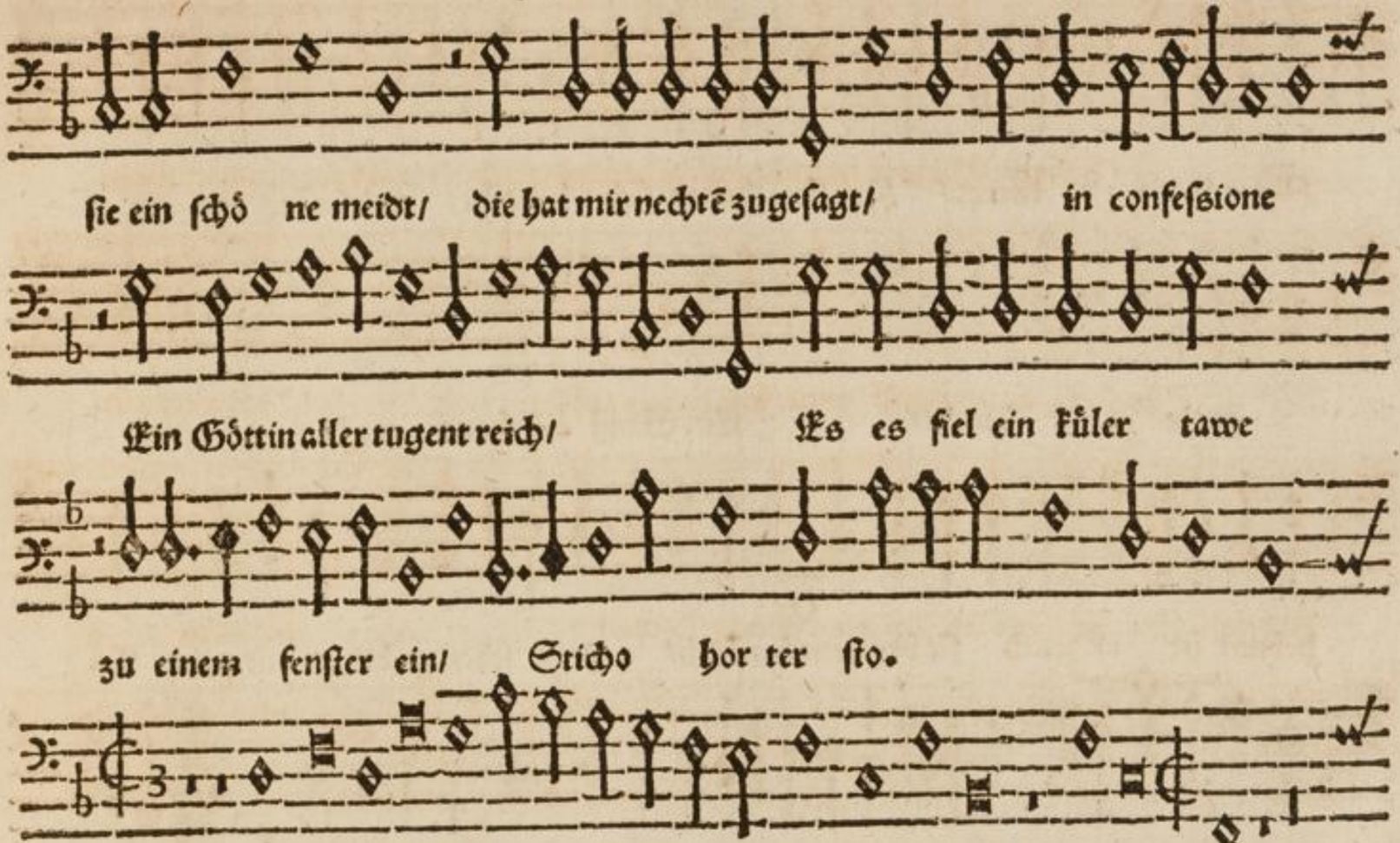
Secunda Pars.

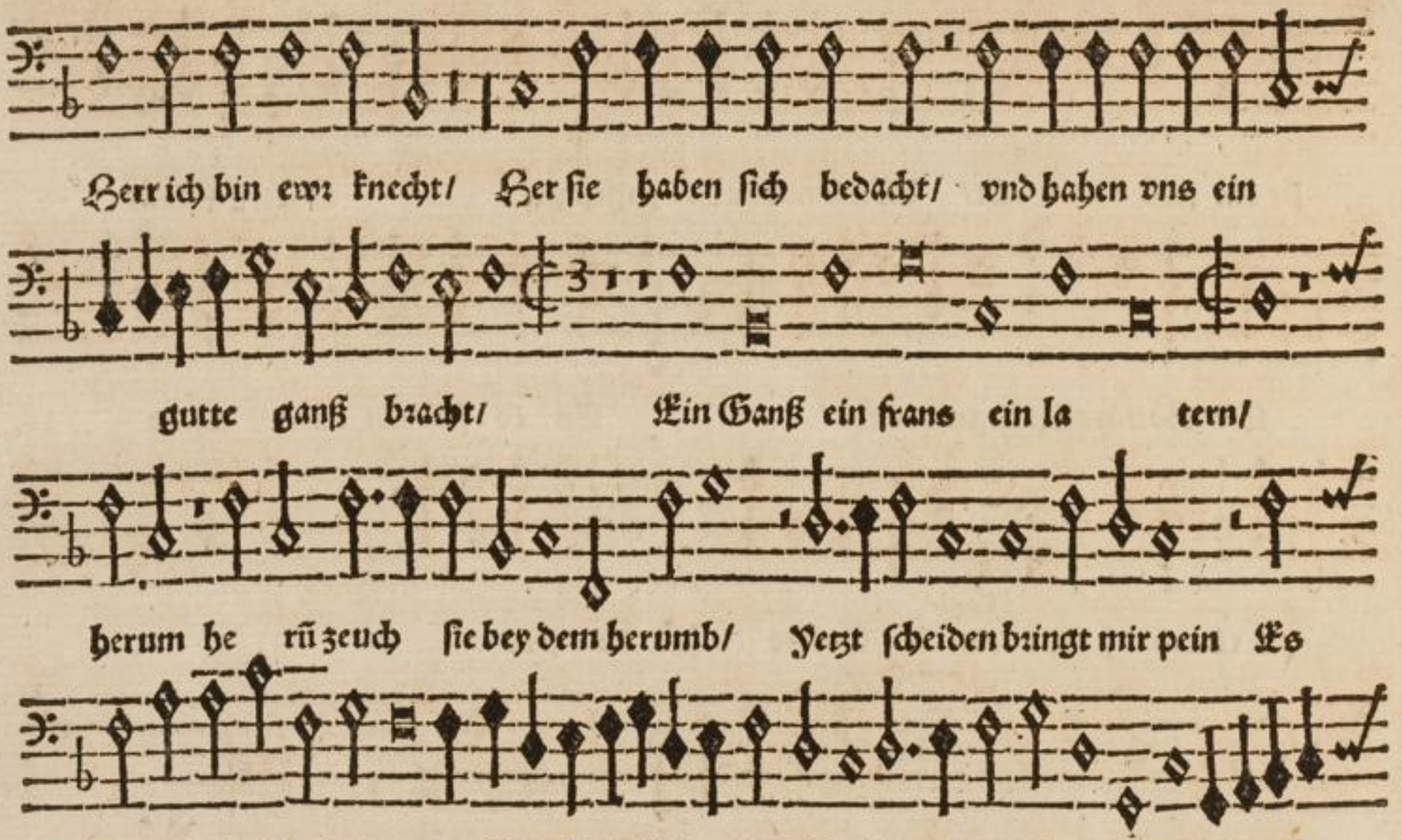


Es fur es fur es fur ein Baur

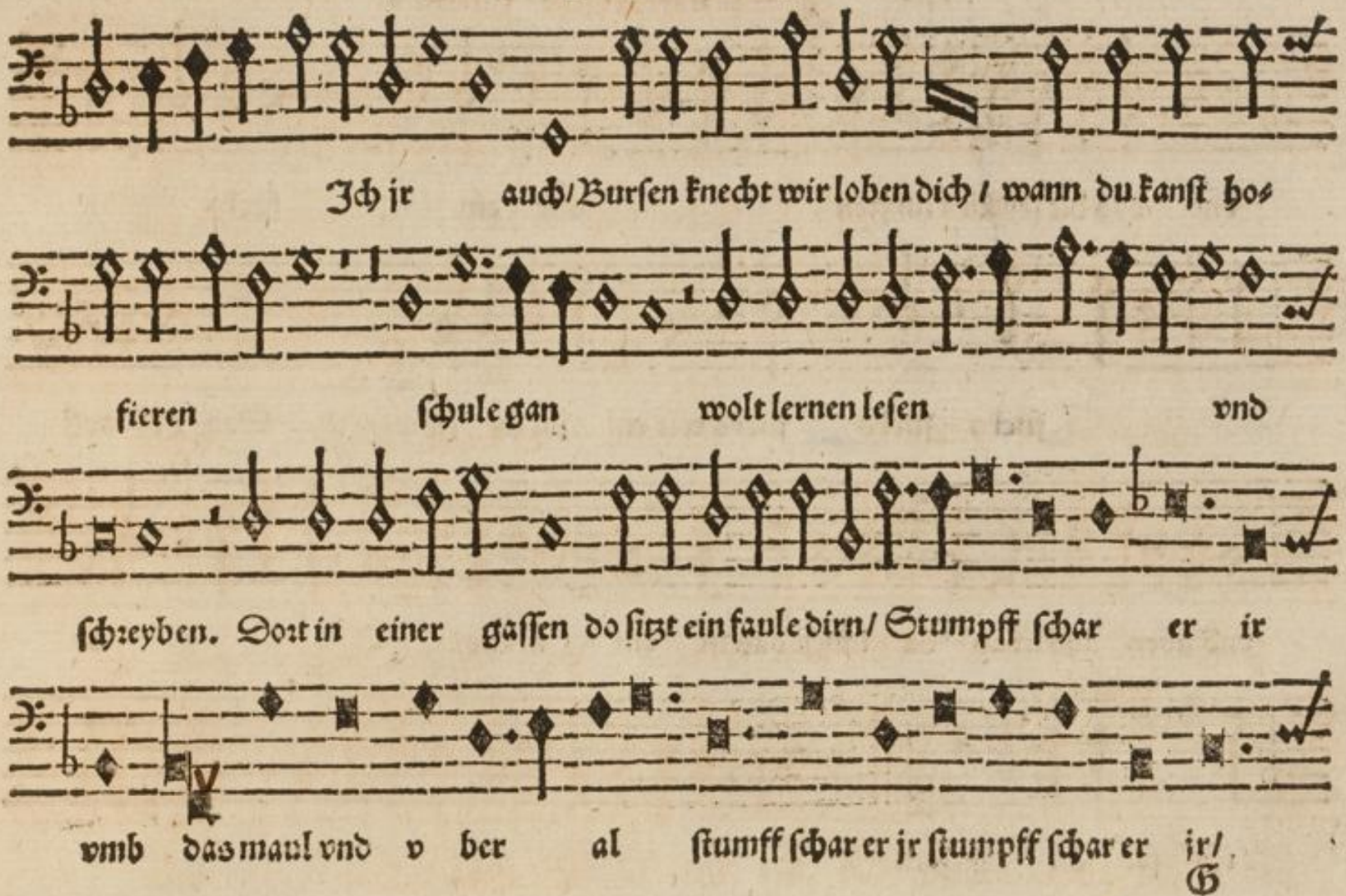

gen holtze/ Vñ wer es nicht geschehen/es geschech villeicht nimmer mehr
In ei nem hauß zum fen ster auß/ Ich weiß ein
Burge rin ne/ die leſt sich gern minnigklichen schawen/
Ich het mir fürgenomen zu dienen stettigklich/ darzu hat

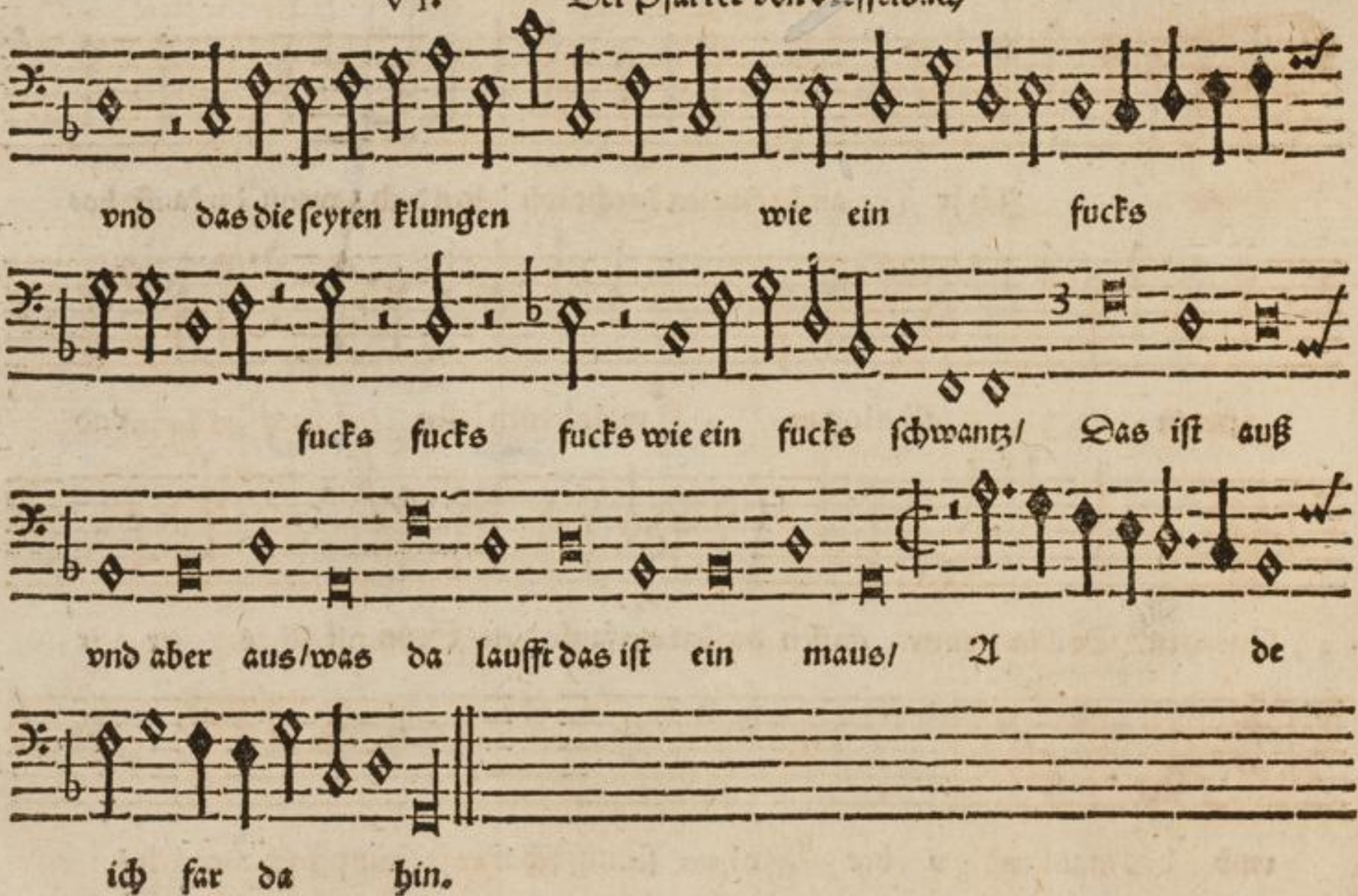
VI. Der Pfarrer von Niesselbach.



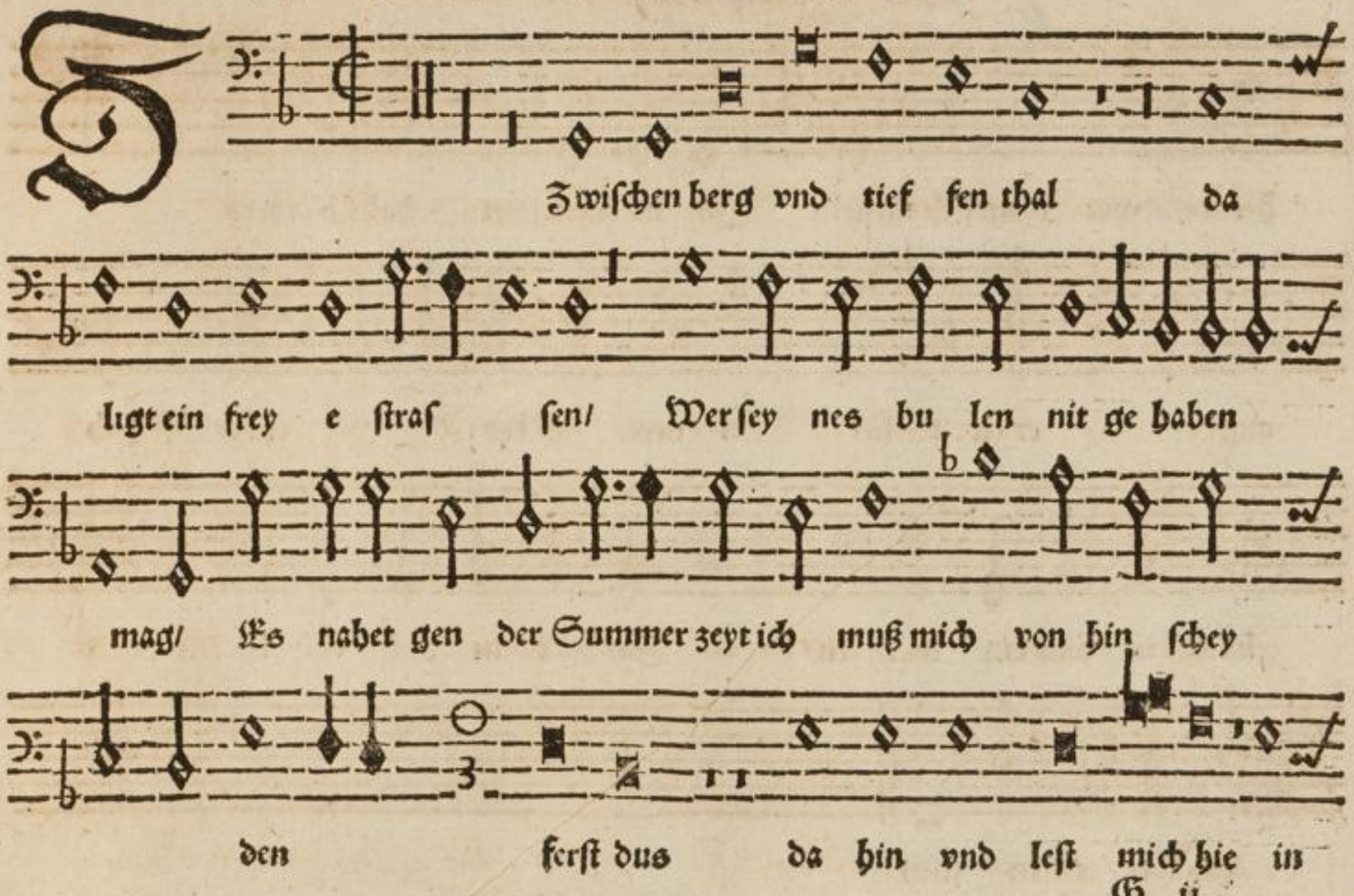

Herr ich bin ewr knecht/ Her sie haben sich bedacht/ vnd haben vns ein
gutte ganß bracht/ Ein Ganß ein frans ein la tern/
herum he rũ zeuch sie bey dem herumb/ Yetzt scheiden bringt mir pein Es
was ein mal ein alter man/ liri liri liri liri/ Sie ist mein Bul vnd

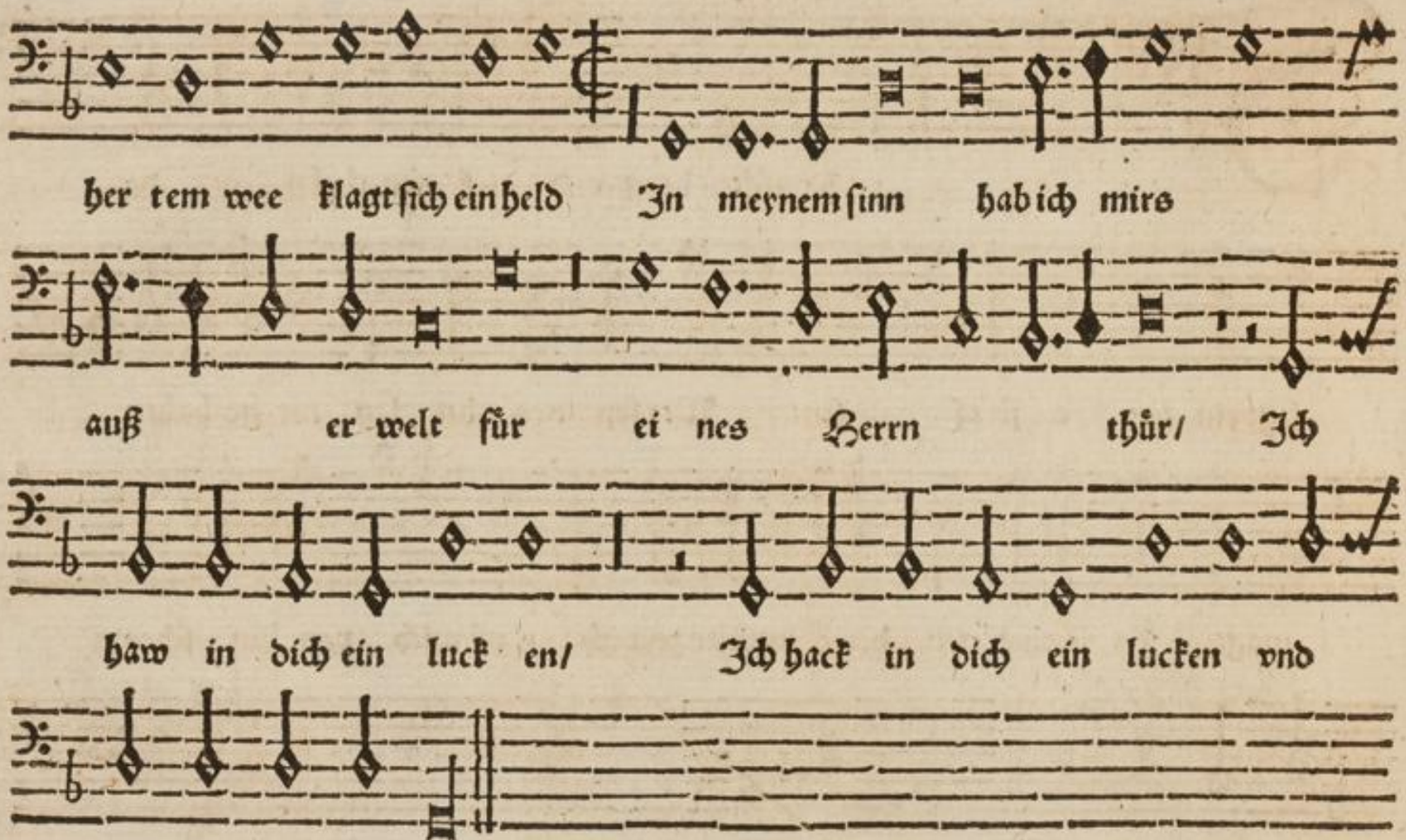
VI Der pfarrer von Aeſſelbach.



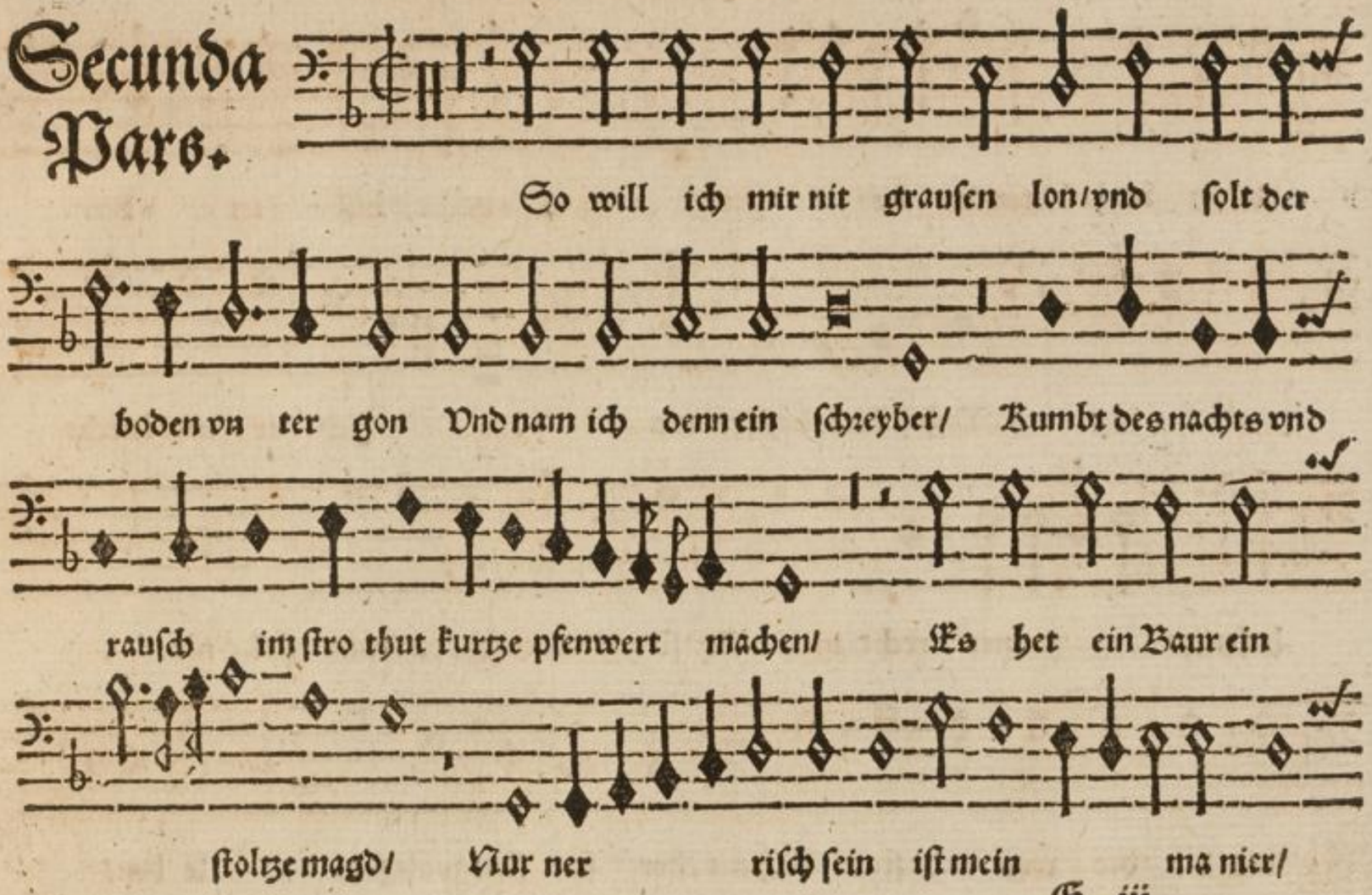

vnd das die seyten klungen wie ein fucks
fucks fucks fucks wie ein fucks schwantz/ Das ist auß
vnd aber aus/was da laufft das ist ein maus/ A de
ich far da hin.

VII. Quodlibet. Fürt yde stim̃ ir eygen Tenor:

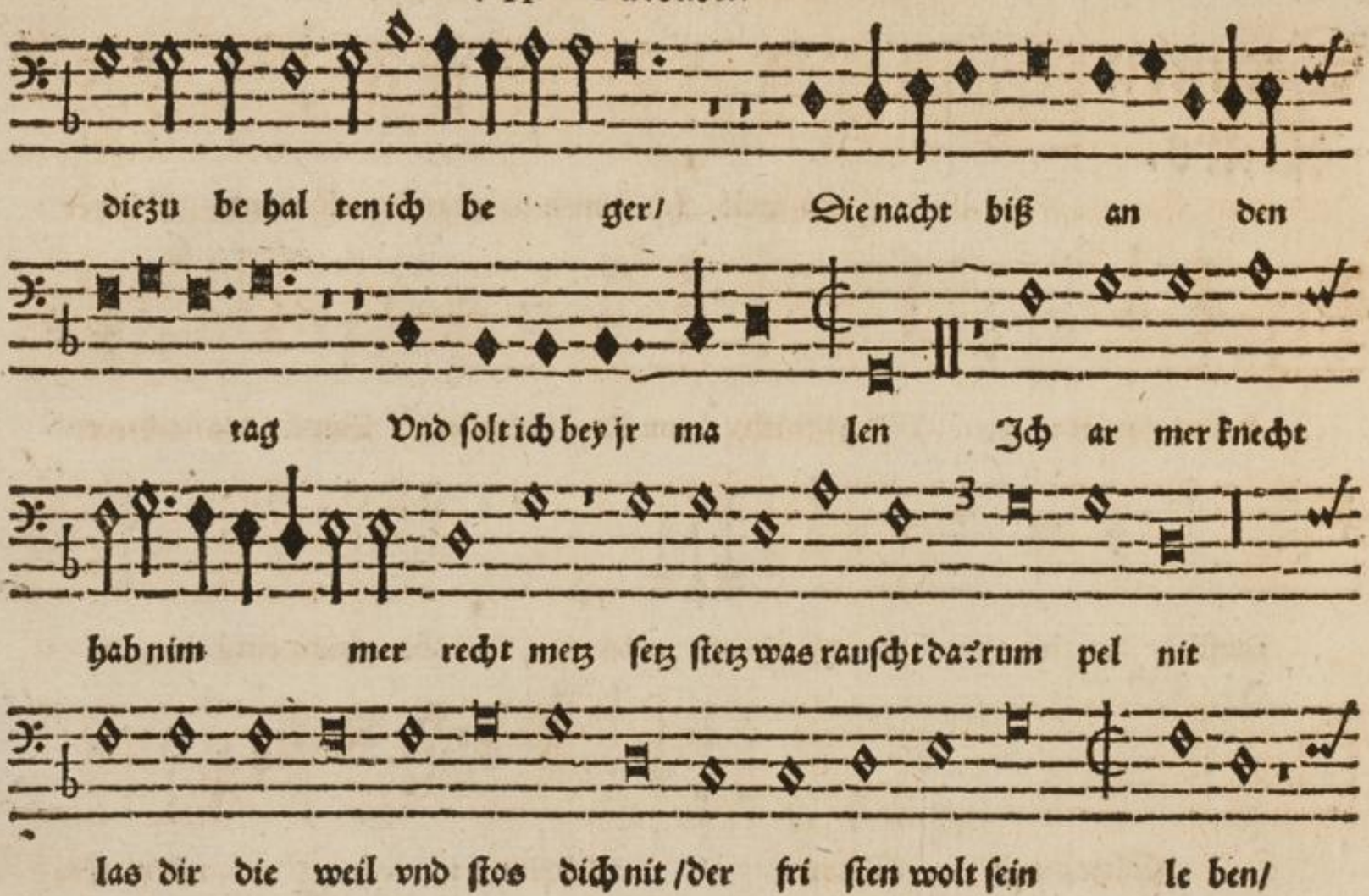



her tem wee klagt sich ein held In meynem sinn hab ich mirs
auß er welt für ei nes Herrn thür/ Ich
haw in dich ein luck en/ Ich hack in dich ein lucken vnd
gib dir ei nen stich

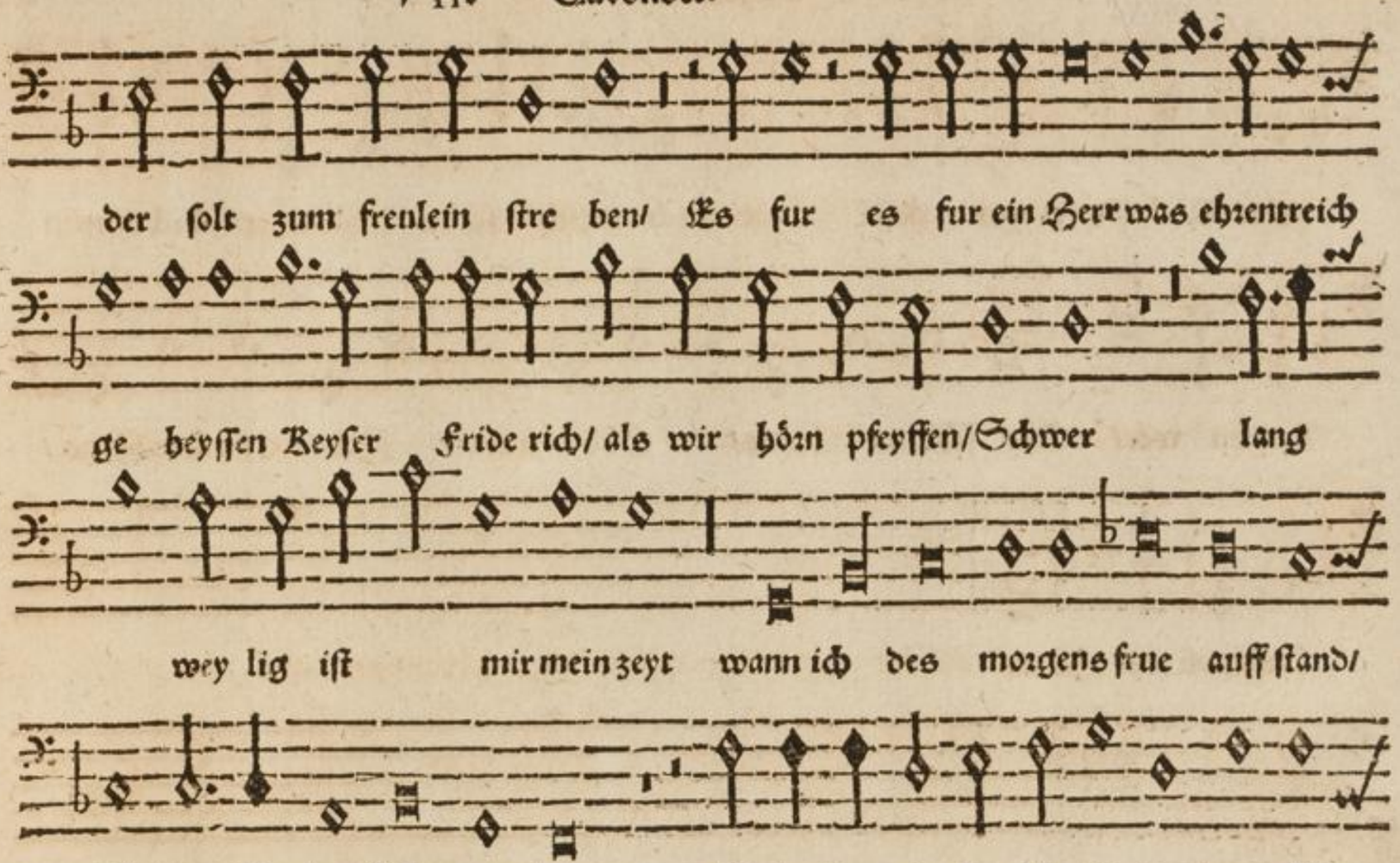
Secunda Pars.



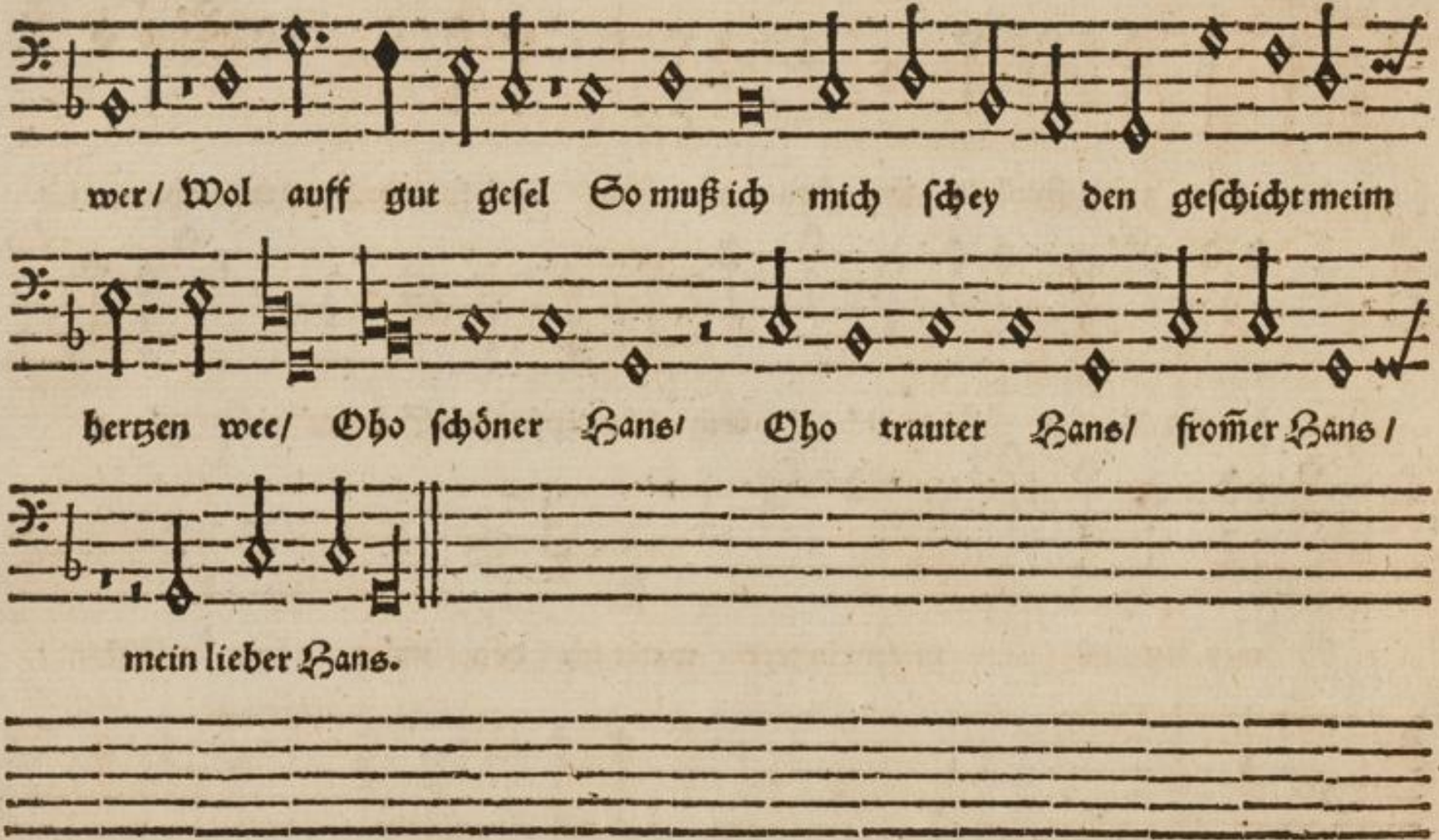
VII. Quodlibet.



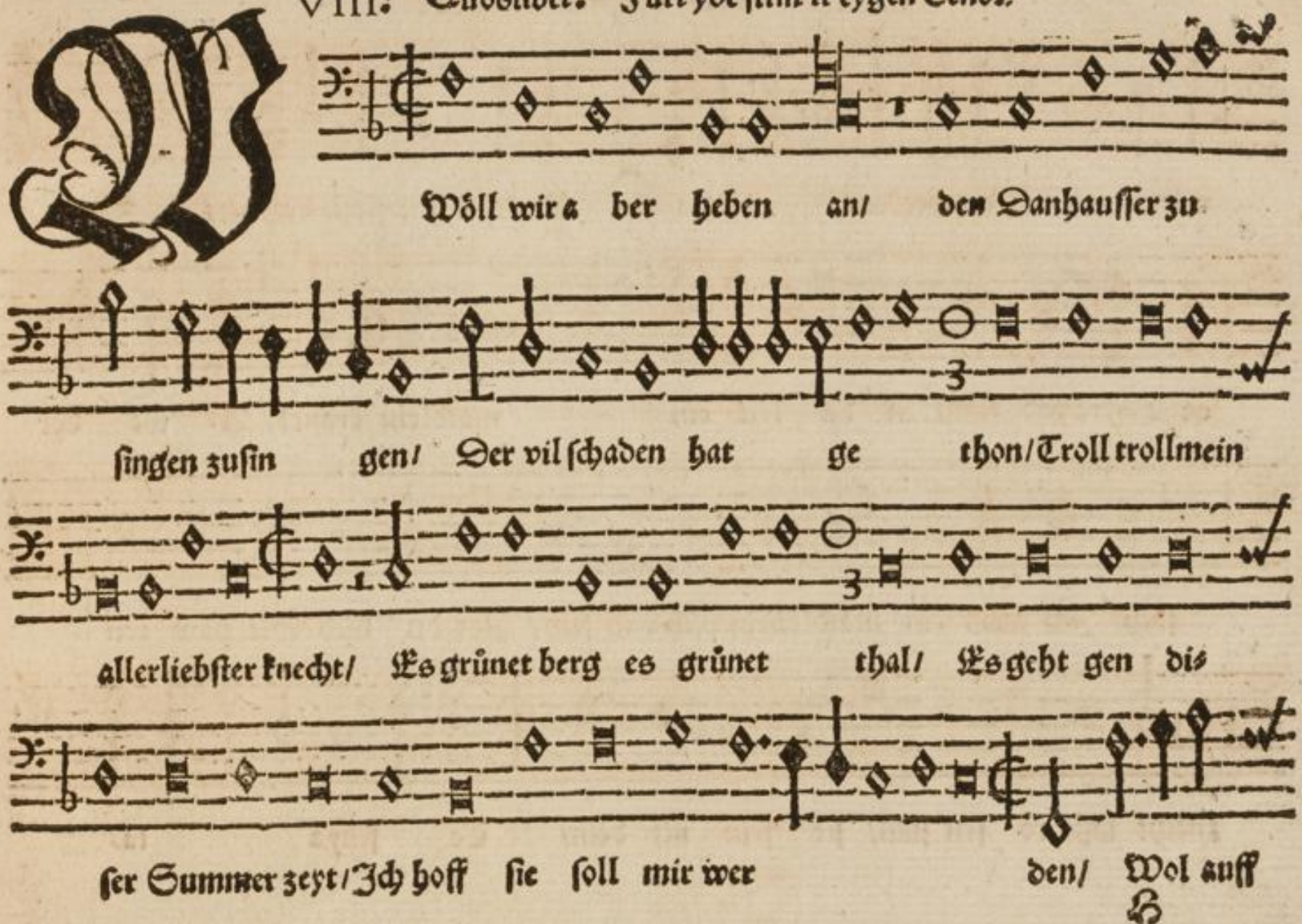
VII. Quodlibet.

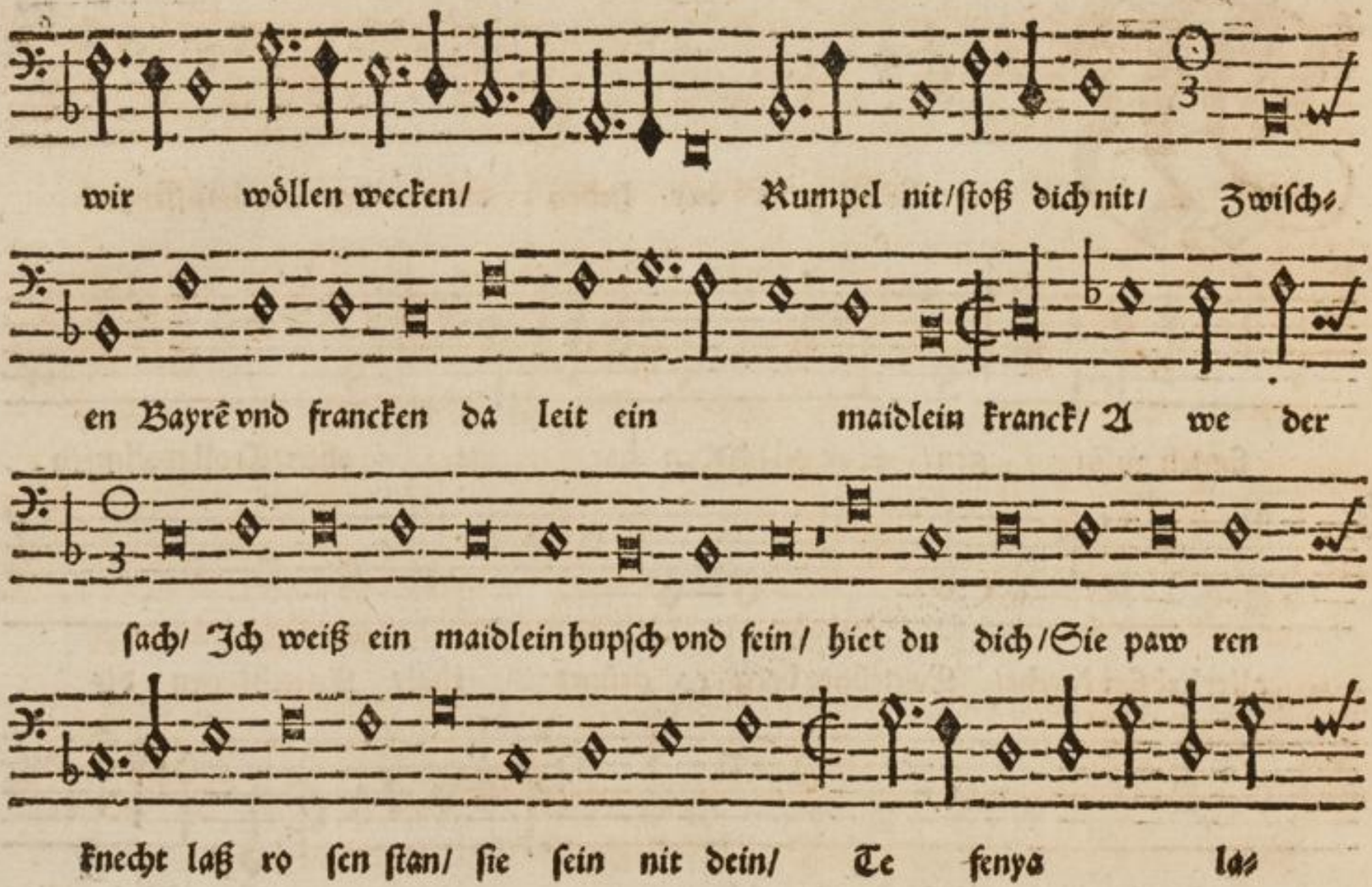


VII. Quodlibet.

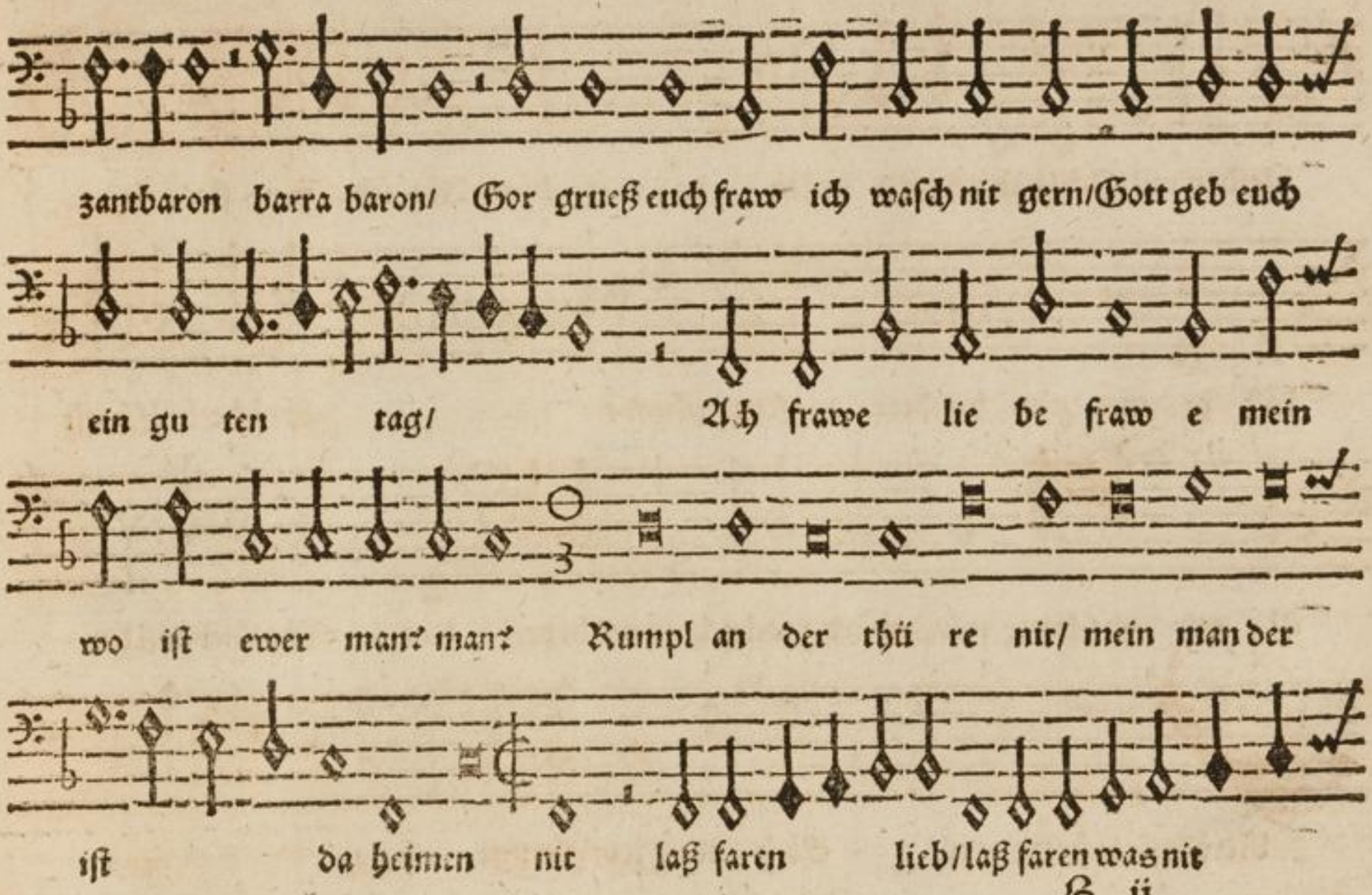


VIII: Quodlibet. Fürt yde stim̃ ir eygen Tenor.

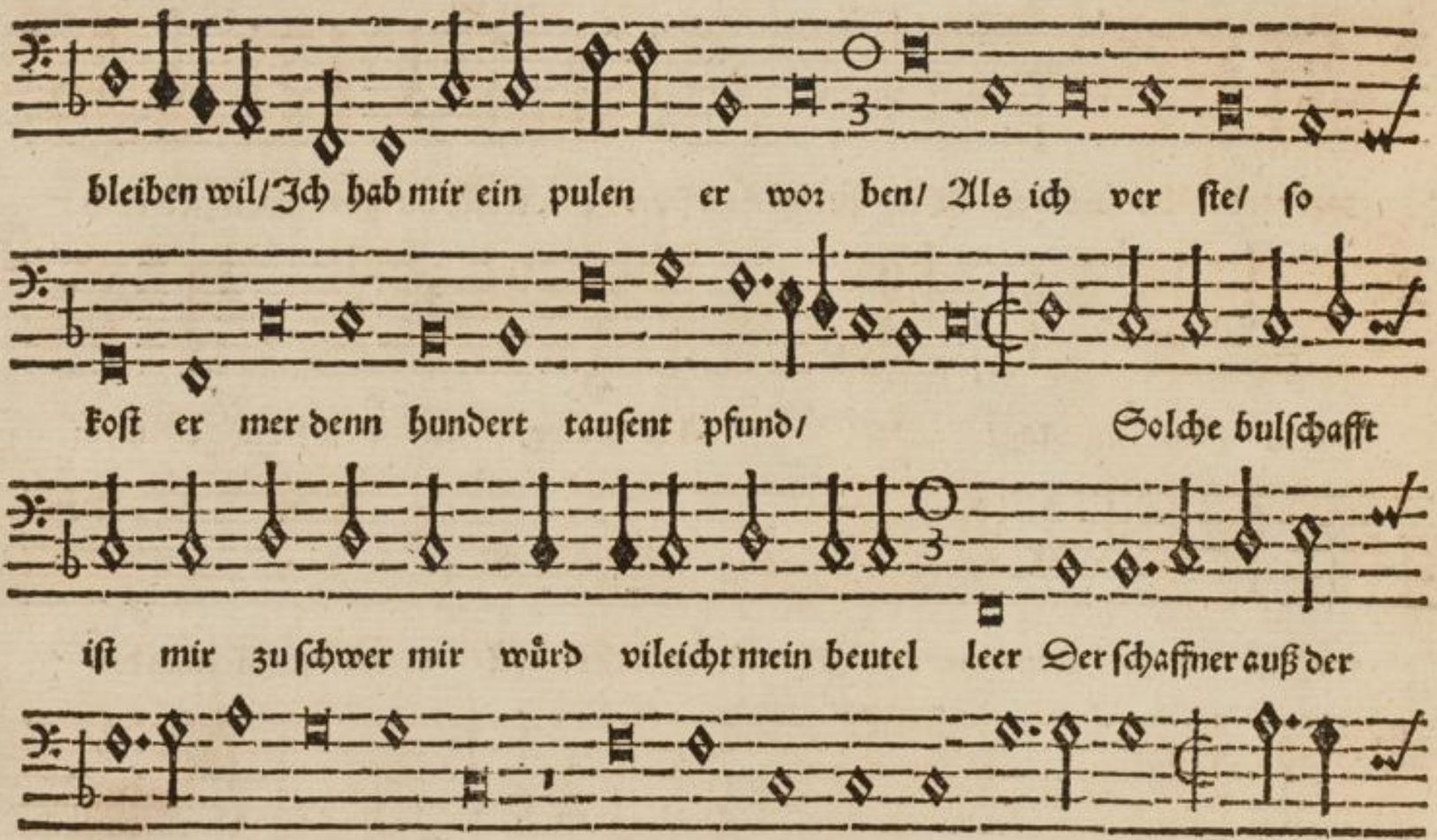


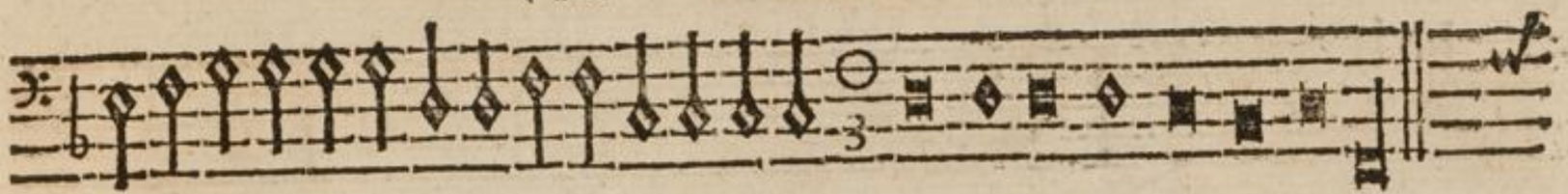

wir wöllen wecken/ Rumpel nit/ſtoß dich nit/ Zwiſch-
en Bayrē vnd francken da leit ein maidlein kranck/ A we der
ſach/ Jch weiß ein maidlein hupſch vnd fein/ hiet du dich/ Sie paw ren
knecht laß ro ſen ſtan/ ſie ſein nit dein/ Te fenya la-

VIII. Quodlibet



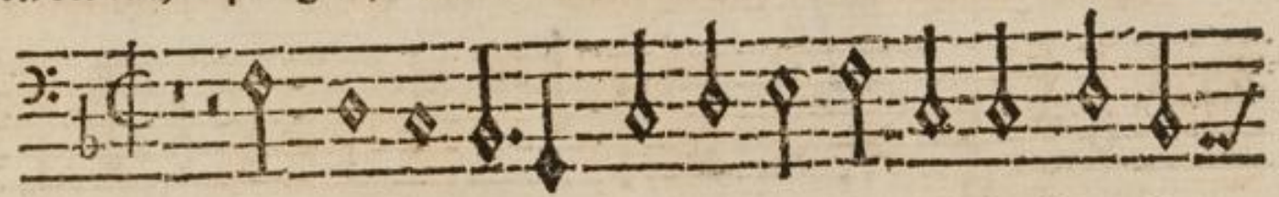
VIII. Quodlibet



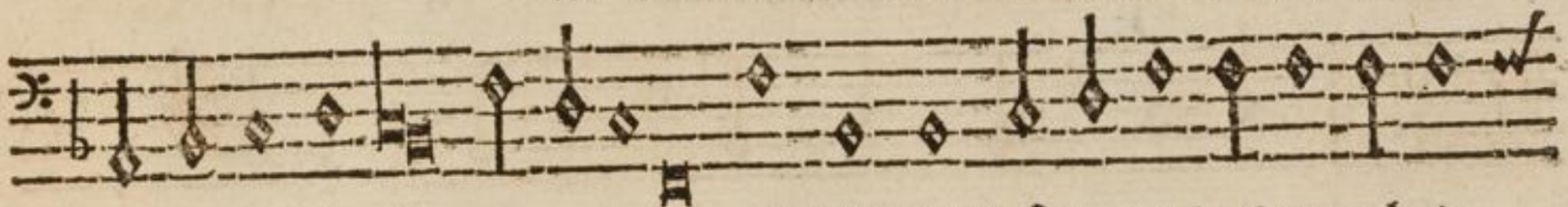


Liechter deñ der kachelofen gab ſie einen ſchein ein heyrat wöln mir machen

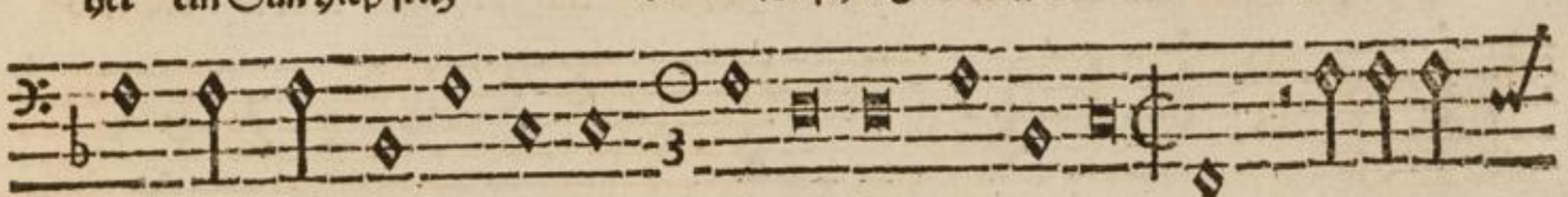
Secunda Pars.



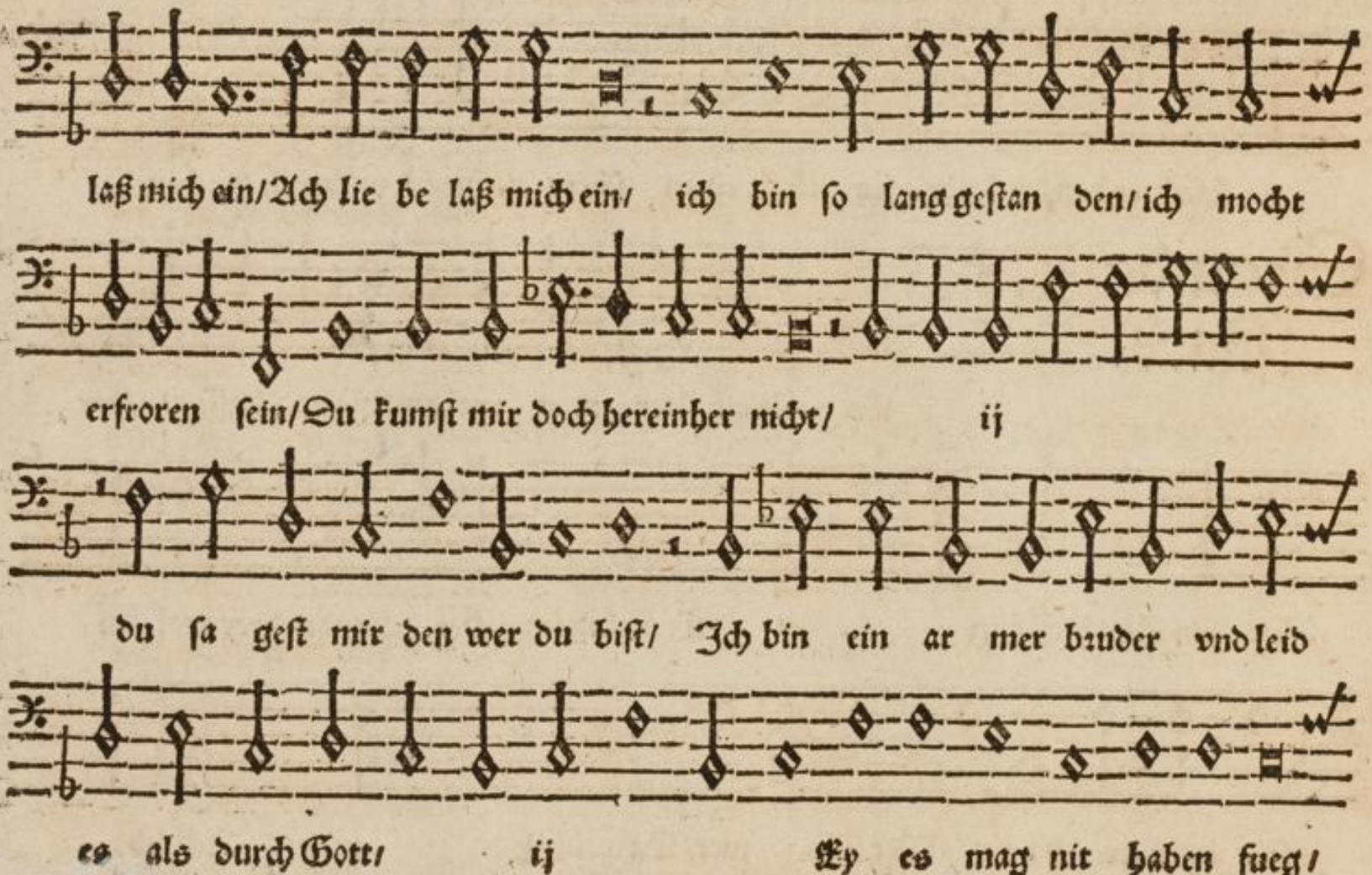
Es wolt ein alter man wol auff die bulſchafft gan/der



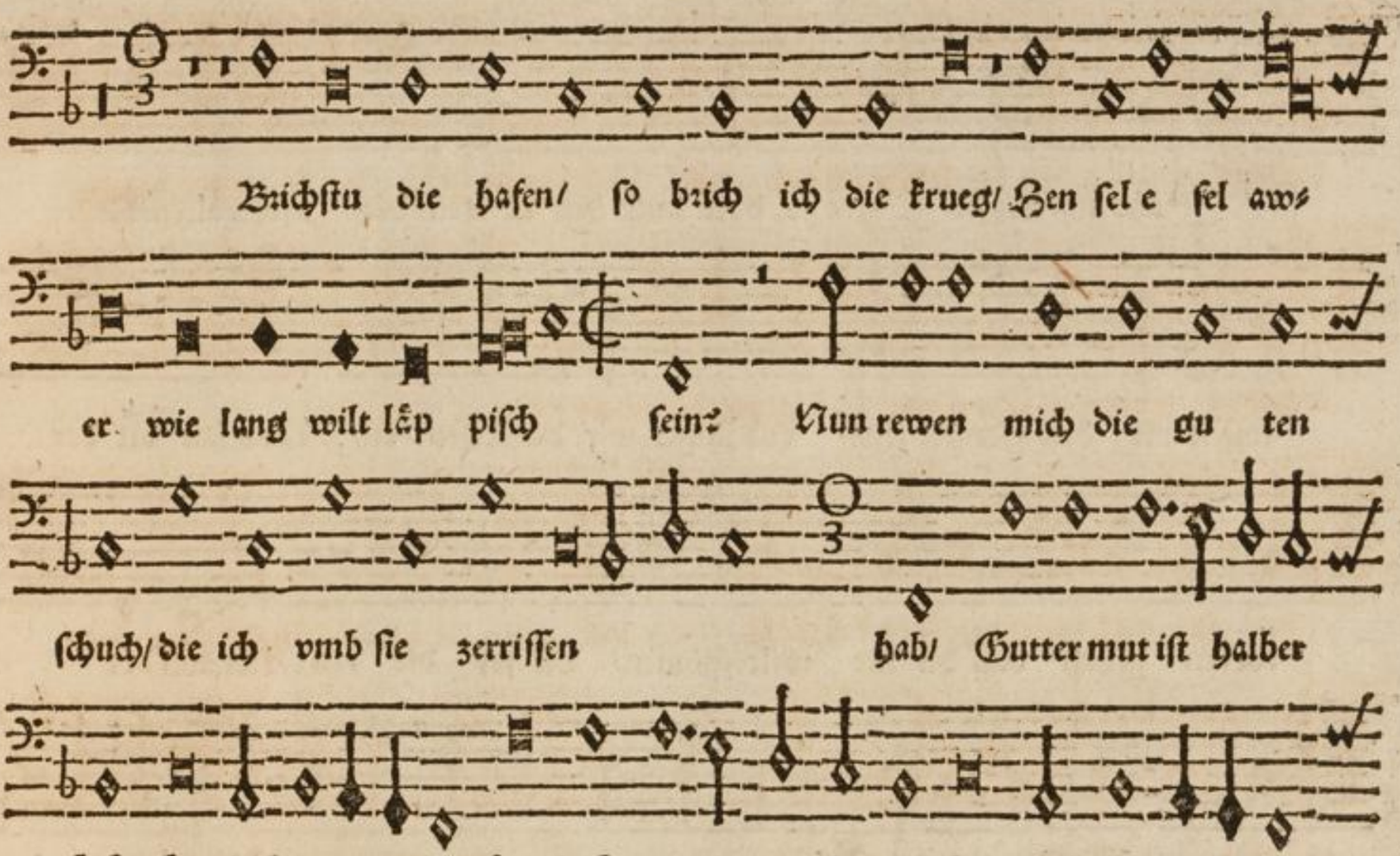
her ein Sun hieß fritz c/ Er ſchlug im tieffer wunden drey wol in

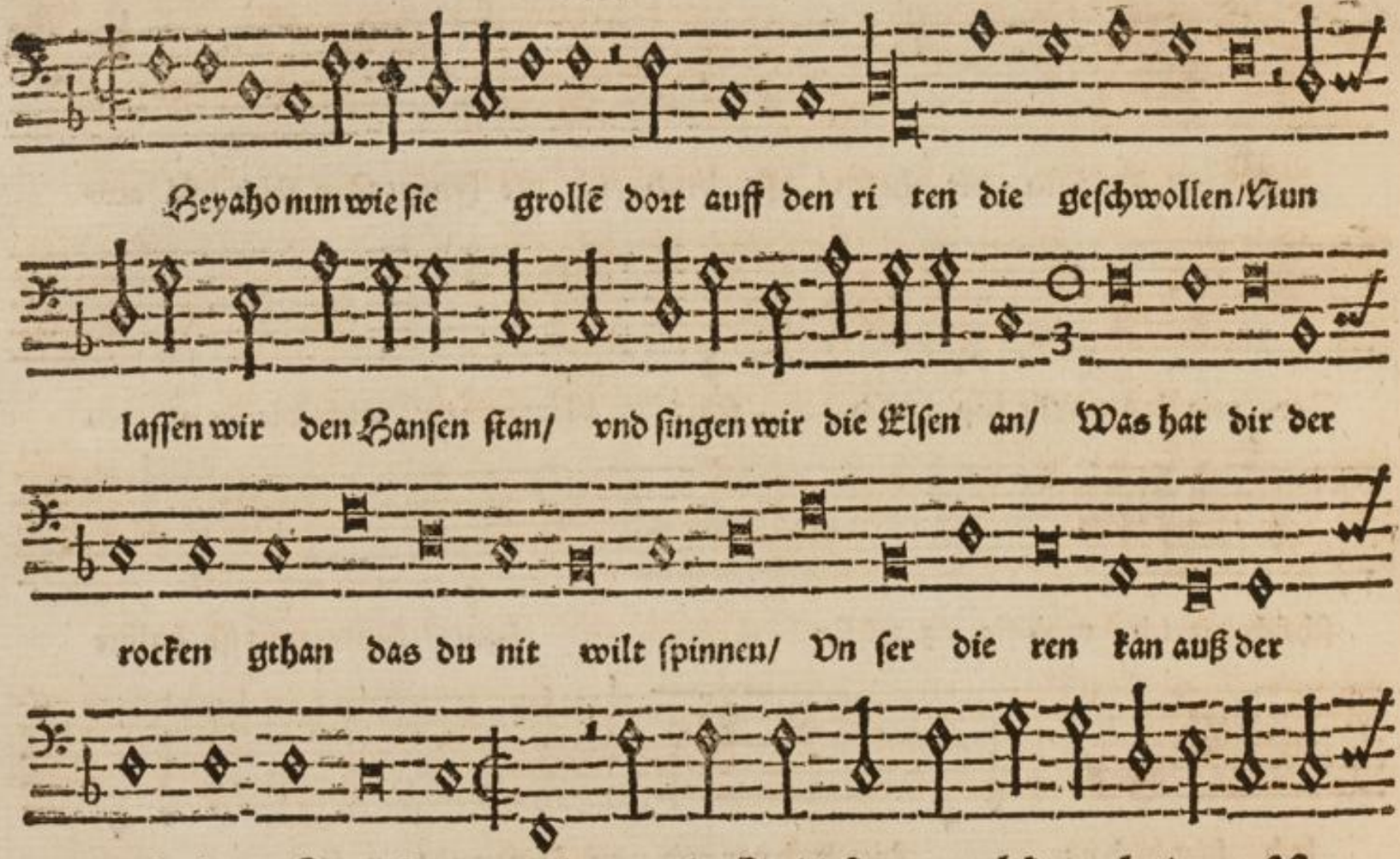


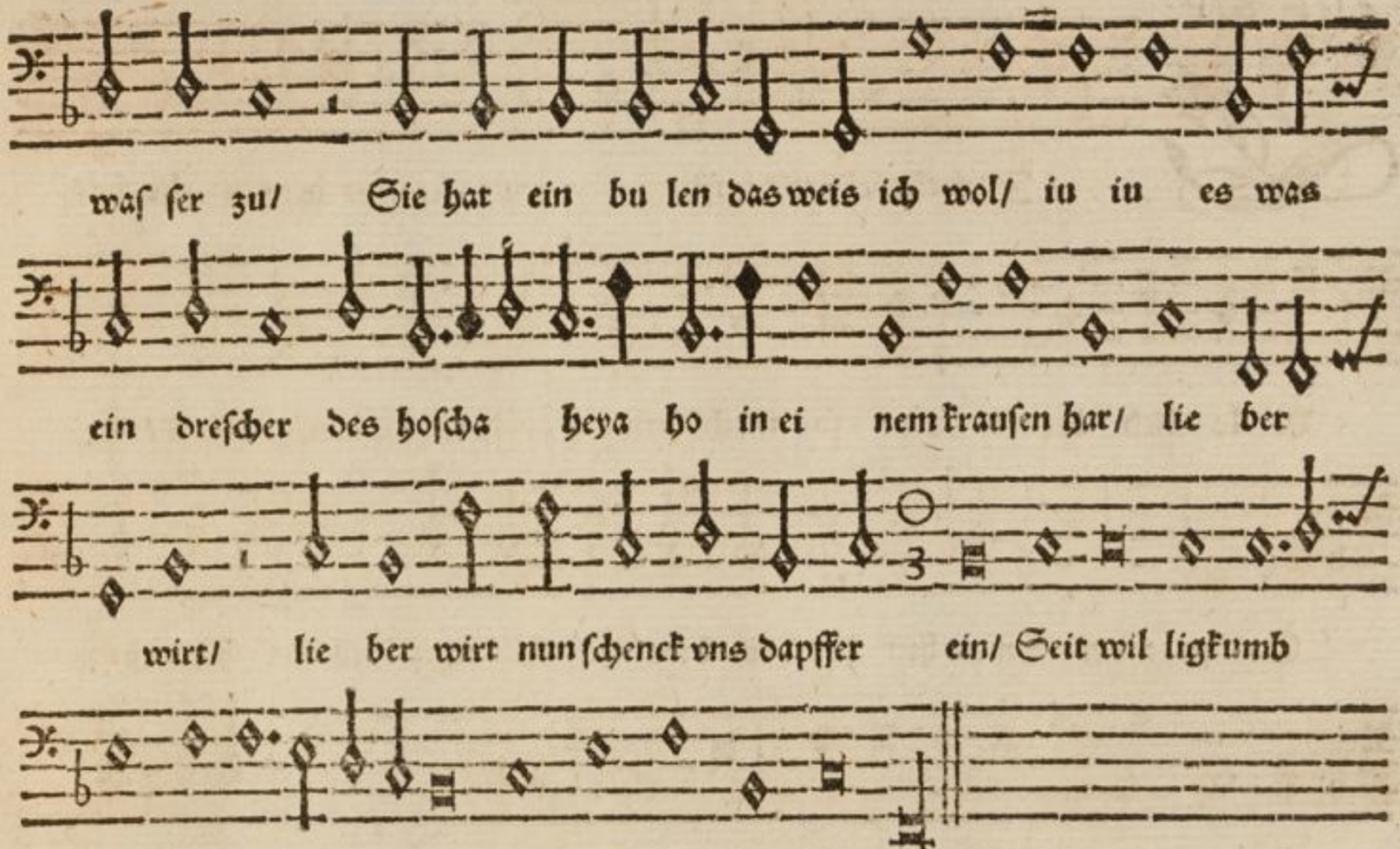
ſein braunes ha re/ Wer Els wer/Da weint Her man/ Ach libe

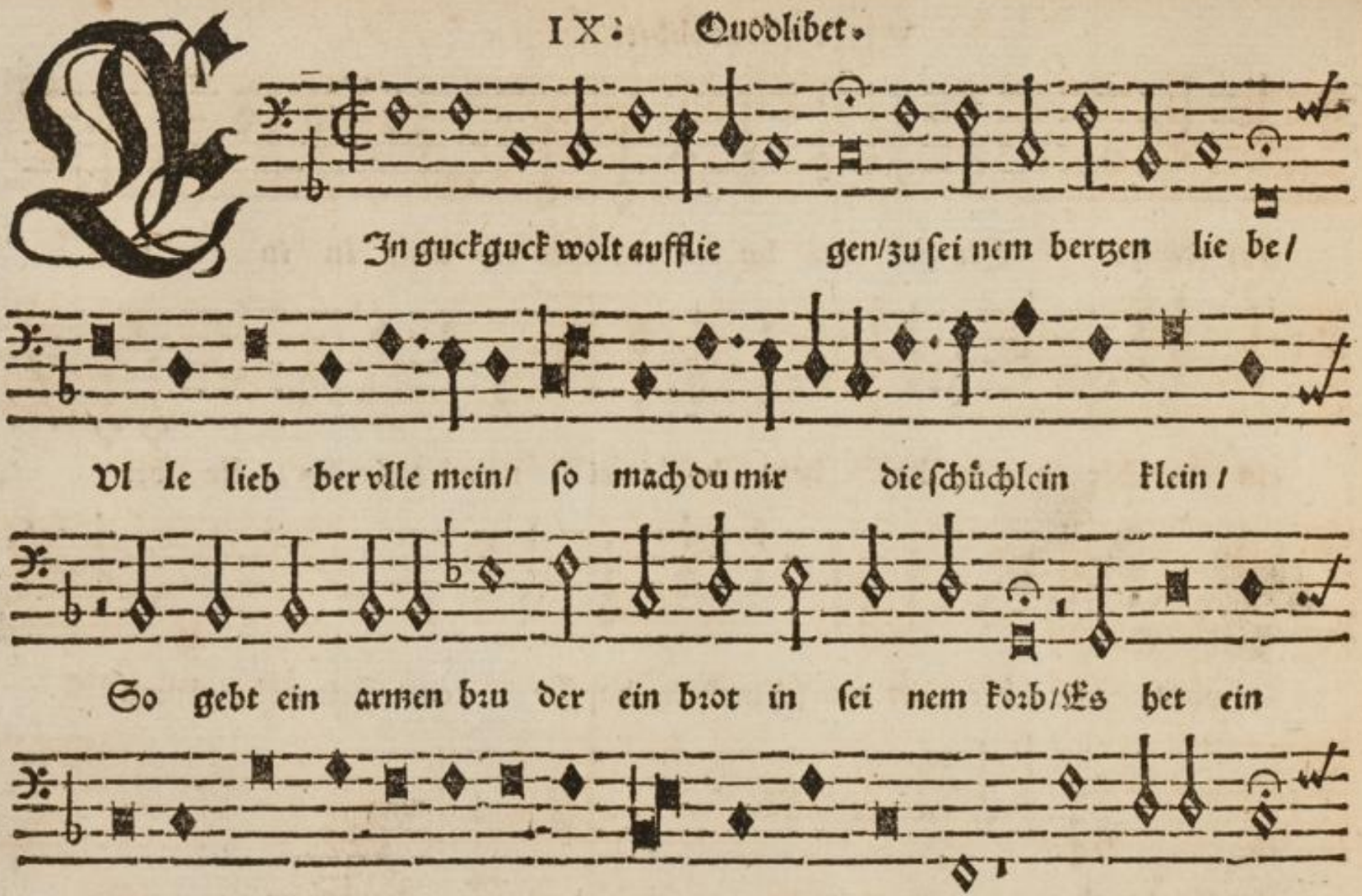

laß mich ein/Ach lie be laß mich ein/ ich bin so lang gestan den/ich mocht
erfroren sein/Du kumst mir doch hereinher nicht/ ij
du sa gest mir den wer du bist/ Ich bin ein ar mer bruder vnd leid
es als durch Gott/ ij Ey es mag nit haben fueg/

VIII. Ein Quodlibet.

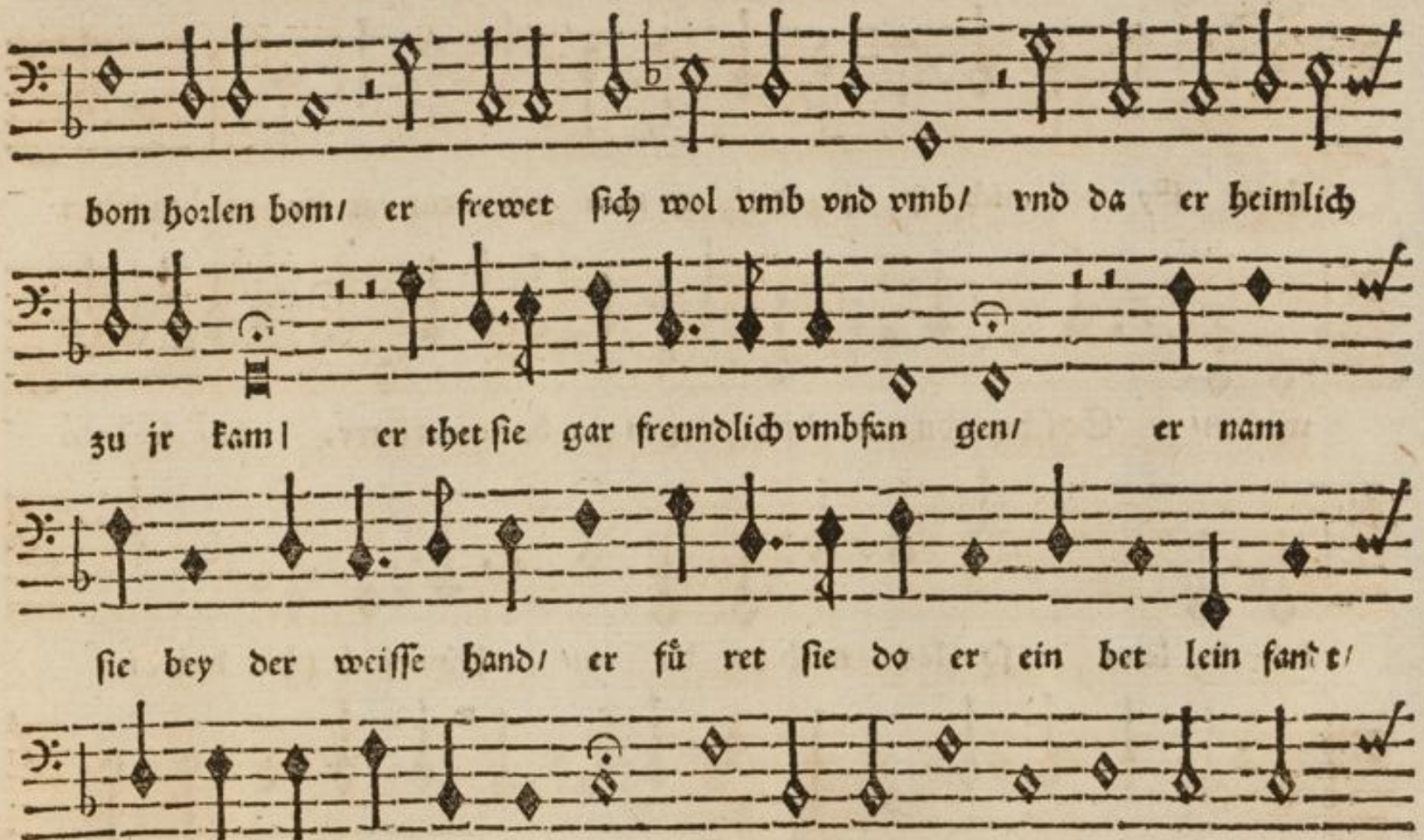



Heyaho nun wie sie grollē dort auff den ri ten die geschwollen/Nun
lassen wir den Hansen stan/ vnd singen wir die Elsen an/ Was hat dir der
rocken gthan das du nit wilt spinnen/ Vn ser die ren kan auß der
mas sen/ Hat nichts nit gelrnt do sie die kue gemolck en het da goß sie

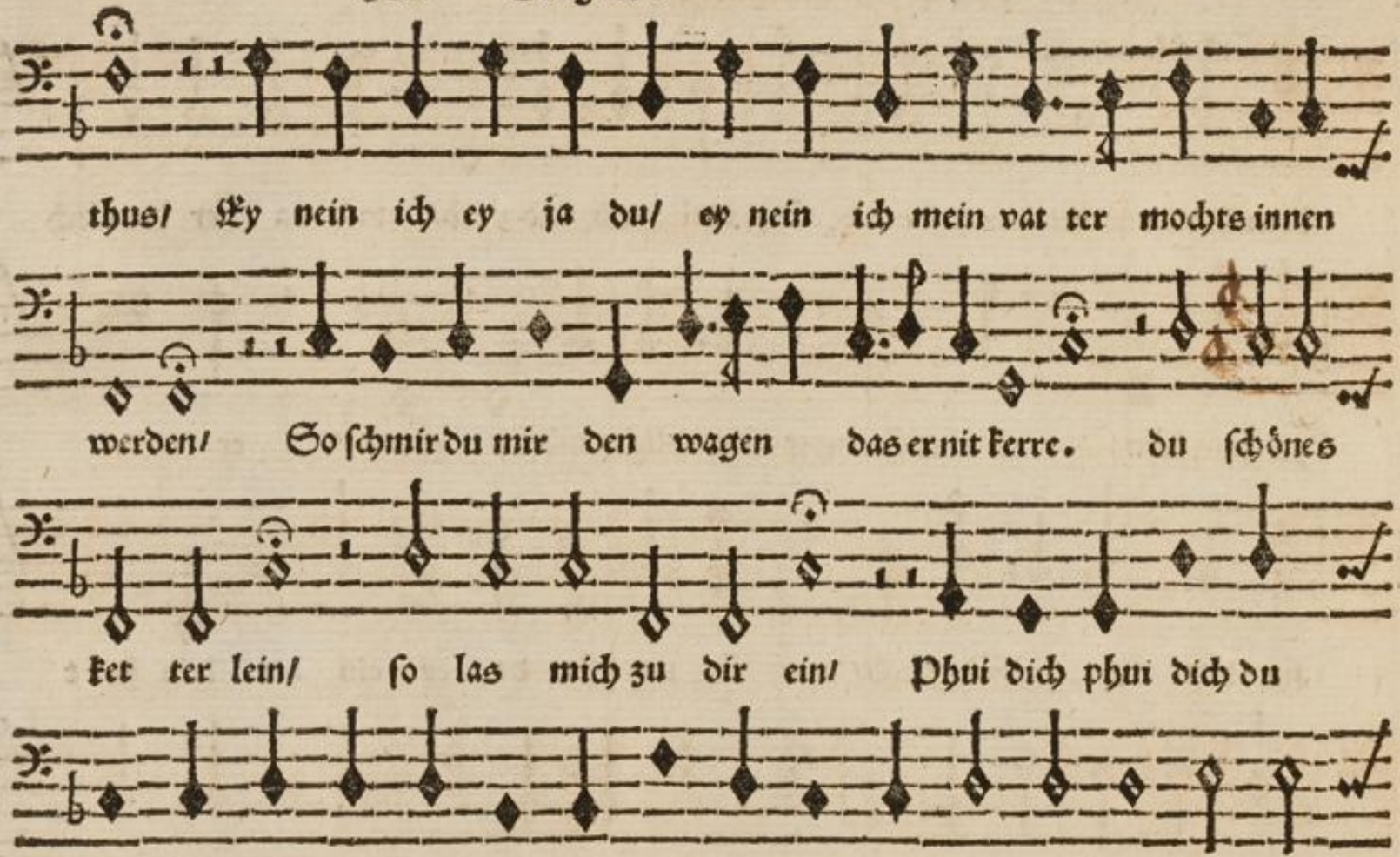

was ser zu/ Sie hat ein bu len das weis ich wol/ iu iu es was
ein dreſcher des hoſcha heya ho in ei nem krauſen har/ lie ber
wirt/ lie ber wirt nun ſchenck vns dapffer ein/ Seit wil ligkumb
Herr Mzerlot was bringt euch im gſchlap herein?


In guckguck wolt aufflie gen/zu sei nem hertzen lie be/
Vl le lieb her vlle mein/ so mach du mir die schüchlein klein/
So gebt ein armen bau der ein brot in sei nem korb/Es het ein
Baur sein weib verloren/ er kundt je nirgent fin den/ Bom horlen bom

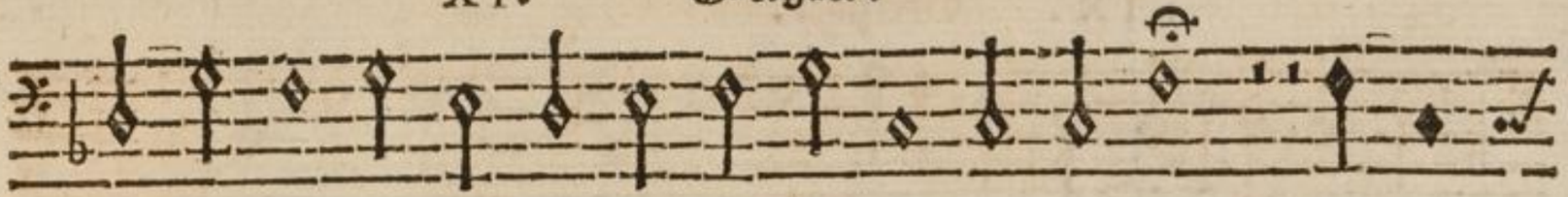
IX. Gueguck.


bom horlen bom/ er frewet sich wol vmb vnd vmb/ vnd da er heimlich
zu jr kam/ er thet sie gar freundlich vmbfan gen/ er nam
sie bey der weisse hand/ er fü ret sie do er ein bet lein fand/
vnd bat sie wol vmb vnd vmb/ Thuß lie be thuß/ thuß thuß lie be

IX. Gueguck.


thus/ Ey nein ich ey ja du/ ey nein ich mein vat ter mochts innen
werden/ So schmir du mir den wagen das er nit kerre. du schönes
ket ter lein/ so las mich zu dir ein/ Phui dich phui dich du
schwartzer vo gel so thut man dich doch niendert lo ben/ so fleug du

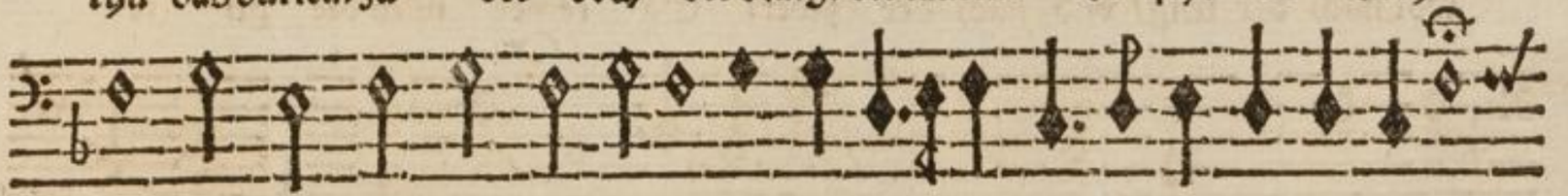
XI. Gnckguck.



hin gar pal de/ woll in dem grünen wal de guc guc Der windt

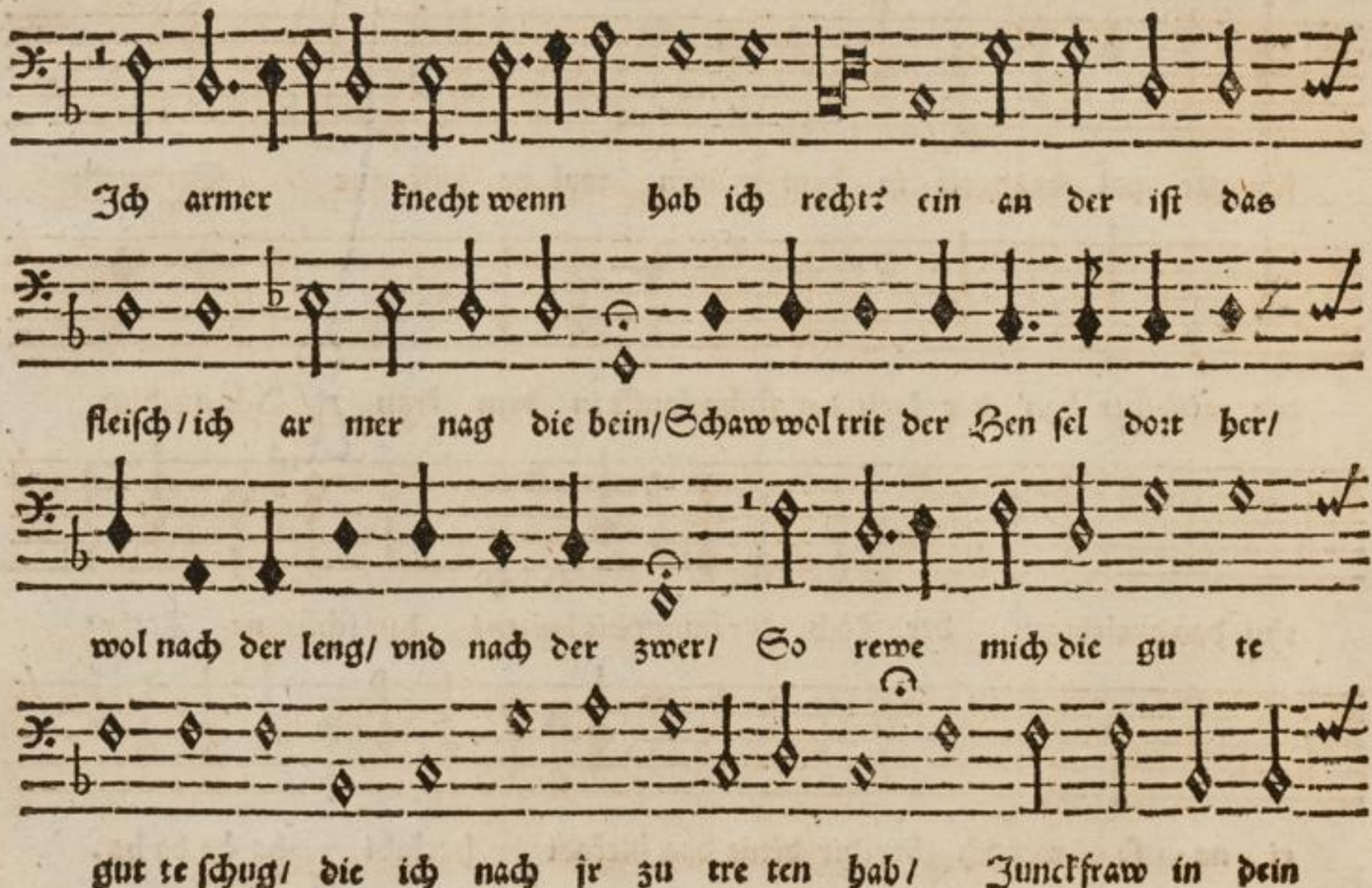
der wëth/der han der kret/ der fuchs laufft in dem krau te/ Ach meidlin

thu das durlein zu der koch der bringt die lauten/ du ſchö ne Kathe/

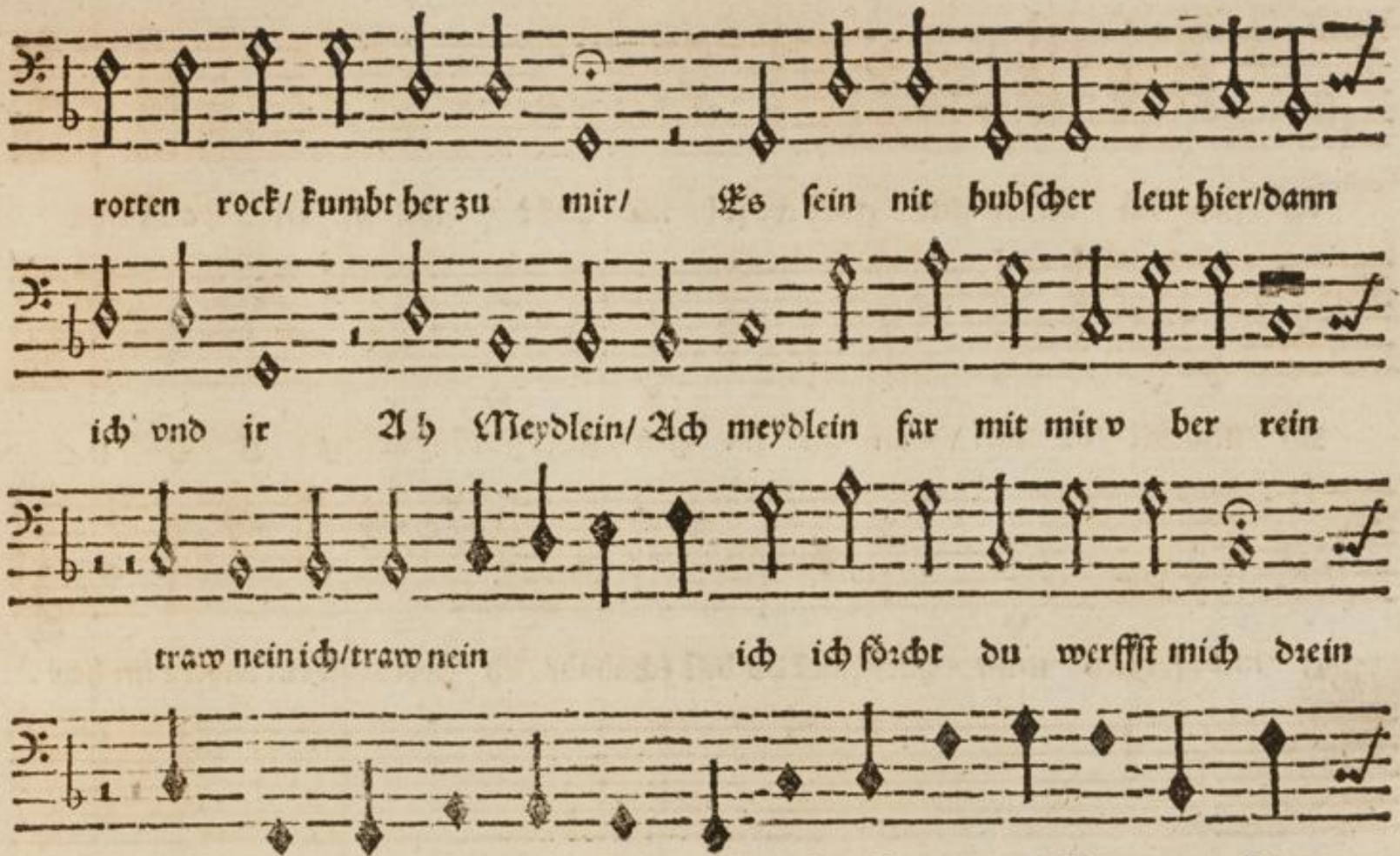


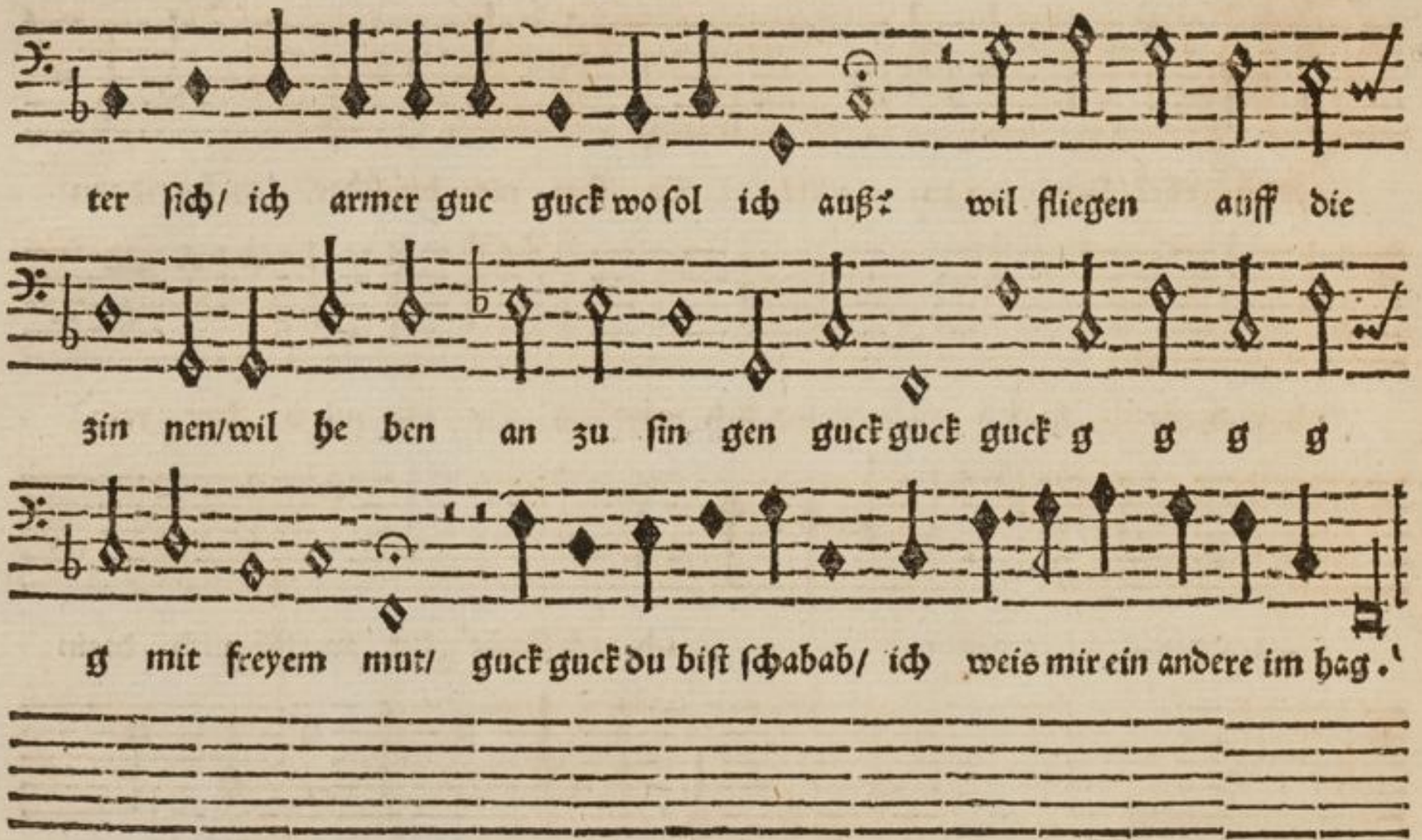
ei na ſo wer ich bey dir diena das hickadi hackadi ha ha ba ha.

IX. Guckguck.

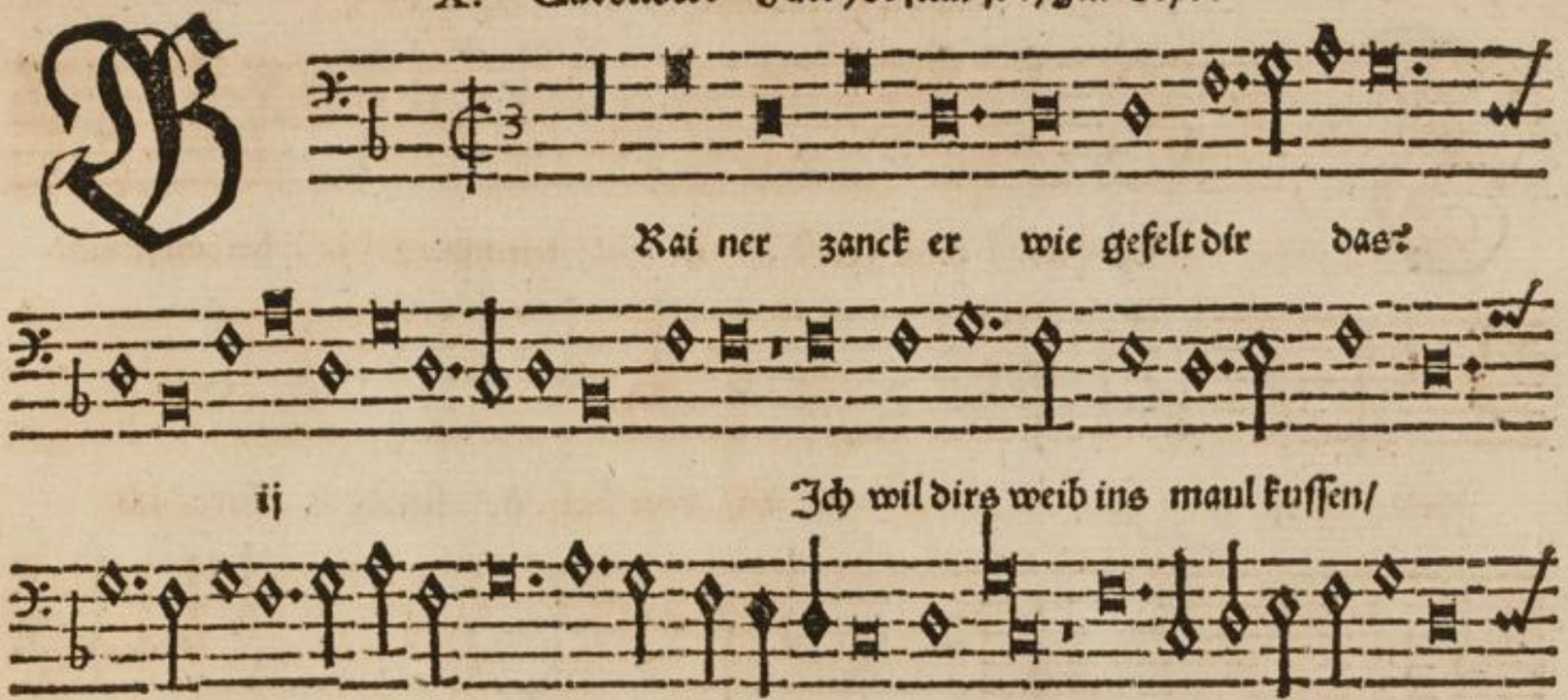

Ich armer knecht wenn hab ich recht ein an der ist das
fleisch / ich ar mer nag die bein / Schaw wol trit der Hen sel dort her /
wol nach der leng / vnd nach der zwer / So rewe mich die gu te
gut te schug / die ich nach jr zu tre ten hab / Junckfraw in dein

IX Gueguck.

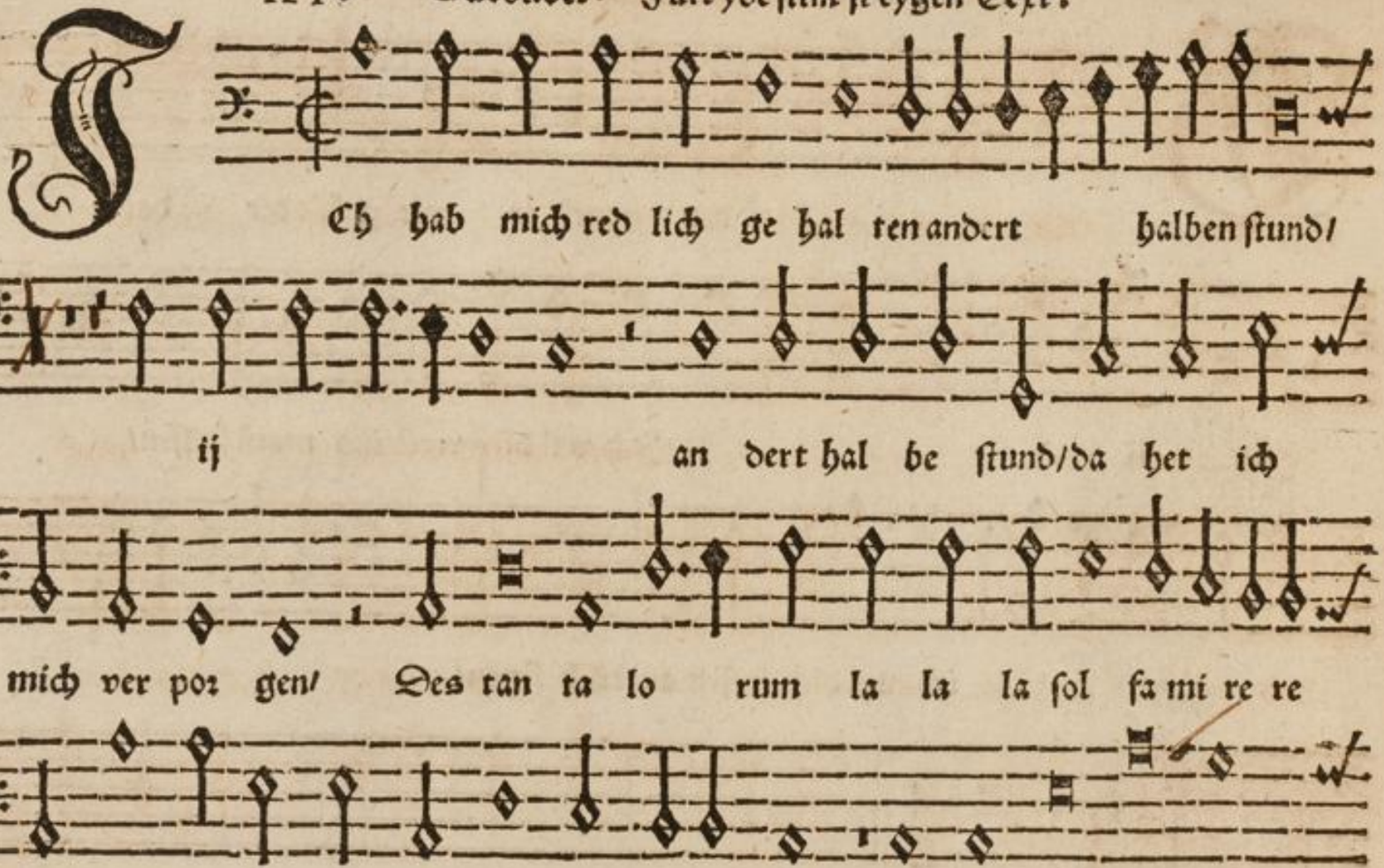

rotten rock/ kumbt her zu mir/ Es sein nit hubscher leut hier/dann
ich vnd jr Ah Meydlein/ Ach meydlein far mit mit v ber rein
traw nein ich/traw nein ich ich fördt du werffst mich drein
mein sach ist nichts/das brieff ich wol/ all mein anschleg gen hin


ter ſich/ ich armer guc guck wo ſol ich auß? wil fliegen auff die
zin nen/wil he ben an zu ſin gen guck guck guck g g g g
g mit freyem mut/ guck guck du biſt ſchabab/ ich weis mir ein andere im hag.

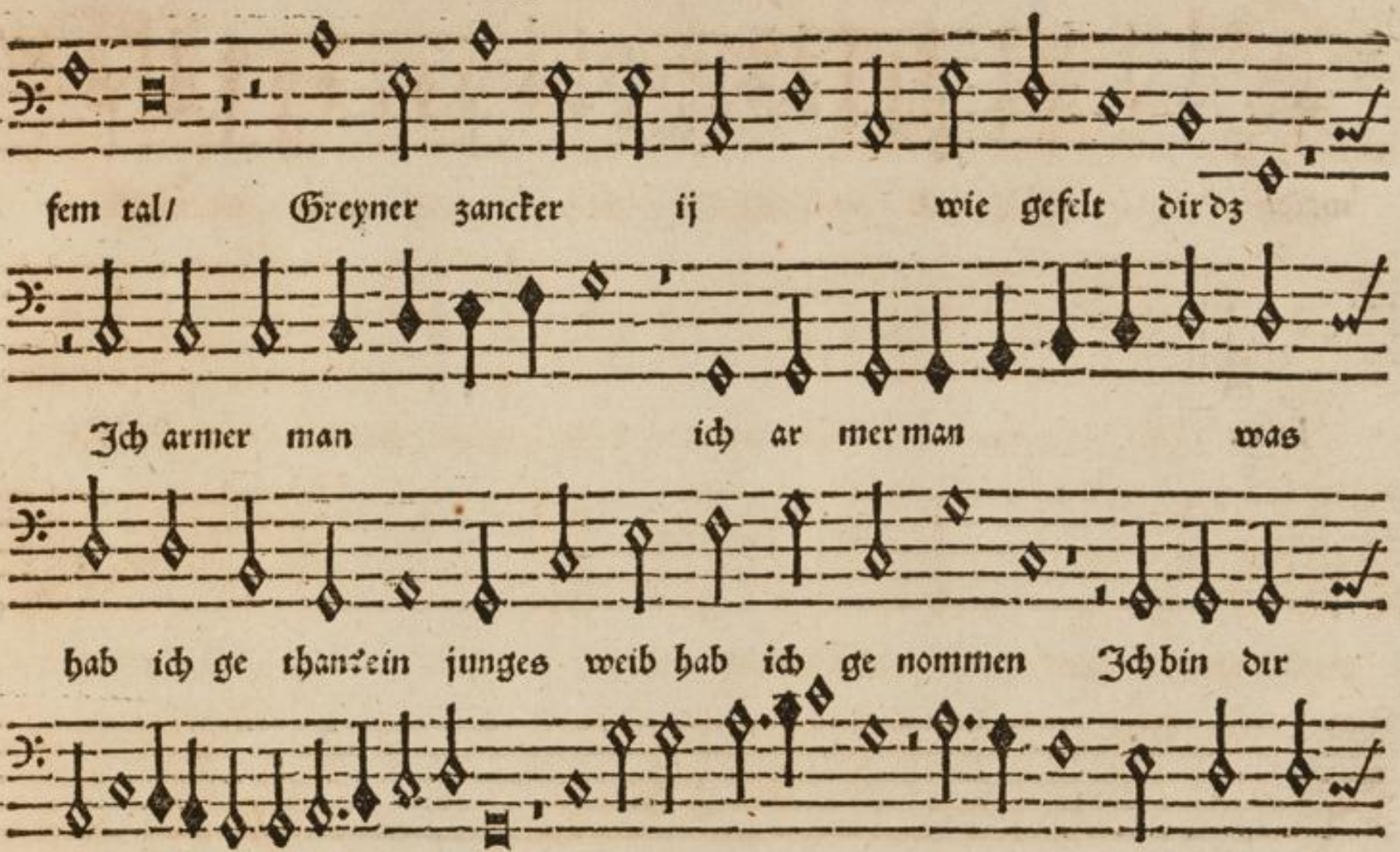
X. Quodlibet. Fürt yde stim̃ jr eygen Text:

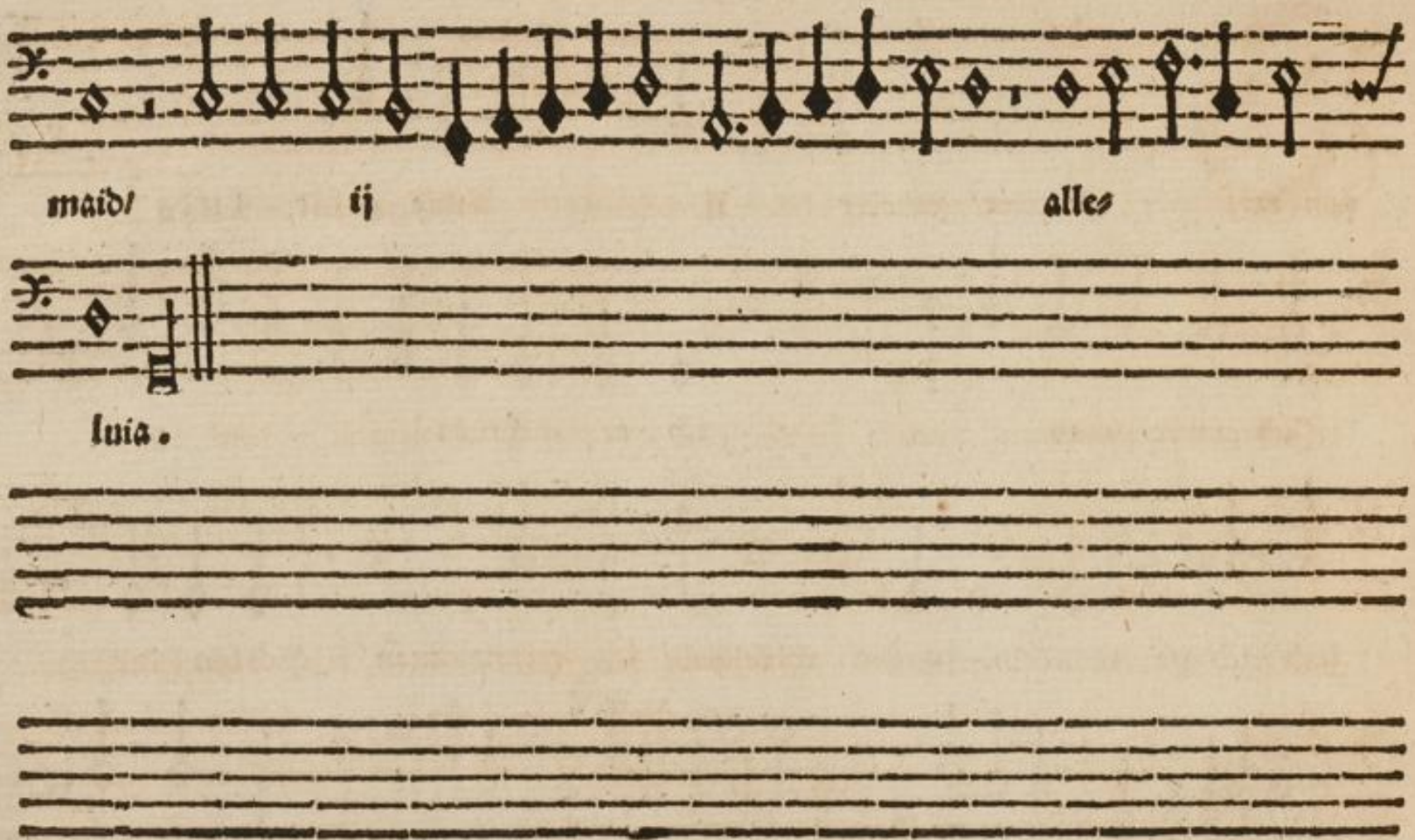


XI. Quodlibet. Fürt yde stim̃ jr eygen Text.

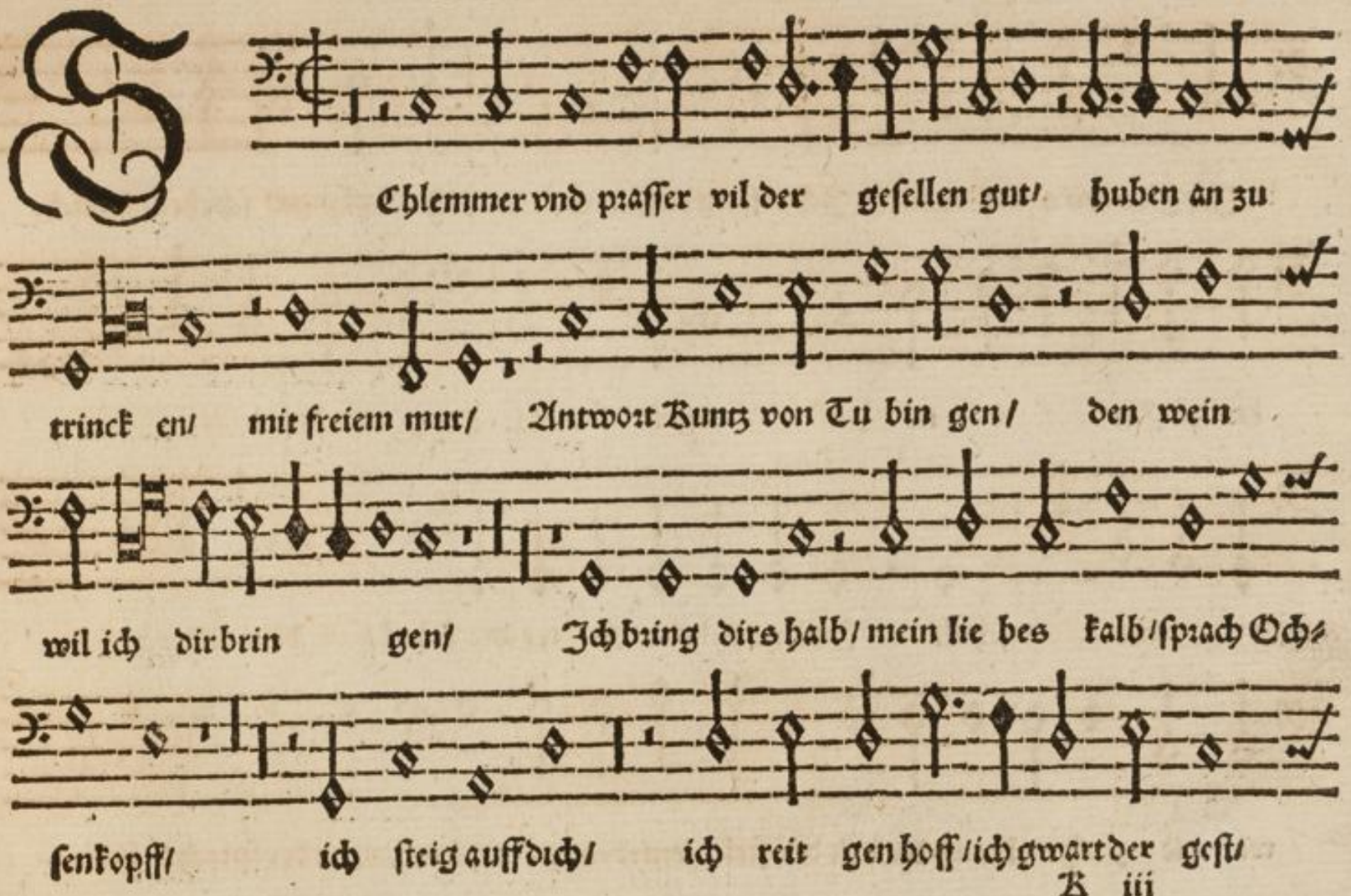


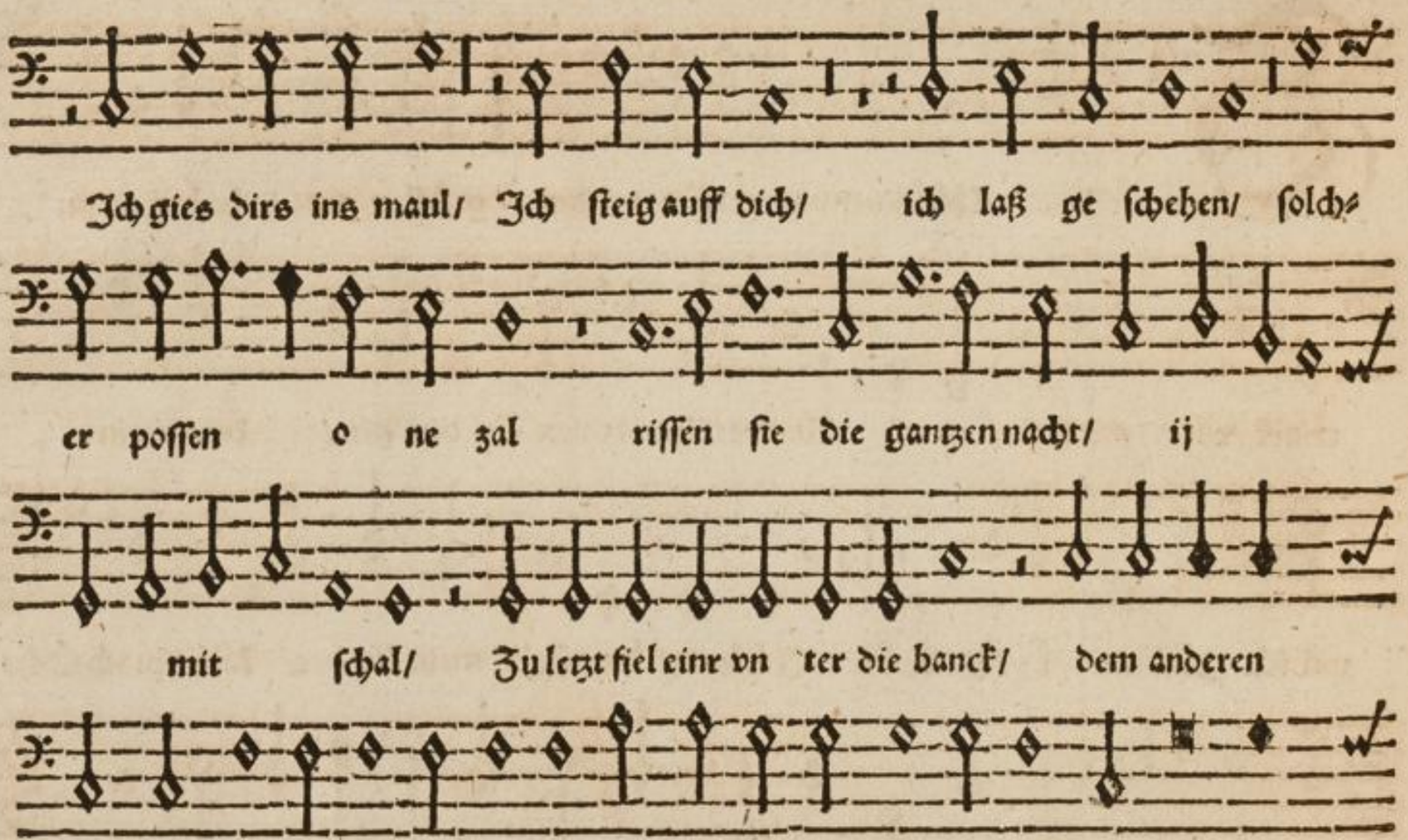
XI. Quodlibet.



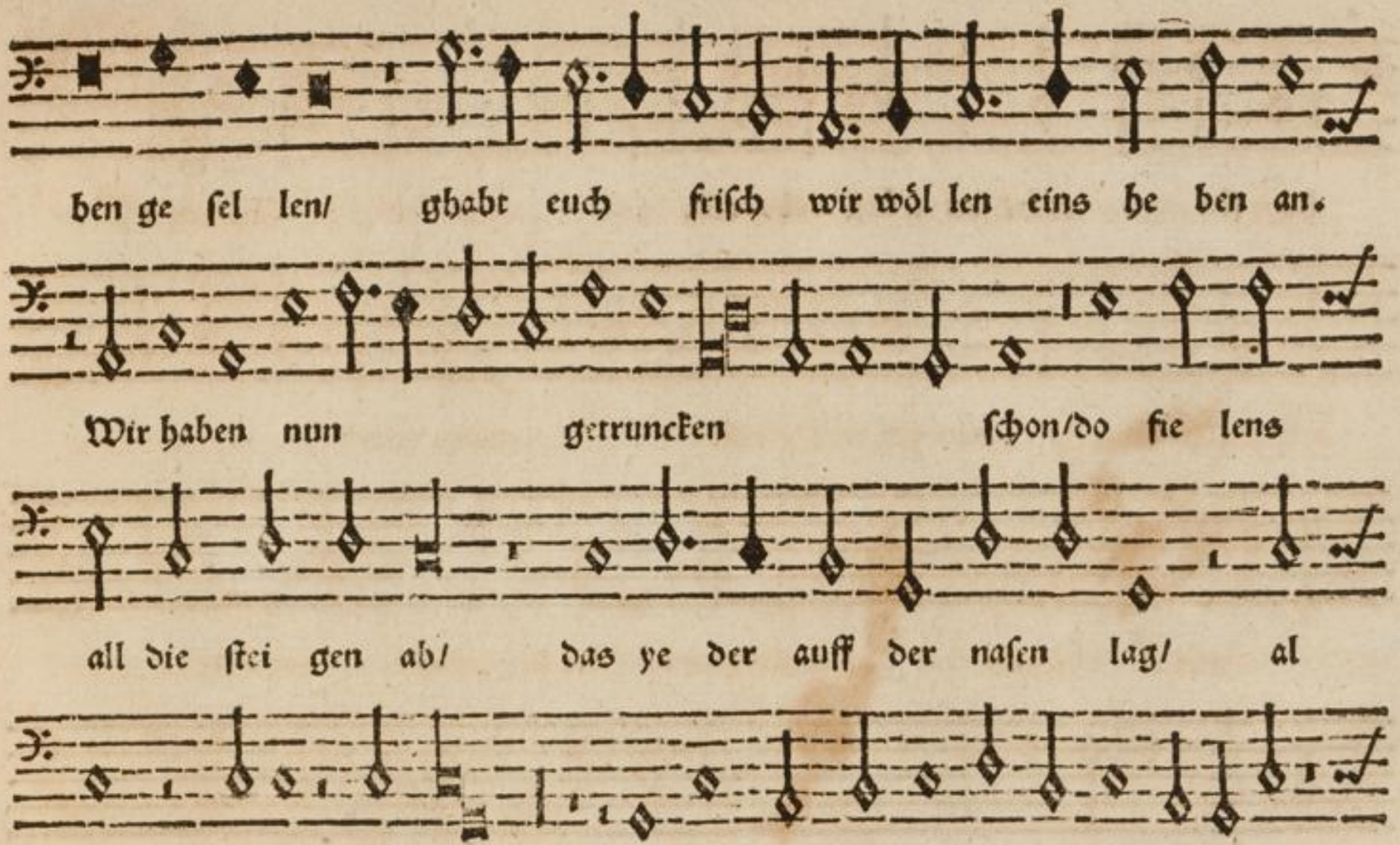

maid/ ij alles
luia.

XII. Quodlibet.




Ich gies dirs ins maul/ Ich steig auff dich/ ich laß ge schehen/ solch=
er possen o ne zal rissen sie die gantzen nacht/ ij
mit schal/ Zu letzt fiel einr vn ter die banck/ dem anderen
war die zunge krang/der drit der fiel vnter dem tisch/der viert der sprach/ lies=

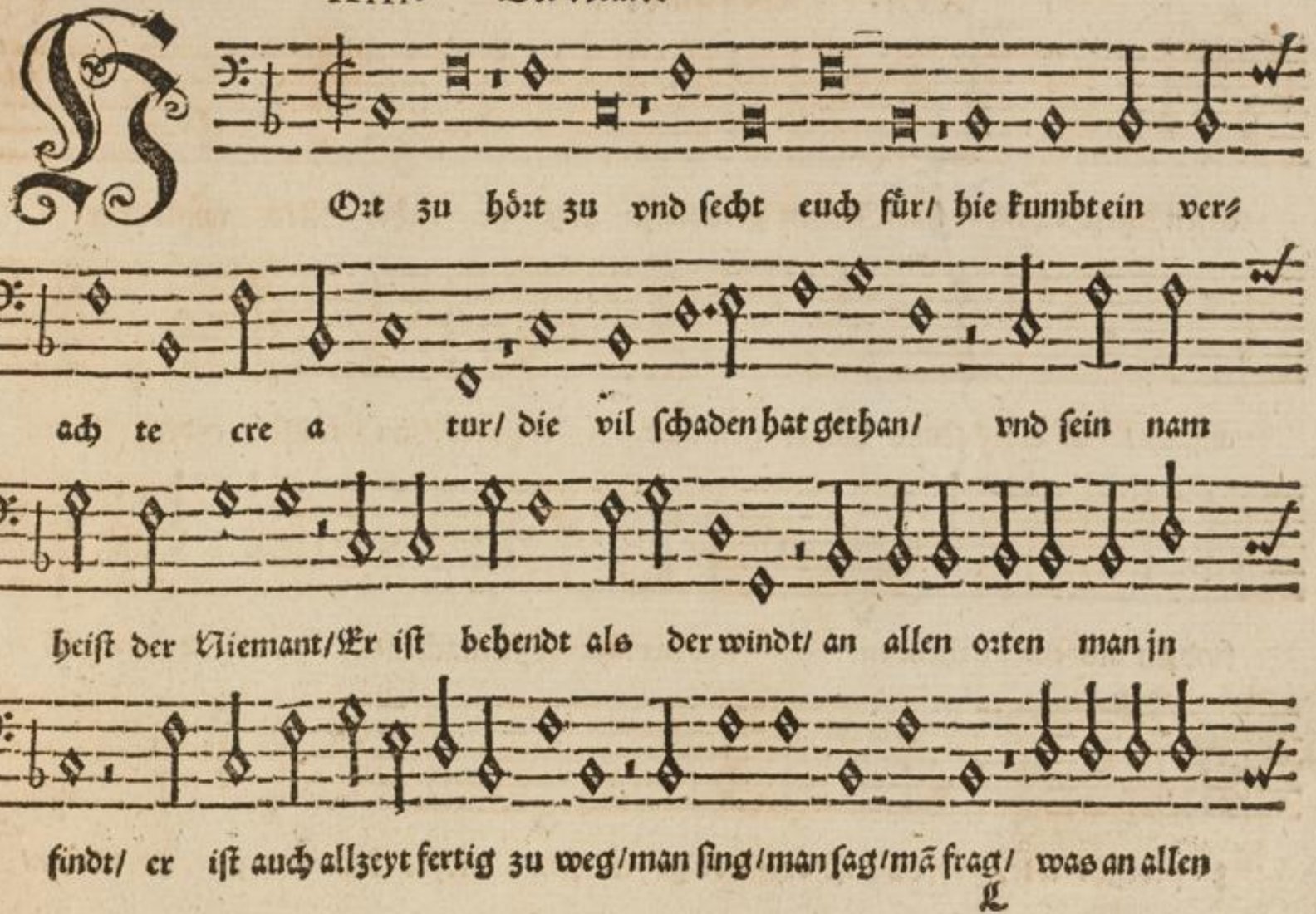
XII. Schlemmer.

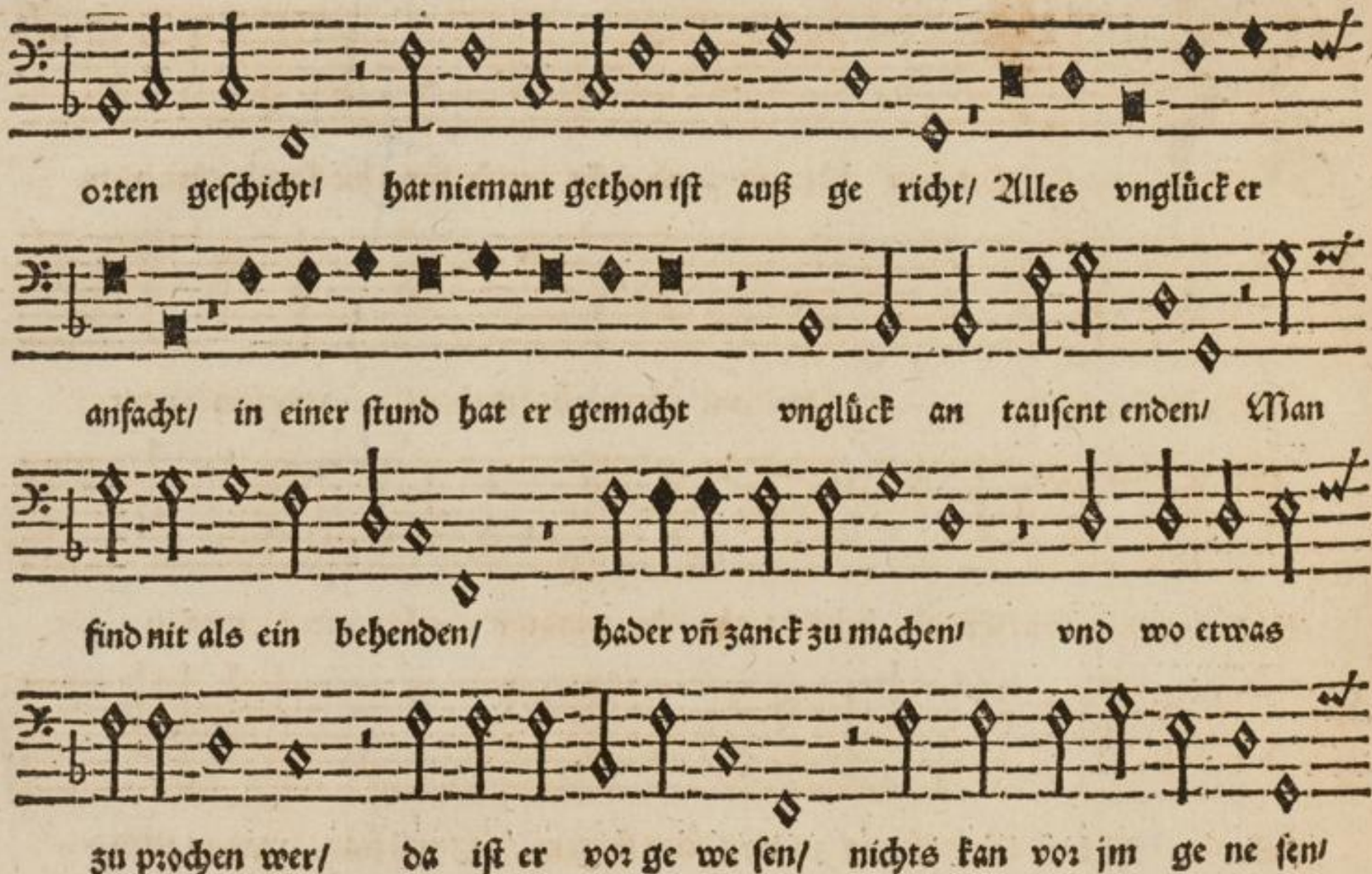


XII. Schlemmer.

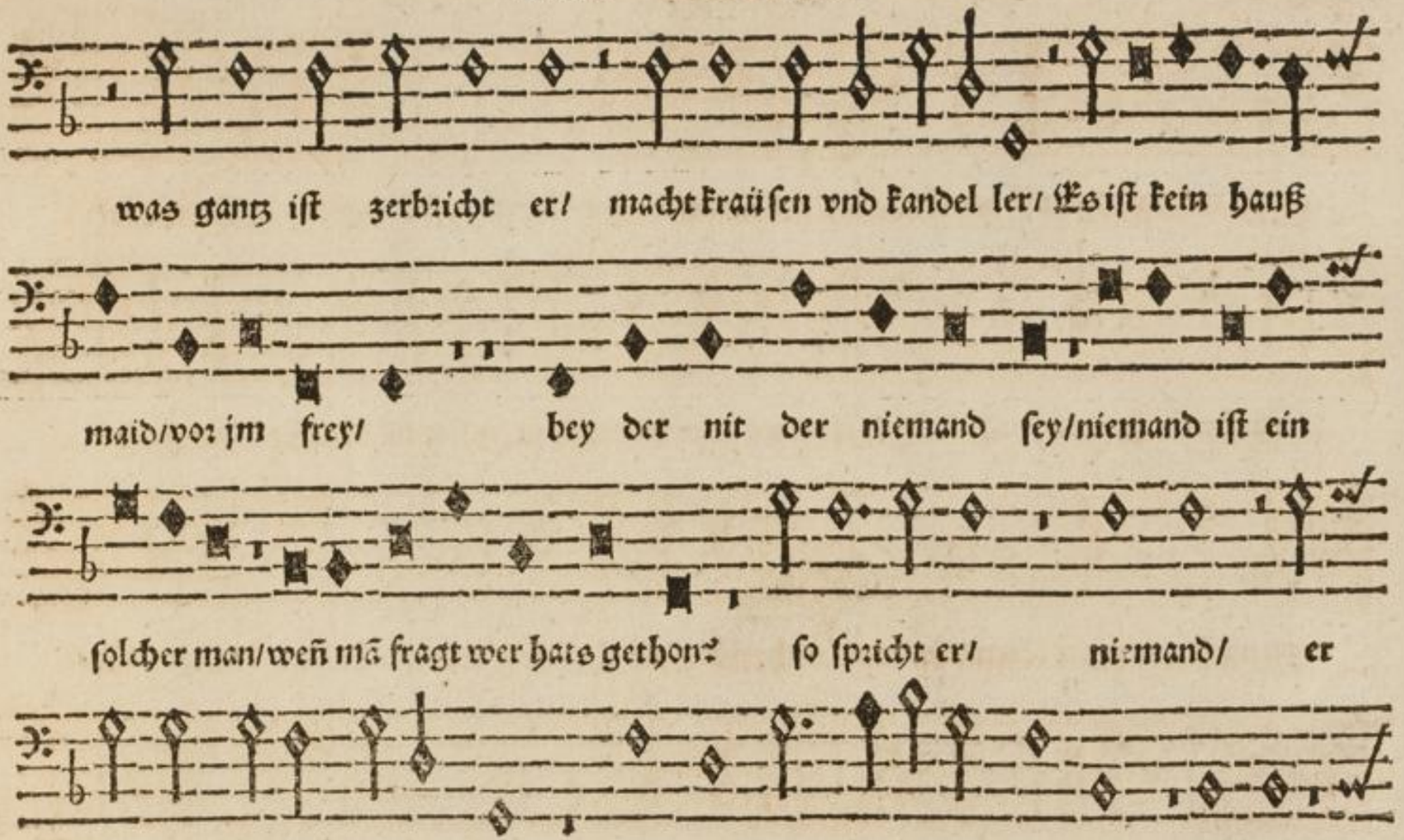
he ſtu es noch/ du würſt wol an.

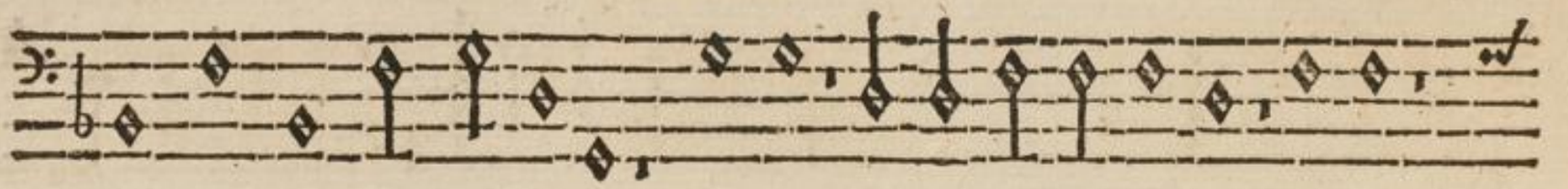
XIII. Der Niemo:



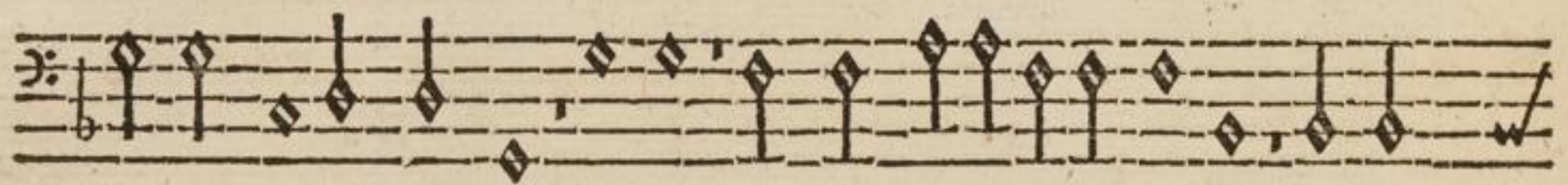

orten geschicht/ hat niemant gethon ist auß ge richt/ Alles vnglück er
anfacht/ in einer stund hat er gemacht vnglück an tausent enden/ Man
sind nit als ein behenden/ hader vñ zanck zu machen/ vnd wo etwas
zu prochen wer/ da ist er vor ge we sen/ nichts kan vor jm ge ne sen/

XIII. Der Niemo.

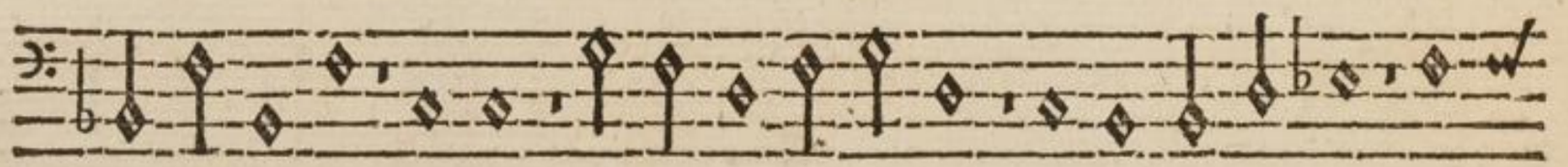




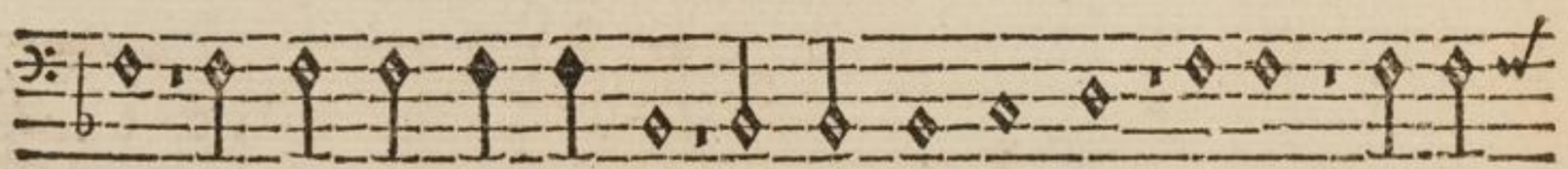
wer tregt wein auß dem kel ler? Niemant/wer ſtet gern frů auff? Niemant/



wer bricht hefen vnd krůg? Niemant/wer bricht ôfen fenſter vñ krauſen? wer geth

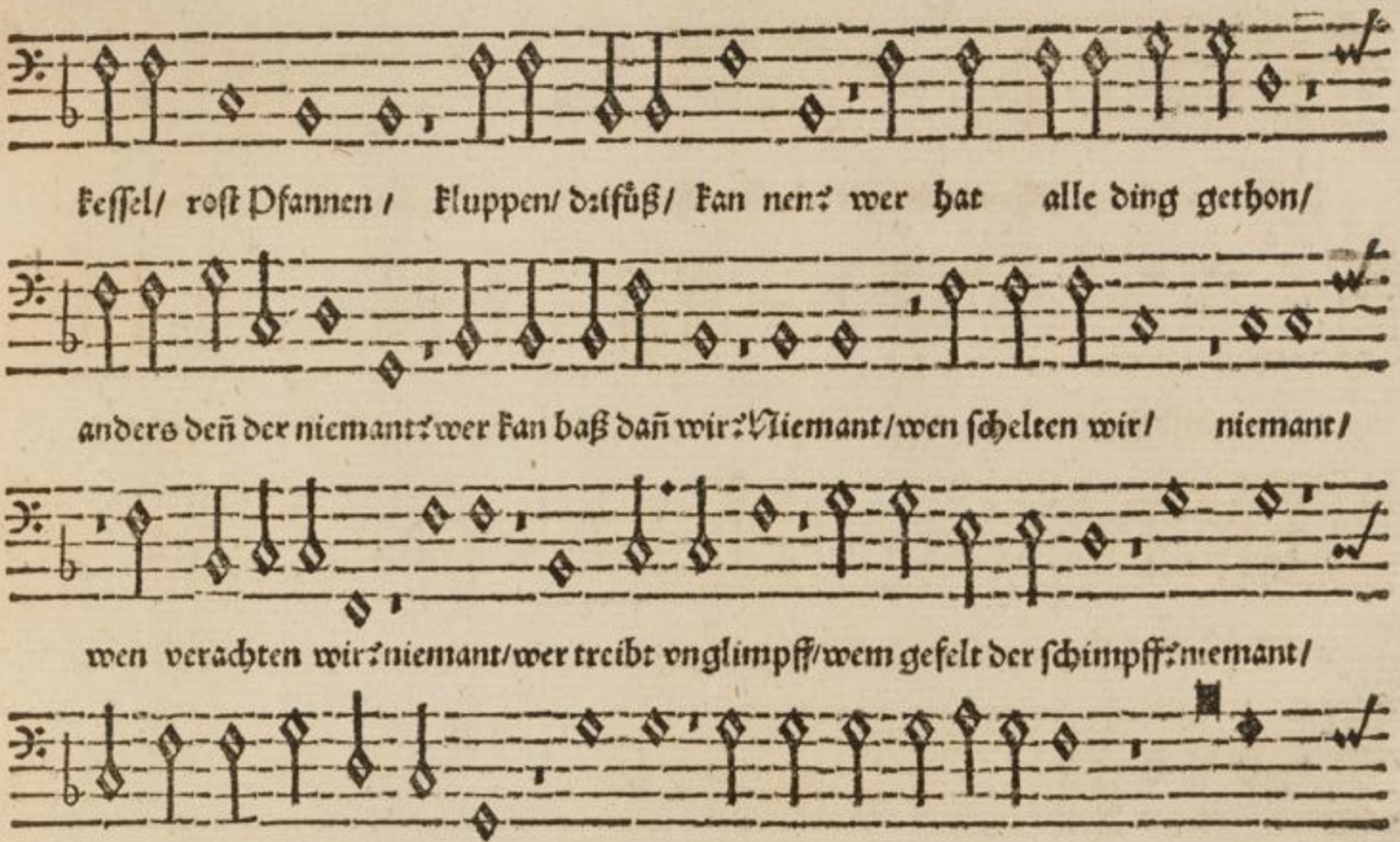


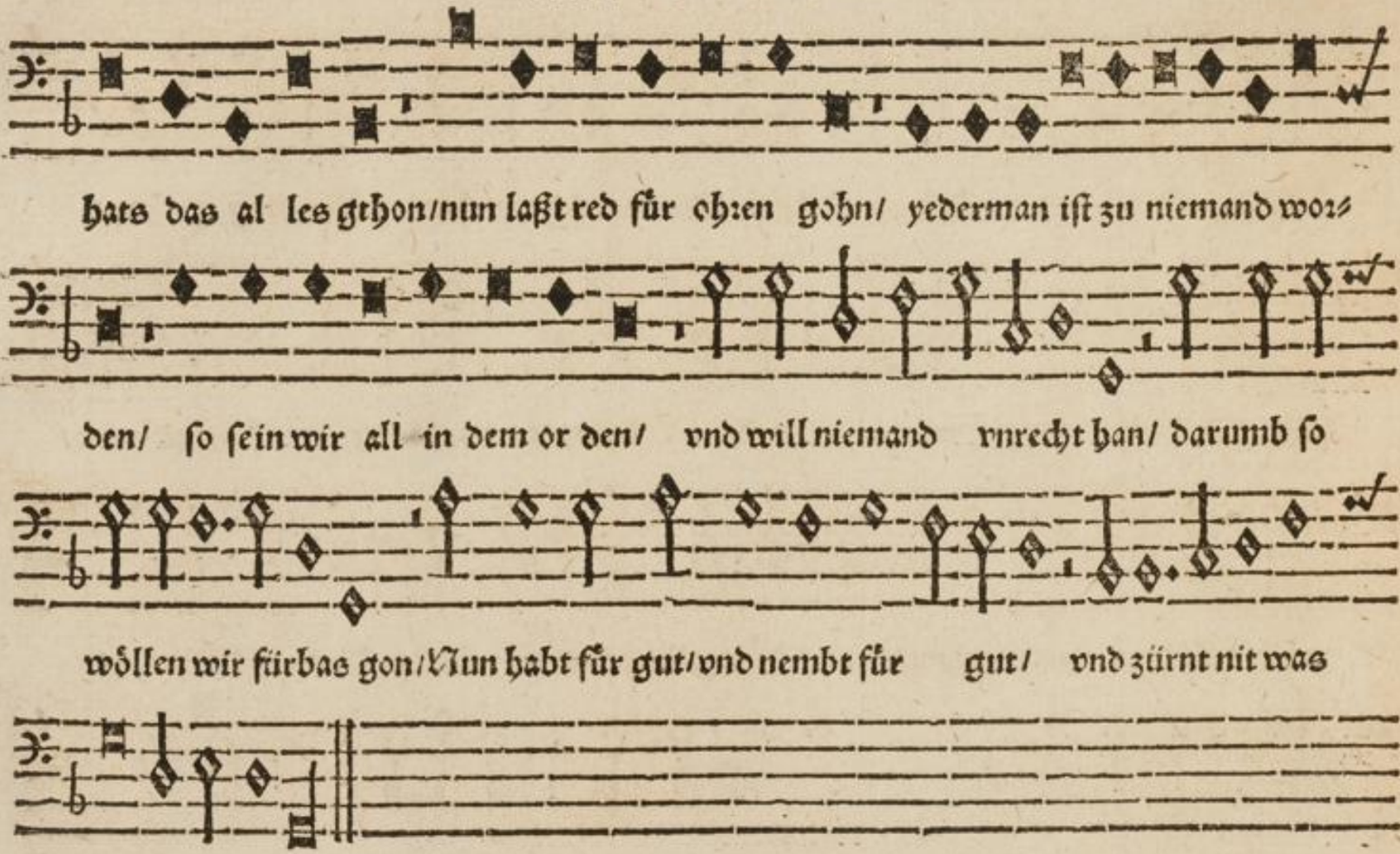
zu nacht mauſen? Niemant/ wer bricht ſtůl/ſpiegl/glas? wer macht neid vñ haß? Nie-

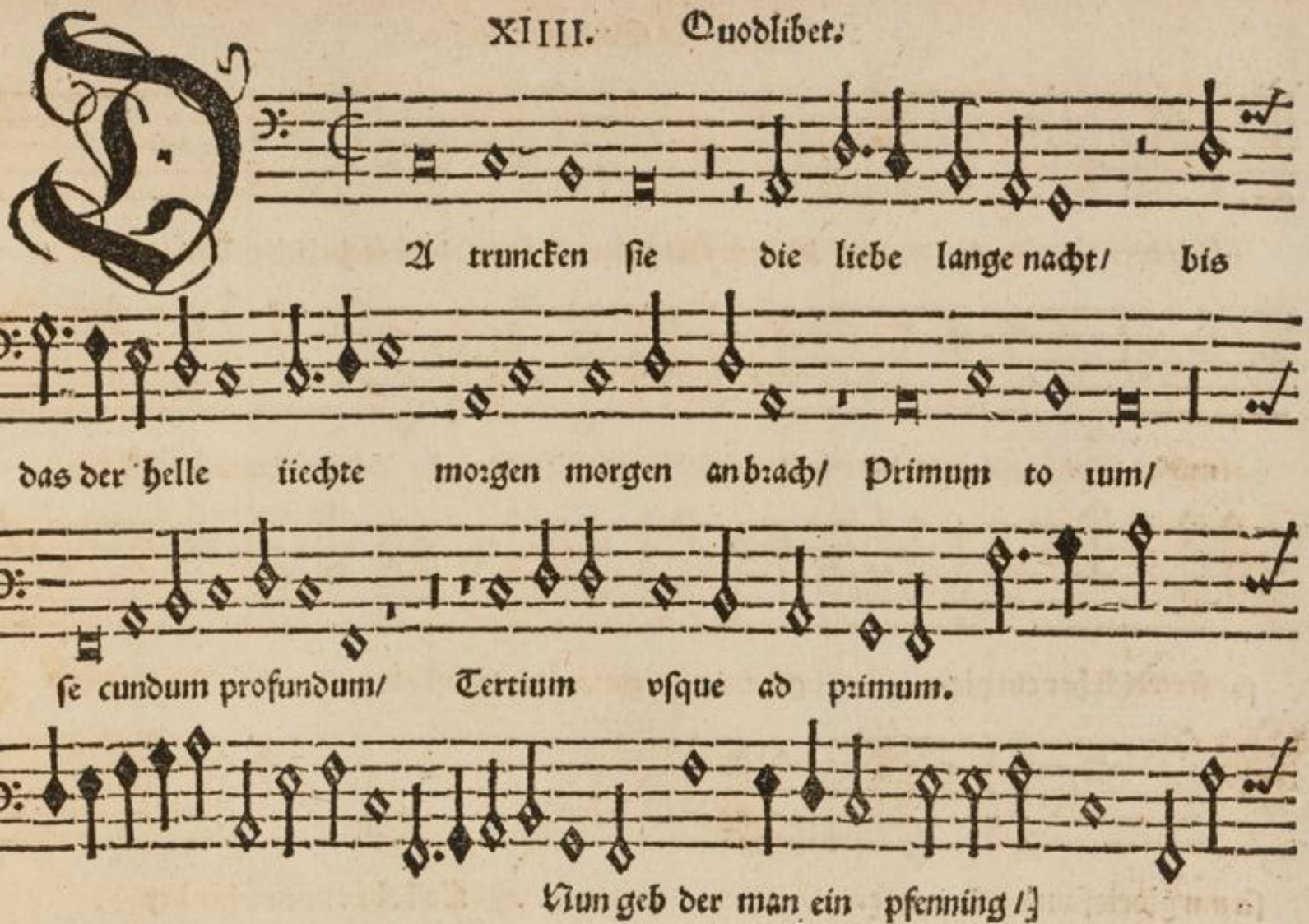


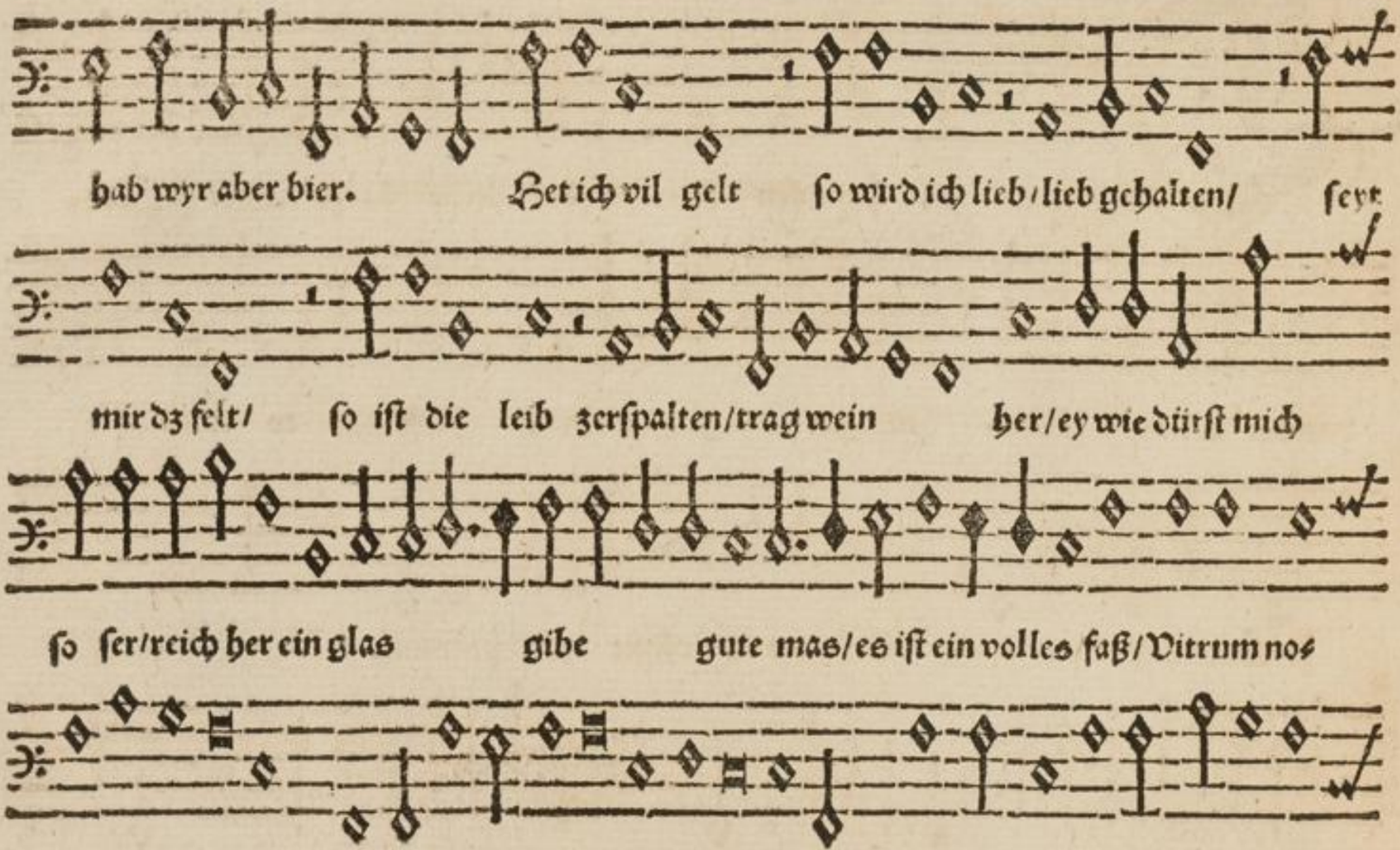
mo/wer bricht meſſer vnd ſchwerd? wer verderbt mãches pferd? Niemo/ wer bricht

XIII. Der Niemo.

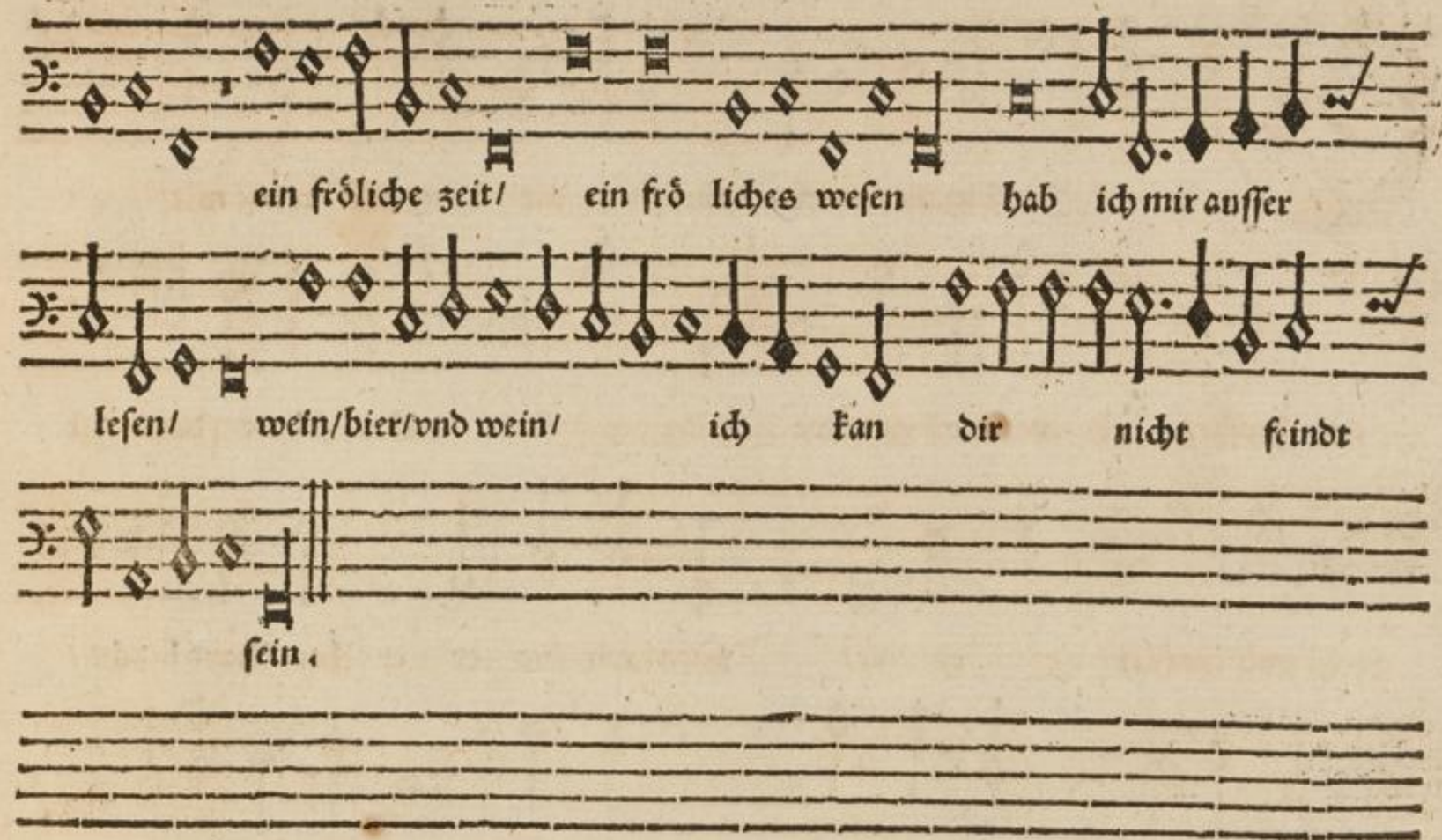



hats das al les gthon/nun laßt red für ohren gohn/ yederman ist zu niemand wor-
den/ so sein wir all in dem or den/ vnd will niemand vnrecht han/ darumb so
wöllen wir fürbas gon/Nun habt für gut/vnd nembt für gut/ vnd zürnt nit was
Niemandt thut.

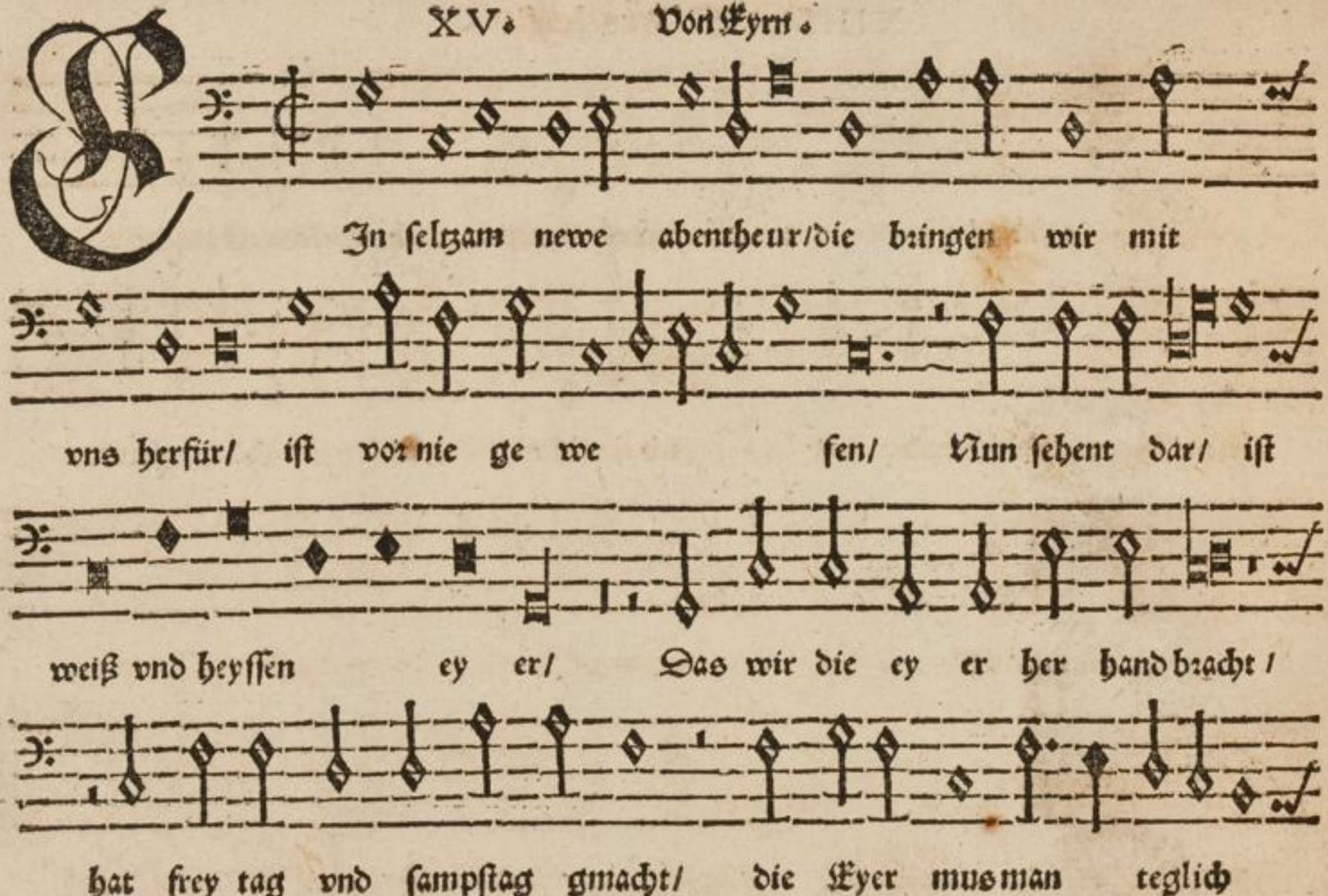

A truncken ſie die liebe lange nacht/ bis
das der helle liechte morgen morgen anbrach/ Primum to tum/
ſe cundum profundum/ Tertium vſque ad primum.
Nun geb der man ein pfenning/]

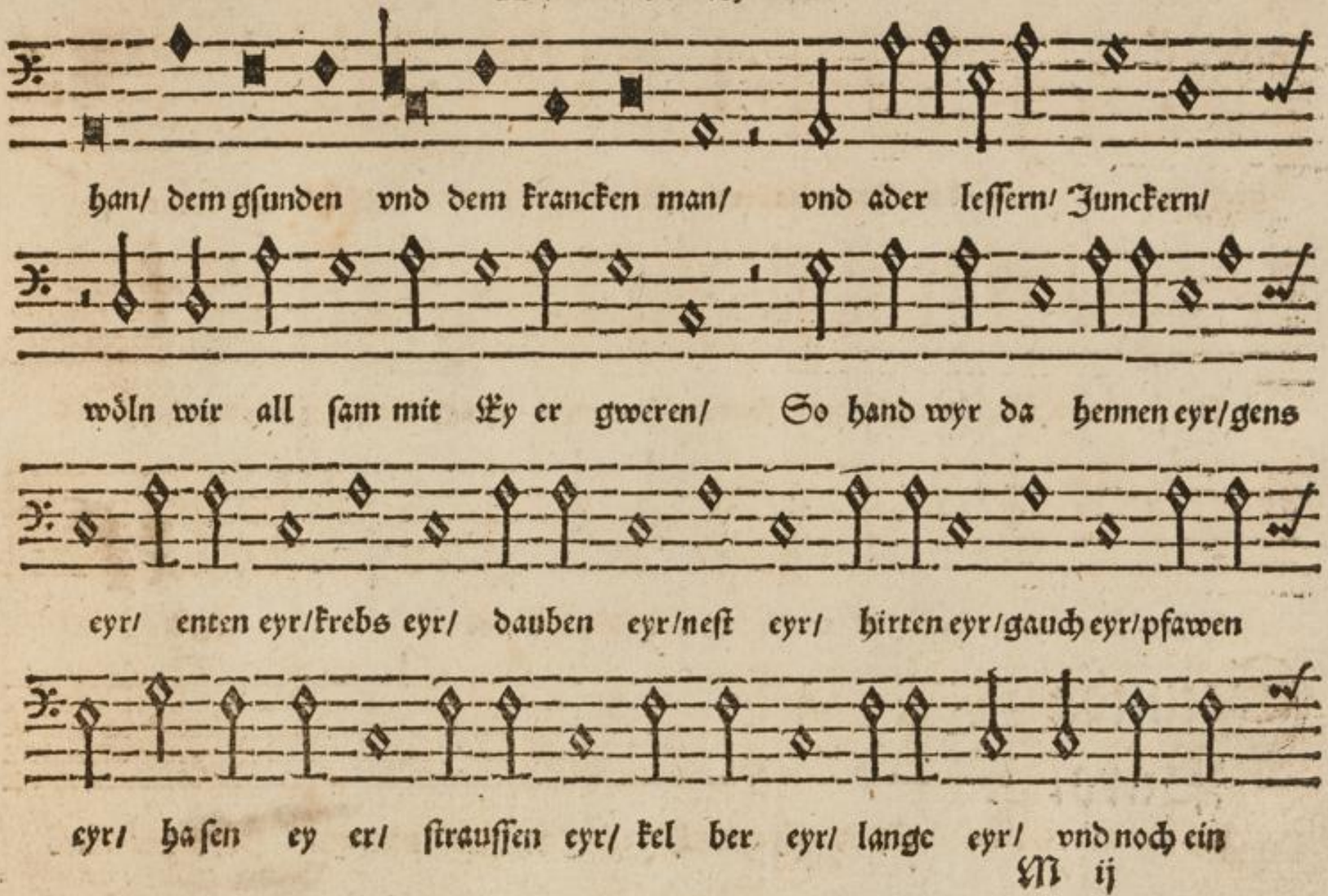

hab wyr aber bier. Het ich vil gelt so wird ich lieb/lieb gehalten/ seyt
mir dz felt/ so ist die leib zerspalten/trag wein her/ey wie dürst mich
so ser/reich her ein glas gibe gute mas/es ist ein volles faß/Vitrum nos
strum glorioſum/ Leua te. Es köbt vns nur her bey

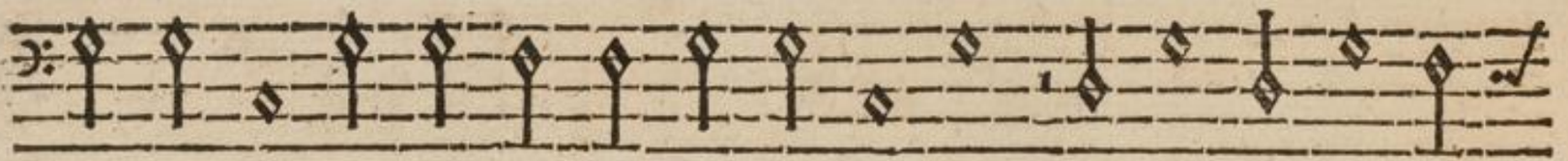
XIIII. Da truncken ſie



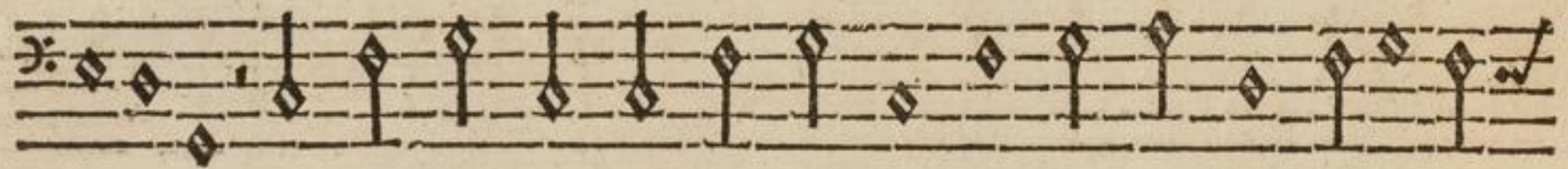
XV. Von Eyrn.


In ſeltzam newe abentheur/die bringen wir mit
vns herfür/ iſt vor nie ge we ſen/ Nun ſehent dar/ iſt
weiß vnd heyſſen ey er/ Das wir die ey er her hand bracht/
hat frey tag vnd ſampſtag gmacht/ die Eyer mus man teglich

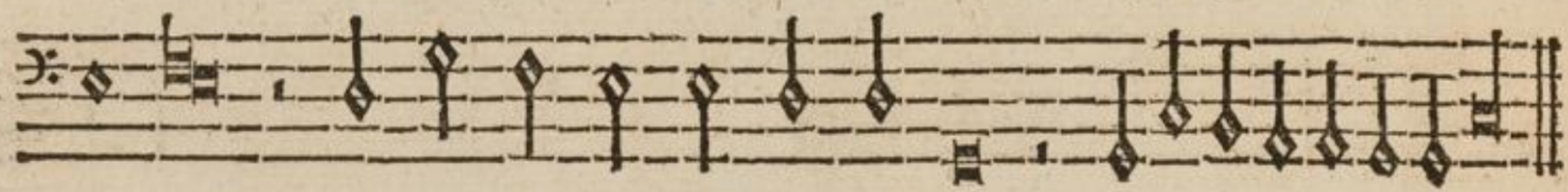

han/ dem gſunden vnd dem krancken man/ vnd ader leſſern/ Junckern/
wöln wir all ſam mit Ey er gweren/ So hand wyr da hennen eyr/gens
eyr/ enten eyr/krebs eyr/ dauben eyr/neſt eyr/ hirten eyr/gauch eyr/pfawen
eyr/ haſen ey er/ ſtrauſſen eyr/ kel ber eyr/ lange eyr/ vnd noch ein



groß par ey er/ die hat da vn ser mey er/ die hand ir nicht ge

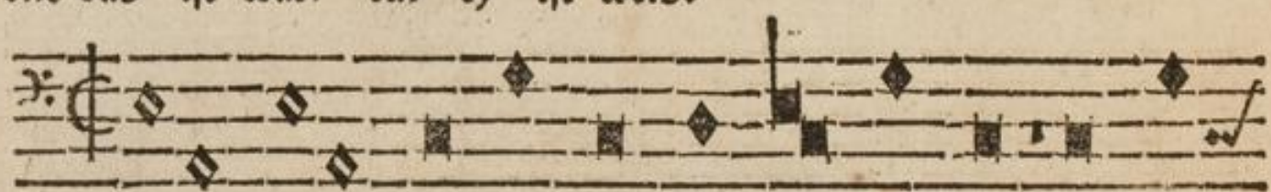


se hen/So manches gschrey/ so manches ey thund vn ser hen nen le-

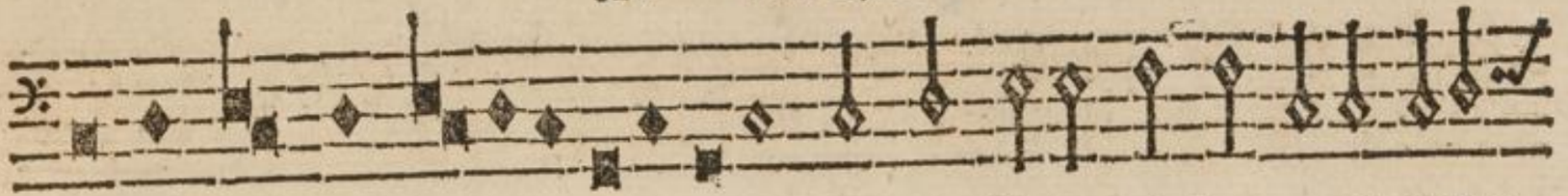


gen/ vnd das ist war/ ein ey ist weis.

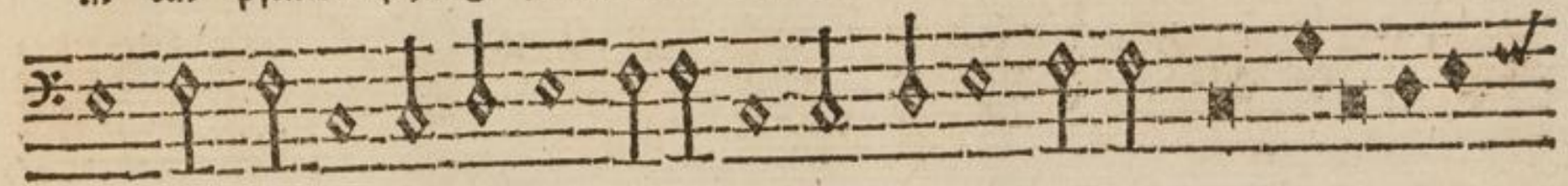
Secunda Pars.



Eyer/ Eyer/ iß ich gern am mor gen frü/ der mirs

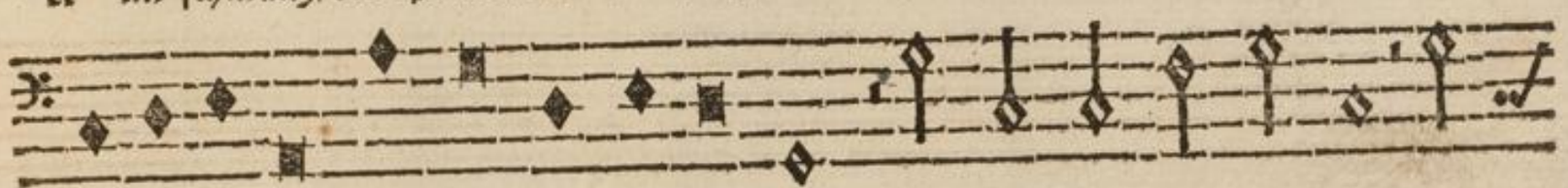


in ein pfenlein ſchlieg vil ancken dran/Aus den Eyern/ mit den eyern/ machen

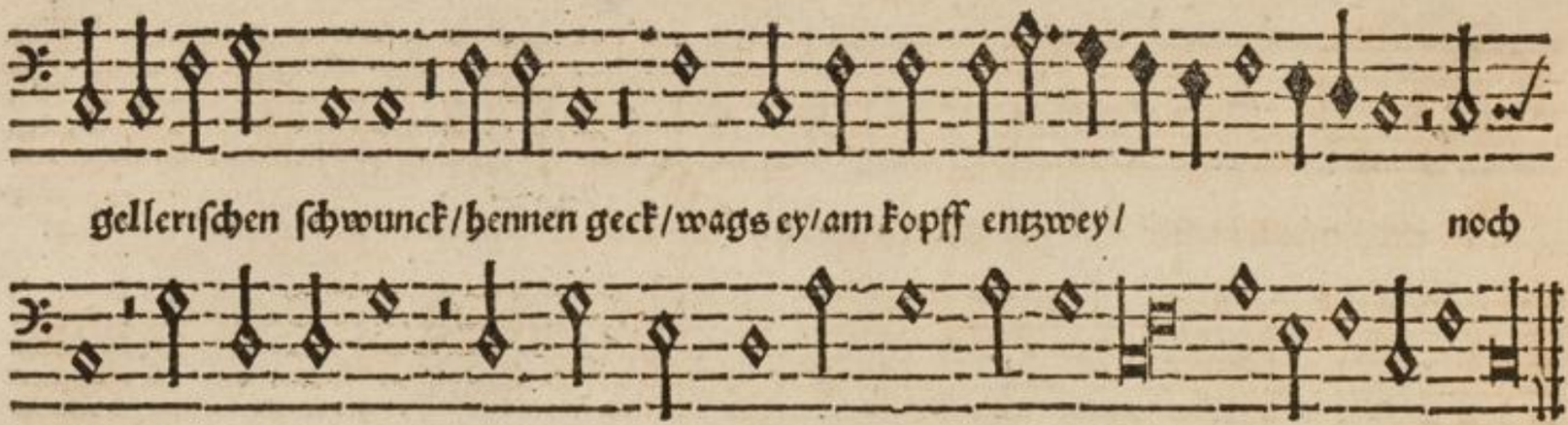


wir gſot ten eyr/gbraten eyr/ bachen eyr/gſternet eyr/gfül te eyr/ darzu ein ey

er im ſchmaltz/die iſt man nit on ſaltz/vnd auch ein ey er brů/ eß wir am



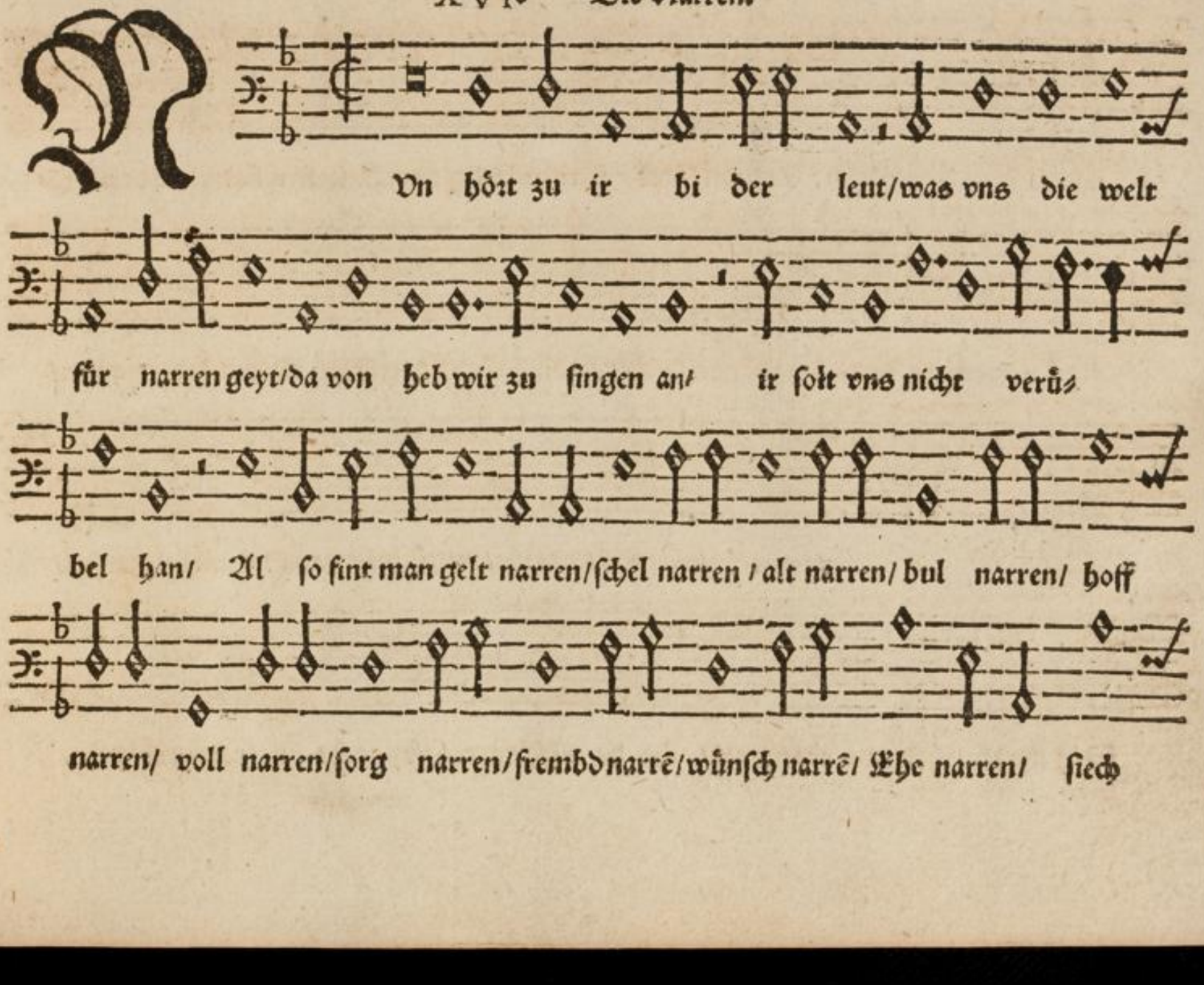
morgen frů/ ja wers ver die net hat/ Vnd auff ein Ey ein trunck/ein

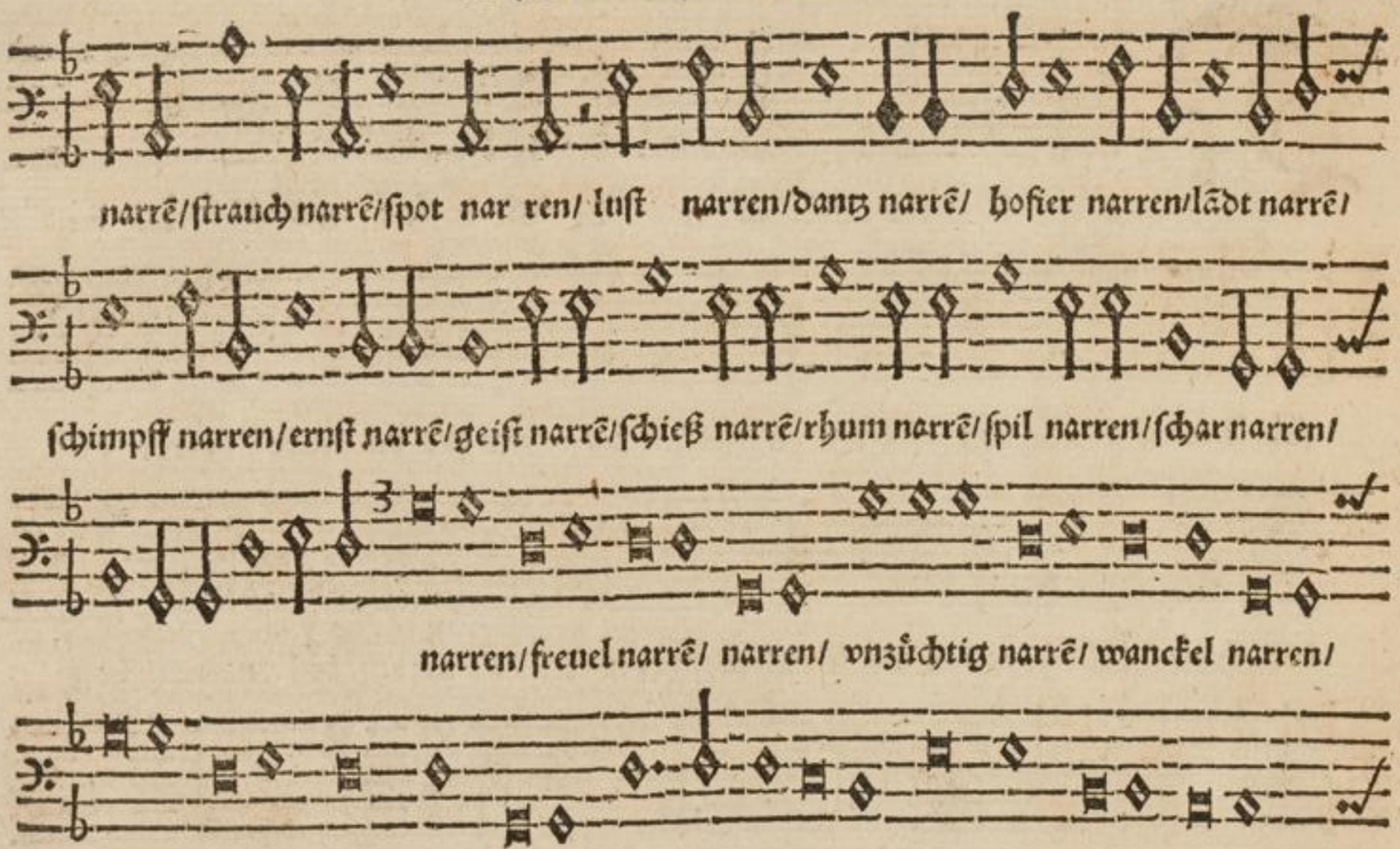


gelleriſchen ſchwunck/hennen geck/wags ey/am kopff entzwey/ noch

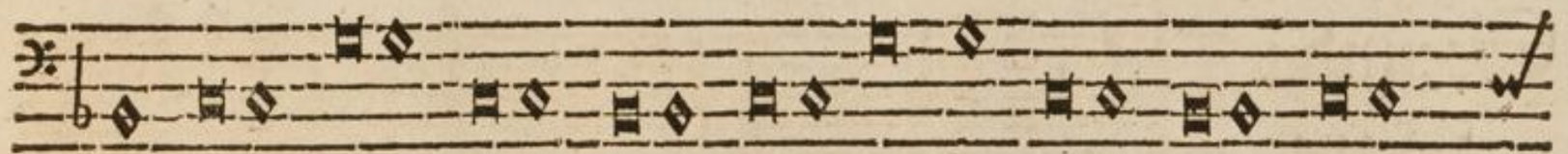
bas/ nun hab dir das. Vnd das iſt von der ey er we gen. ij

XVI. Die Narren.

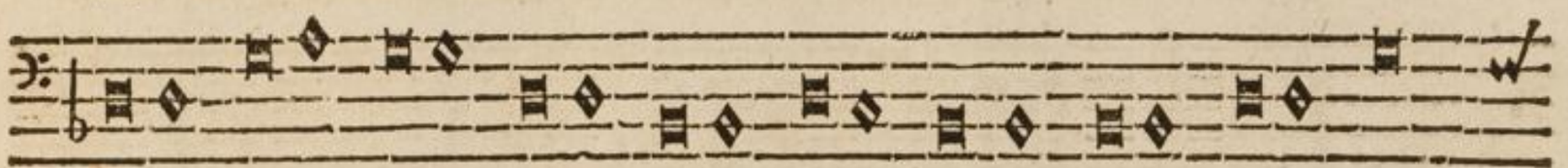



narrē/ſtrauch narrē/ſpot nar ren/ luſt narren/dantz narrē/ hofier narren/lādt narrē/
ſchimpff narren/ernſt narrē/geiſt narrē/ſchieß narrē/rhum narrē/ſpil narren/ſchar narren/
narren/freuel narrē/ narren/ vnzüchtig narrē/ wanckel narren/
jrrig narren/ hādtwercks narren/ ha de riſch narren/faßnacht narren/predig

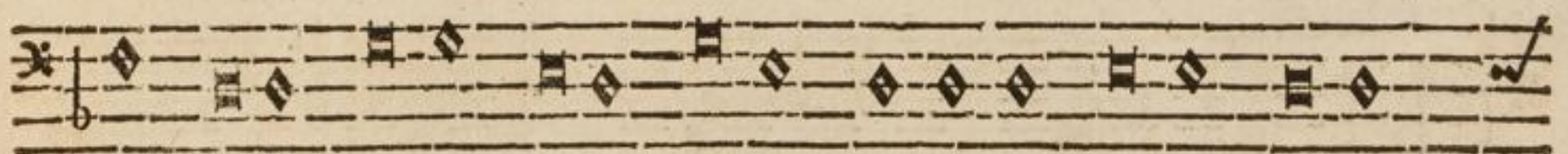
narren/ſchlauraffen narren/ pintzker narren/ witzig narren/ ſtiefel narren/ ner-



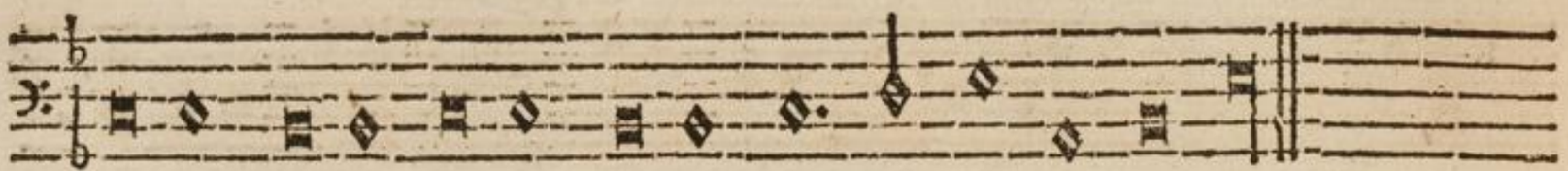
iſch narren/ kelber narren/truncken narren/winckel narren/ſeltzam narren/



zornig narren/ püffel narren/kröpffet narren/ ſtincket narren/ kolbet nar-

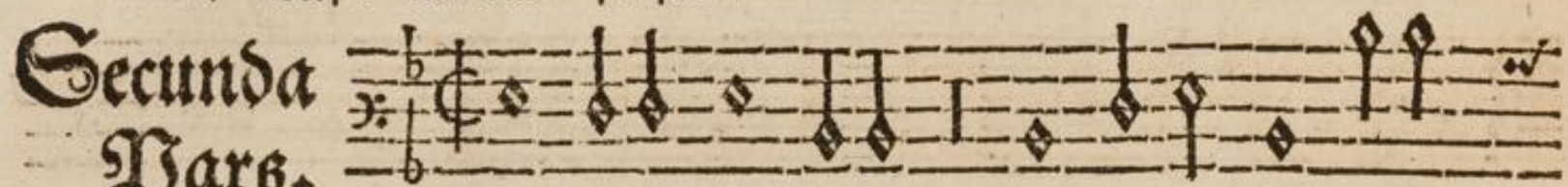


ren/ Cloſter narren/ tepiſch narren/ vn fle tig narren/ ſchlahent

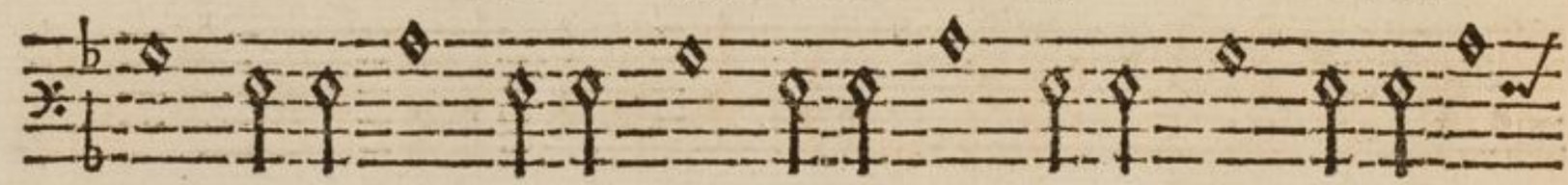


narren/ werfet nar ren/ fridſam narren.

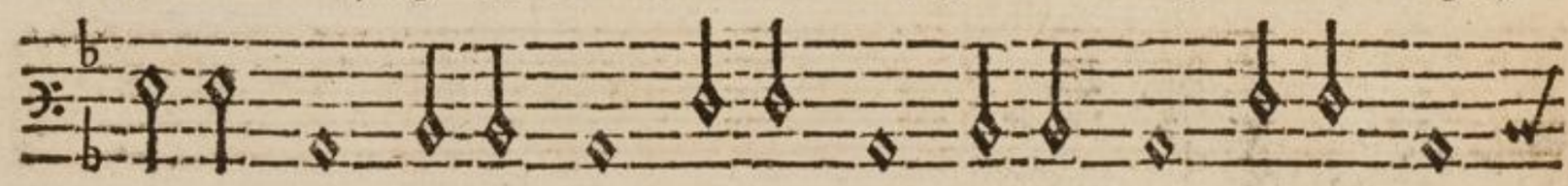
Secunda Pars.



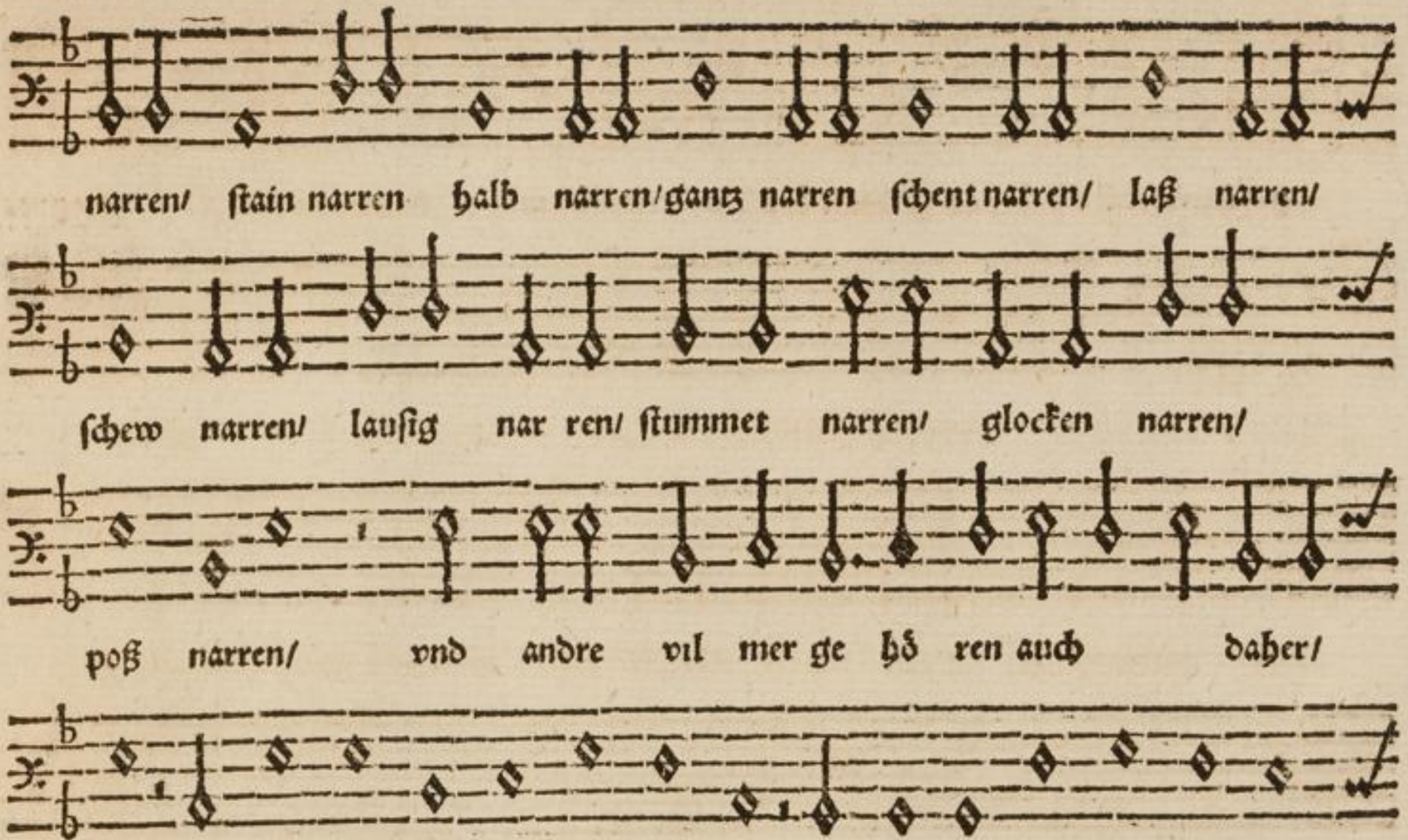
Faul narren/ſchad narren/ tiſch narren/ ſtock narren

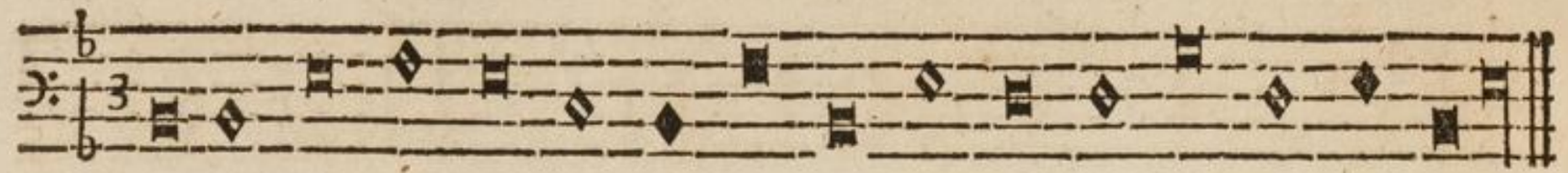


ſchul narren/jung narren welt narren/ fatz narren/ gens narren/ groß



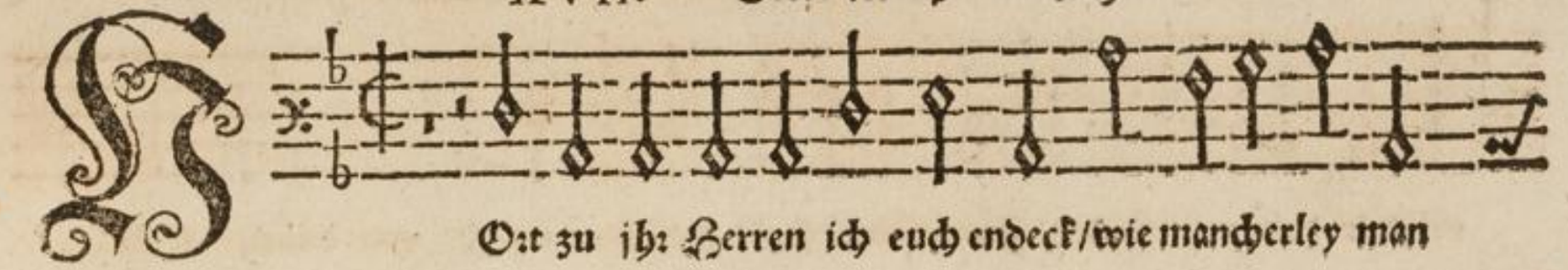
narren/ wein narren/ ſchalcks narren/ grob narren/ ſtoltz narren/ gien


narren/ ſtain narren halb narren/ganz narren ſchent narren/ laß narren/
ſchew narren/ lauſig nar ren/ ſtummet narren/ glocken narren/
poß narren/ vnd andre vil mer ge hö ren auch daher/
wir ha ben nun etlich genant/ da mit iſt a ber niemant

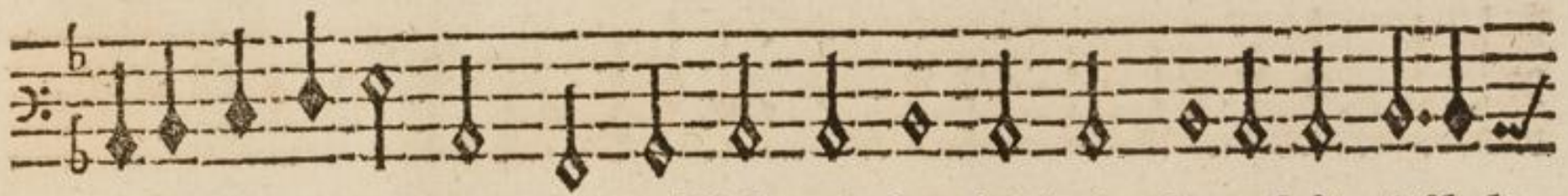


geschendt/dieweyl es gschicht bey gu ten mut/müßt ir nemen mit vns vergut.

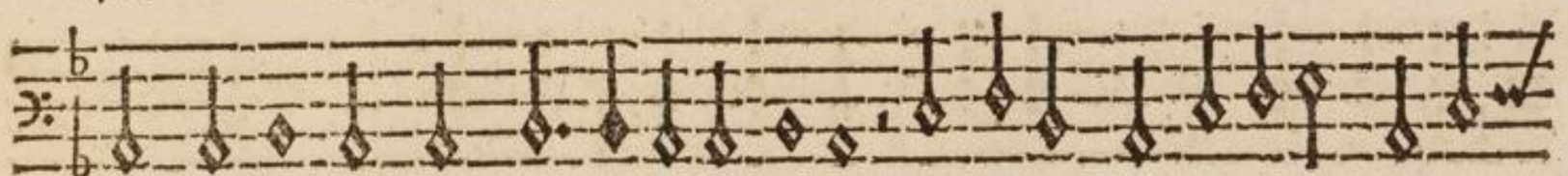
XVII. Seck/ Meuß/ vnd Katzen.



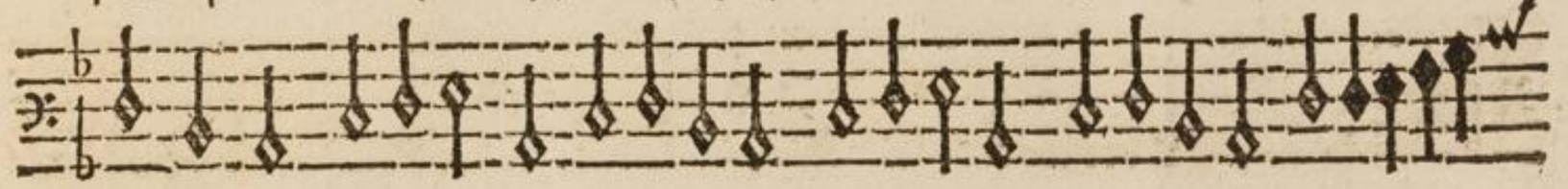
Ort zu jhr Herren ich euch endeck/wie mancherley man



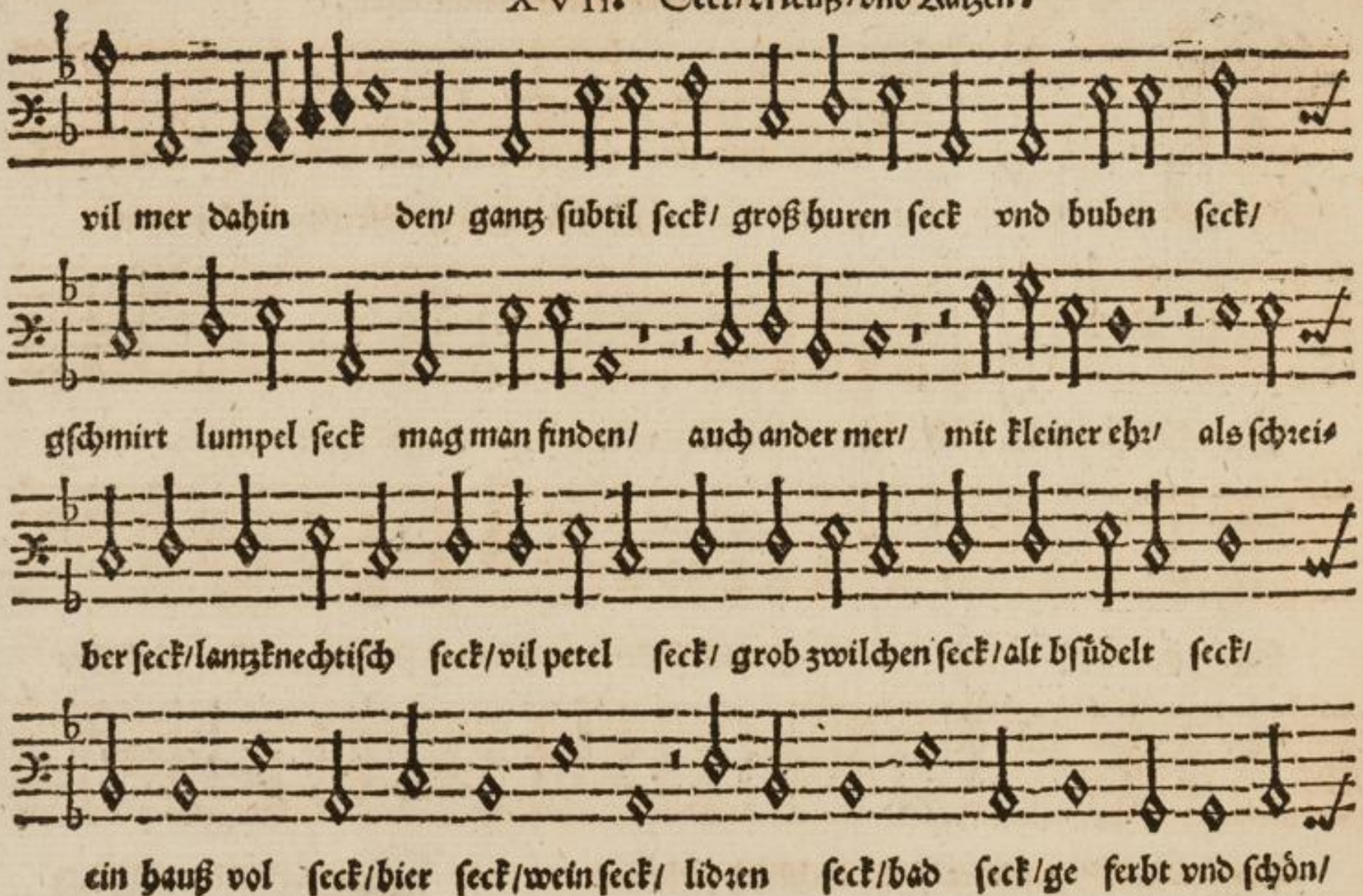
sind der seck/ sind mülseck vnd stro seck/ vnd futter seck/ vnd schul-

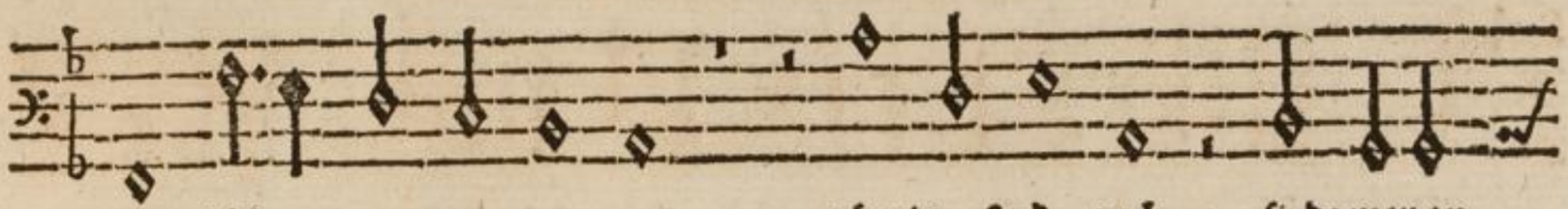


seck/ par te cken seck/ schotteneyrisch secke/ vnd ander seck/ zerrissen seck/ be-

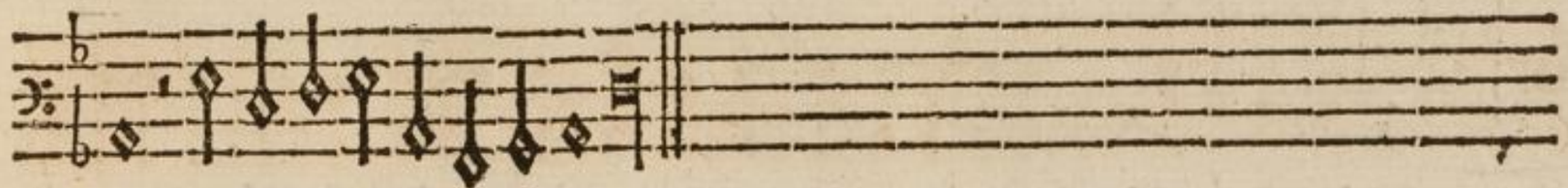


schissen seck/ geflicket seck/ löcherich seck/ neterin seck/ vnfletig seck/ sind noch


vil mer dahin den/ gantz ſubtil ſeck/ groß huren ſeck vnd buben ſeck/
gſchmirt lumpel ſeck mag man finden/ auch ander mer/ mit kleiner ehr/ als ſchrei-
ber ſeck/lantzknechtiſch ſeck/vil petel ſeck/ grob zwilchen ſeck/alt bſüdelt ſeck/
ein hauß vol ſeck/bier ſeck/wein ſeck/ lidren ſeck/bad ſeck/ge ferbt vnd ſchön/

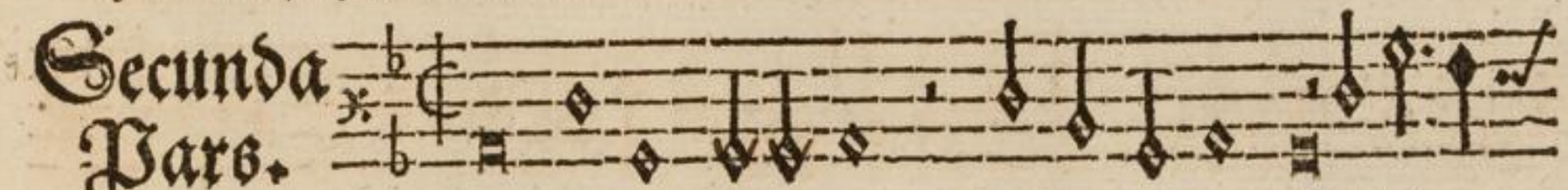


seck/ böß zörnig seck auch findt man on

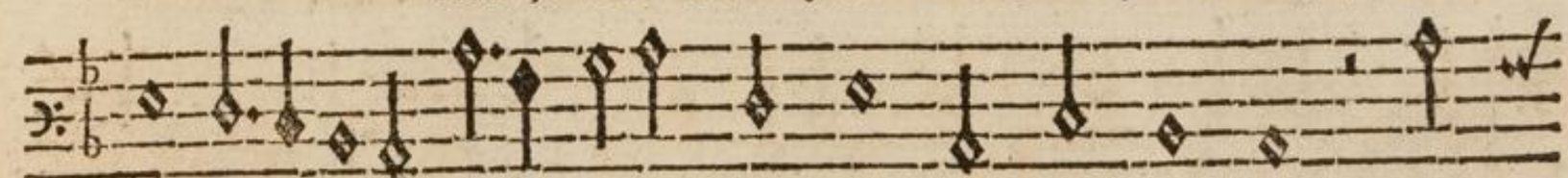


zal/ der boſen ſecken vber a.

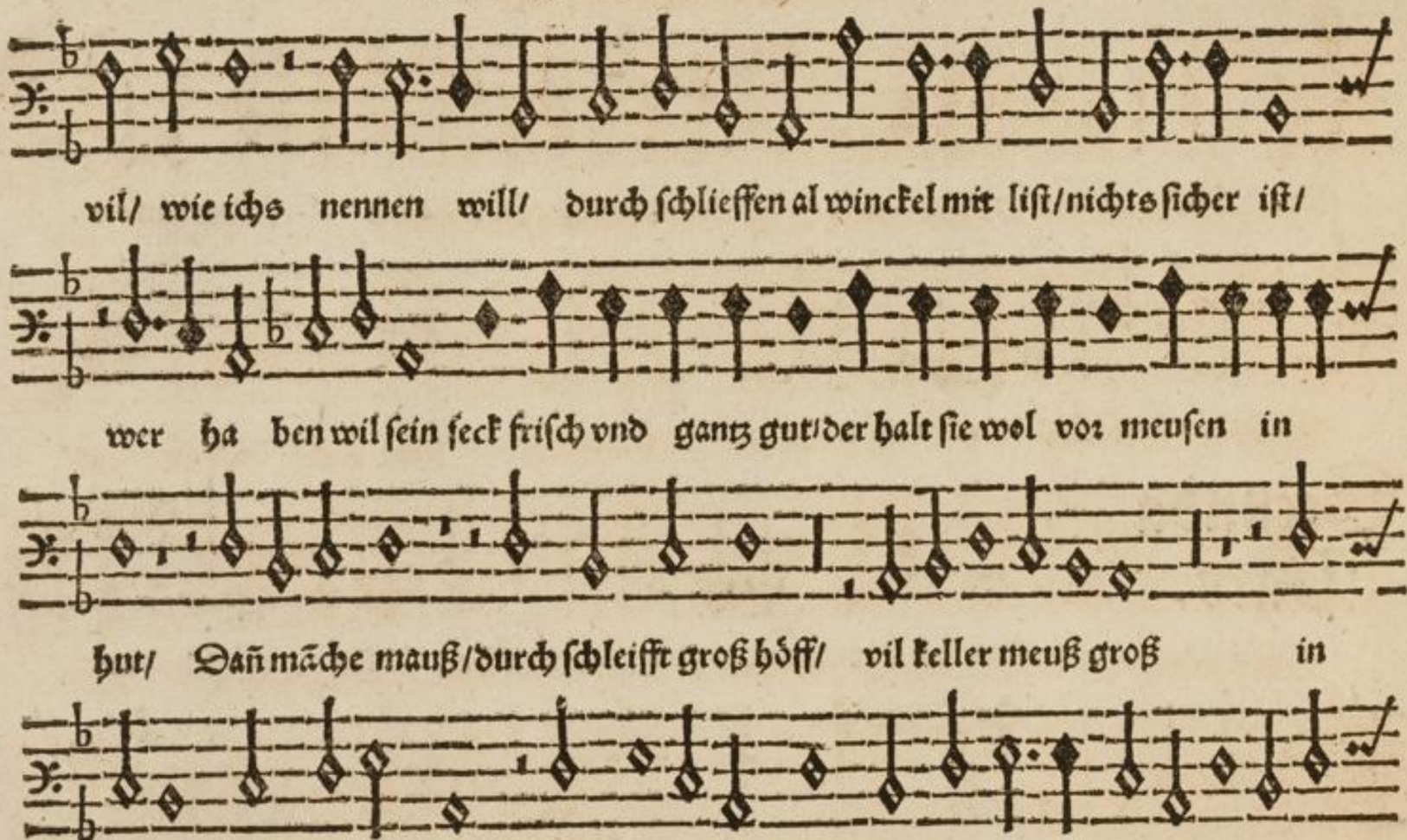
Secunda Pars.



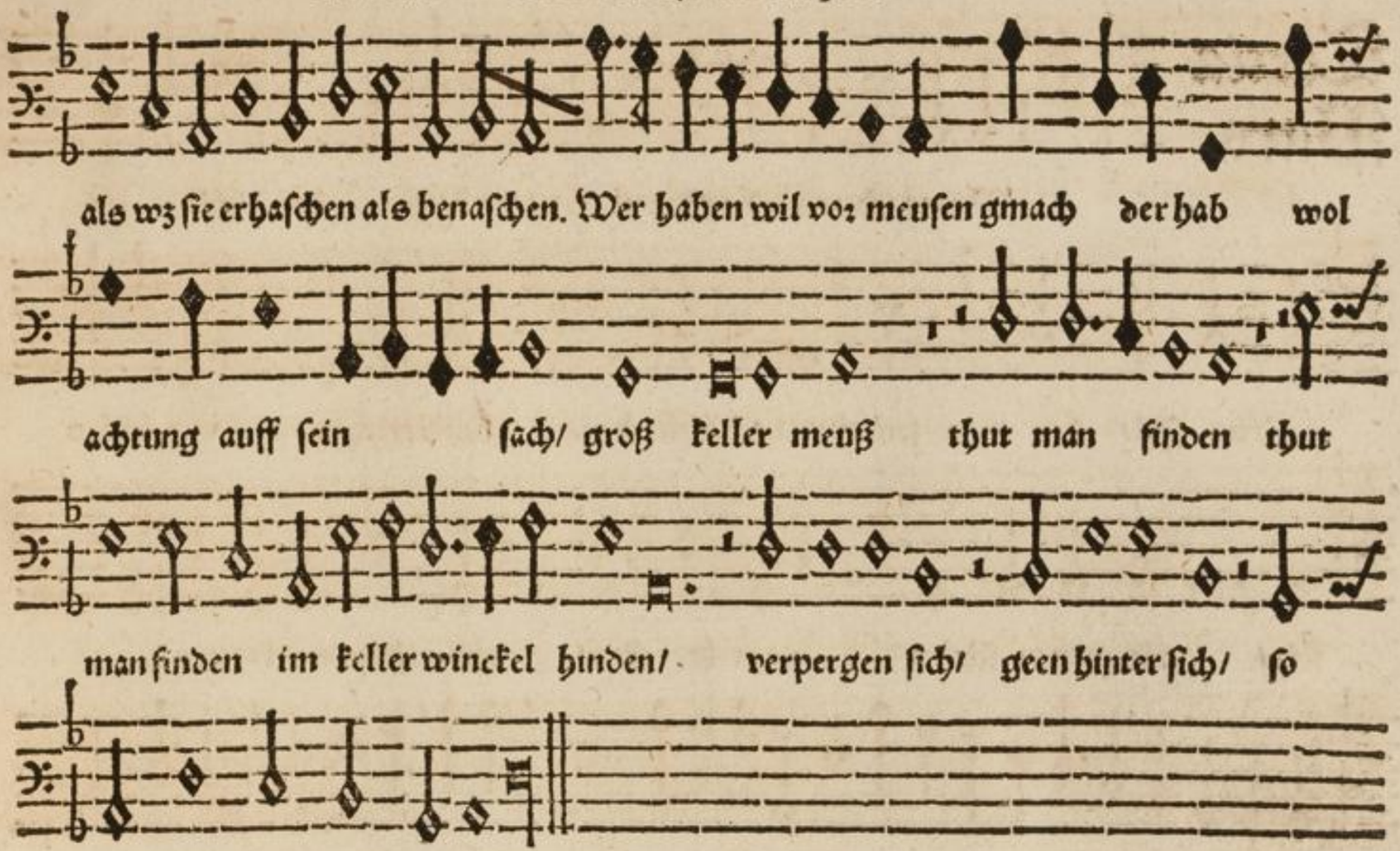
Nun hö ret weiter zu/ was den secken offt ſchaden



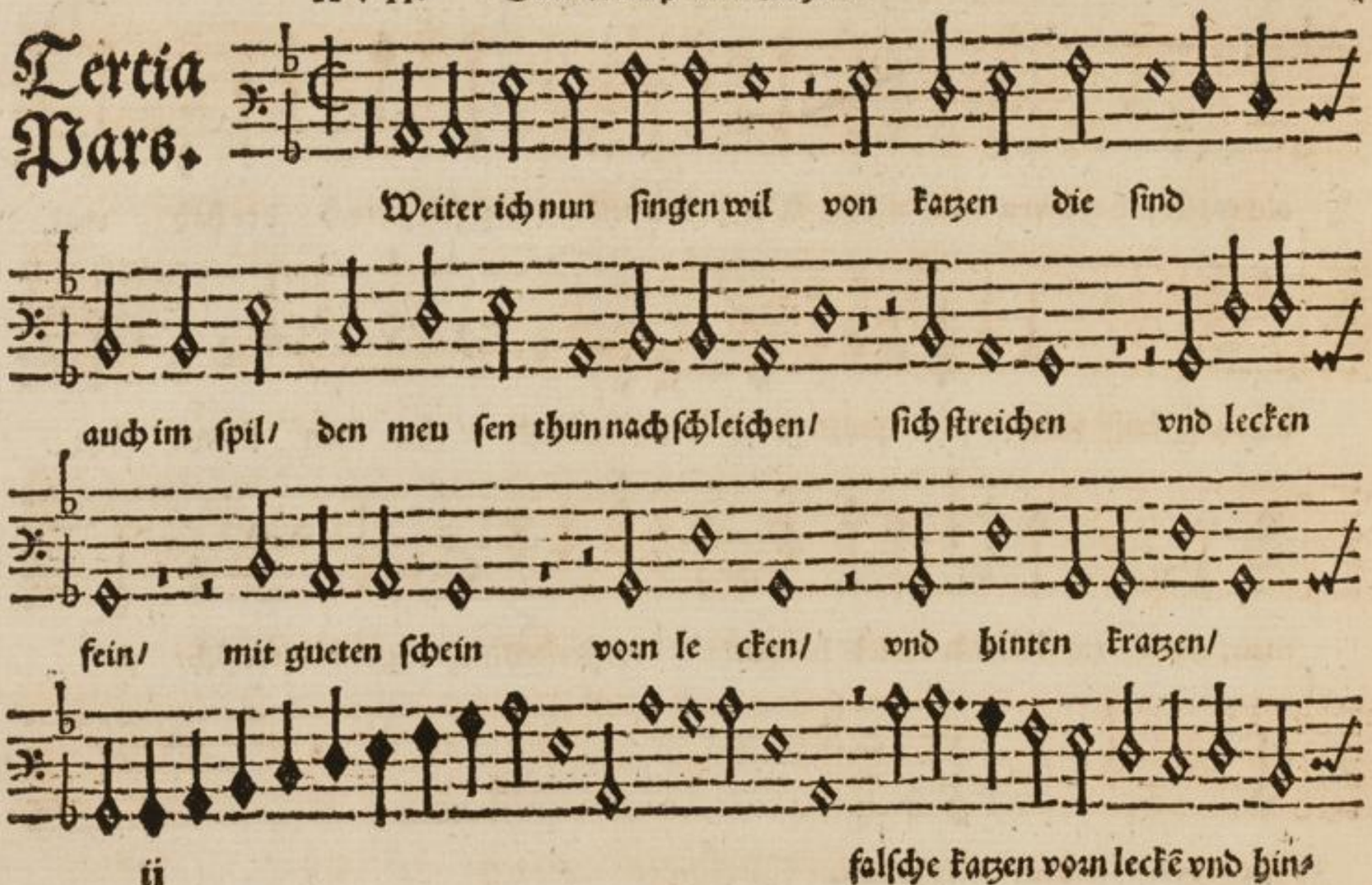
thu/ ein thierlein heißt mauß zerpeiſt ſchliefft al le seck auß/ ſind


vil/ wie ichs nennen will/ durch schlieffen al winckel mit list/nichts sicher ist/
wer ha ben wil sein seck frisch vnd gantz gut/der halt sie wol vor meusen in
hut/ Dañ mãche mauß/durch schleifft groß höff/ vil keller meuß groß in
altem gheus/ hauffen weis/ sich auffhalten/ die jungen vnd alten/ zernagen

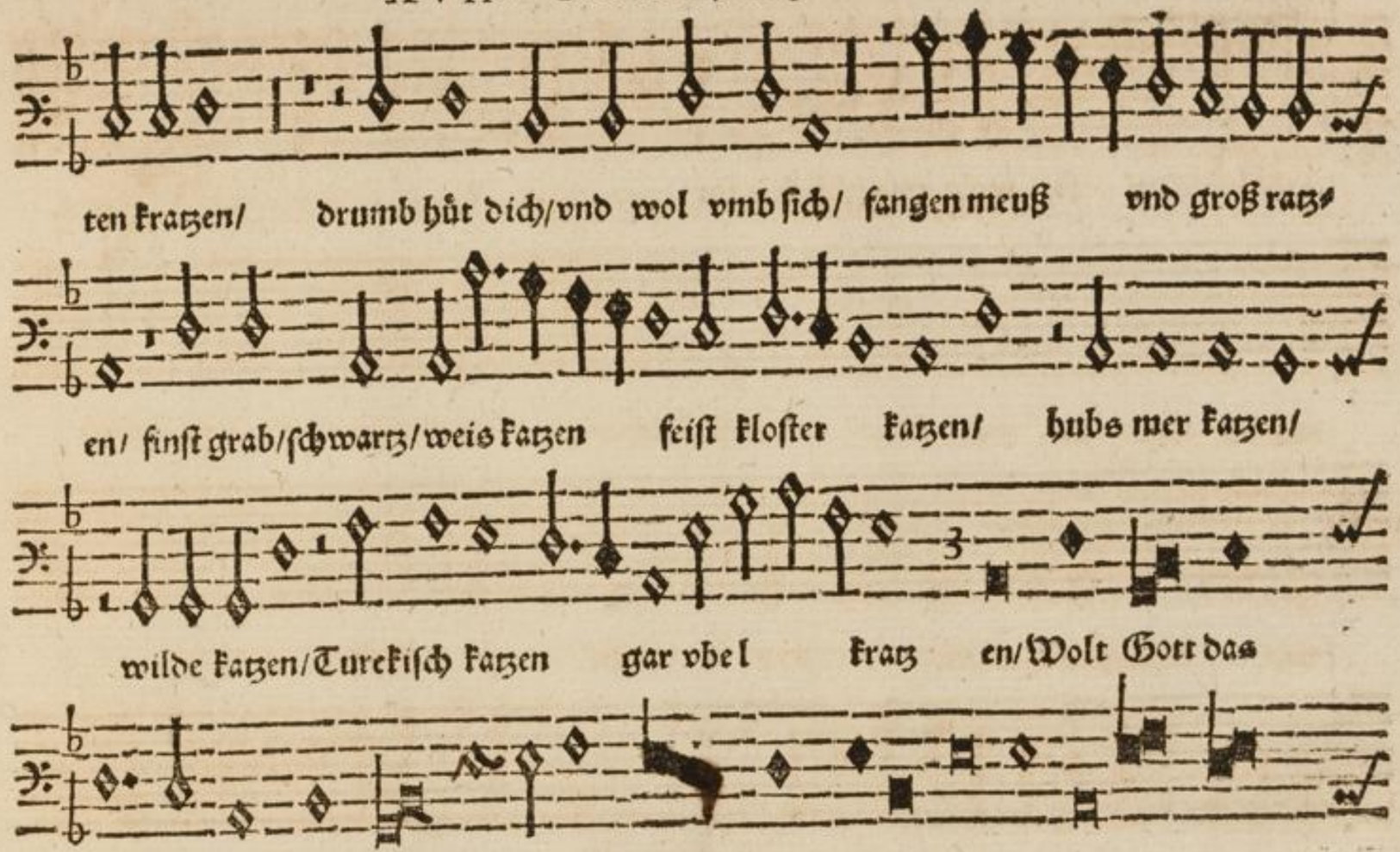
XVII. Seck Meuß vnd Katzen:

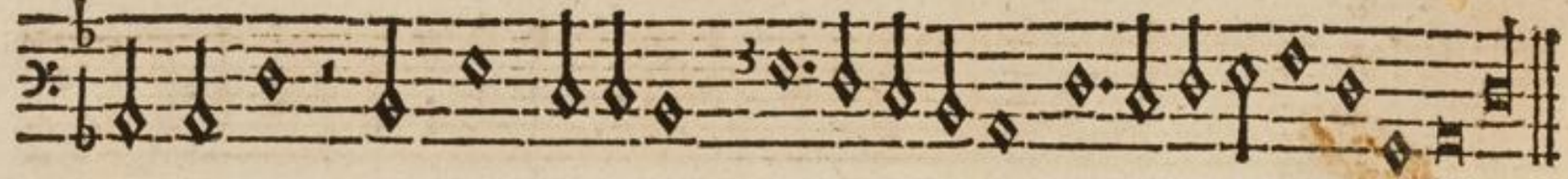


Tertia Pars.


Weiter ich nun ſingen wil von katzen die ſind
auch im ſpil/ den meu ſen thun nach ſchleichen/ ſich ſtreichen vnd lecken
fein/ mit gueten ſchein vom le cken/ vnd hinten kratzen/

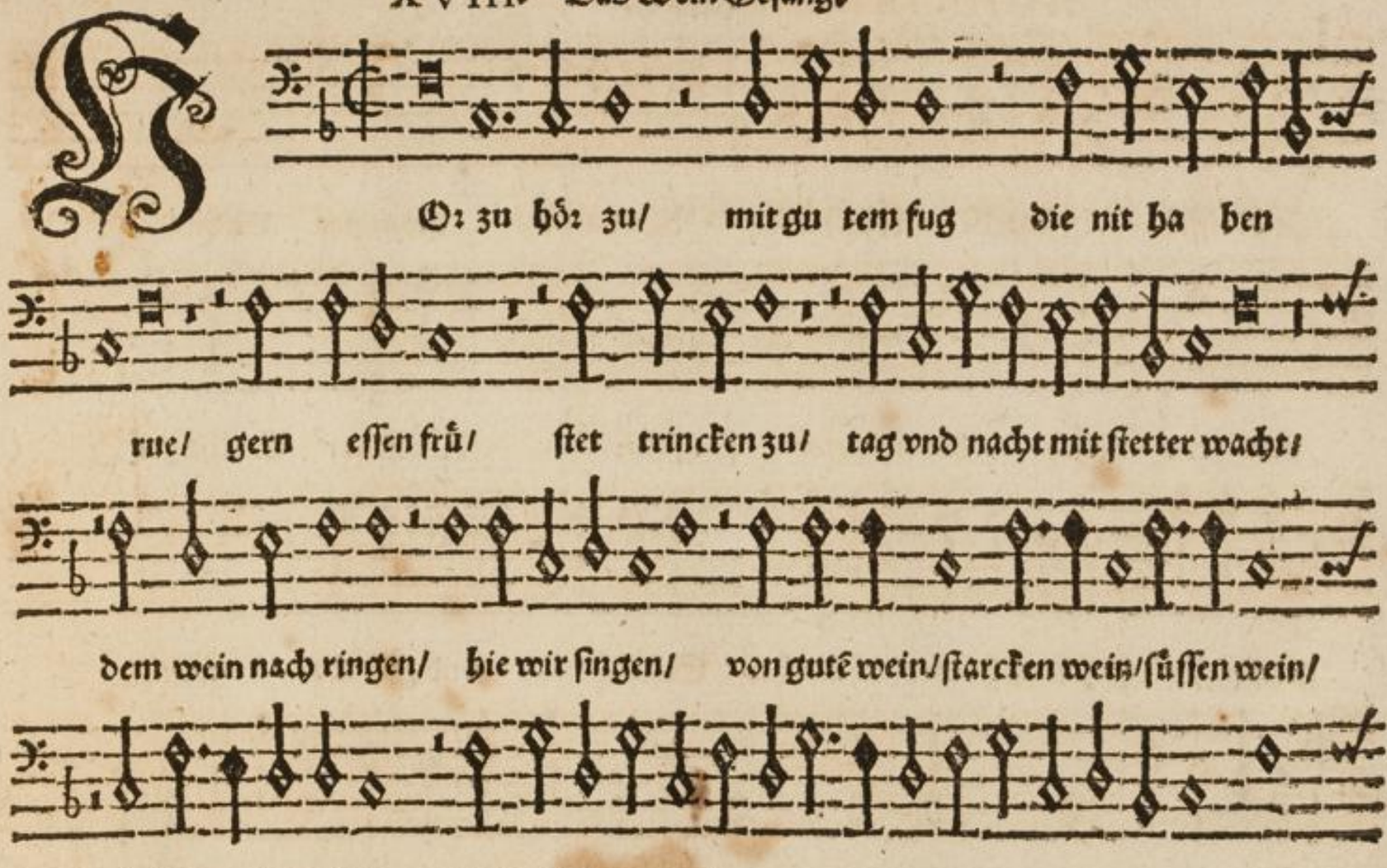
XVII. Seck Meuß Katzen vnd.

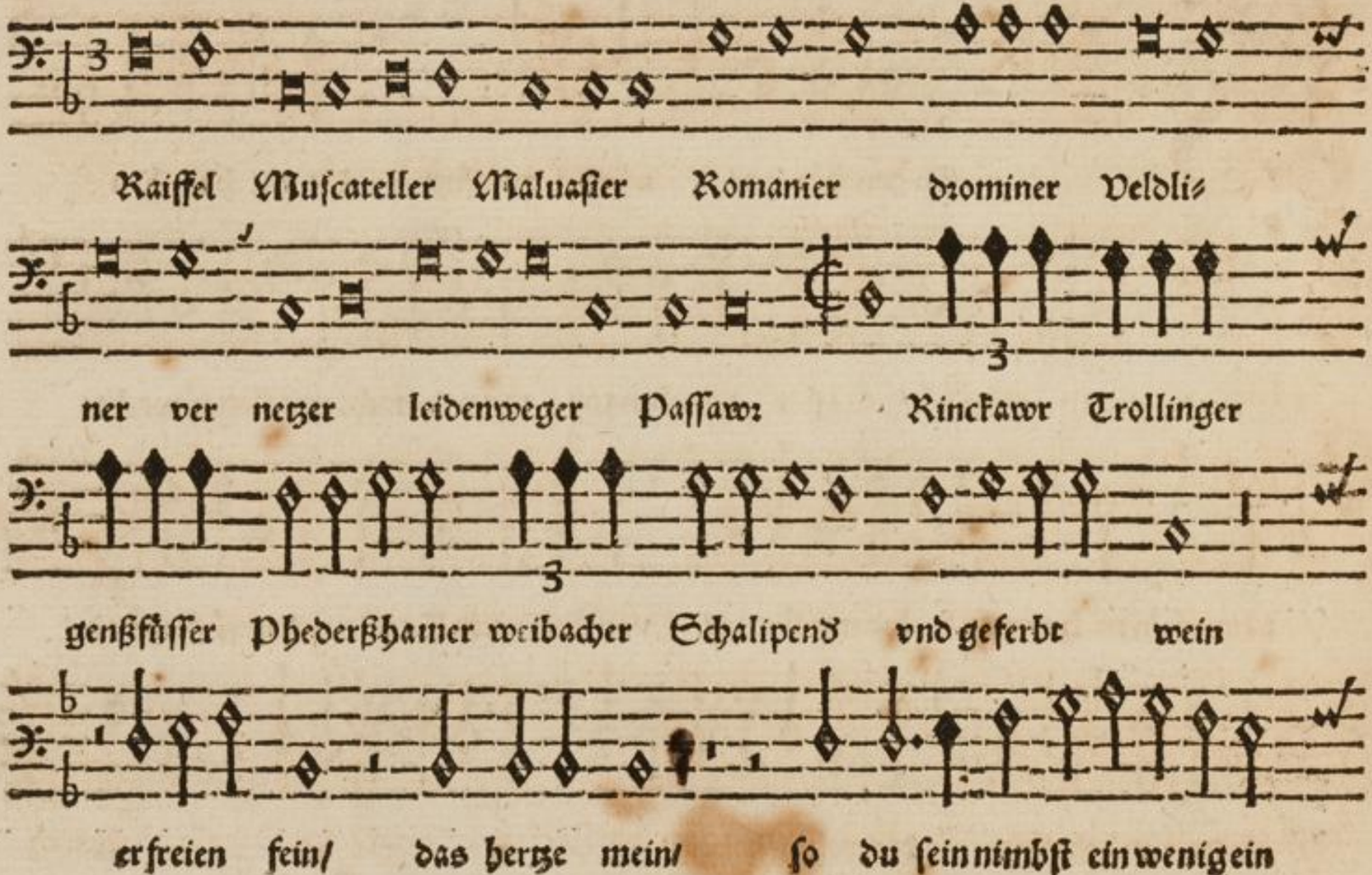


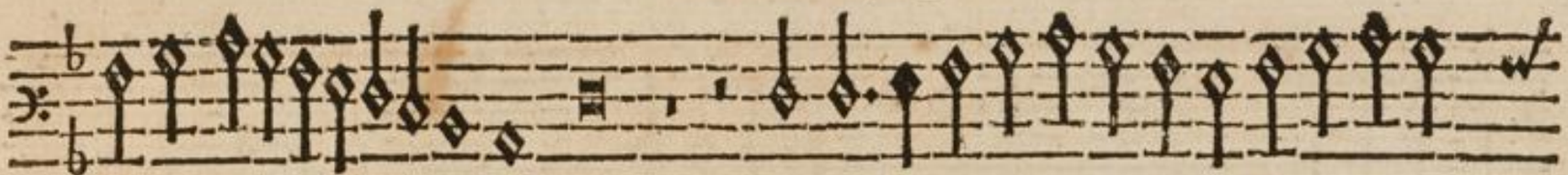


vmbbringen/ so wolt wir frölich sin gen.

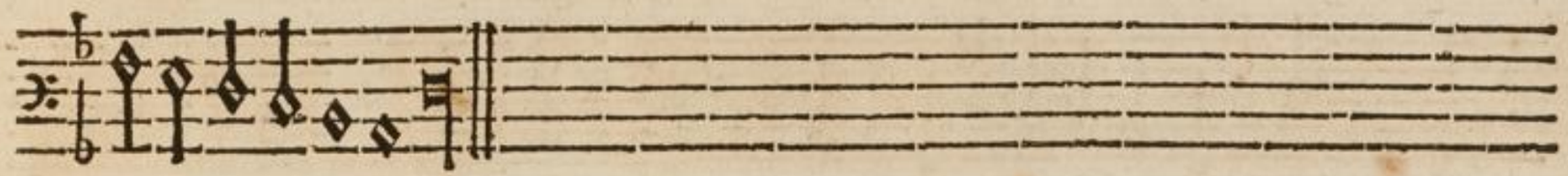
XVIII. Das Wein Gesang.



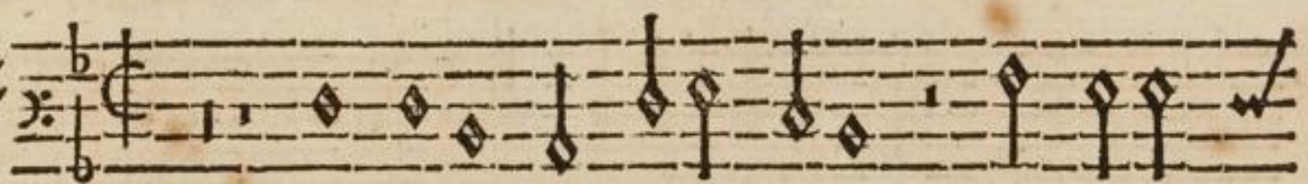

Raiffel Muscateller Maluasier Romanier drominer Veldli-
ner ver netzer leidenweger Passaw: Rinckawr Trollinger
genßfüsser Phederßhamer weibacher Schalipend vnd geferbt wein
erfreien fein/ das hertze mein/ so du sein nimbst ein wenig ein



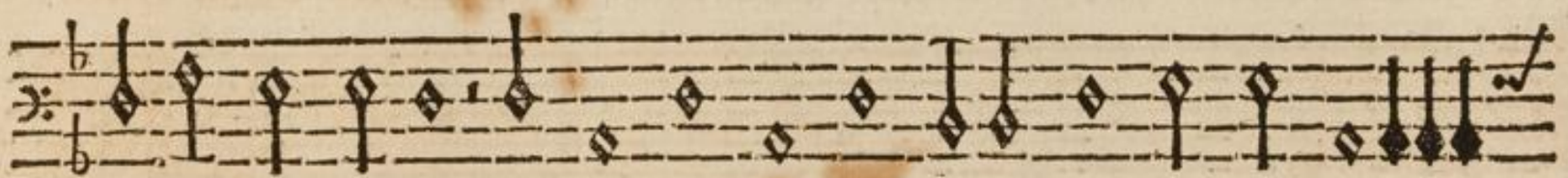
so du sein nimbst ein wenig ein.



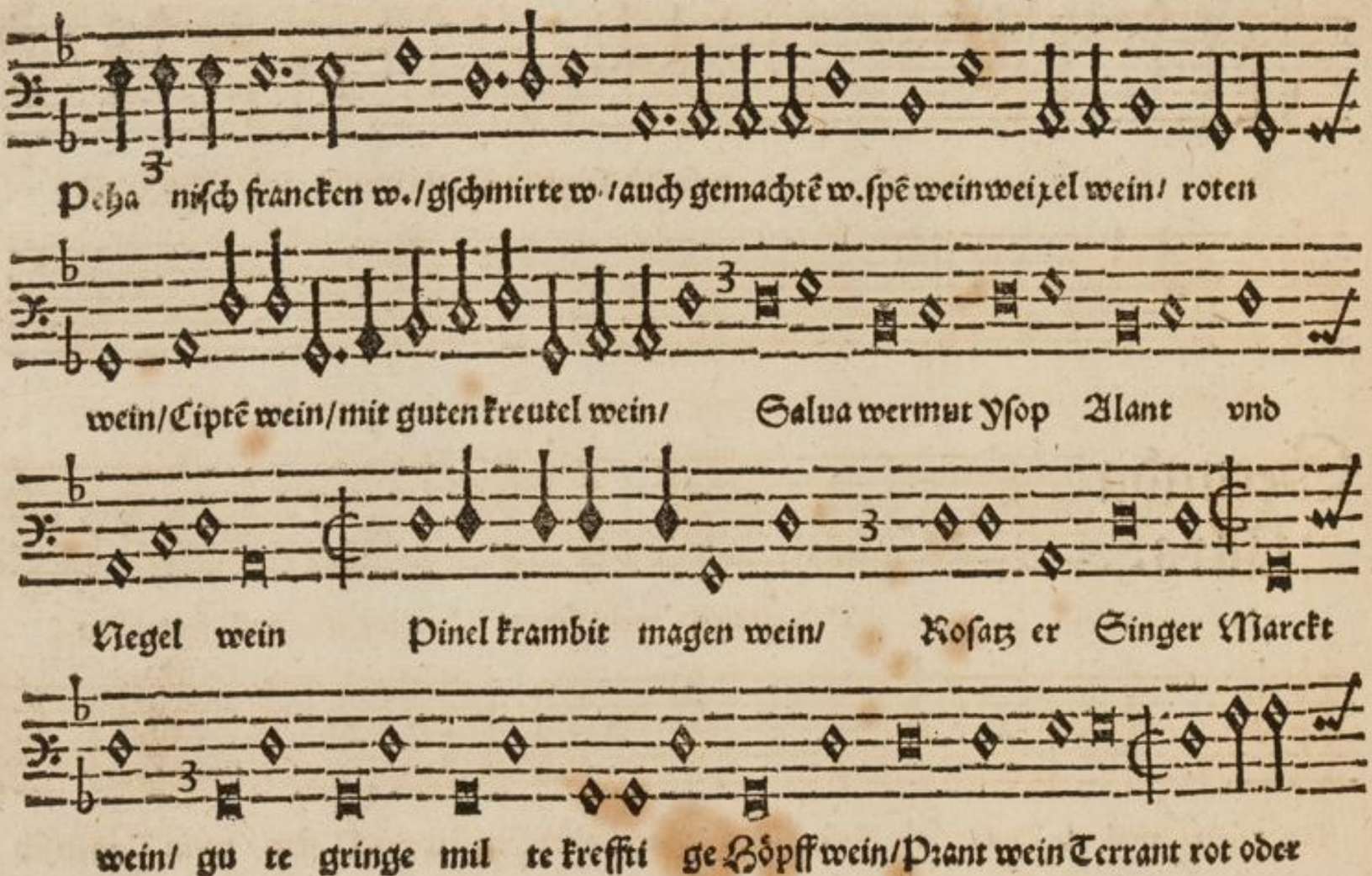
Secunda Pars.

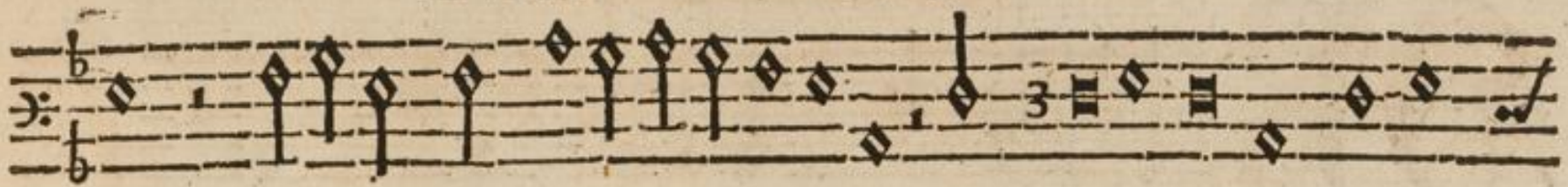


Vnd ander wein füren herein/ auß frembden

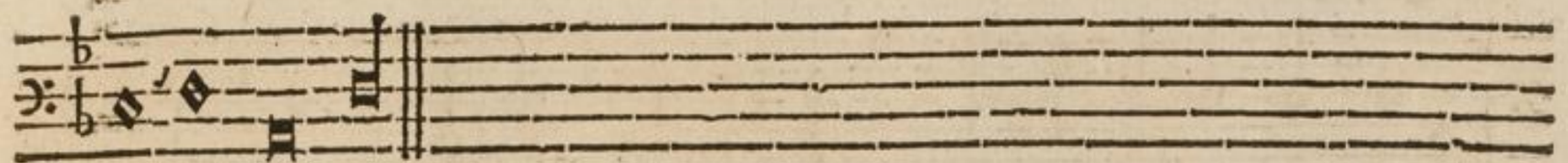


landt sein wol bekant/ als Rein wein/Etz wein/Necker wein/O ster wein Vngerisch

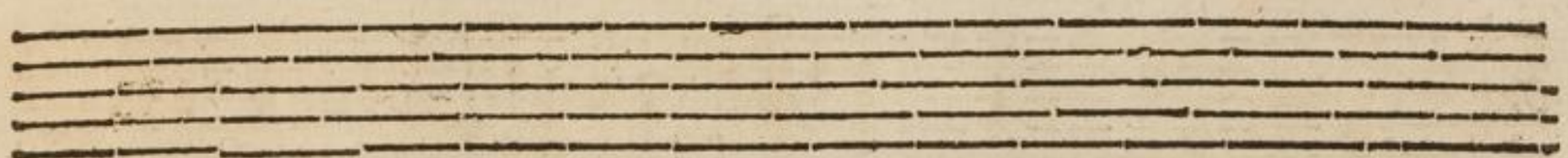

Pcha nisch francken w./gschmirte w./auch gemachtê w. spê weinweixel wein/ roten
wein/Ciptê wein/mit guten kreutel wein/ Salua wermut Ysop Alant vnd
Negel wein Pinel krambit magen wein/ Rosatz er Singer Marckt
wein/ gu te gringe mil te kreffti ge Köpff wein/Prant wein Terrant rot oder

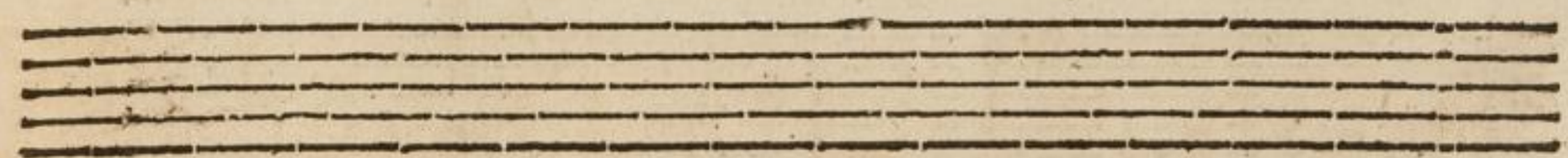


weiß/ bedörffen vil vleiß/ mit federen sol mans an

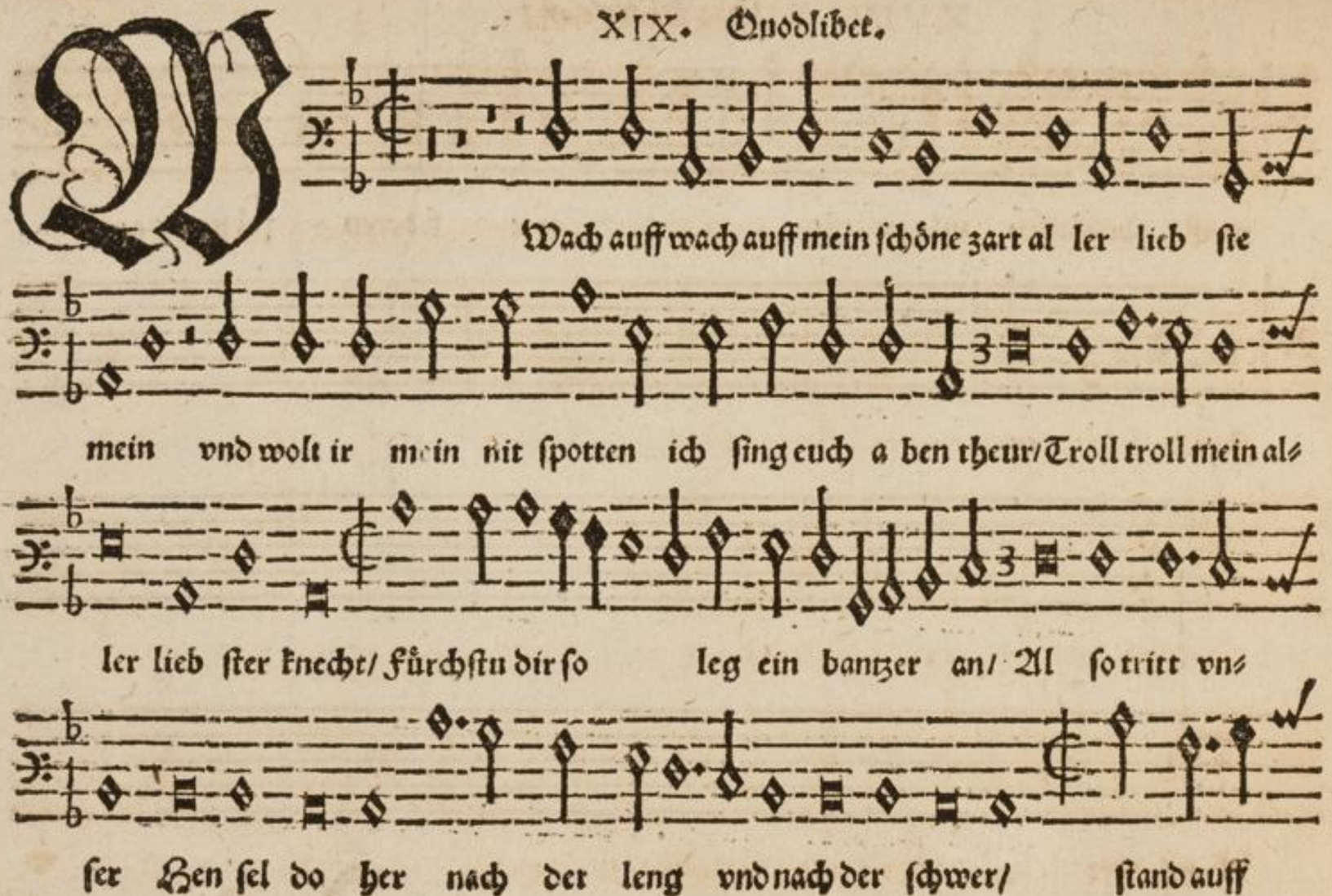


streich en.

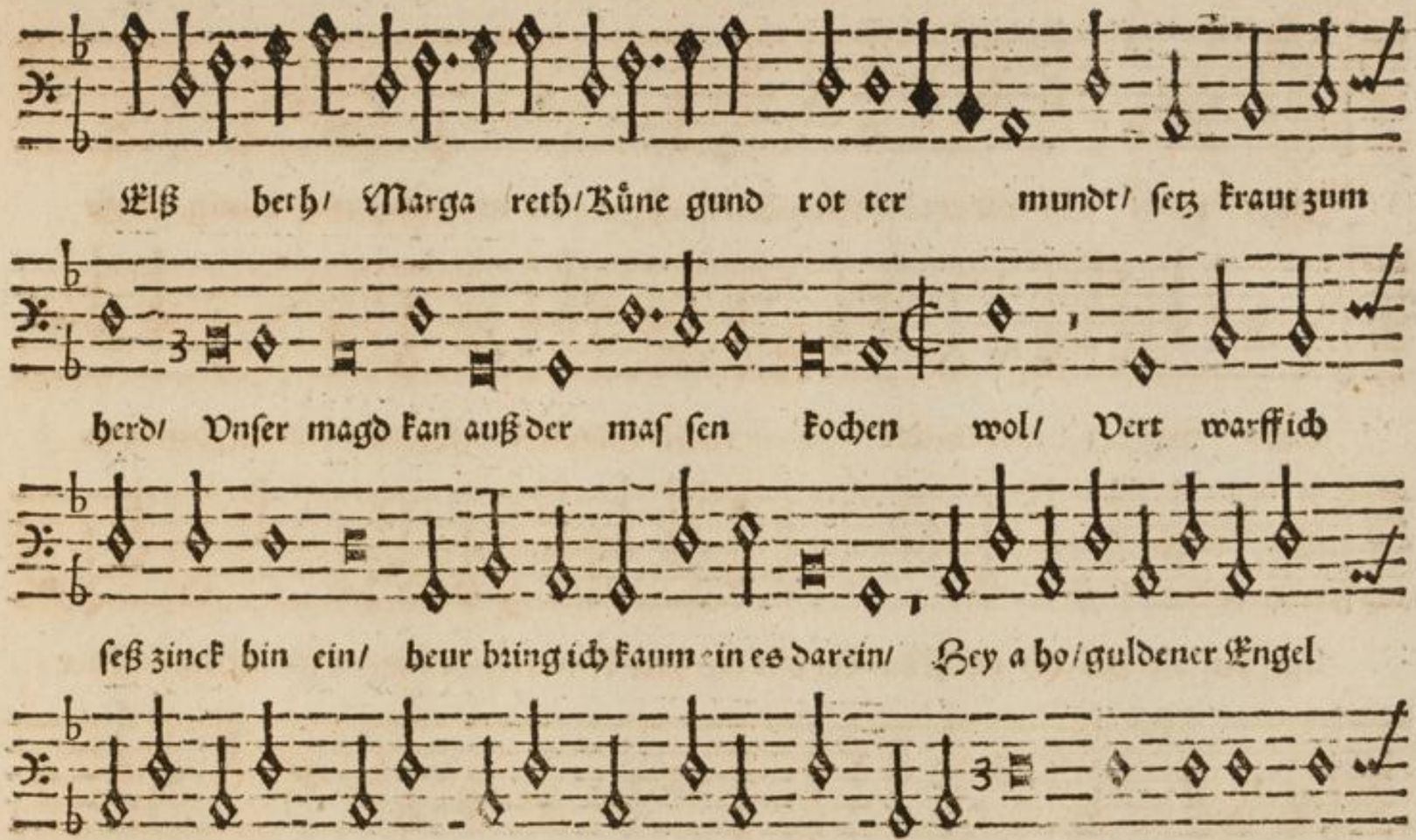


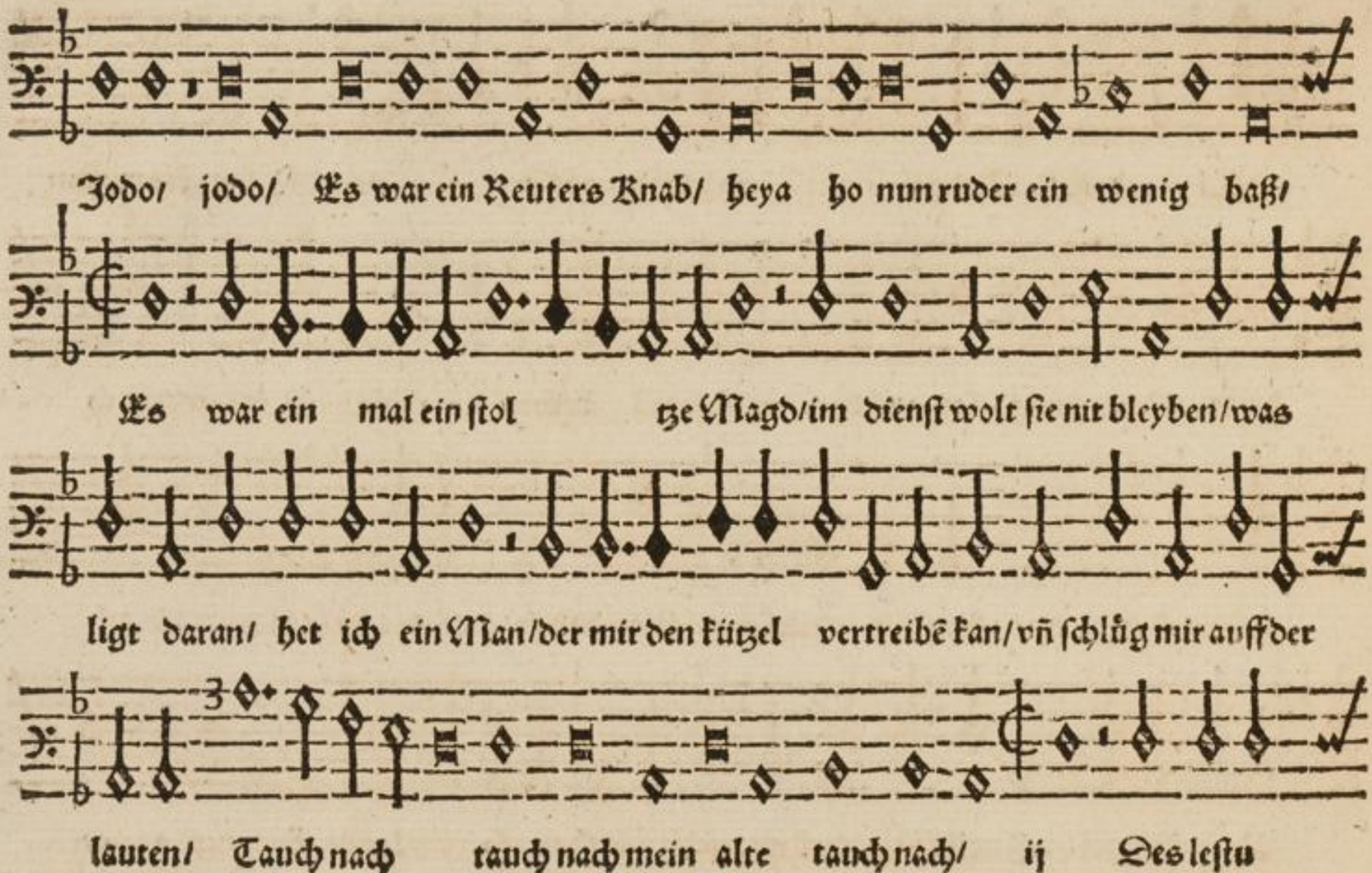


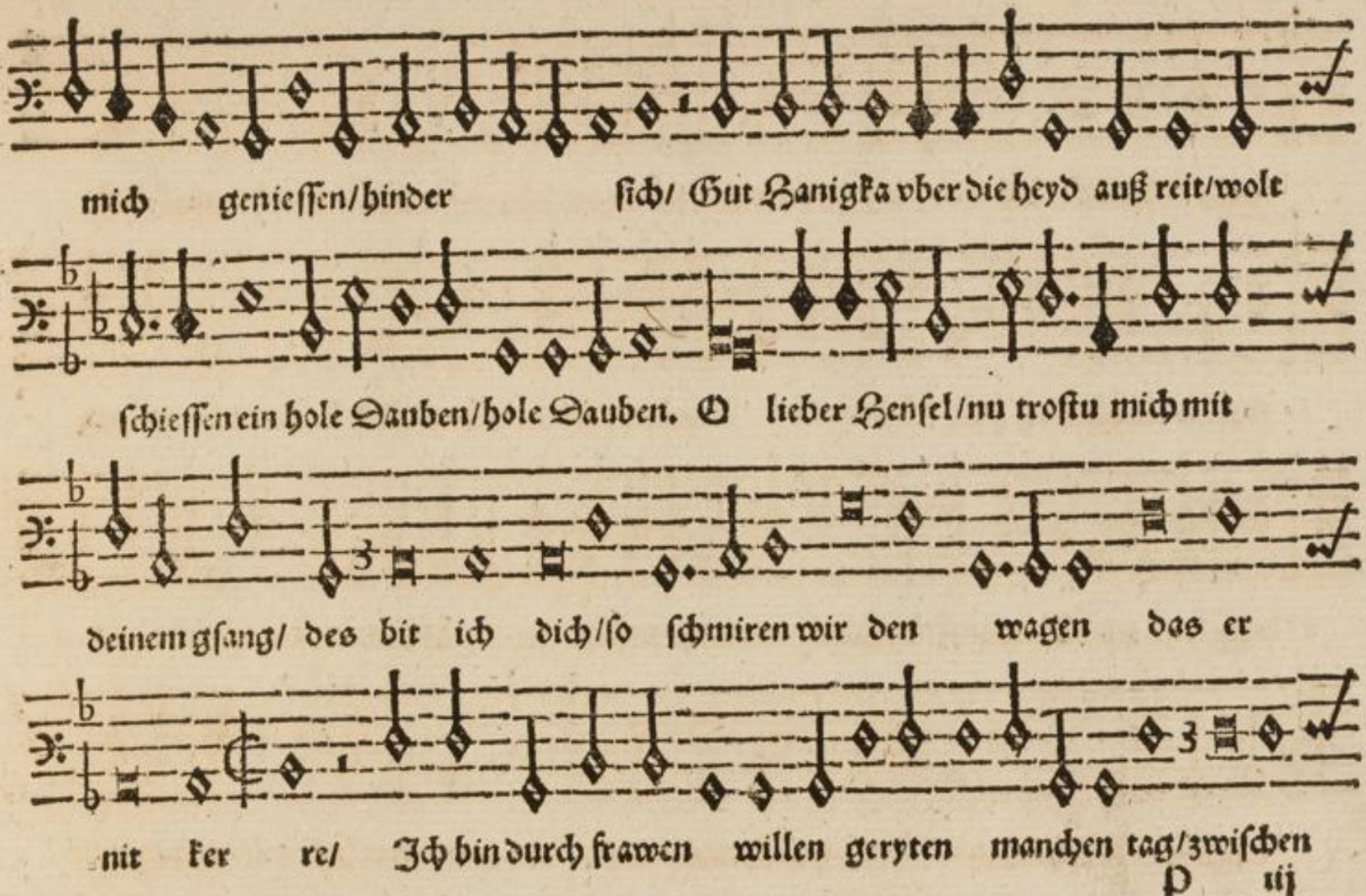
p

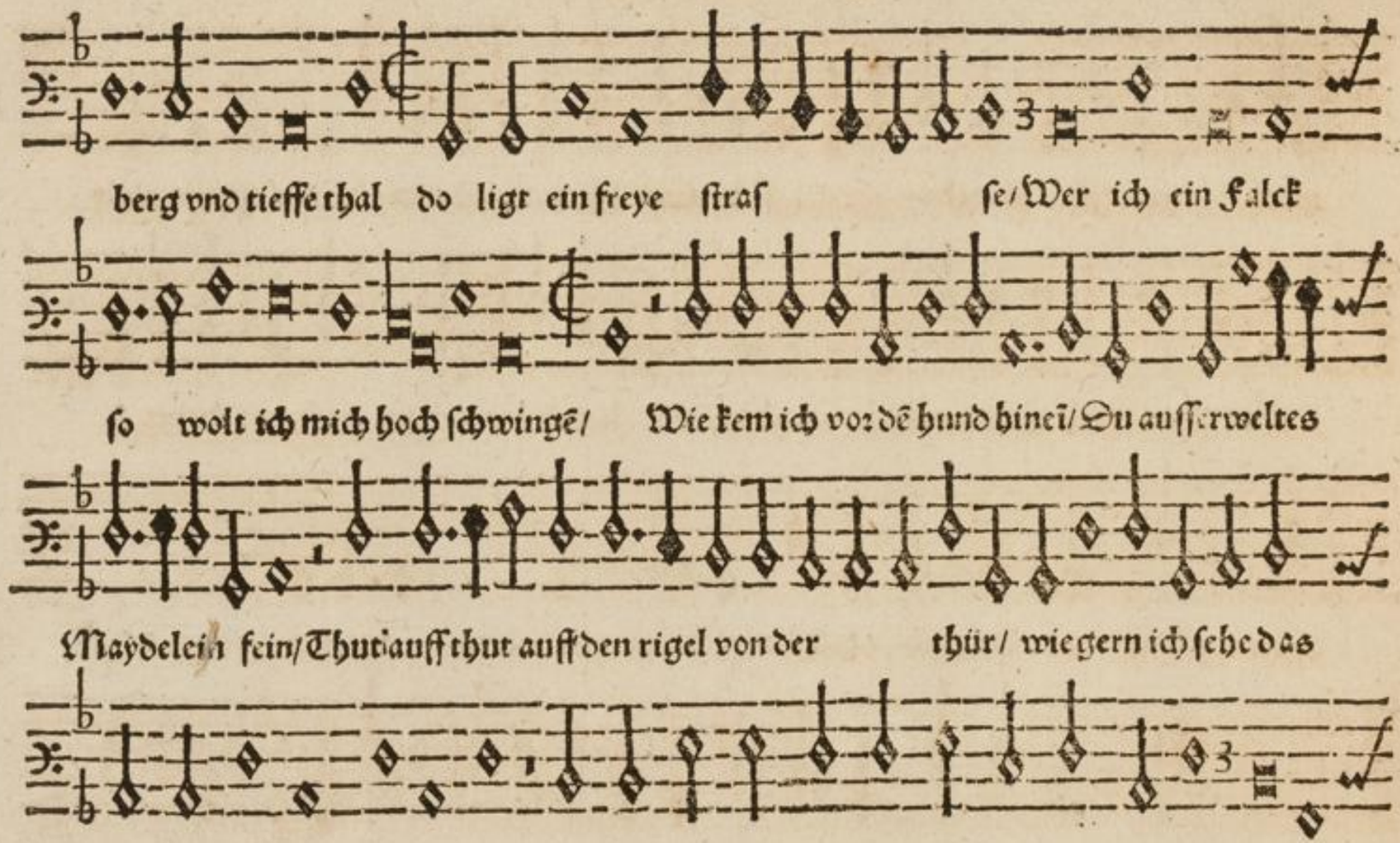

Wach auff wach auff mein schöne zart al ler lieb ste
mein vnd wolt ir mein nit spotten ich sing euch a ben theur/Troll troll mein al=
ler lieb ster knecht/ Fürchstu dir so leg ein bantzer an/ Al so tritt vn=
ser Ben sel do her nach der leng vnd nach der schwer/ stand auff

XIX. Wach auff.

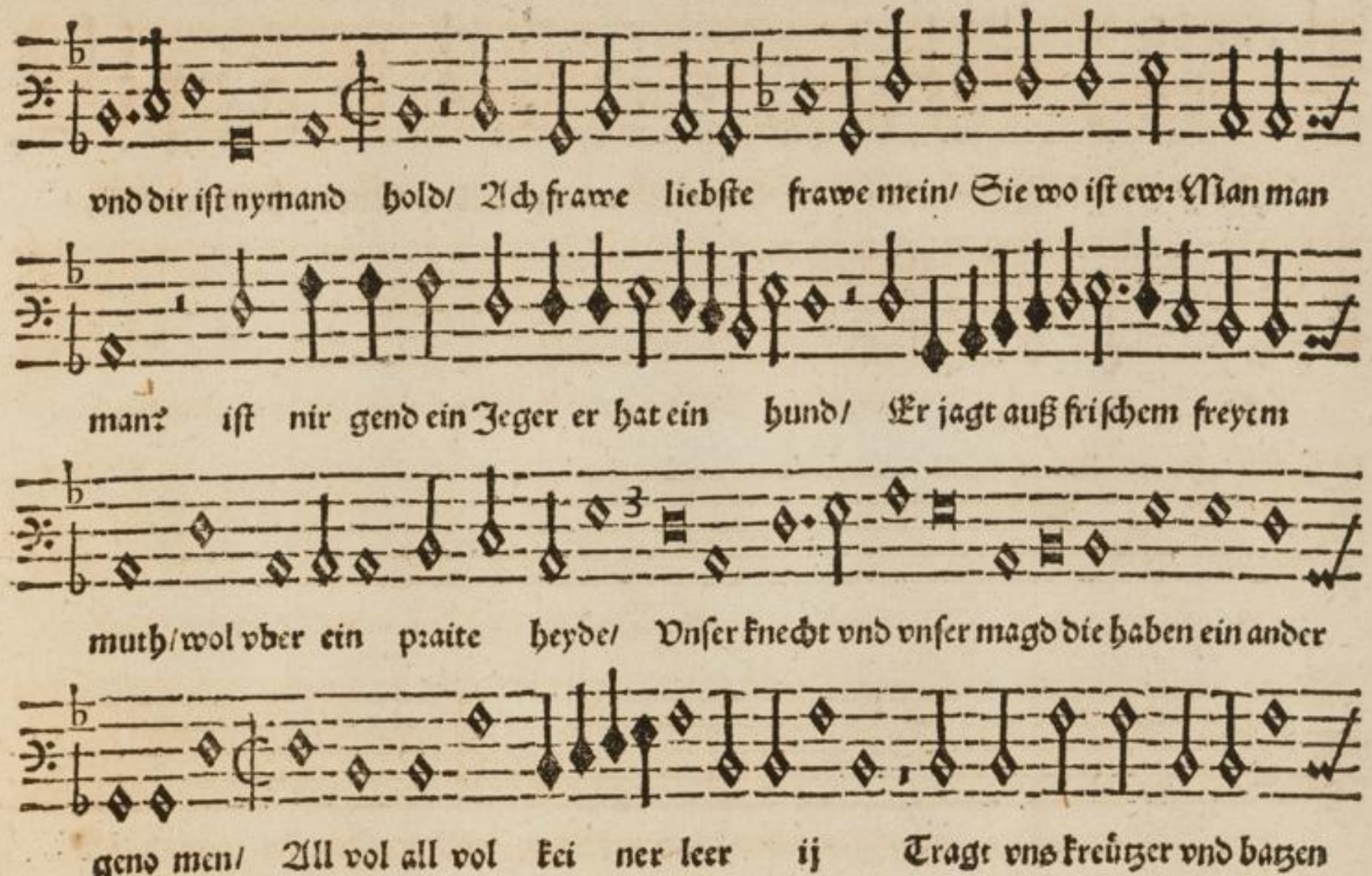



Jodo/ jodo/ Es war ein Reuters Knab/ heya ho nun ruder ein wenig baß/
Es war ein mal ein stol tze Magd/im dienst wolt sie nit bleyben/was
ligt daran/ het ich ein Man/der mir den kützel vertreibē kan/vñ schlůg mir auff der
lauten/ Tauch nach tauch nach mein alte tauch nach/ ij Des lestu

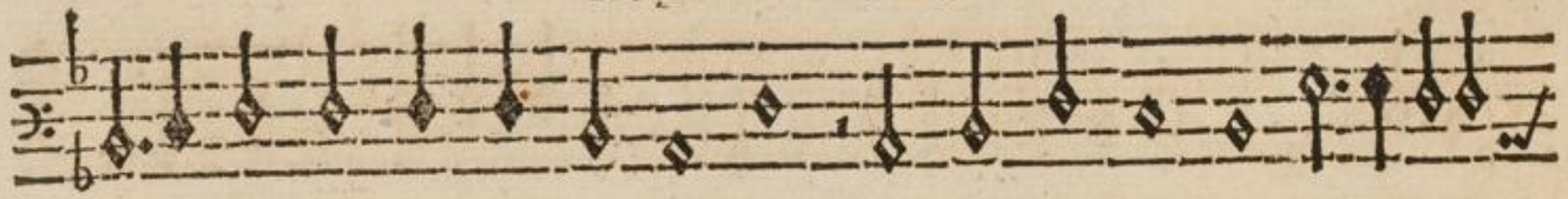

mich geniessen/hinder sich/ Gut Hanigka vber die heyd auß reit/wolt
schiessen ein hole Sauben/hole Sauben. O lieber Hensel/nu trostu mich mit
deinem gsang/ des bit ich dich/so schmiren wir den wagen das er
nit ker re/ Ich bin durch frawen willen geryten manchen tag/zwischen


berg vnd tieffe thal do ligt ein freye straſ se/ Wer ich ein falck
so wolt ich mich hoch schwingē/ Wie kem ich vor dē hund hineī/ Du ausserweltes
Maydelein fein/ Thu auff thut auff den rigel von der thür/ wie gern ich sehe das
jr mich thet hin ein lassen/ Junckfraw in dem rotten rock tret her zu mir/ mir

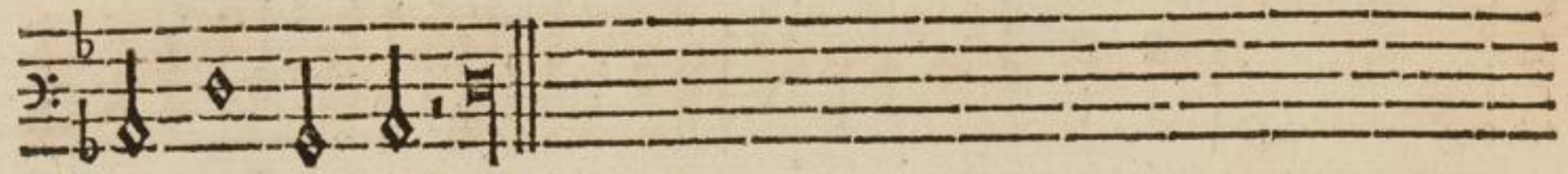
XIX. Wach auff.



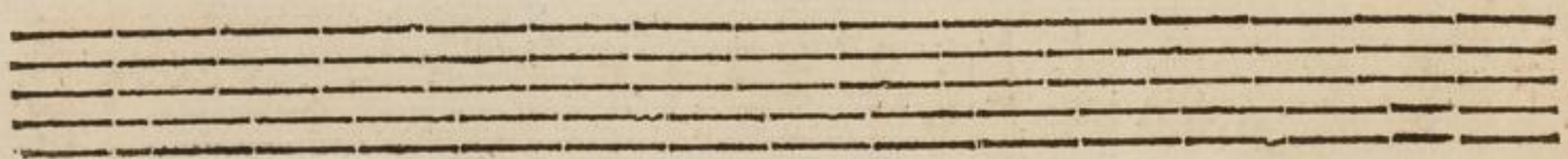
XIX. Wach auff.

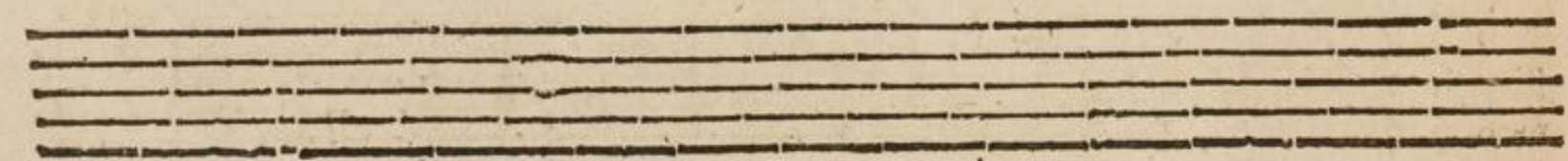


wolauff gut gsell von hin nen/ meins bleibns ist nimr hie/meins bley-

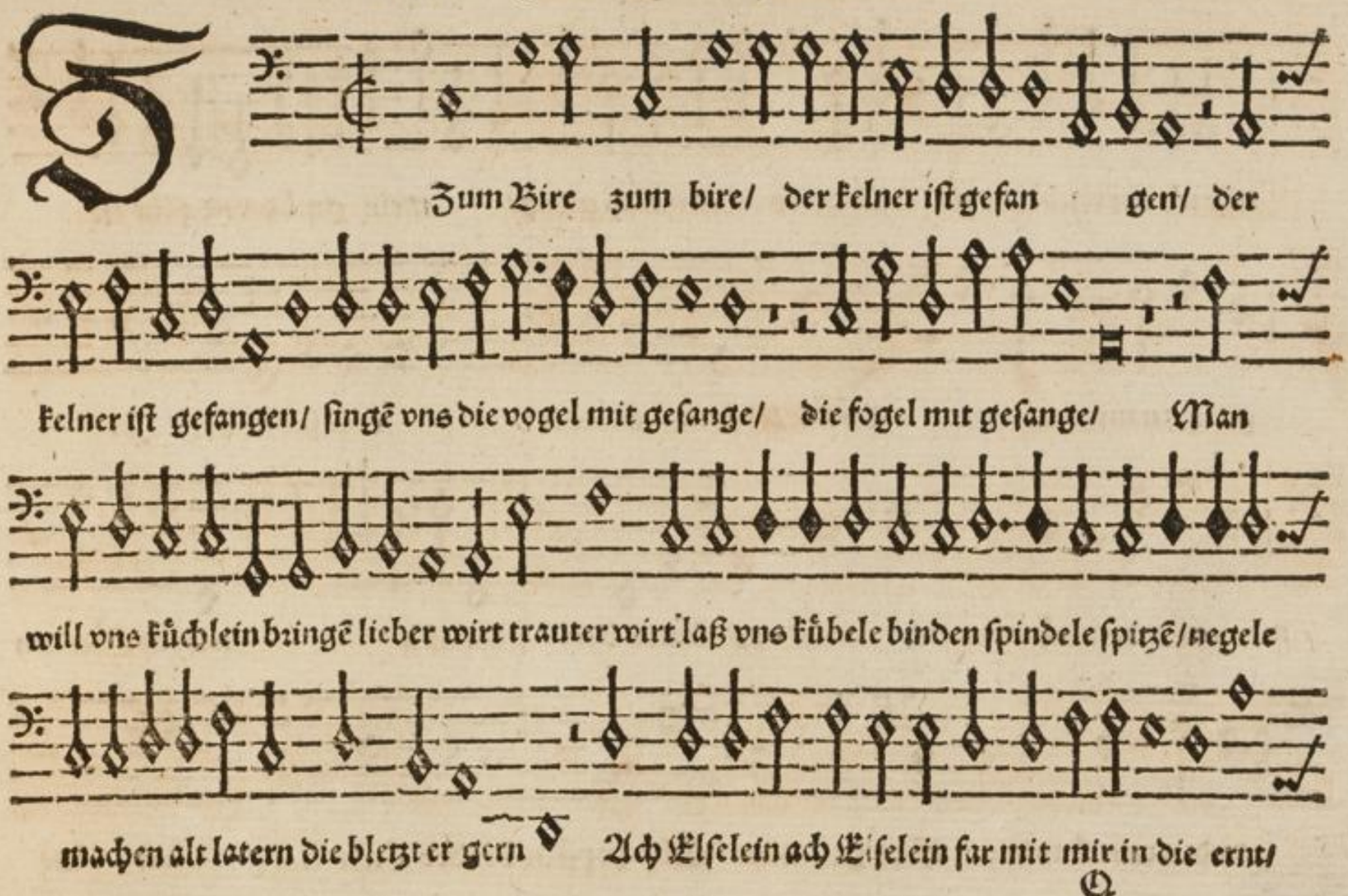


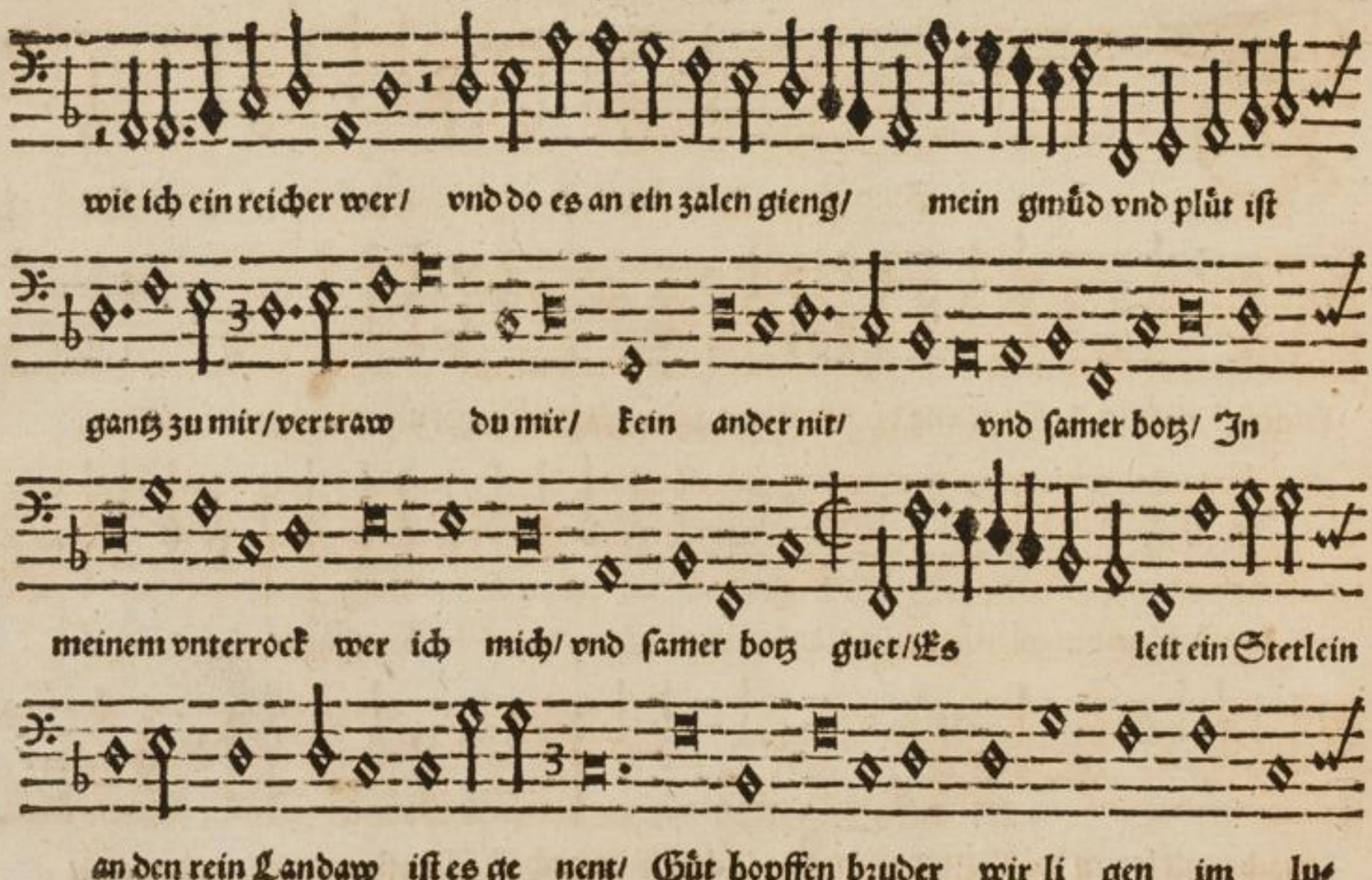
bens ist nimmer hie.

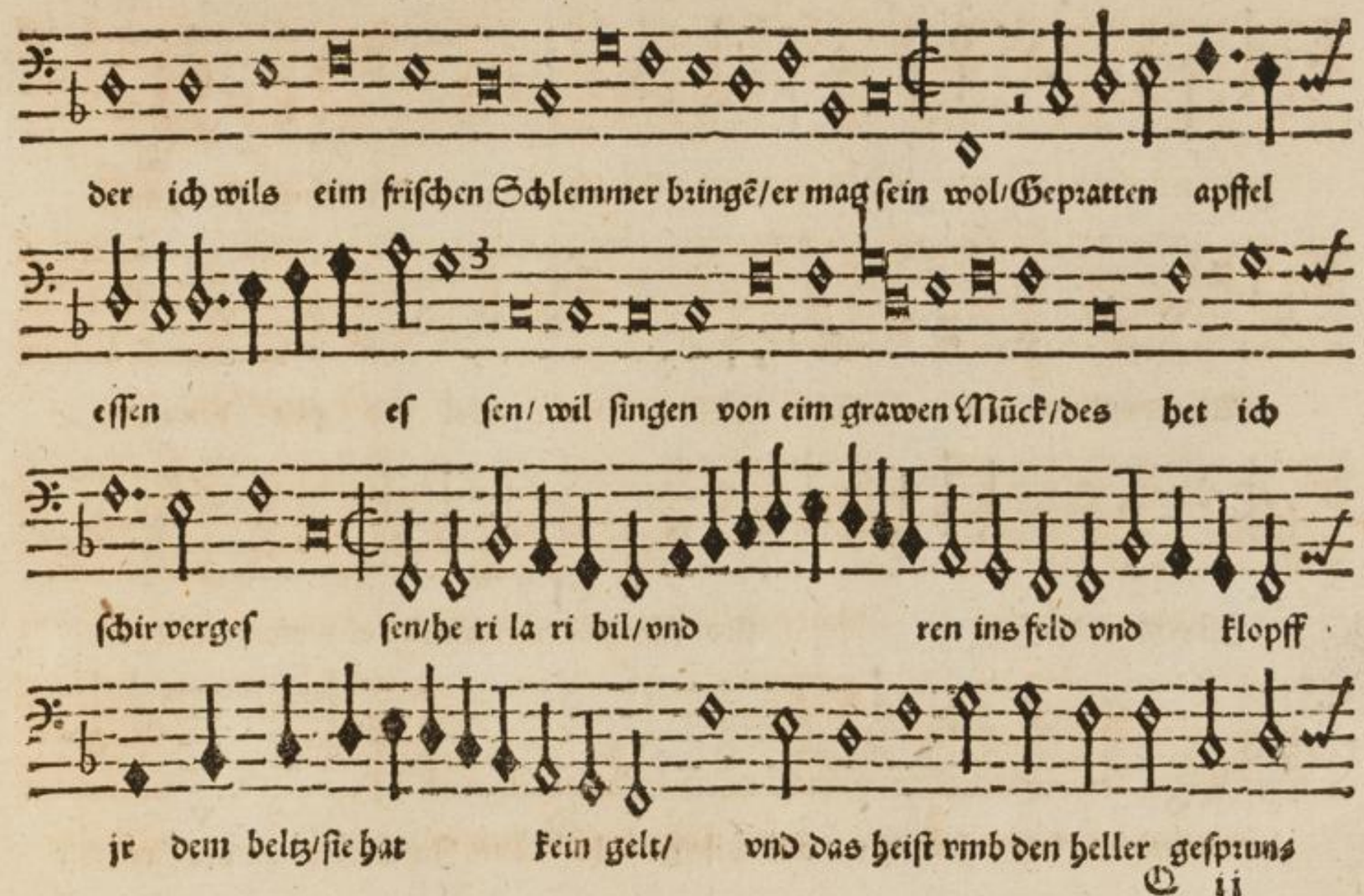


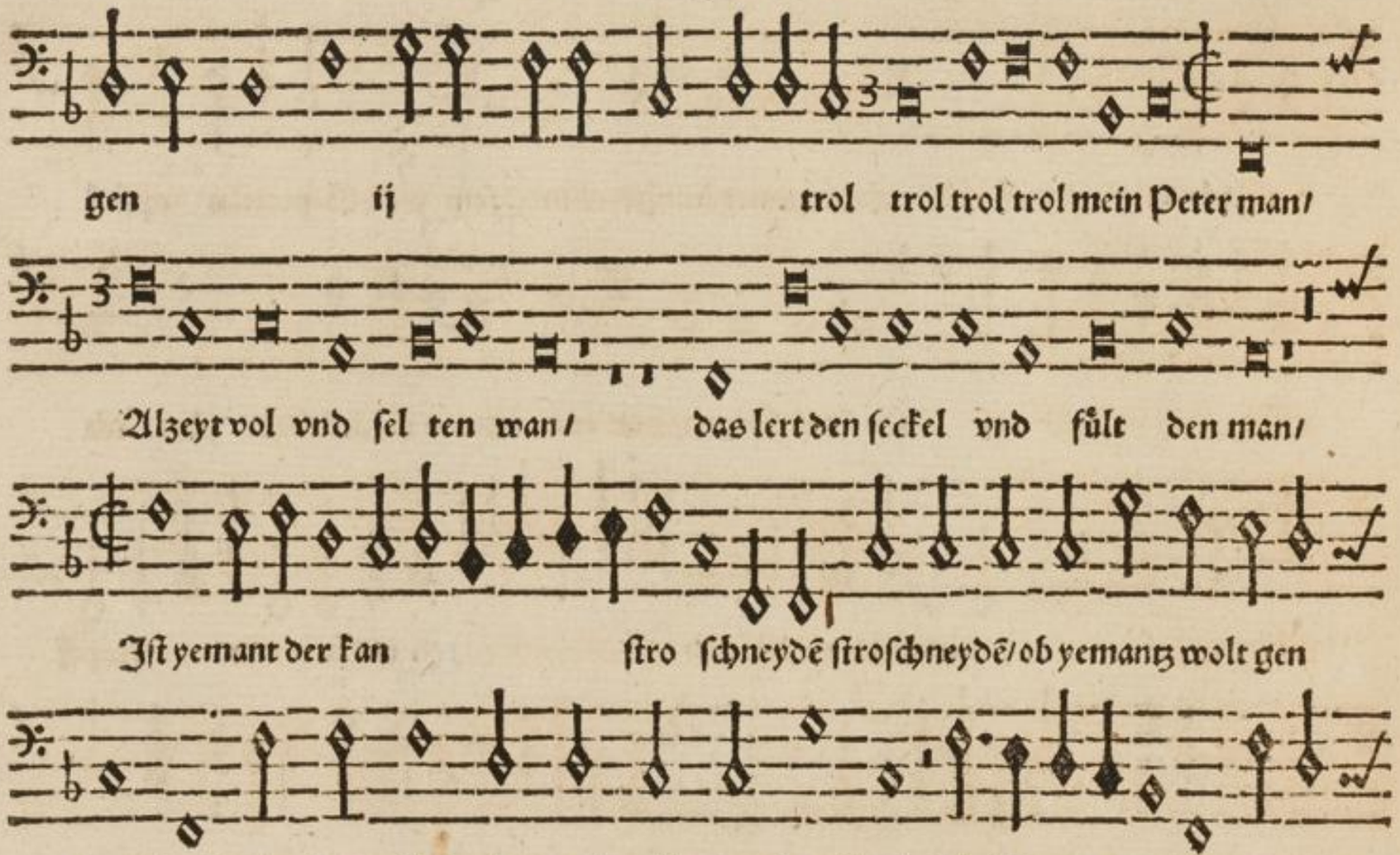


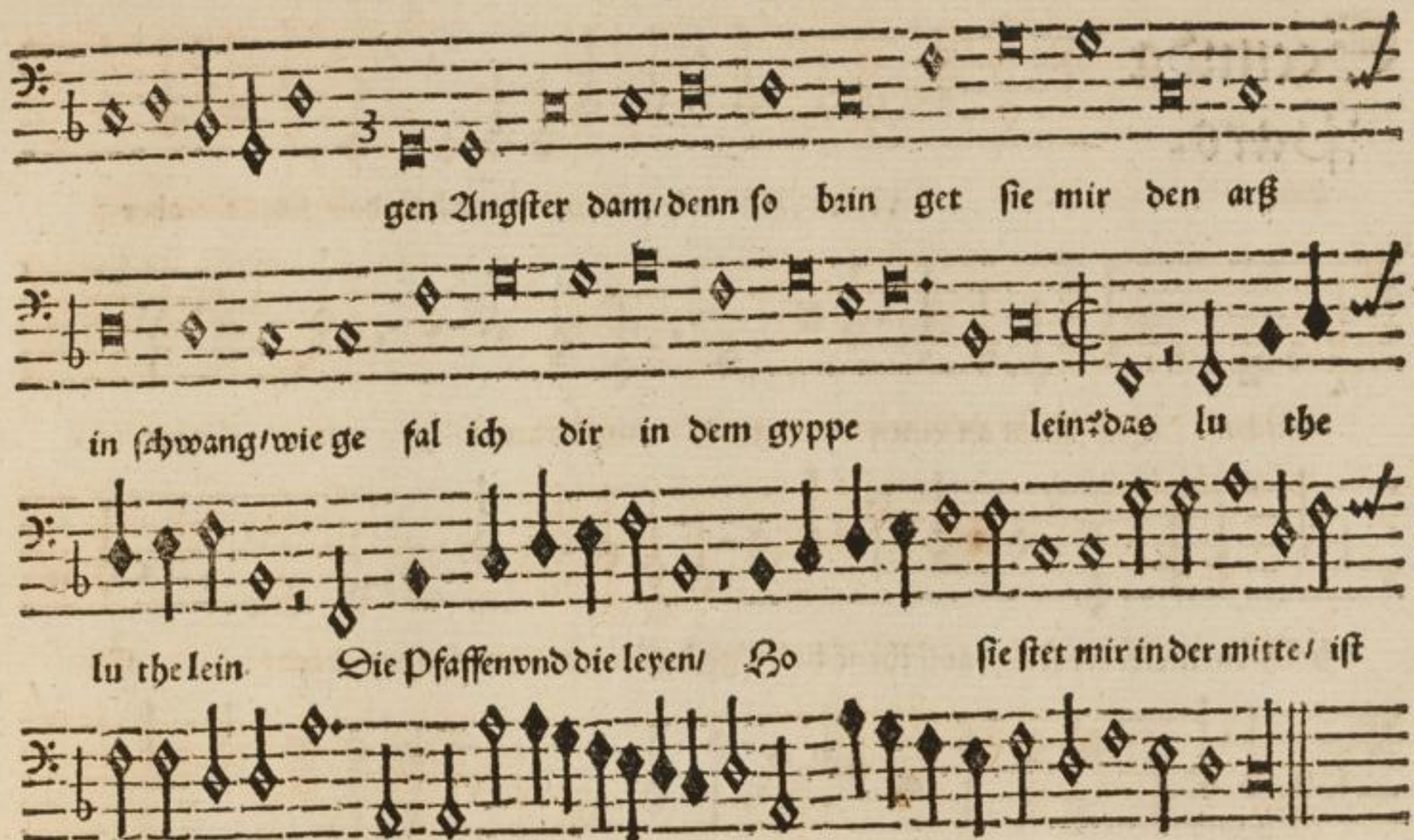
XX. Zum Bier. Ein Quodlibet.



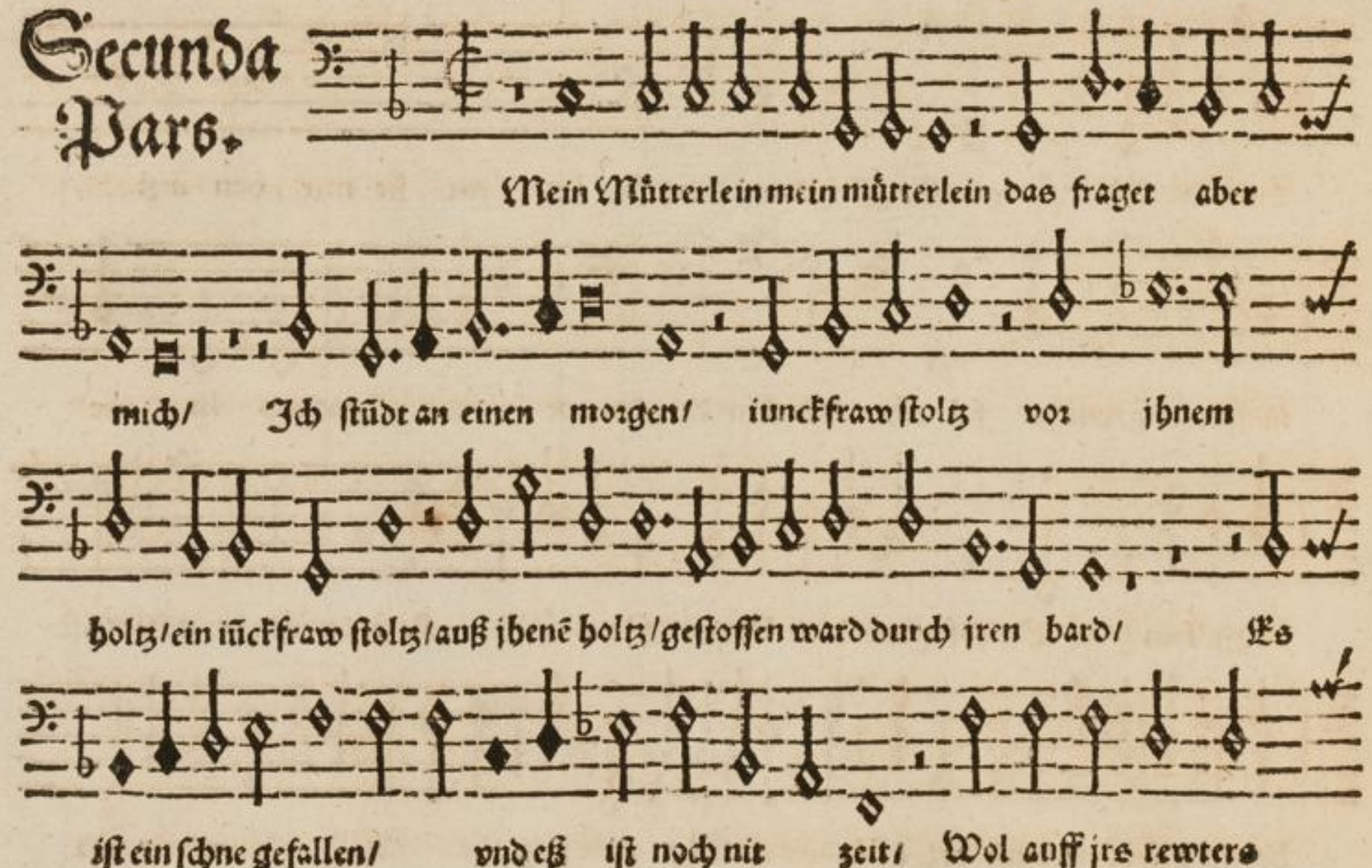

wie ich ein reicher wer/ vnd do es an ein zalen gieng/ mein gmůd vnd plůt ist
gantz zu mir/vertraw du mir/ kein ander nit/ vnd samer botz/ In
meinem vnterrock wer ich mich/ vnd samer botz guet/Es leit ein Stetlein
an den rein Landaw ist es ge nent/ Gůt hopffen bruder wir li gen im lu


der ich wils eim frischen Schlemmer bringē/er mag sein wol/Gepratten apffel
essen es sen/ wil singen von eim grawen Mück/des bet ich
schir vergef sen/he ri la ri bil/vnd ren ins feld vnd klopff
jr dem beltz/sie hat kein gelt/ vnd das heist vmb den heller gespruns

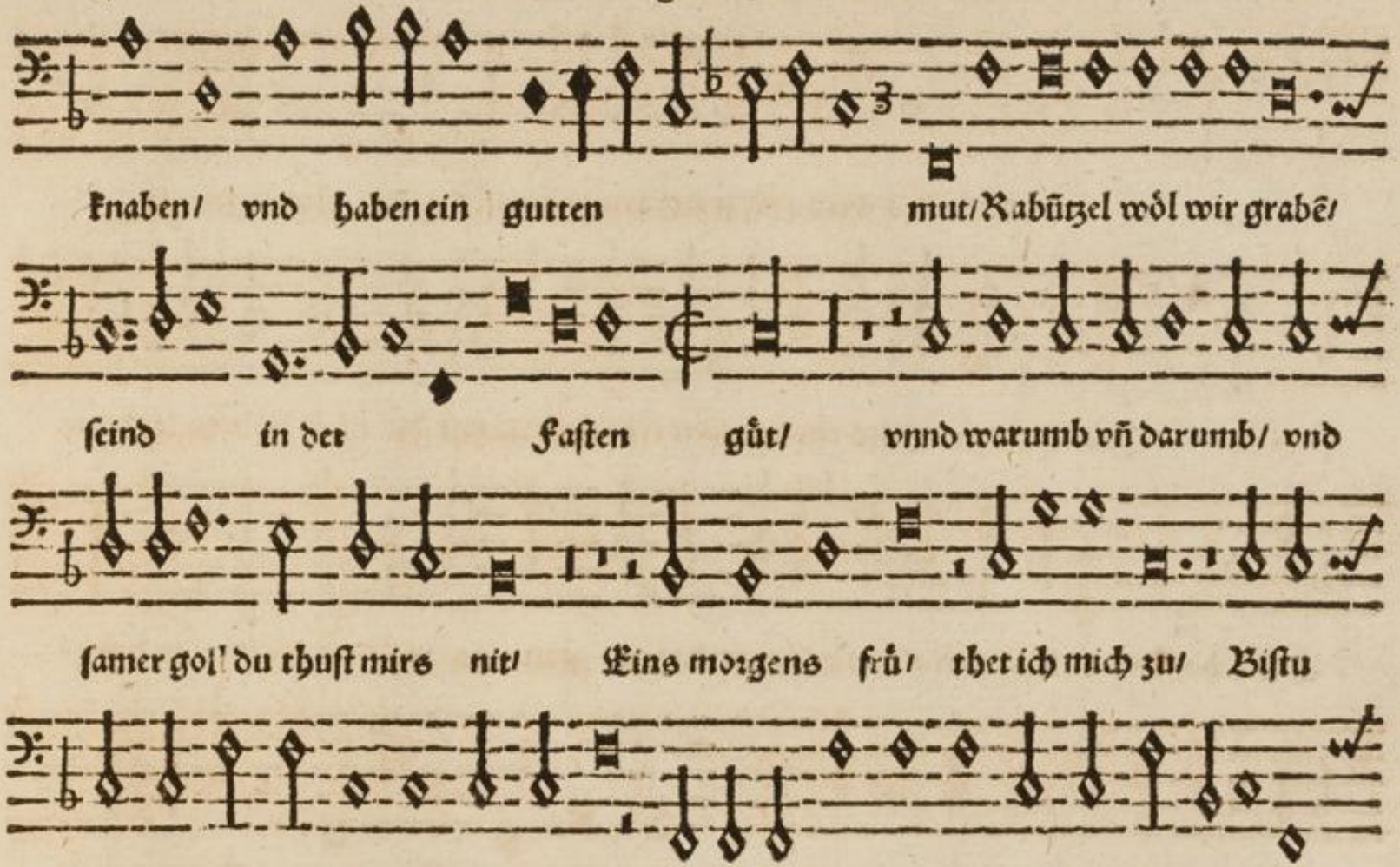

gen ij trol trol trol trol mein Peter man/
Alzeyt vol vnd sel ten wan/ das lert den seckel vnd fült den man/
Jst yemant der kan stro schneydē stroschneydē/ ob yemantz wolt gen
ba den/ in das bad sein wir all ge la den/ Jn Gottes namē fa ren wir

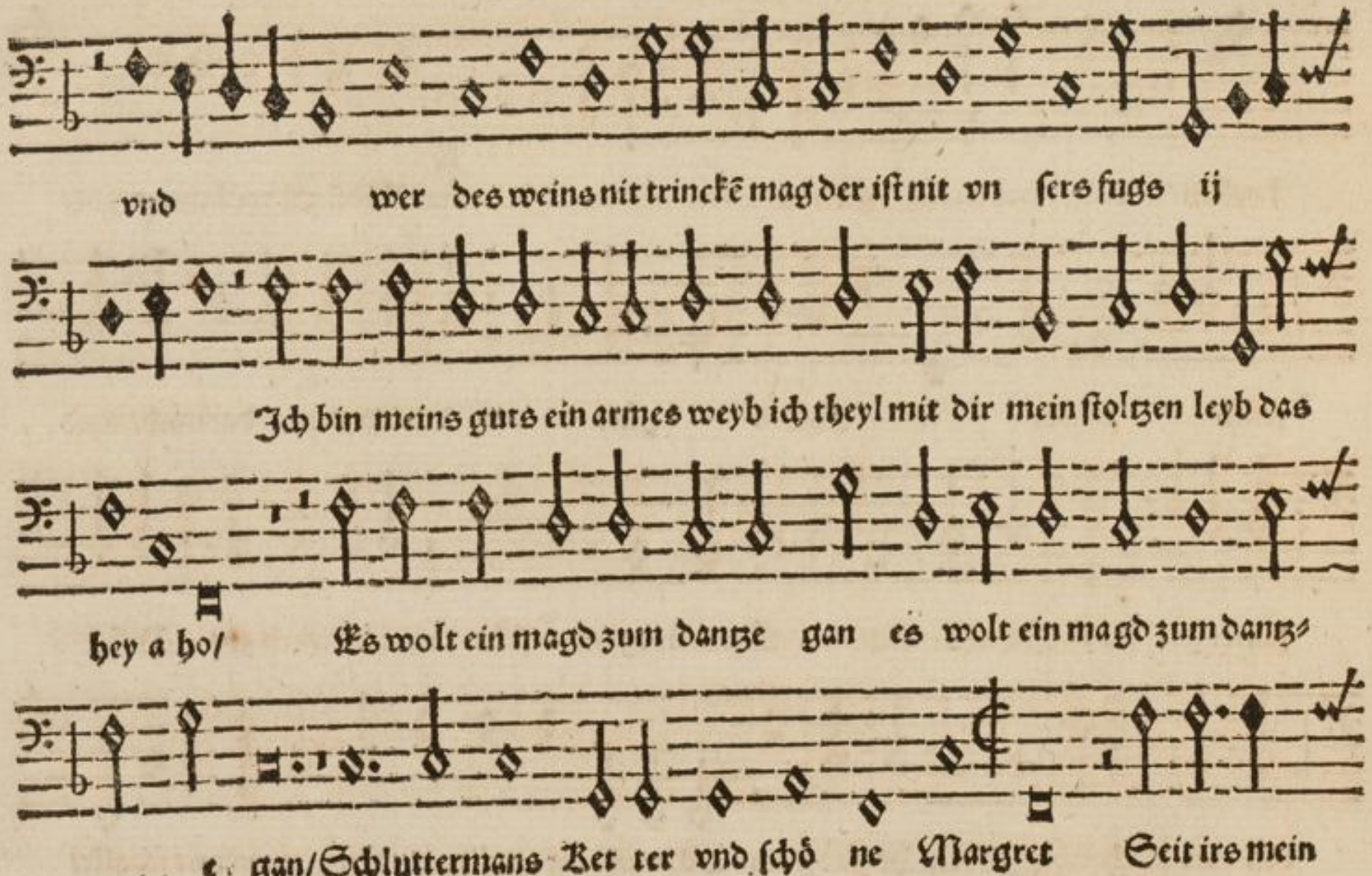

gen Angſter dam/denn ſo bin get ſie mir den arß
in ſchwang/wie ge fal ich dir in dem gyppe lein:das lu the
lu the lein Die Pfaffenvnd die leyen/ Ho ſie ſtet mir in der mitte/ iſt
heyſſer deñ kein ſchmit te/ al le lu ia ſing en wir

Secunda Pars.

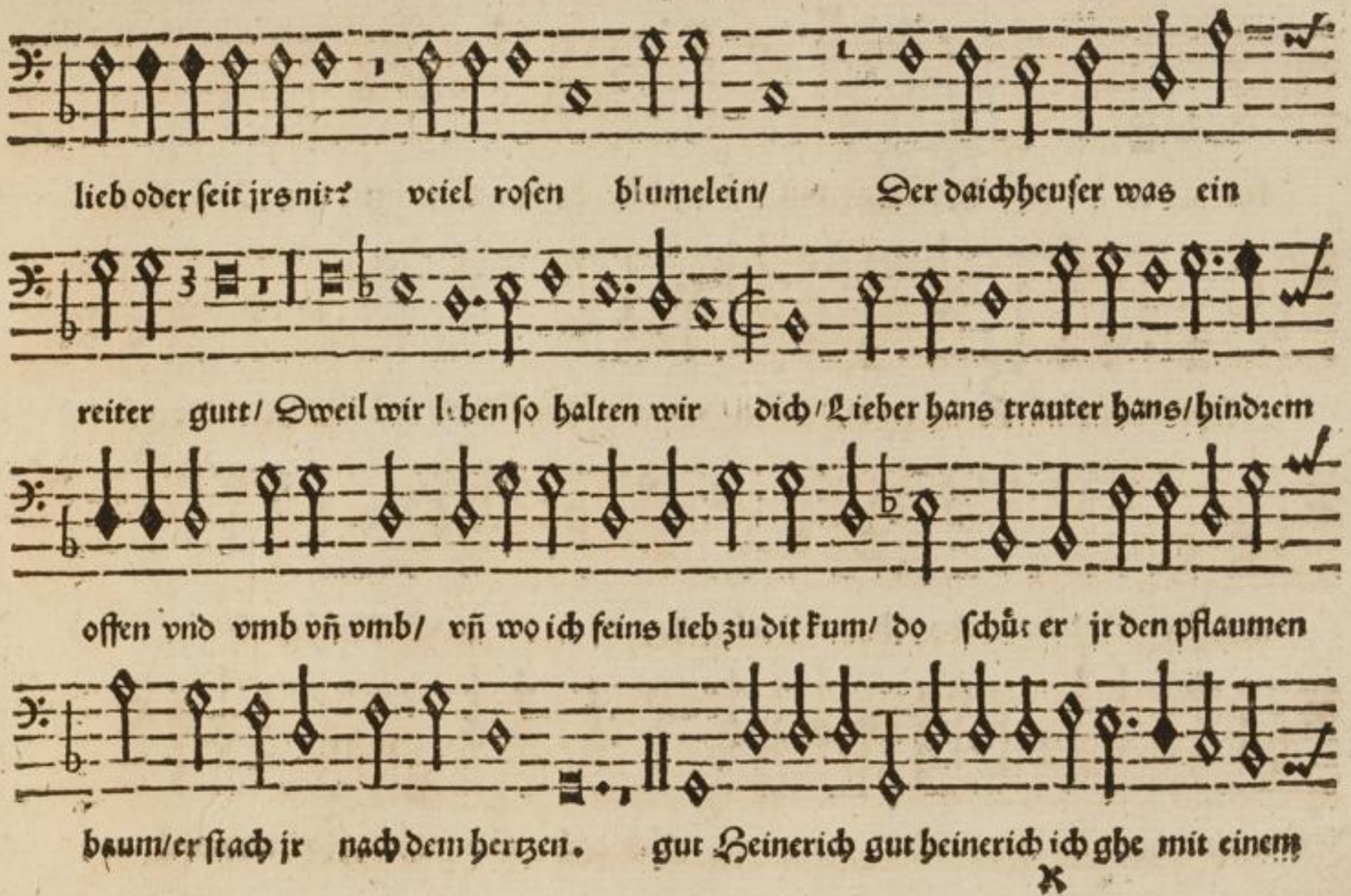


XX. Zum Bire.

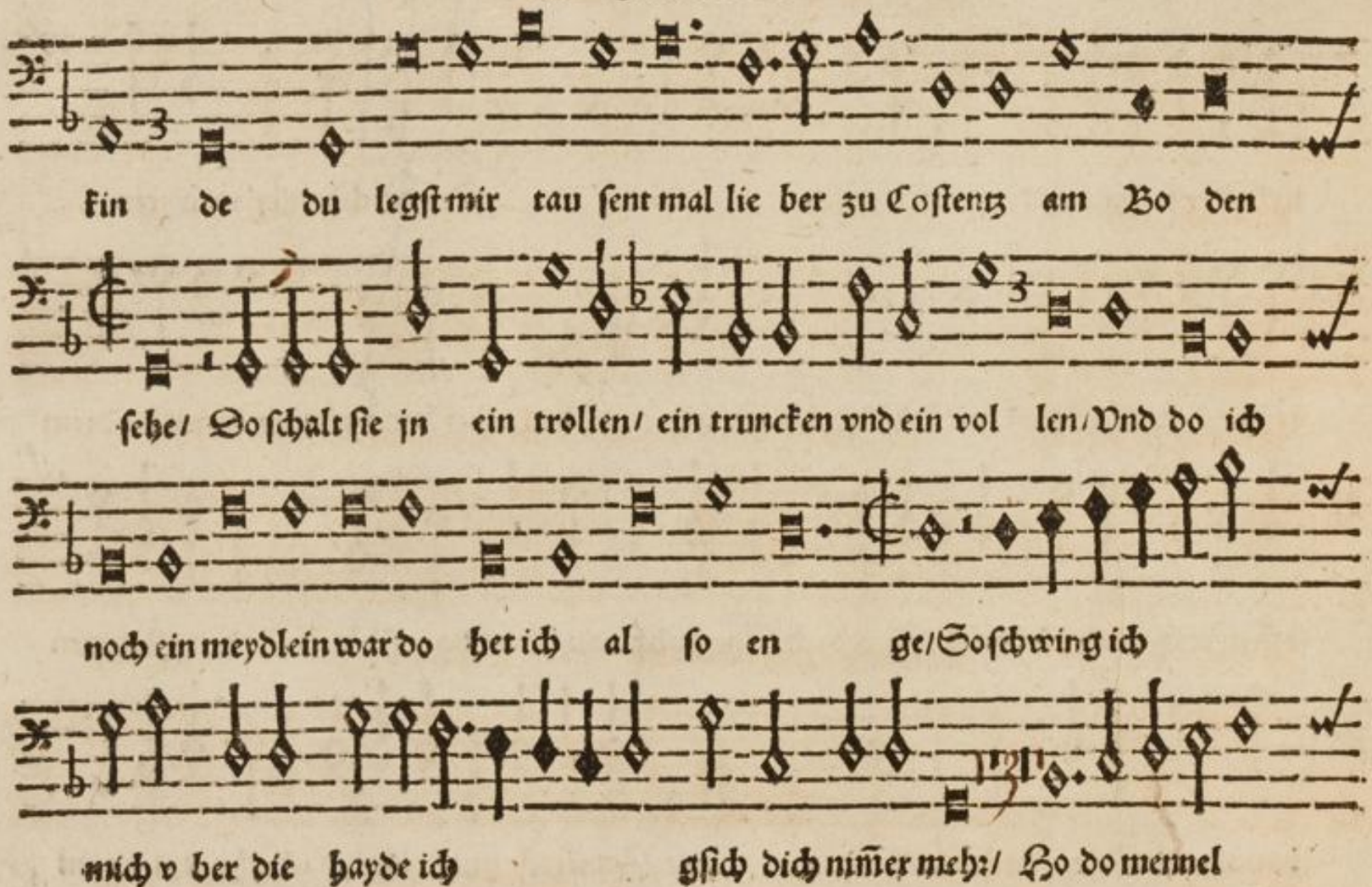

knaben/ vnd haben ein gutten mut/ Rabützel wôl wir grabẽ/
seind in der Fasten gût/ vnnd warumb vñ darumb/ vnd
samer gol' du thust mirs nit/ Eins morgens frů/ thet ich mich zu/ Bistu
deñ von Rychenbach? weinche gang ein/ So dunckẽ wir alle disen wein mit schalle/

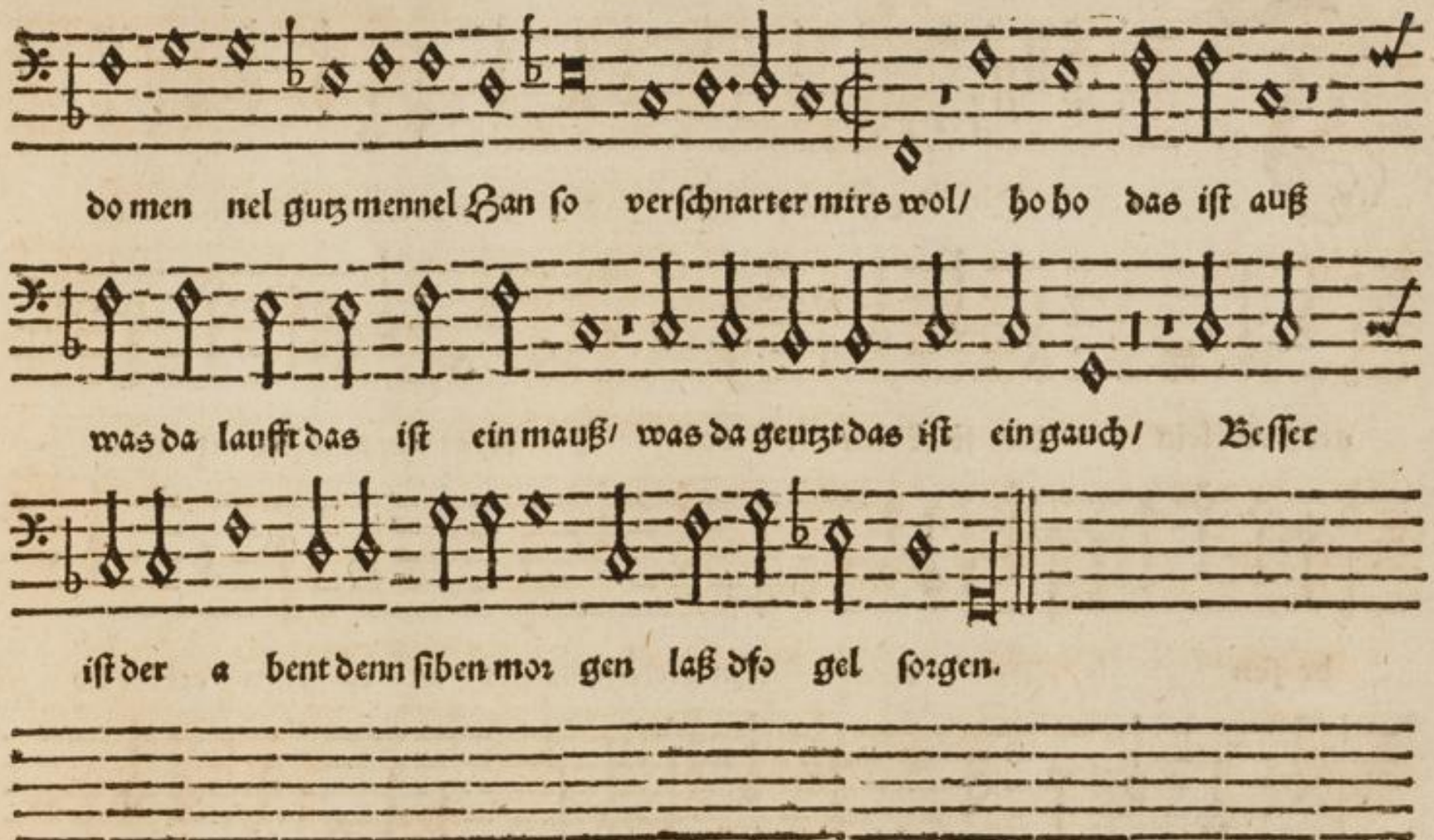

vnd wer des weins nit trinckē mag der ist nit vn sers fugs ij
Ich bin meins guts ein armes weyb ich theyl mit dir mein stoltzen leyb das
hey a ho/ Es wolt ein magd zum dantze gan es wolt ein magd zum dantz-
e gan/Schluttermans Ret ter vnd schō ne Margret Seit irs mein

XX. Zum Biere.

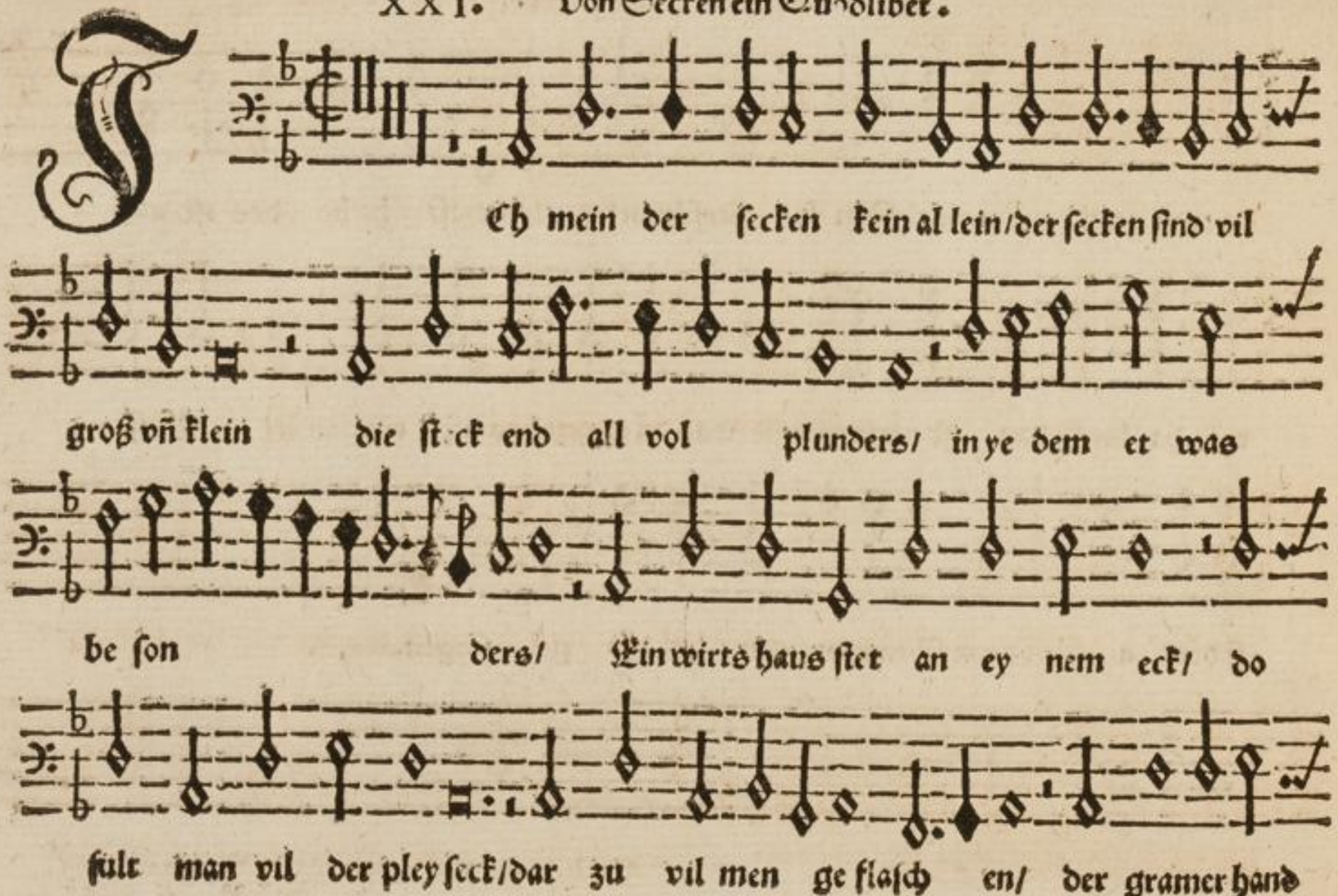

lieb oder seit jrs nit? veiel rosen blumelein/ Der daichheuser was ein
reiter gutt/ Sweil wir leben so halten wir dich/ Lieber hans trauter hans/ hindrem
offen vnd vmb vñ vmb/ vñ wo ich feins lieb zu dit kum/ do schüt er jr den pflaumen
baum/ er stach jr nach dem hertzen. gut Heinerich gut heinerich ich ghe mit einem

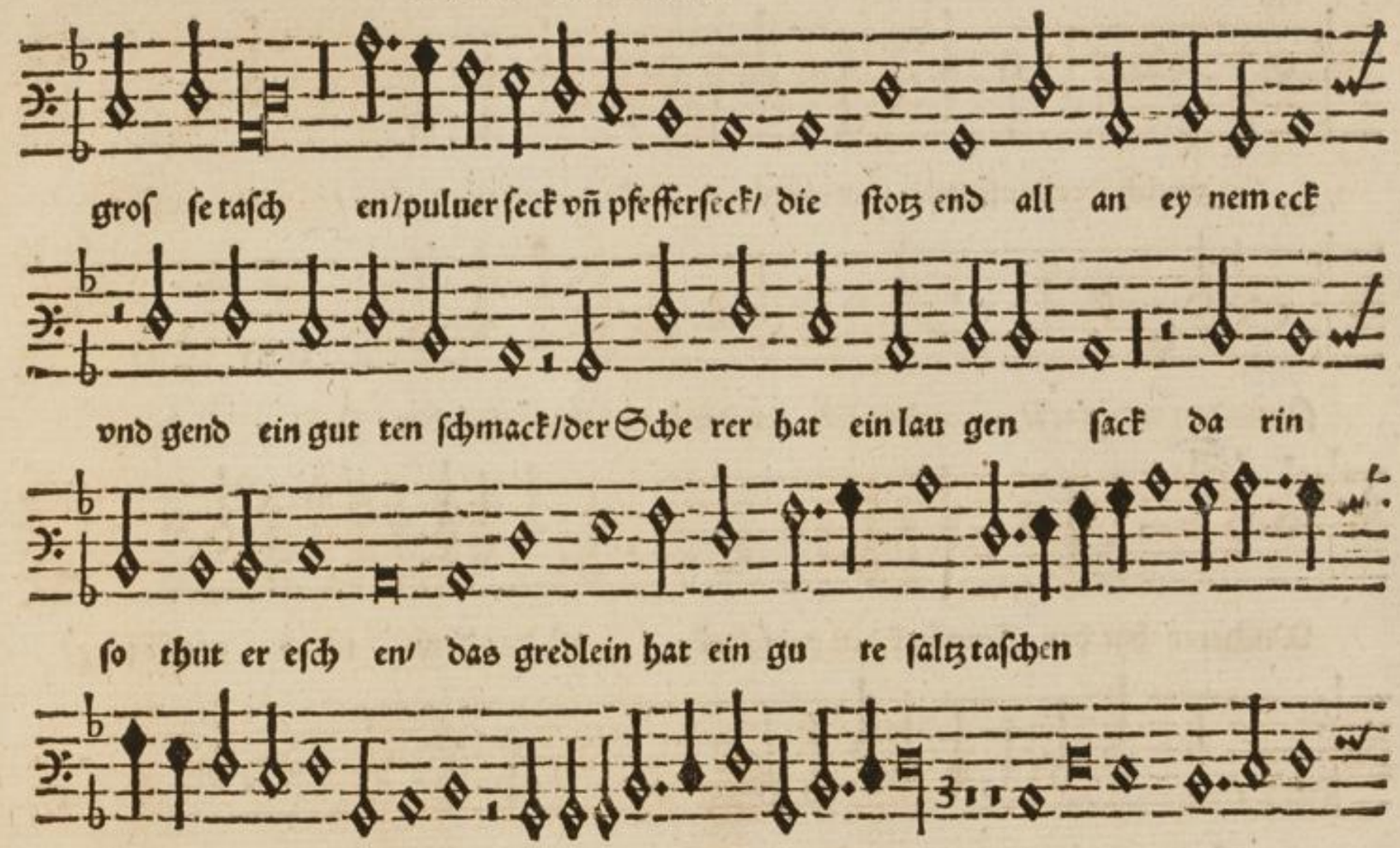
XX. Zum Biere.

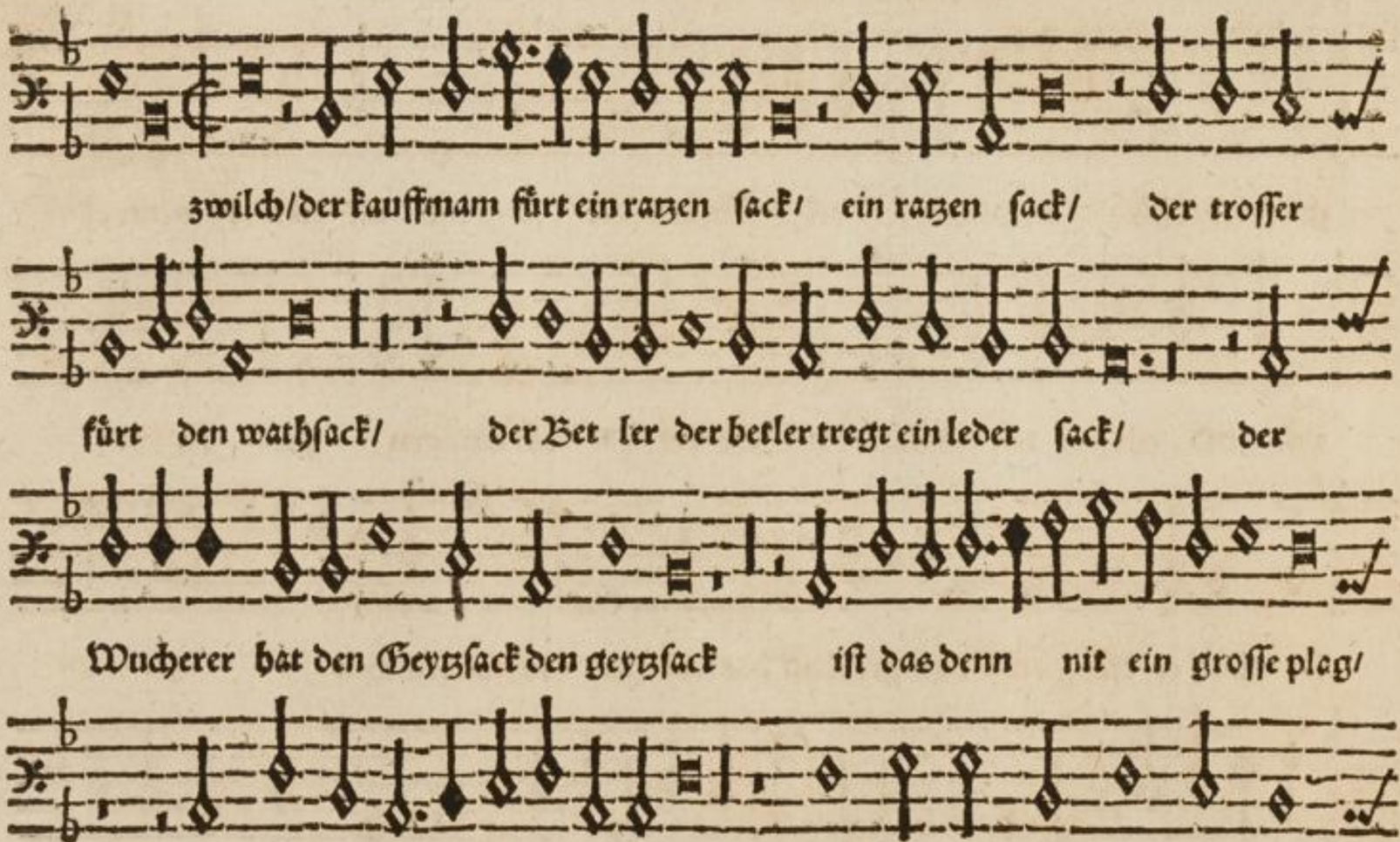

kin de du legst mir tau sent mal lie ber zu Costentz am Bo den
sehe/ So schalt sie jn ein trollen/ ein truncken vnd ein vol len/ Vnd do ich
noch ein meydlein war do het ich al so en ge/ So schwing ich
mich v ber die hayde ich gsich dich niñer meh:/ Ho do mennel

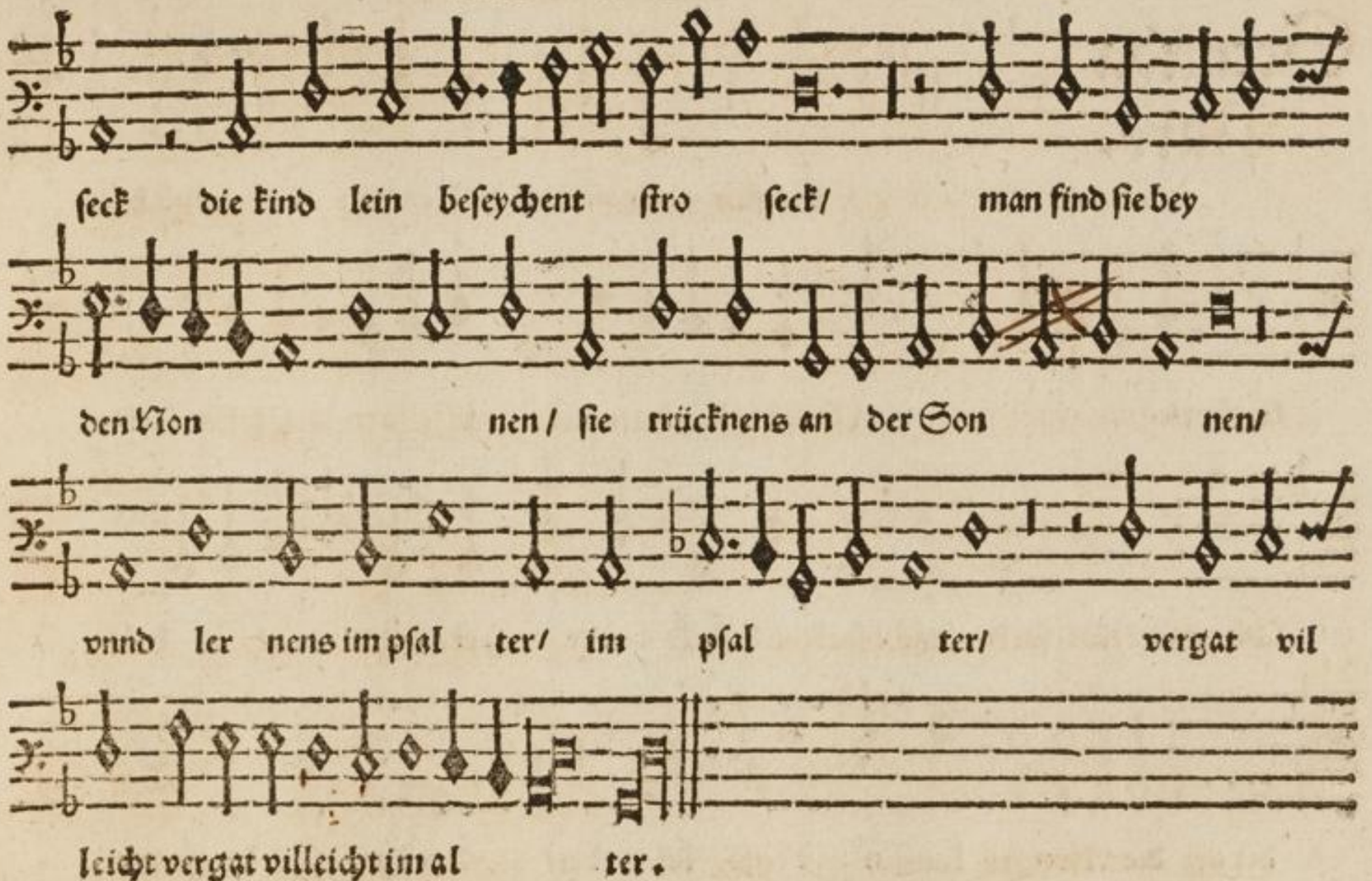

do men nel gutz mennel Han so verſchnarter mirs wol/ ho ho das iſt auß
was da laufft das iſt ein mauß/ was da geutzt das iſt ein gauch/ Beſſer
iſt der a bent denn ſiben mor gen laß dſo gel ſorgen.

XXI. Von Secken ein Quodlibet.

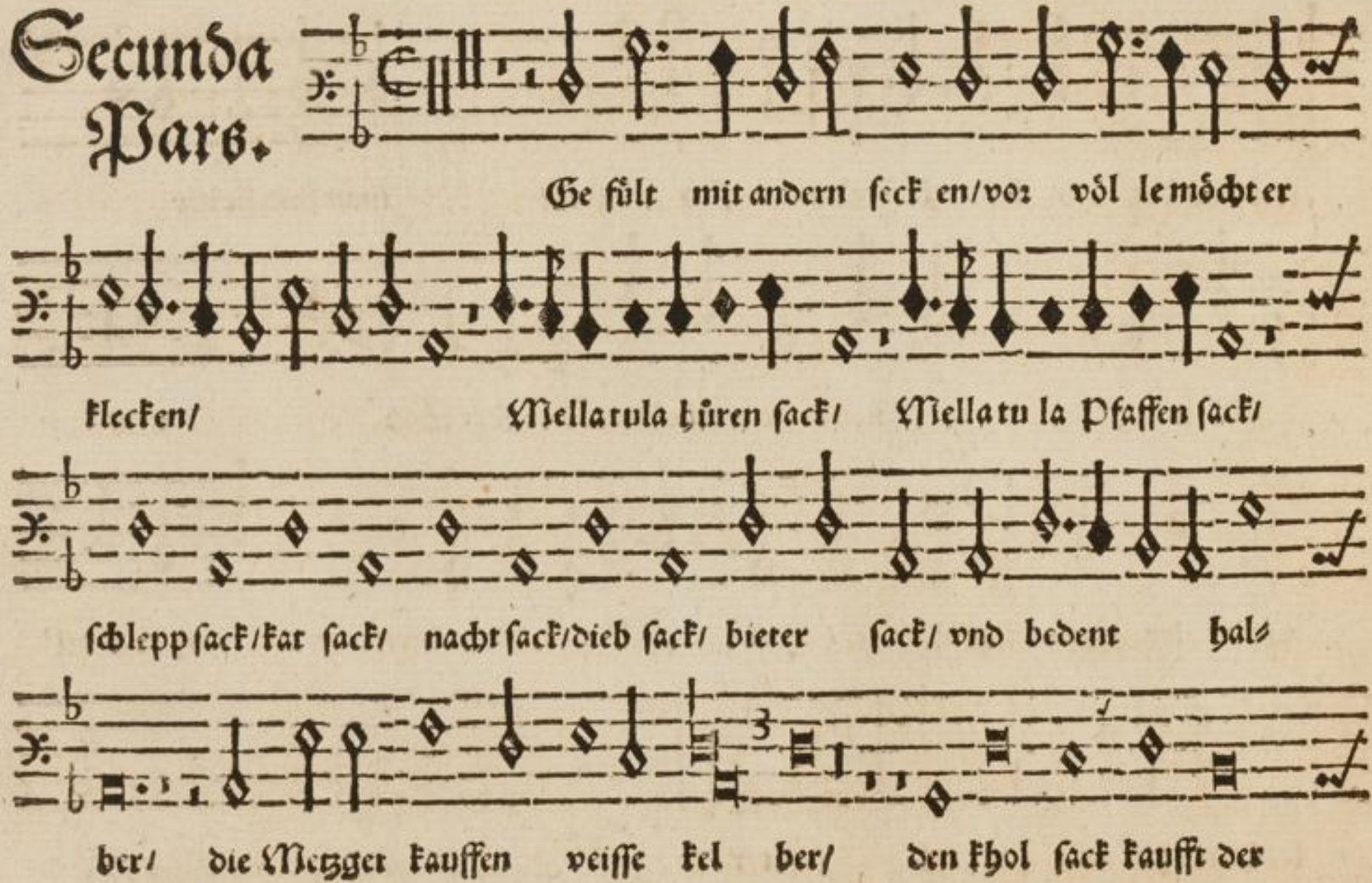


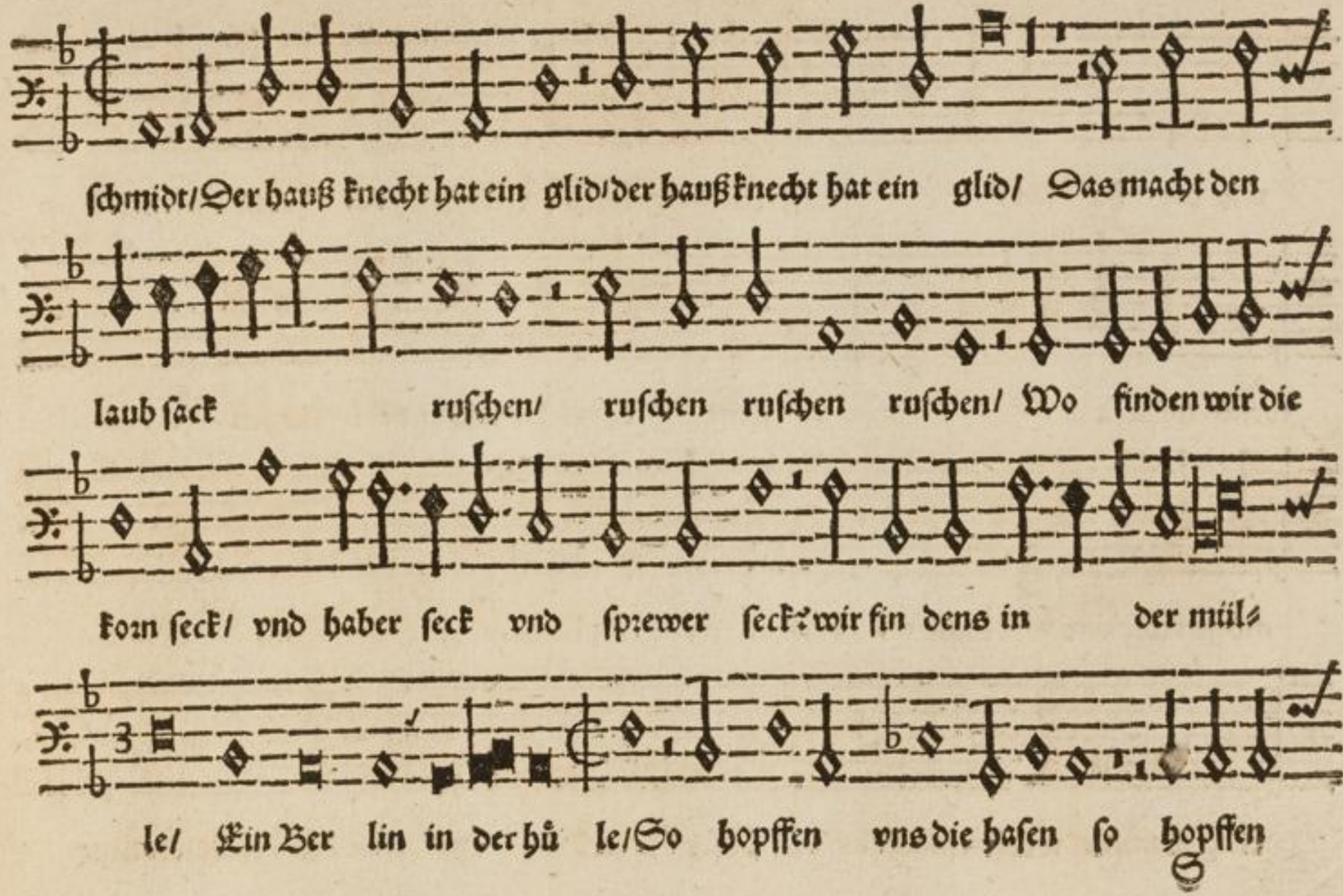

groſ ſe taſch en/puluer ſeck vñ pfefferſeck/ die ſtotz end all an ey nem eck
vnd gend ein gut ten ſchmack/der Sche rer hat ein lau gen ſack da rin
ſo thut er eſch en/ das gredlein hat ein gu te ſaltz taſchen
Des geit ſein kue vil gutter milch zum ſeck en brauch man groben

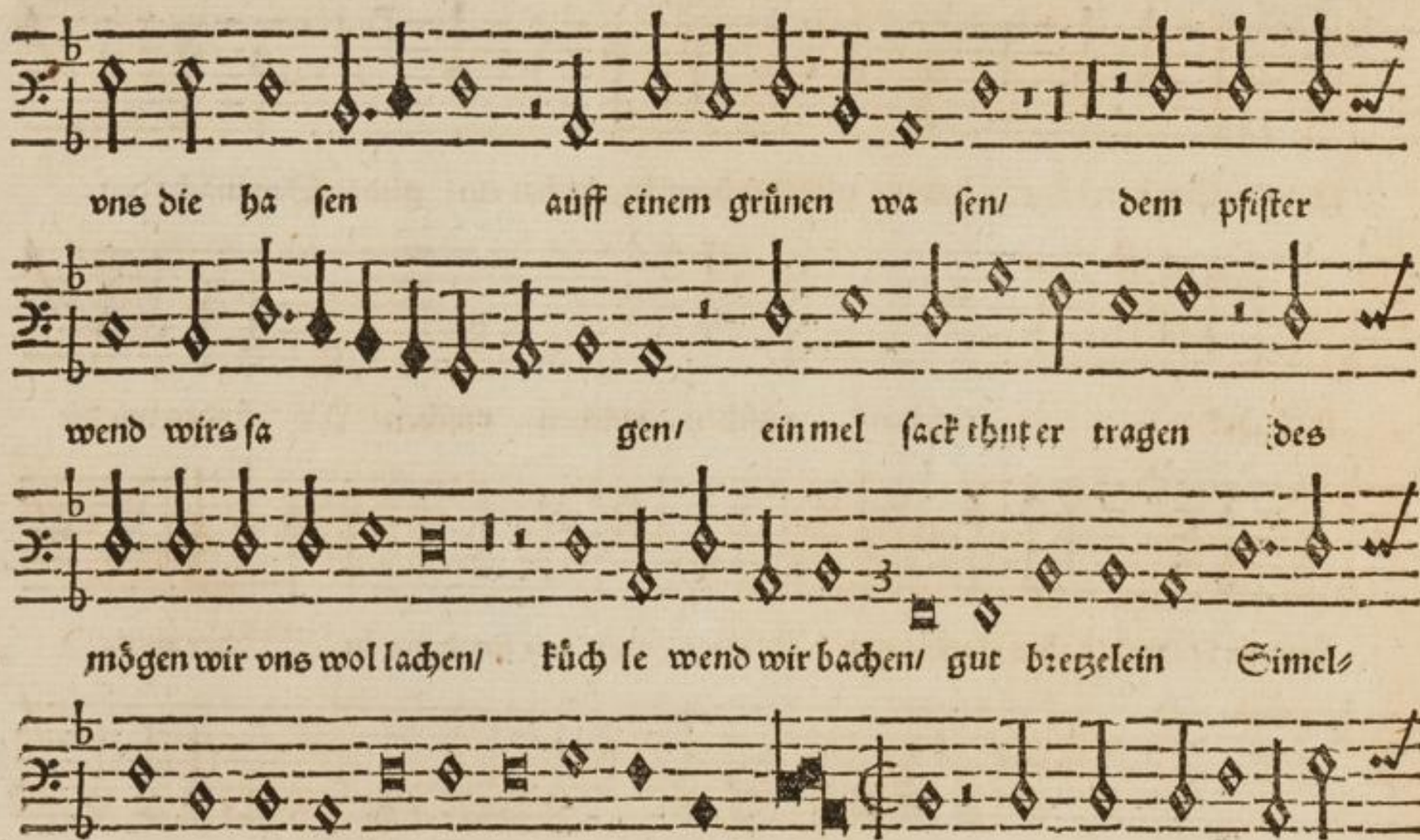

zwilch/der kauffman fürt ein ratzen sack/ ein ratzen sack/ der trosser
fürt den wathsack/ der Bet ler der betler tregt ein leder sack/ der
Wucherer hat den Geytzsack den geytzsack ist das denn nit ein grosse plag/
ist das denn nit ein grosse plag? die schü ler lin tra gend schul

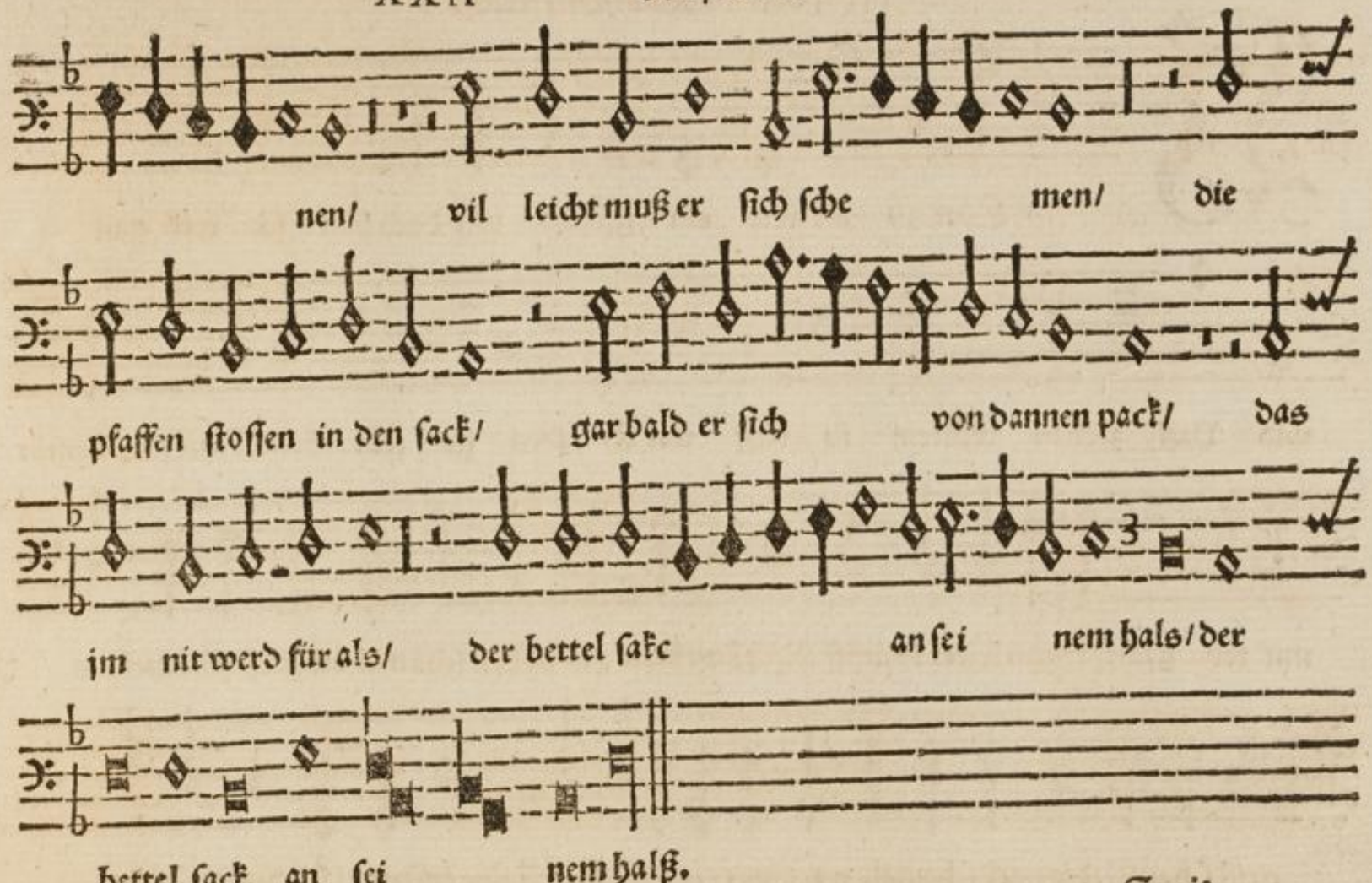

seck die kind lein beseychent stro seck/ man find sie bey
den Lion nen/ sie trücknens an der Son nen/
vnnd ler nens im psal ter/ im psal ter/ vergat vil
leicht vergat villeicht im al ter.

Secunda Pars.

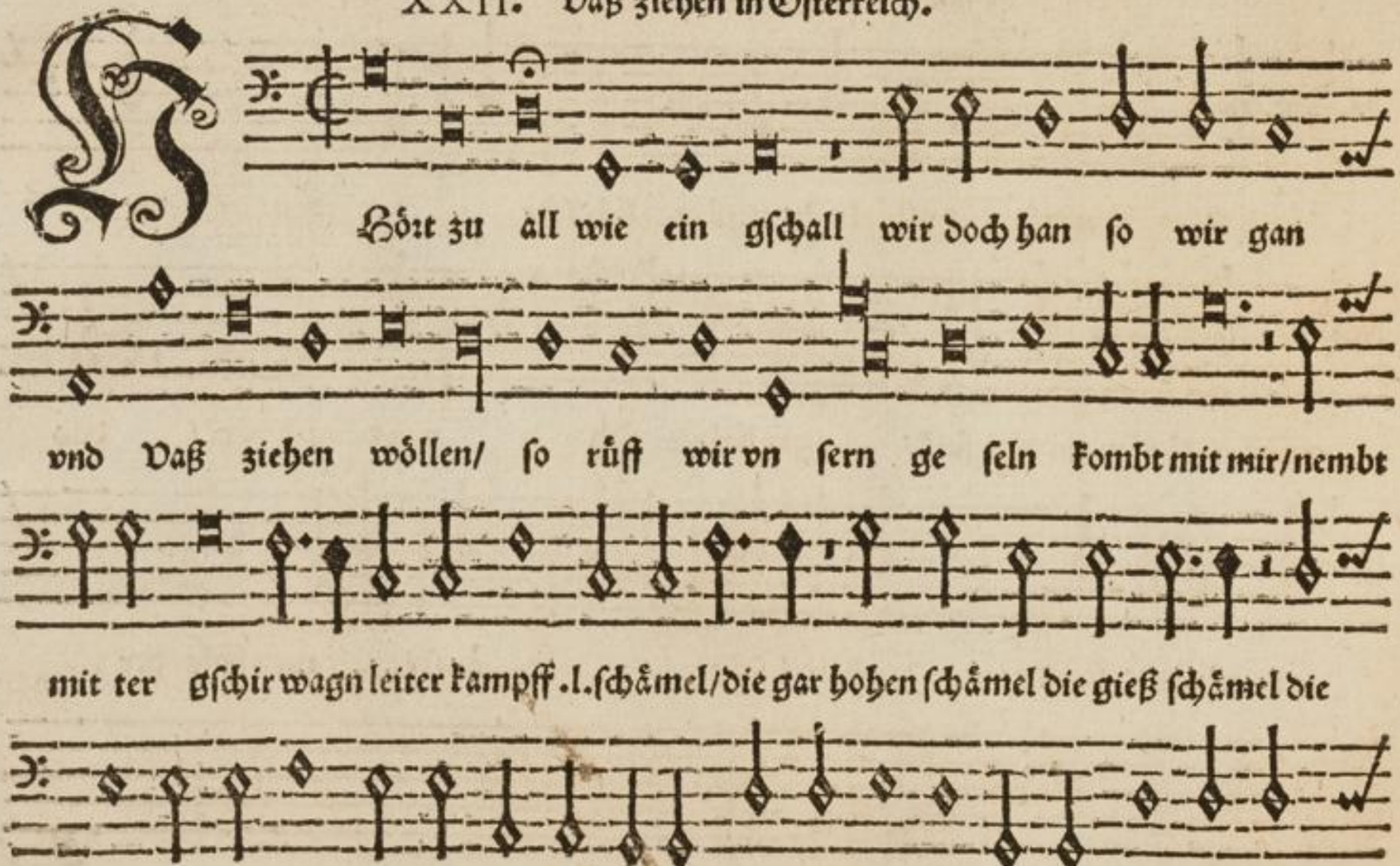


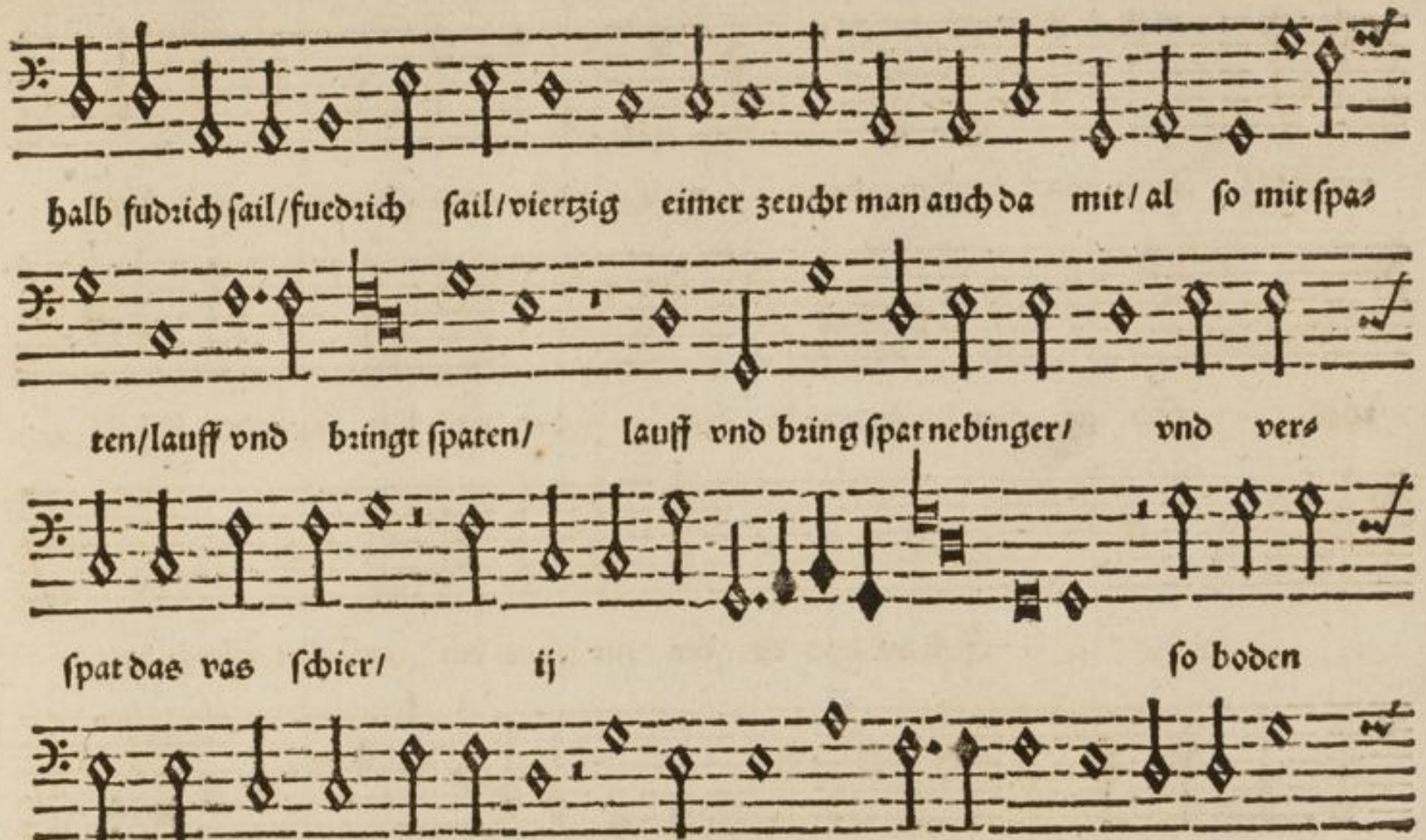

schmidt/ Der hauß knecht hat ein glid/ der hauß knecht hat ein glid/ Das macht den
laub sack ruschen/ ruschen ruschen ruschen/ Wo finden wir die
korn seck/ vnd haber seck vnd sprewer seck? wir sin dens in der mül-
le/ Ein Ber lin in der hü le/ So hopffen vns die hasen so hopffen

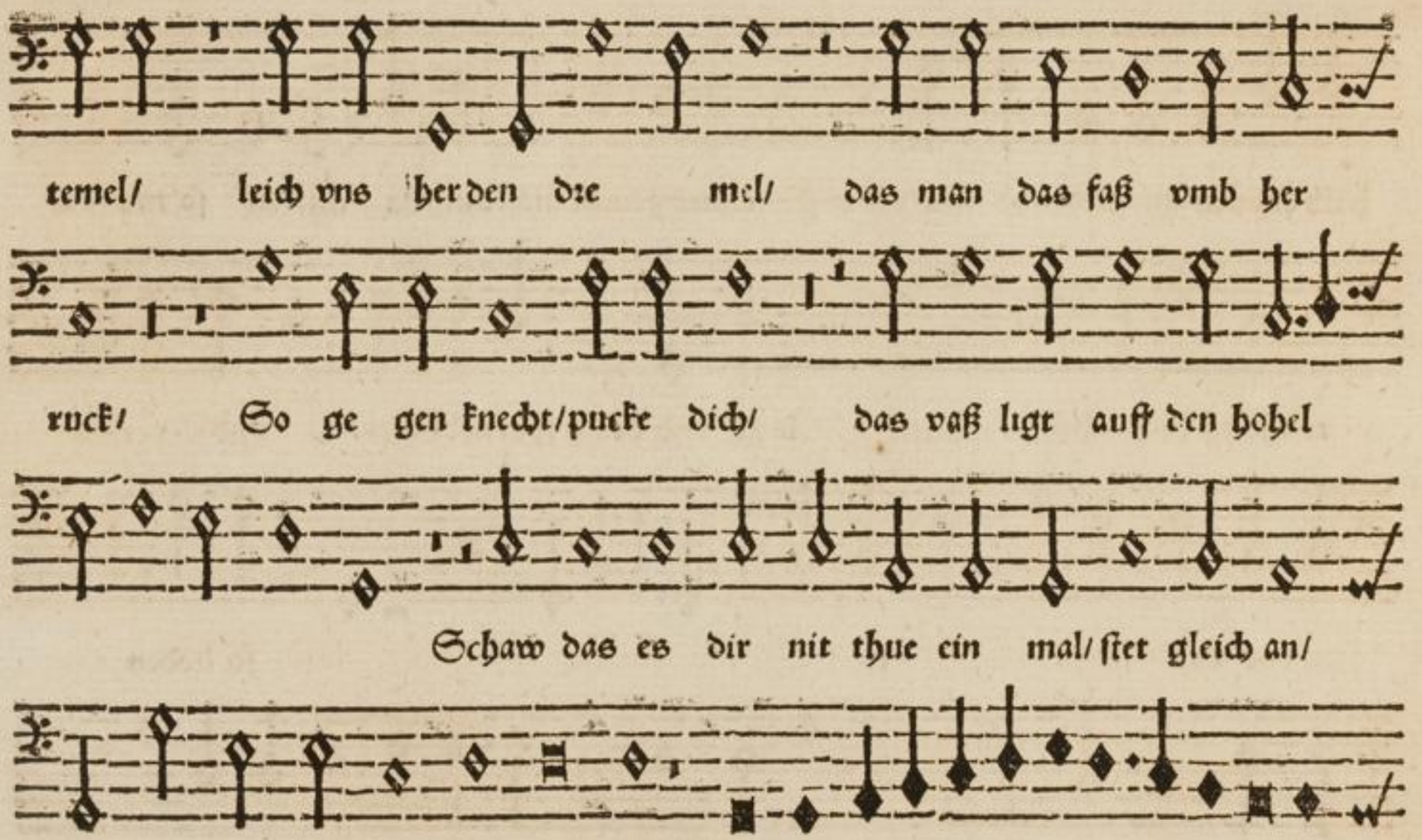

vns die ha sen auff einem grünen wa sen/ dem pfister
wend wirs sa gen/ ein mel sack thut er tragen des
mögen wir vns wol lachen/ küch le wend wir bachen/ gut bretzelein Simel=
ring/kummel wecken/noch sind vil böser seck en/ wer die wolt alle nen=


nen/ vil leicht muß er sich sche men/ die
pfaffen stossen in den sack/ gar bald er sich von dannen pack/ das
jm nit werd für als/ der bettel sakc an sei nem hals/ der
bettel sack an sei nem halß.

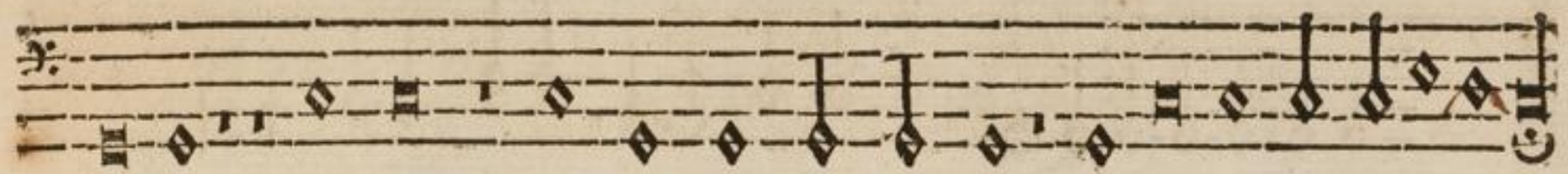
XXII: Vaß ziehen in Osterreich.




halb fudrich ſail/fuedrich ſail/viertzig eimer zeucht man auch da mit/ al ſo mit ſpa-
ten/lauff vnd bringt ſpaten/ lauff vnd bring ſpat nebinger/ vnd ver-
ſpat das vas ſchier/ ij ſo boden
knecht/halt her ent gegen recht/ leicht her den durchzuch/vnd ein peil hacken/ ſo


temel/ leich vns herden die mel/ das man das faß vmb her
ruck/ So ge gen knecht/pucke dich/ das vaß ligt auff den hohel
Schaw das es dir nit thue ein mal/ stet gleich an/
leg an die sail/ stet gleich an/ nu wolan in Gottes namen

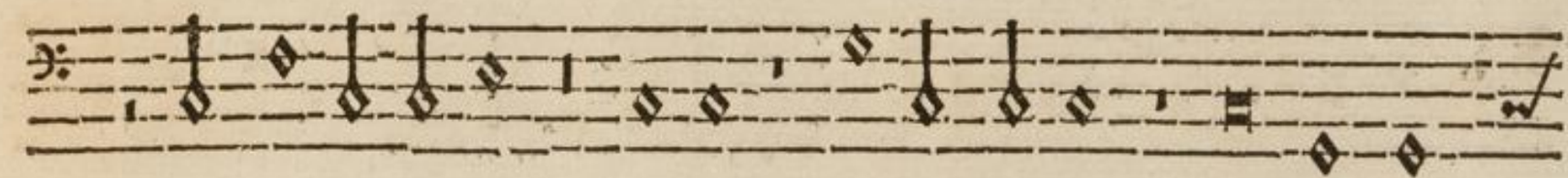
XXII. Vaß ziehen.



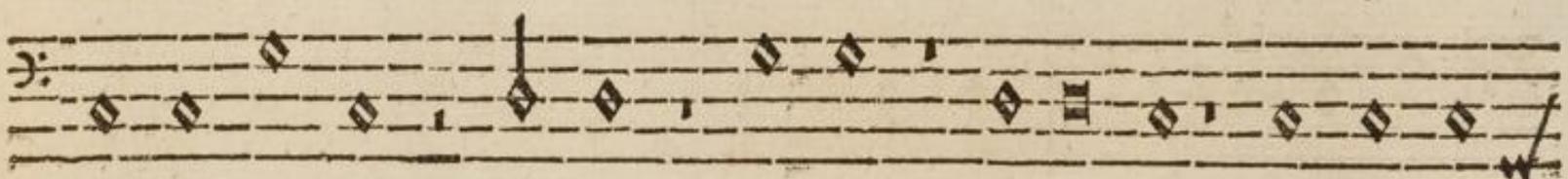
zeicht gleich/ ſe hin/ Jo ha zeicht al geleich/ halt veſt lie be geſellē. ij

Secunda Pars.

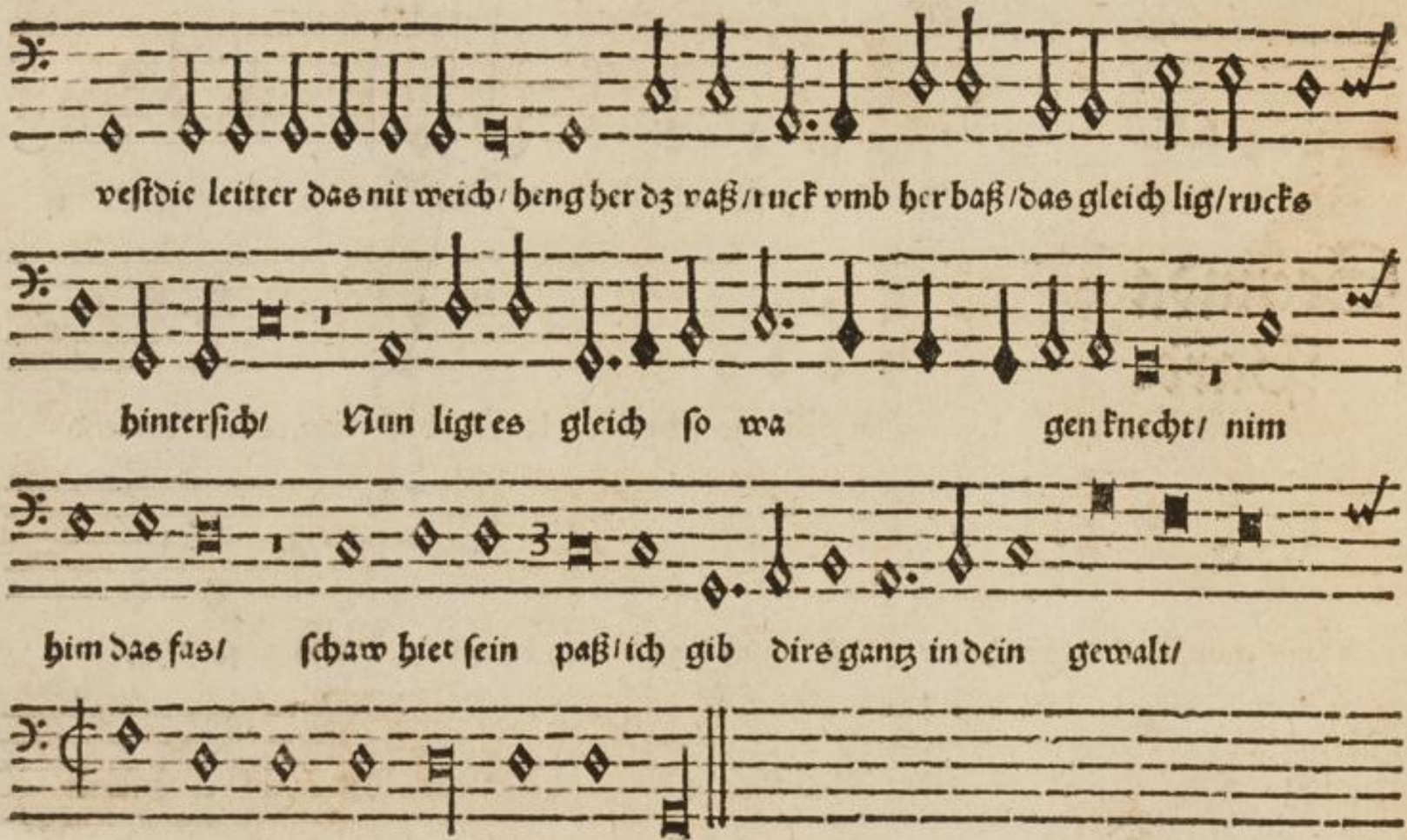
So gleſe ris ſchmir die laiter baß/ das es nem ein end



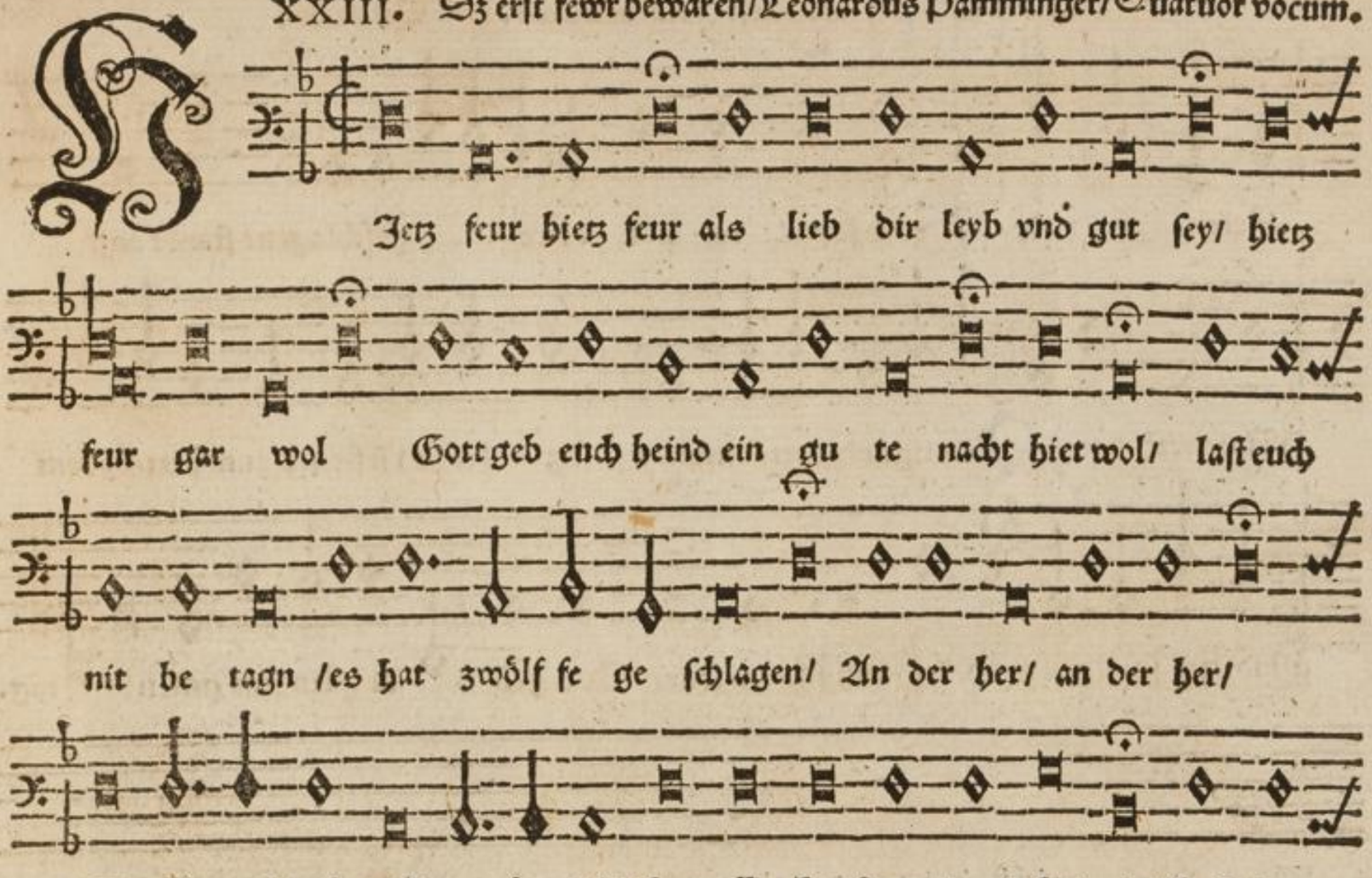
greyfft all an be hend/ ſe hin/ zigt noch eins bas/ jo ſe hin



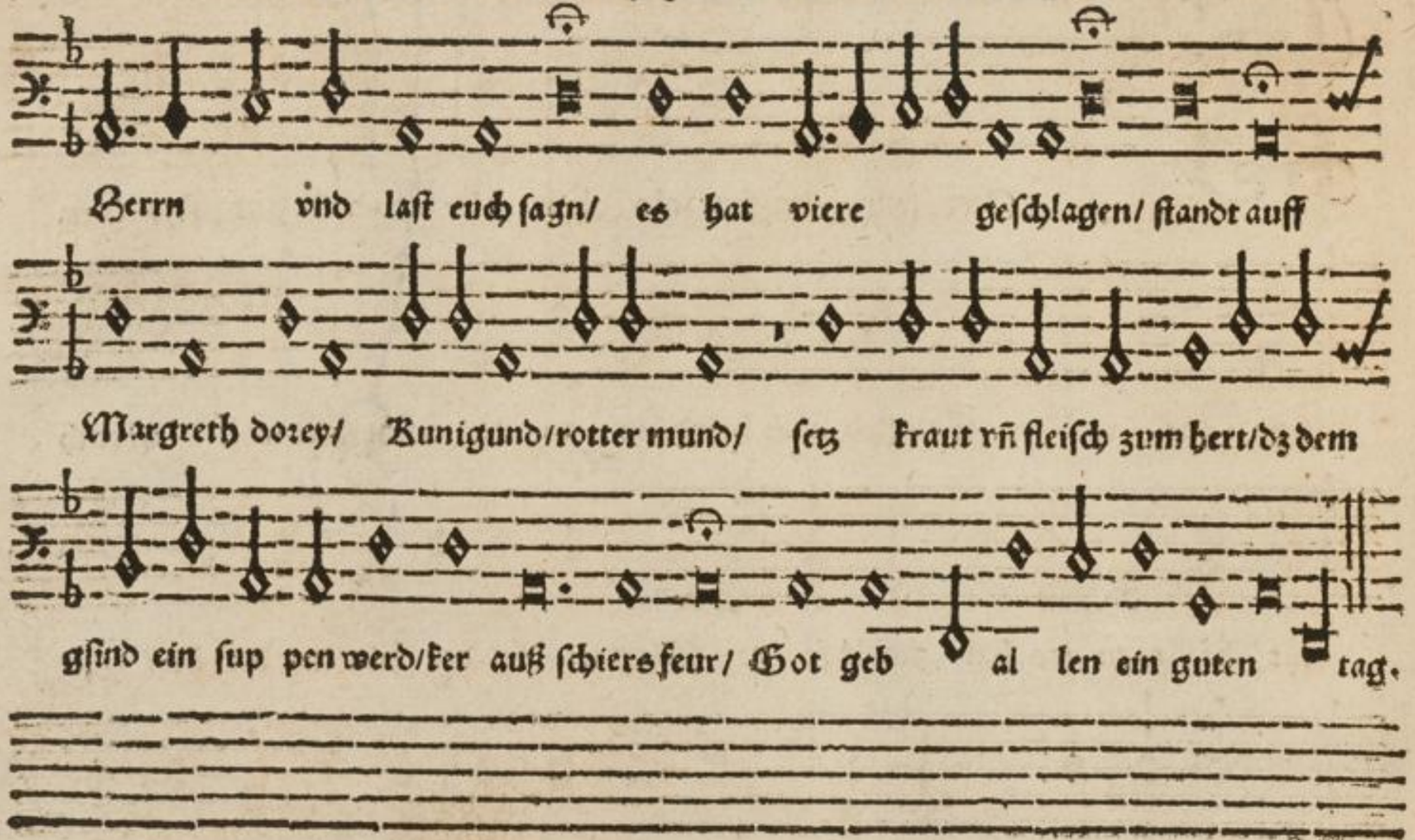
lieben ge ſeln/ ain klains ſe hin/ ziecht all gleich/ ſe hin halt


veſtdie leitter das nit weich/ heng her dz vaß/ ruck vmb her baß/ das gleich lig/ rucks
hinterſich/ Nun ligt es gleich ſo wa gen knecht/ nim
him das fas/ ſchaw hiet ſein paß/ ich gib dirs gantz in dein gewalt/
Got be hüt euch jung vnd alt.

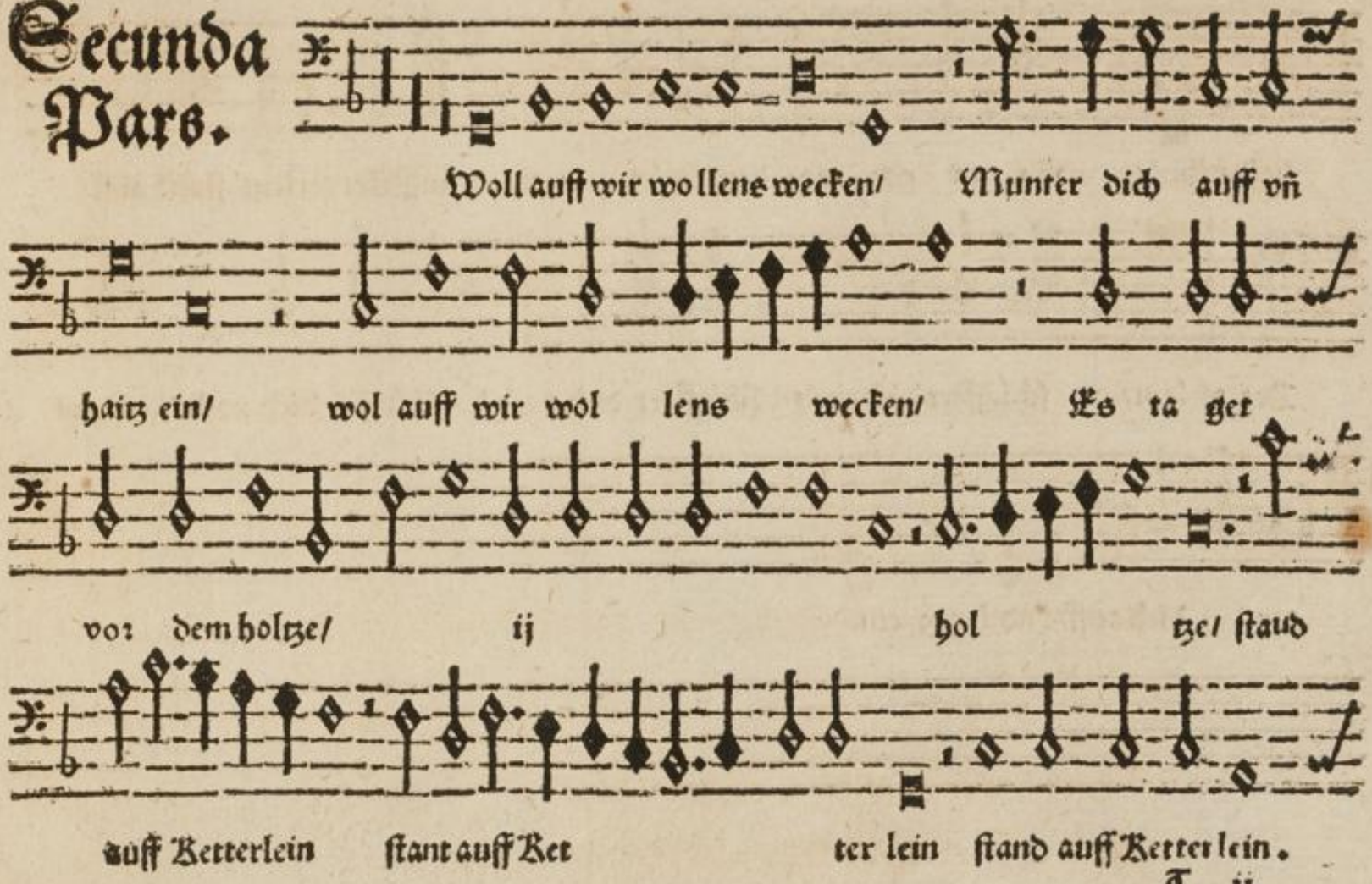
XXIII. Dz erst fewr bewaren/ Leonardus Pamminger/ Quatuor vocum.

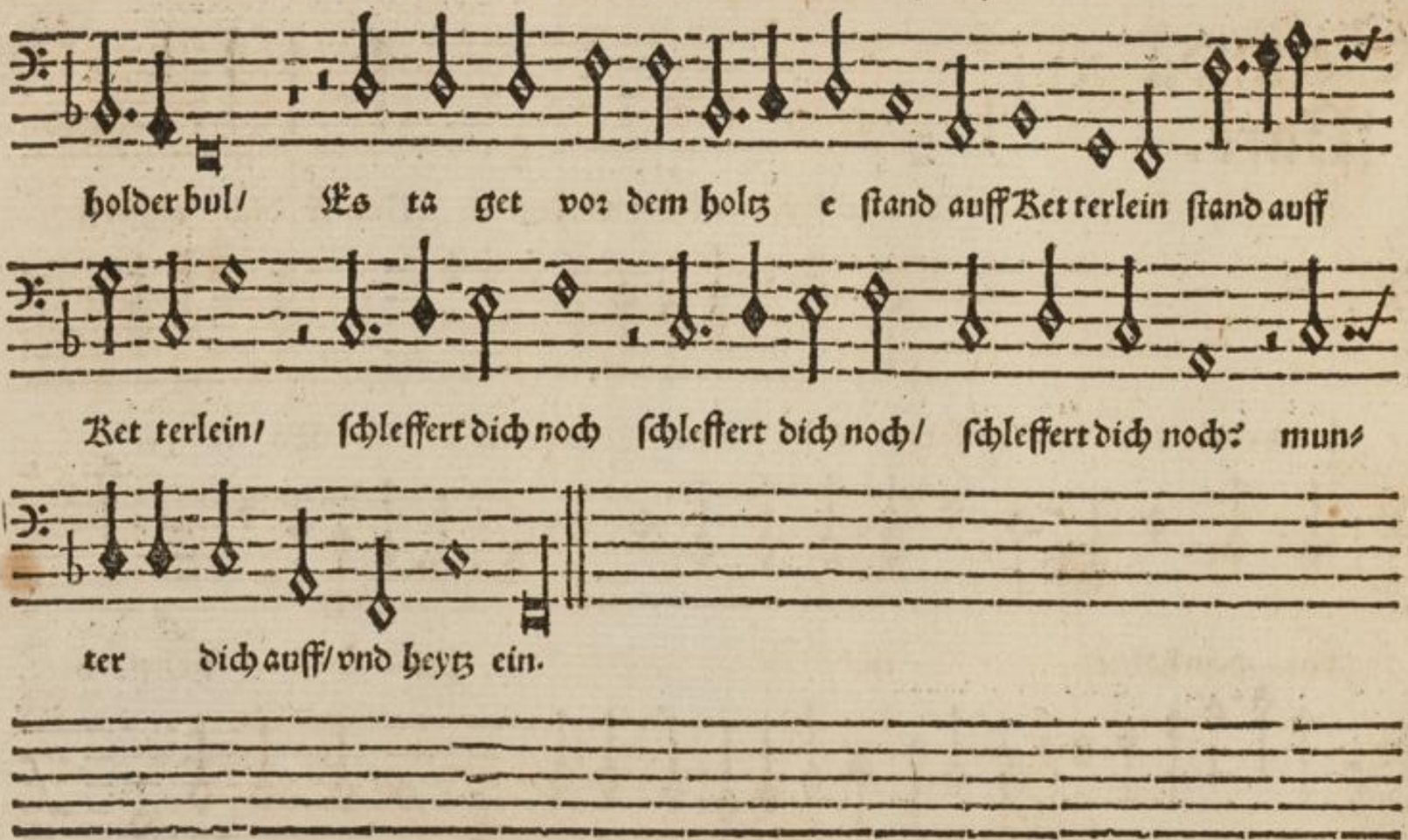


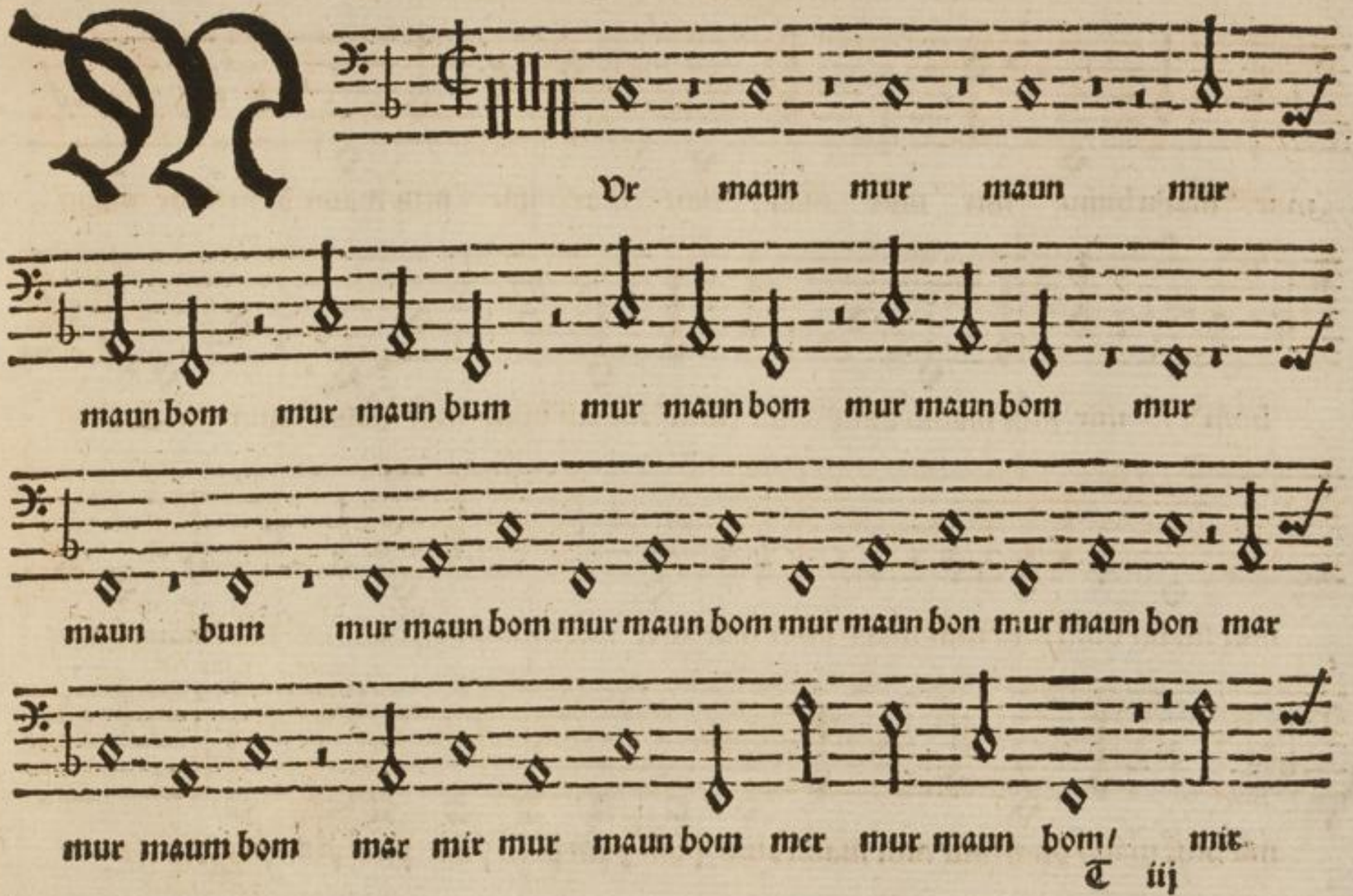
XXIII. Das erst Feur bewaren. Quatuor:



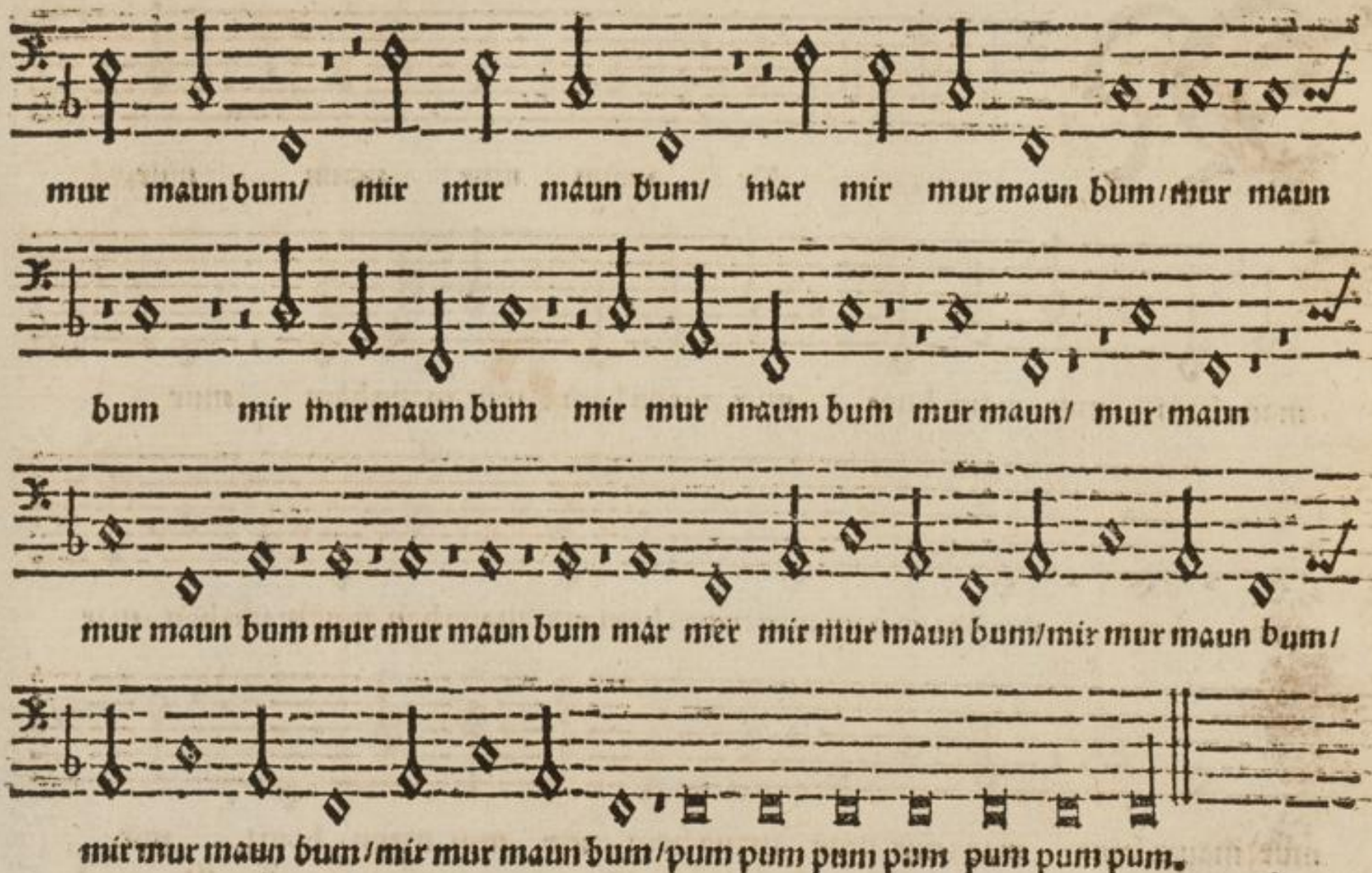
Secunda Pars.



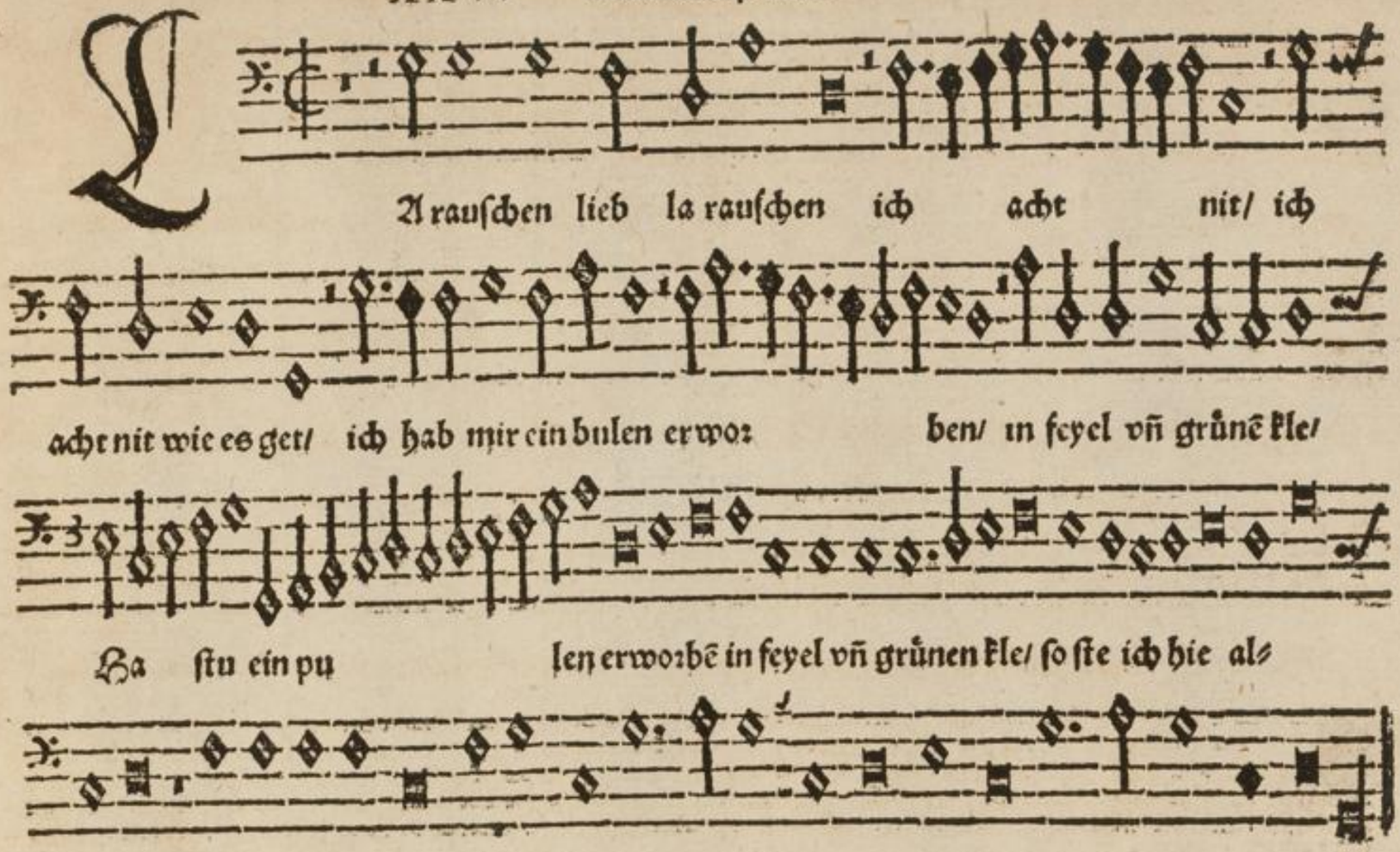

holder bul/ Es ta get vor dem holtz e stand auff Ket terlein stand auff
Ket terlein/ schleffert dich noch schleffert dich noch/ schleffert dich noch: mun=
ter dich auff/ vnd heytz ein.


Vr maun mur maun mur
maun bom mur maun bum mur maun bom mur maun bom mur
maun bum mur maun bom mur maun bom mur maun bon mur maun bon mar
mur maum bom mar mir mur maun bom mer mur maun bom/ mir

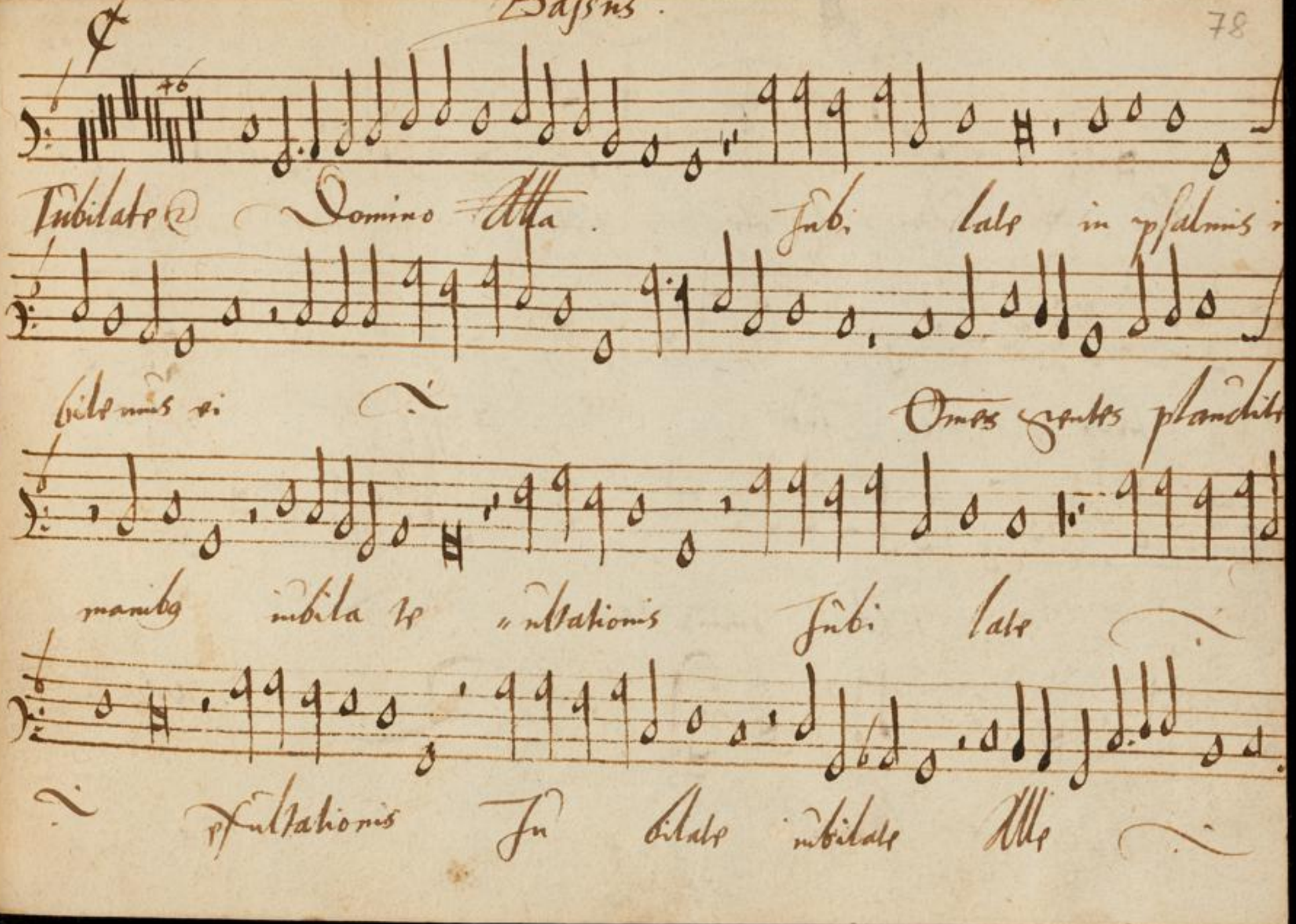
XXIIII. Das Gleut zu Speier/Sex vòcum:

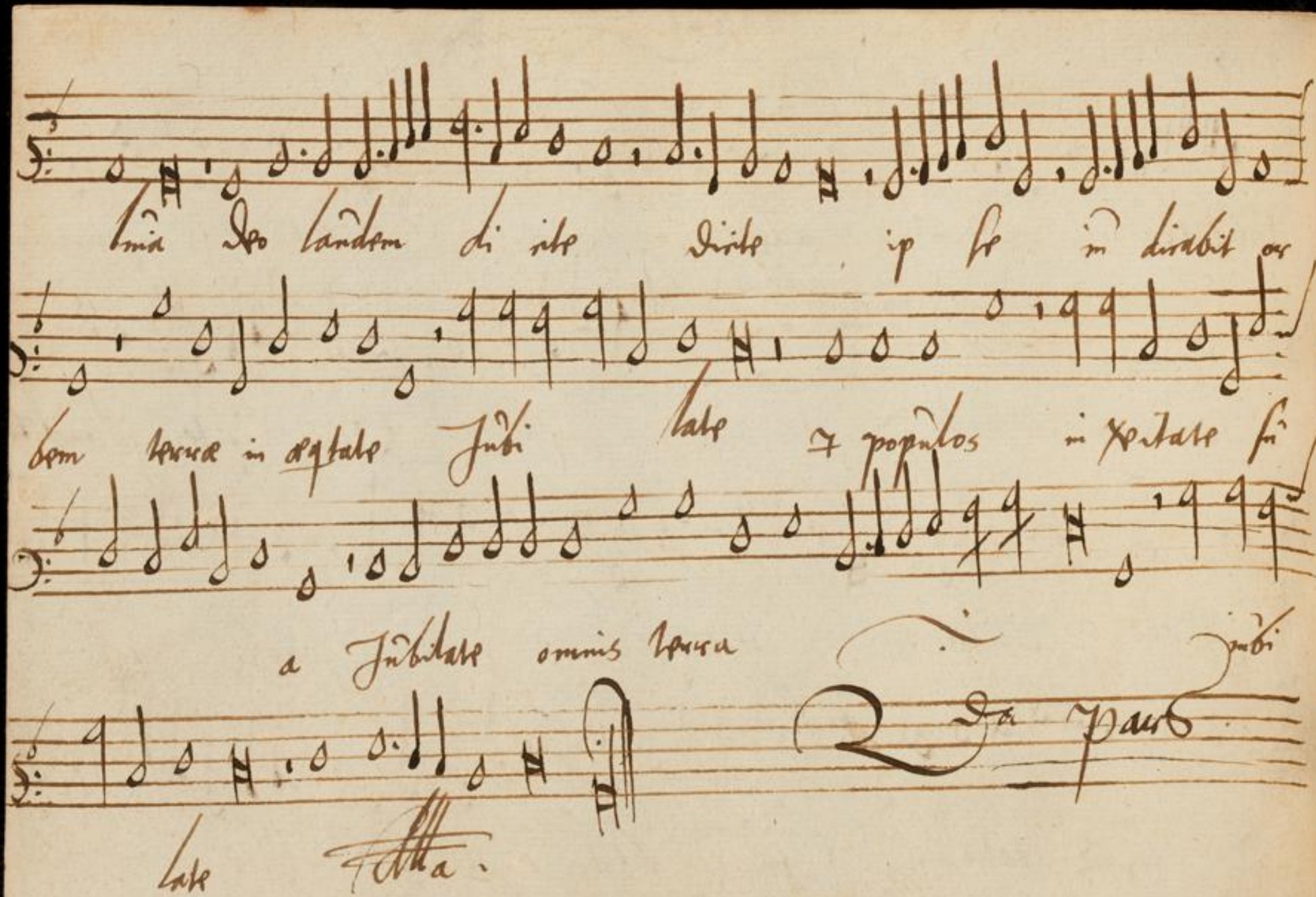


XXV. Nicolaus Puls.



Bassus.


Iubilate Domino Alla. Iubi late in psalmis i
bilemus ei Omnes gentes plaudite
manibus iubila te ultationis Iubi late
exultationis Iu bilate iubilate Alle



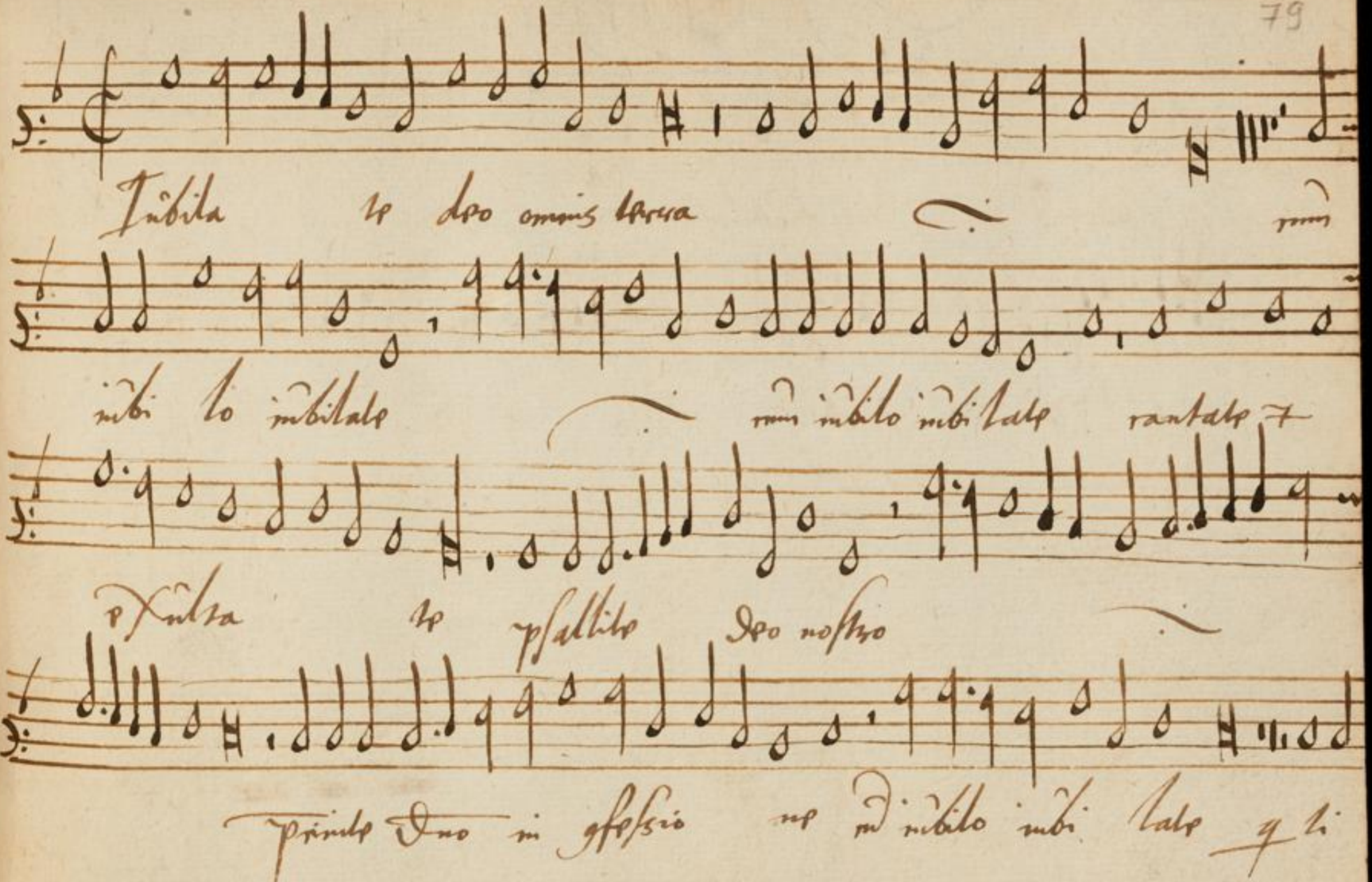
luia Deo laudem di cite dicite ip se in dicabit or

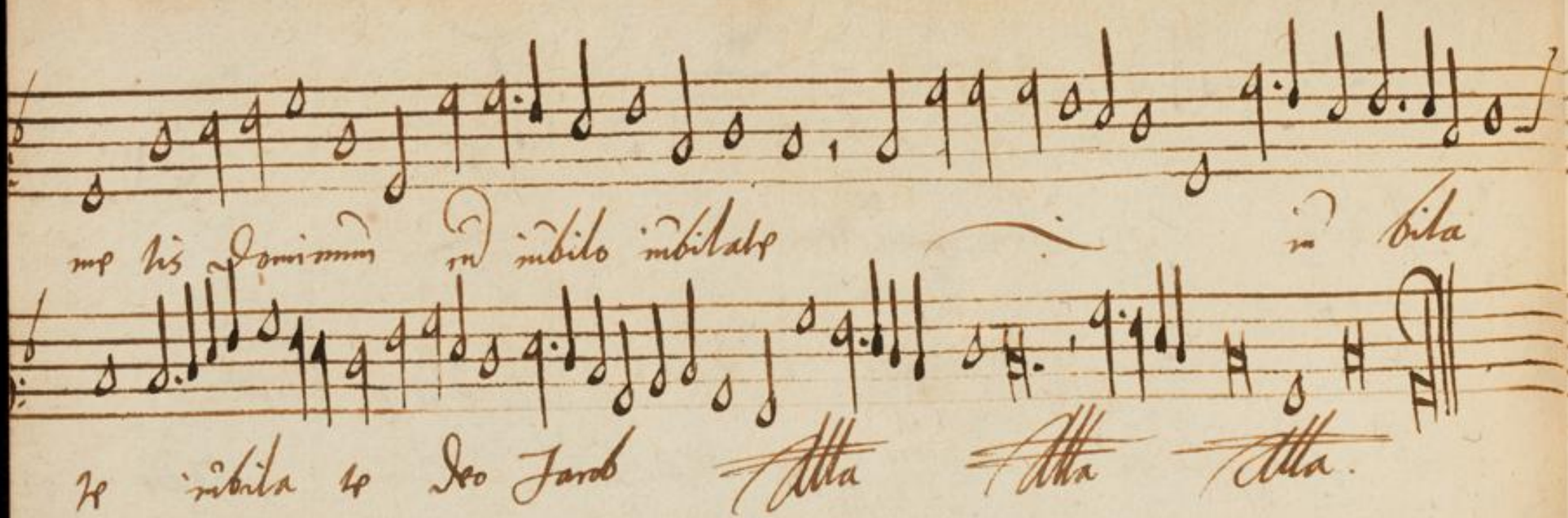
bem terrae in aequitate Jubi late et populos in veritate su

a Jubilate omnis terra

Da pars

late Alla.


Iubila te deo omnis terra cum
iubi lo iubilate cum iubilo iubi late cantate et
exulta te psallite deo nostro
Primte Dno in gfessio ne cu iubilo iubi late q li



me tis Dominum cum iubilo iubilate in bila

te iubila te Deo Jacob Alla Alla Alla.